## Forschungsbericht Nr. 64

# Rechtsgutachten zur Implementierung von Alkohol-Interlock-Programmen in Deutschland

Dieter Müller Adolf Rebler Tina Gehlert



## Forschungsbericht Nr. 64

# Rechtsgutachten zur Implementierung von Alkohol-Interlock-Programmen in Deutschland

Bearbeitet durch:

Institut für Verkehrsrecht und Verkehrsverhalten Prof. Dr. jur. Dieter Müller, Bautzen Dr. jur. Adolf Rebler, Maxhütte-Haidhof



Bei der UDV betreut von:

Dr. Tina Gehlert



## **Impressum**

#### Herausgeber

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. Unfallforschung der Versicherer

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin Postfach 08 02 64, 10002 Berlin Tel. 030 / 20 20 – 50 00, Fax 030 / 20 20 – 60 00

E-Mail: unfallforschung@gdv.de

Internet: www.udv.de

Facebook: www.facebook.com/unfallforschung

Twitter: @unfallforschung

YouTube: www.youtube.com/unfallforschung

#### Redaktion

Dr. Tina Gehlert

#### Bildnachweise

UDV und siehe Quellenangaben

Erschienen 01/2020

ISBN-Nr.

978-3-939163-94-7

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Kurzfassung	8
Abstract	10
Einleitung	12
Teil I – Rechtsgrundlagen von Alkohol-Interlock-Programmen	
(international)	20
Alkohol-Interlock-Programme in den USA	20
Alkohol-Interlock-Programme in Kanada	159
Alkohol-Interlock-Programme in Australien	184
Alkohol-Interlock-Programme in der Europäischen Union und im EWR	199
Schweden	199
Niederlande	201
Finnland	202
Polen	204
Österreich	204
Belgien	206
Norwegen	206
Frankreich	207
Dänemark	207
Großbritannien	208
Teil II – Rechtsvergleichung der Rechtsgrundlagen von Alkohol-	
Interlock-Programmen	209
Strafrecht	209
Ordnungswidrigkeitenrecht	210
Verwaltungsrecht	210
Teil III - Implementierungsmöglichkeiten im deutschen	
Verkehrsrecht	212
Strafrecht	214
Ordnungswidrigkeitenrecht	219
Verwaltungsrecht	222
Zivilrecht	226
Fazit	226
Literaturverzeichnis	229
Quellenverzeichnis	233
Anhang I	235
Anhang II	336

## Abkürzungsverzeichnis

a.A. anderer Auffassung

AAK Atemalkoholkonzentration

Abs. Absatz

AG Amtsgericht

AIP Alkohol-Interlock-Programm

Art. Artikel

B.A.D.S. Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

BAK Blutalkoholkonzentration

BASt Bundesanstalt für Straßenwesen

Beschluss

BGH Bundesgerichtshof

BKatV Bußgeldkatalog-Verordnung

BMJV Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz
BMVI Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

BR Bundesrat

BVerfG Bundesverfassungsgericht BVerwG Bundesverwaltungsgericht

Destatis Statistisches Bundesamt Wiesbaden DVR Deutscher Verkehrssicherheitsrat

DVW Deutsche Verkehrswacht

EU Europäische Union

EWR Europäischer Wirtschaftsraum

FAER Fahreignungsregister

FeV Fahrerlaubnis-Verordnung

gem. gemäß

GG Grundgesetz Halbs. Halbsatz

IID Ignition-Interlock-Devices

i.s.d. im Sinne desi.V.m. in Verbindung mitKBA Kraftfahrt-Bundesamt

MADD Mothers Against Drunk Driving

m.w.N. mit weiteren Nachweisen

NCSL National Conference of State Legislatories USA

NZV Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht

OLG Oberlandesgericht

OWiG Gesetz über Ordnungswidrigkeiten

StGB Strafgesetzbuch

StPO Strafprozessordnung
StVG Straßenverkehrsgesetz
StVO Straßenverkehrs-Ordnung

StVZO Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Urt. Urteil v. vom

VG Verwaltungsgericht
VGH Verwaltungsgerichtshof
VGT Verkehrsgerichtstag

VwGO Verwaltungsgerichtsordnung

VwV Verwaltungsvorschrift

## Kurzfassung

Die Implementierung von atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperren (Alkohol-Interlocks) in das System des deutschen Verkehrsrechts lässt auch Ende 2019 noch immer auf sich warten. Dies hat Gründe. Das deutsche Verkehrsrecht ist insbesondere verteilt auf das öffentliche Recht und das Strafrecht und damit auf zwei Rechtsgebiete, die kaum Berührungspunkte miteinander haben. Allerdings ist das Fahreignungsrecht sowohl im StGB, als auch im StVG und in der FeV verankert und muss einerseits von der Strafjustiz und andererseits von den Fahrerlaubnisbehörden bei den betreffenden Kraftfahrern angewandt werden.

Die in dieser Studie allein interessierende Klientel ist durch eine oder mehrere Fahrten in mehr oder minder stark alkoholisiertem Zustand auffällig geworden und hat daraufhin entweder eine Strafe oder eine verwaltungsrechtliche Sanktion erhalten. Betroffene Personen denken in denjenigen Staaten, in denen Alkohol-Interlocks rechtlich implementiert sind, nun darüber nach, dass sie doch aufgrund von Sachzwängen eine gültige Fahrerlaubnis benötigen, um zur Arbeit zu kommen und beantragen die Teilnahme an einem staatlichen Alkohol-Interlock-Programm. Derartige Programme existieren auf den drei Kontinenten Amerika, Australien und Europa, wo diese in der genannten zeitlichen Reihenfolge eingeführt wurden und seither Fahrten alkoholisierter Fahrer effektiv verhindern.

Die rechtspolitische Diskussion in Deutschland wird zu diesem Thema seit zwei Jahrzehnten ohne konkrete Erfolge geführt, obwohl Alkoholfahrten – auch von Wiederholungstätern – nach wie vor ein großes Unfallrisiko im Straßenverkehr darstellen. Aktuell wird die Diskussion darüber geführt, ob zunächst ein bundesweites Pilotprojekt durchgeführt werden sollte, um auf der Grundlage empirischer Daten entscheiden zu können, auf welche Weise Alkohol-Interlock-Projekte eingeführt werden könnten.

Als Alternativen stehen prinzipiell Implementierungen im Strafrecht und im Verwaltungsrecht zur Verfügung, wobei diverse Einzelheiten noch streitig sind.

In beiden Bereichen ist bislang unstreitig, dass eine alleinige technische Lösung des Einbaus eines Alkohol-Interlocks ohne ein begleitendes verkehrspsychologisches Programm keine nachhaltige Wirkung für die Zeit nach dem Ausbau eines Alkohol-Interlocks ausüben könnte.

Im Strafrecht existiert – im Gegensatz zum Verwaltungsrecht – bislang kein Rechtsinstitut der bedingten Eignung, sodass ein solches Institut erst noch wahlweise von der Gesetzgebung oder von der Rechtsprechung entwickelt werden müsste. Einstweilen böten sich die Verkürzung der Sperrfrist oder eines Fahrverbots an, um auch im strafrechtlichen Bereich Alkohollnterlocks zu erproben. Problematisch wäre allerdings das Kosten-Nutzen-Verhältnis, das solvente Straftäter bevorzugen würde.

Das Verwaltungsrecht, das eine bedingte Eignung kennt, stünde für Alkohol-Interlock-Programme zur Verfügung, würde jedoch eine neue gesetzliche Grundlage benötigen.

Dabei könnte ein AIP problemlos im Rahmen des Ordnungswidrigkeitenrechts installiert werden, ohne dass die Eignungsproblematik im Wege stehen würde. Allerdings sollte dann die zeitliche Dauer der anstatt eines Fahrverbots auf freiwilliger Basis angebotenen Maßnahme, je nach Dauer des verhängten Fahrverbots auf einen Zeitraum von 6 – 12 Monaten festgelegt werden, um überhaupt auf den Alkoholtäter einwirken zu können.

Die Installation von Alkohol-Interlocks in allen Neufahrzeugen wäre eine vergleichsweise kostengünstige Präventionsmaßnahme, durch die alkoholbedingte Verkehrsunfälle zu einem großen Teil verhindert werden könnten.<sup>1</sup> Eine solche, unter dem verfassungsrechtlichen Verhältnismäßigkeitsgesichtpunkt radikale juristische Lösung ließe sich auf der verfassungsrechtlich verankerten Grundlage der Schutzpflicht des Staates auch begründen, würde jedoch einen breiten politischen Konsens erfordern.

-

<sup>1</sup> Für die USA vorgeschlagen und volkswirtschaftlich berechnet von Carter et al., siehe https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4386530/.

#### **Abstract**

The implementation of Ignition-Interlock-Devices and an Ignition-Interlock-Program in the system of German traffic law is at the end of 2019 still waiting. This has reasons. In particular, German traffic law is divided between public law and criminal law and thus two areas of law that have little to do with one another. However, the traffic law is anchored both in the Criminal Code (StGB), in the Road Traffic Act (StVG) and in the Driving Regulation (FeV) and must be applied on the one hand by the criminal justice and on the other hand by the driving license authorities with the concerned motorists.

The clientele that are of interest in this study alone have become conspicuous by one or more car rides in a more or less alcoholic state and have subsequently received either a penalty or an administrative sanction. Affected individuals now think in those states where alcohol interlocks are legally implemented that they need a valid driving license to get to work because of constraints and are applying for a state alcohol interlock program. Such programs exist on the three continents of America, Australia and Europe, where they were introduced in the order of time mentioned above and effectively prevent ridden drivers from driving.

The legal policy discussion in Germany has been conducted on this issue for two decades without any concrete results, although alcohol rides – even of repeat offenders – still represent a major accident risk in road traffic. The discussion is currently underway as to whether a nationwide pilot project should first be carried out in order to decide on the basis of empirical data how alcohol interlock projects could be introduced.

In principle, implementations in criminal law and administrative law are available as alternatives, although various details are still in dispute.

In both areas, it is undisputed that a sole technical solution to the integration of an alcohol interlock without an accompanying traffic psychology program would not have a sustainable effect for the period following the development of an alcohol interlock.

In criminal law – in contrast to administrative law – there is no legal institute of conditional suitability, so that such an institute would have to be developed by the legislature or the jurisprudence. In the meantime, the shortening of the lock-up period or of a driving ban would be sufficient to test alcohol

interlocks in criminal matters. However, the cost-benefit ratio that solvent offenders would prefer would be problematic.

The administrative law, which has a conditional suitability, would be available for alcohol interlock programs, but would require a new legal basis.

An Ignition-Interlock-Program could easily be installed within the framework of the offense law, without the suitability problem would stand opposition. However, the duration of the measure offered instead of a voluntary ban should be set at a period of 6 to 12 months, depending on the duration of the ban, in order to have any effect on the alcohol offender.

The installation of alcohol interlocks in all new vehicles would be a relatively inexpensive preventive measure that could to a large extent prevent alcohol-related traffic accidents. Such a radical legal solution under the constitutional proportionality aspect could also be based on the constitutionally anchored basis of the state's obligation to protect life an health, but would require a broad political consensus.

## **Einleitung**

Von alkoholisierten Kraftfahrzeugführern gehen im Straßenverkehr alljährlich große Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer aus. In der jährlichen Unfallstatistik lassen sich die von durch alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit verursachten Verkehrsunfälle – regelmäßig Straftaten der Gefährdung des Straßenverkehrs gem. § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB – und folgenlosen Trunkenheitsfahrten – entweder Straftaten gem. § 316 StGB oder bedeutende Ordnungswidrigkeiten gem. § 24a Abs. 1 StVG – in aller Regelmäßigkeit ablesen.

Im Jahr 2017 war nach den Angaben des Deutschen Statistischen Bundesamtes bei 4,4 % aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden Alkoholeinfluss eine der Unfallursachen und 7,3 % aller tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer starben infolge eines Alkoholunfalls,² was eine überdurchschnittlich hohe Schwere von Alkoholunfällen belegt. Die größte Anzahl der alkoholisierten Unfallverursacher (1.265 Fahrer) wies bei ihrer Tat einen Promillewert von 1,4 – 1,7 BAK auf.³ Von allen 308.721 Verkehrsunfällen mit Personenschaden des Jahres 2018 ereigneten sich 13.934 Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol. Das sind 4,51 % und damit ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr.⁴

Gleichzeitig waren zum 1. Januar 2017 im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes 1.088.000 Personen wegen Alkoholdelikten gespeichert.<sup>5</sup>

Zudem wurden wegen Trunkenheitsdelikten nach dem StGB im Jahr 2017 insgesamt 62.680 Personen verurteilt, davon 22.726 nach einem trunkenheitsbedingten Verkehrsunfall.<sup>6</sup> Infolgedessen wurden nach Alkohol- und Rauschmittelfahrten als Maßregel der Besserung und Sicherung gem. § 69 StGB insgesamt 48.848 Fahrerlaubnisse entzogen, wobei die Altersgruppen der 30 – 39jährigen zu 21,6 %, die 40 – 49jährigen zu 19,9 % sowie die 50 – 59jährigen zu 21,3 % darunter vertreten waren.<sup>7</sup>

Es handelt sich um ein dauerhaftes Problem für die Sicherheit im Straßenverkehr, wenn zahlreiche Fahrzeugführer alkoholisiert fahren und dabei aufgrund dieser Beeinflussung Verkehrsunfälle verursachen. Insofern be-

<sup>4</sup> Destatis, Verkehrsunfälle 2018, S. 313 f.

<sup>7</sup> Destatis, Verkehrsunfälle – Alkohol, S. 15.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Destatis. Verkehrsunfälle – Alkohol 2017. S. 7.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Destatis, a.a.O., S. 15.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> KBA, Statistik über Verkehrsauffälligkeiten.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Destatis, Rechtspflege – Strafverfolgung 2017, Wiesbaden 2018, S. 24, 45.

darf es neben der polizeilichen Verkehrsüberwachung sowie der Abarbeitung der ermittelten Fälle durch die Strafjustiz und die Fahrerlaubnisbehörden zusätzlicher verkehrspolitischer Anstrengungen und praktischer Maßnahmen, um in den kommenden Jahren alkoholbedingte Unfälle zu reduzieren. Eines der erfolgversprechenden Instrumente könnte die Implementierung von Alkohol-Interlock-Programmen im deutschen Verkehrsrecht sein.

Nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft in Deutschland, dokumentiert u. a. durch die BASt-Studie "Alkohol-Interlocks für alkoholauffällige Kraftfahrer"<sup>8</sup> und die Literaturstudie von Nickel/Schubert "Best Practice Alkohol-Interlock"<sup>9</sup> sowie einen Themenband der Zeitschrift Blutalkohol<sup>10</sup>, handelt es sich bei atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperren dann um eine erfolgversprechende Maßnahme, wenn diese durch eine verkehrspsychologische Intervention begleitet wird. Durch den Einbau der Alkohol-Interlock-Technik besteht demnach die Chance, Alkoholfahrten zu vermeiden und betroffene Fahrer langfristig bei ihrer Verhaltensänderung im Umgang mit Alkohol zu unterstützen. Die verkehrswissenschaftliche Diskussion der Thematik begann bereits im Jahr 2005 mit einem Symposium des B.A.D.S. zum Thema "Wegfahrsperren für alkoholauffällige Kraftfahrer. Ein Weg zu mehr Verkehrssicherheit?". Diese Diskussion tritt seit der vergangenen Legislaturperiode rechtspolitisch auf der Stelle und benötigt neue Impulse.

Praktische Erfahrungen im Einsatz von Alkohol-Interlocks liegen aus dem europäischen und internationalen Ausland seit vielen Jahren vor. Schweden startete 1999 einen Modellversuch und führte nach positiven Erfahrungen diese Technik für spezielle Fahrzeuge im öffentlichen Verkehr gesetzlich ein. Auch aus Finnland, den Niederlanden, Dänemark und zahlreichen anderen Staaten liegen Erfahrungsberichte über Modellprojekte oder bereits Verankerungen im jeweiligen nationalen Verkehrsrecht vor. In Kanada und den USA wird diese Technik in Rehabilitationsprogrammen für straffällig gewordene Kraftfahrer bereits seit den 80er-Jahren eingesetzt. In Deutschland existiert bereits eine freiwillige Nutzung dieser besonderen Wegfahrsperren in einem kleinen Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung. Darüber hinaus gibt es aktuell einen seit dem Frühjahr 2016 laufenden, örtlich und sachlich sehr eng begrenzten Modellversuch der Gesell-

<sup>8</sup> Hauser et al., Bergisch Gladbach 2014.

<sup>10</sup> Vol. 47 (Heft 5/2010).

Nickel/Schubert (Hrsg.), Kirschbaum Verlag Bonn, 2012.

schaft für Ausbildung, Fortbildung und Nachschulung e.V. (AFN) in Dresden und Umgebung.<sup>11</sup>

Die Messtechnik ist seit der Markteinführung des "Interlock 7000" der Firma Dräger (Lübeck) einsatzbereit vorhanden und basiert auf der technisch bewährten und seit Jahrzehnten von der Polizei zum Erhärten eines Anfangsverdachts genutzten Atemalkoholmesstechnik. 12 Technische Ergänzungen wie der Einsatz einer Kamera und eines Moduls zur Datenfernübertragung sind denkbar und ebenfalls technisch einsatzbereit.

Die Regierungskoalition der 19. Legislaturperiode, bestehend aus CDU, CSU und SPD, hat in ihrem Koalitionsvertrag vom Frühjahr 2018 die folgende Formulierung verankert: "Wir werden zur Steigerung der Verkehrssicherheit den rechtssicheren Einsatz moderner technischer Hilfsmittel wie z. B. Alcolocks ermöglichen."<sup>13</sup> Mit dieser Absichtserklärung ist zumindest der bundespolitische Boden für eine Implementierung von Alkohol-Interlocks in das deutsche Verkehrsrecht vorbereitet.

Der Vorstand des DVR fasste am 30. April 2015 auf der Basis der Empfehlung der Vorstandsausschüsse Verkehrsmedizin und Erwachsene die folgenden Beschlüsse:<sup>14</sup>

- "1. Der DVR begrüßt als primärpräventive Maßnahme ausdrücklich den freiwilligen Einbau von sogenannten Alkohol-Interlock-Systemen, um die Zahl der Alkoholunfälle zu verringern.
- 2. Bei der Wiederherstellung der Kraftfahreignung sollten Alkohol-Interlock-Programme (bestehend aus der Technik und der verkehrspsychologischen Intervention) zum Einsatz kommen. Zu prüfen ist die Anwendung von solchen Programmen bei der Entziehung der Fahrerlaubnis gemäß der §§ 69, 69 a StGB und bei der Neuerteilung der Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisentzug im Rahmen der §§ 11 und 13 der FeV.
- 3. Ebenfalls zu prüfen ist deren Einsatz im Ordnungswidrigkeitenrecht im Rahmen der §§ 24 a, 25 Ab. 1 StVG.

.

Näher dazu Seidl/Feustel-Seidl, Alkohol-Interlock: Unterstützung für die verkehrspsychologische Rehabilitation alkoholauffälliger Kraftfahrer, in: BLUTALKOHOL 2019, S. 1 ff.

Näher siehe die diversen Informationsbroschüren des Herstellers für die Zielgruppen unter https://www.draeger.com/de\_de/Applications/Products/Breath-Alcohol-and-Drug-Testing/Alcohollgnition-Interlock-Devices/Interlock-7000#literature.

Koalitionsvertrag, S. 79.

Siehe dazu die Quelle für den Download der Beschlüsse auf der Website https://www.dvr.de/presse/informationen/koalitionsvertrag-positives-signal-fuer-dieverkehrssicherheit\_id-4948.html.

- 4. Je nach Zielgruppe ist eine Eingangsdiagnostik der Geeignetheit des Fahrers für das Alkohol-Interlock-Programm und eine Abschlussdiagnostik vor Ausbau des Systems zu fordern.
- 5. Es sollte ein Modellversuch zur Einführung von Alkohol-Interlock-Programmen durchgeführt werden. Der Einsatz im Rahmen von Ordnungswidrigkeitenverfahren als Alternative zum Fahrverbot könnte ein denkbarer Weg sein, aber auch die Anwendung im Rahmen der Sperrfristverkürzung nach § 69a StGB sowie im Rahmen der Neuerteilung nach vorangegangenem Entzug wären sinnvoll.
- 6. Der DVR empfiehlt den Einsatz von Alkohol-Interlock-Programmen im Rahmen der Fahreignungsbegutachtung.
- 7. Die Wirksamkeit von Alkohol-Interlock-Programmen ist in jedem Fall wissenschaftlich zu evaluieren."

Diese Beschlüsse haben auch heute an Aktualität nicht verloren.

Im deutschen Verkehrsrecht könnte die Nutzung von Alkohol-Interlocks auf zweifache Weise verankert werden. Im Bereich des Strafrechtes ist die Verkürzung einer bei Alkoholdelikten obligatorisch gem. § 69a StGB anzuordnenden Sperrfrist denkbar sowie auch die Möglichkeit, das Führen von mit Alkohol-Interlocks ausgestatteten Fahrzeugen von der Sperrfrist auszunehmen. Für das Recht der Ordnungswidrigkeiten ist der ersatzweise Dispens eines Fahrverbots gegen Einbau und Nutzung eines Alkohol-Interlocks denkbar und im Bereich des Fahreignungsrechts könnte eine Implementierung von Alkohol-Interlocks in Form einer technischen Begleitung einer verkehrspsychologischen Rehabilitationsmaßnahme in den §§ 2, 3 StVG sowie den §§ 13, 20, 46 FeV erfolgen.

Der deutsche Gesetzgeber hat bereits erste zaghafte Schritte in die Richtung einer Implementierung von Alkohol-Interlocks in das Verkehrsrecht unternommen. Zunächst wurde mit der Elften Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 21.12.2016 vorsorglich die im EU-Recht bereits entwickelte Führerschein-Schlüsselzahl 69 ("Beschränkt auf Fahrzeuge mit einer alkoholempfindlichen Wegfahrsperre gemäß EN 50436") in nationales Recht überführt.

Zudem legte die 53. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 06.10.2017 fest, dass vom Benutzungsverbot elektroni-

scher Geräte gem. § 23 Abs. 1a StVO der "bestimmungsgemäße Betrieb einer atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperre ausgenommen ist, soweit ein für den Betrieb bestimmtes Handteil aufgenommen und gehalten werden muss" (§ 23 Abs. 1b Nr. 2 StVO). Seither harrt das Verkehrsrecht der kommenden Ideen und konkreten Umsetzungsversuche der Verkehrspolitik.

Dabei ist fahrzeugtechnisch der Boden für eine Implementierung von Alkohol-Interlocks bereits auf europäischer Ebene bestens bereitet.

Die europäische Normenreihe (EN 50436) regelt die Anforderungen an Alkohol-Interlocks und wird ergänzt durch die folgenden ergänzenden Regelungen:

- DIN EN 50436-1 (VDE 0406-1):<sup>15</sup> Alkohol-Interlocks Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten, Teil 1 – Geräte für Programme mit Trunkenheitsfahrern
- DIN EN 50436-2 (VDE 0406-2):<sup>16</sup> Alkohol-Interlocks Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten, Teil 2 – Geräte mit Mundstück zur Messung des Atemalkohols für den allgemein-präventiven Einsatz
- DIN EN 50436-3 (VDE 0406-3):<sup>17</sup> Alkohol-Interlocks Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten, Teil 3 – Leitfaden für Behörden, Entscheider, Käufer und Nutzer
- DIN EN 50436-4 (VDE 0406-4):<sup>18</sup> Alkohol-Interlocks Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten, Teil 4 – Verbindung und digitale Schnittstelle zwischen dem Alkohol-Interlock und dem Fahrzeug
- DIN EN 50436-6 (VDE 0406-6):<sup>19</sup> Alkohol-Interlocks Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten, Teil 6 Datensicherheit
- DIN EN 50436-7 (VDE 0406-7):<sup>20</sup> Alkohol-Interlocks Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten, Teil 7 Einbaudokument

Der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages stellte in seinem Rechtsgutachten vom Mai 2018 noch fest: "Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erarbeitet derzeit einen Gesetzentwurf zur Einführung von atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperren ("Alkohol-Inter-locks") für alkoholauffällige Kraftfahrer."<sup>21</sup> Auf diese Ankündi-

<sup>&</sup>lt;sup>15</sup> Gültig seit September 2014.

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Gültig seit Oktober 2015.

<sup>&</sup>lt;sup>17</sup> Gültig seit August 2017.

<sup>&</sup>lt;sup>18</sup> Gültig ab Oktober 2019.

<sup>&</sup>lt;sup>19</sup> Gültig seit Oktober 2015.

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> Gültig seit Juli 2017.

<sup>&</sup>lt;sup>21</sup> Näher zum Ganzen siehe https://www.bundestag.de/dokumente/analysen/wd7.

gung folgten indes keine konkreten Taten. Ein Gesetzentwurf liegt auch weiterhin nicht vor.

Diesen verkehrspolitischen Stillstand nahm der Deutsche Verkehrsgerichtstag zum Anlass, sich im Januar 2019 erneut mit dem Thema zu befassen. Er traf dazu die folgende Empfehlung:<sup>22</sup>

"Der Arbeitskreis fordert die Einführung von Alkohol-Interlock-Programmen (AIP) als Ergänzung zu dem bestehenden Maßnahmensystem für alkoholauffällige Kraftfahrer, um Fahrten unter Alkoholeinfluss zu verhindern. Die AIP sollten eine Kombination aus dem Einsatz eines Alkohol-Interlock-Geräts und einer verkehrspsychologischen Begleitmaßnahme sein. Die Anforderungen an die Durchführenden der Maßnahme sollten an bereits bestehende Anerkennungsvoraussetzungen im Fahrerlaubnisrecht anknüpfen.

Auf Grundlage bereits bestehender wissenschaftlicher Erkenntnisse wird die Durchführung eines Modellversuchs empfohlen. Zur Vermeidung von Manipulationen sollte u. a. geprüft werden, ob der Einsatz eines Gesichtserkennungssystems erforderlich ist. Der Modellversuch sollte für alle im strafrechtlich relevanten Bereich erstmalig alkoholauffälligen Kraft-fahrer bis 1,59 Promille offenstehen. Voraussetzung der Teilnahme ist das Bestehen einer qualifizierten Eingangsuntersuchung durch einen neutralen Sachverständigen.

Der Arbeitskreis sieht im Strafrecht folgende Einsatzmöglichkeiten für Alkohol-Interlock-Programme:

- als Alternative zur vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111 a StPO) bzw. Sicherstellung oder Beschlagnahme (§ 94 StPO),
- als Ausnahmen von der Sperrfrist (§ 69a II StGB) bzw. sperrfristverkürzend (§ 69a VII StGB),
- als Alternative zum Fahrverbot (§ 44 StGB).

Aufgrund des erhöhten Gefahrenpotentials spricht sich der Arbeitskreis für einen primär-präventiv europaweit verpflichtenden Einbau von Alkohol-Interlock-Geräten im gewerblichen Personen- und Güterverkehr aus.

Siehe dazu die Quelle für den Download der Beschlüsse auf der Website https://www.deutscherverkehrsgerichtstag.de/vgt/themen-empfehlungen und auf der Website https://www.gdv.de/de/themen/news/verkehrsgerichtstag-2019-43010.

Der Arbeitskreis fordert dazu auf, schon jetzt Anreizsysteme für den freiwilligen Einbau von Alkohol-Interlock-Geräten zu schaffen."

Die vor der Fassung der Empfehlung stattgefundene rechtspolitische und verkehrswissenschaftliche Diskussion im Arbeitskreis verlief schleppend und wenig ergebnisorientiert. Der Kreis der Referenten bestand aus der Ministerialrätin Renate Bartelt-Lehrfeld (BMVI), dem Strafrechtslehrer Prof. Dr. Jan Zopfs (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und dem Verkehrspsychologen Don DeVol (TÜV Thüringen Fahrzeug GmbH & Co. KG). Diese vom Vorbereitungsgremium des VGT getroffene Referentenauswahl ist in der Hinsicht zu hinterfragen, dass ein fachkundiger Referent einer Fahrerlaubnisbehörde nicht eingeladen wurde. Dieser hätte die zuweilen sehr akademisch geführte Fachdiskussion auf die Praxis im Fahrerlaubnisrecht zurückführen können.

Der vom Vorbereitungsstab gewählte Begriff "Alkolock" ist überdies ein untechnischer, aber wohl rechtspolitisch griffiger Begriff, der dennoch einiger ergänzender Erläuterungen bedarf. Die alkoholempfindliche Wegfahrsperre ist nämlich lediglich der eine, und zwar der technische Teil der in diesem Arbeitskreis behandelten Thematik. Auf der anderen, nicht minder wichtigen Seite ging es um die Entwicklung begleitender verkehrspsychologischer Maßnahmen, die es einem als Straftäter verurteilten Alkoholfahrer bei bestehendem Interesse gestatten, zukünftig kontrolliert nicht mehr alkoholisiert zu fahren.

Die Bundesanstalt für Straßenwesen hatte bereits im Jahr 2014 durch die Vorlage eines Forschungsberichtes den Boden für den vom Arbeitskreis empfohlenen bundesweiten Modellversuch bereitet, der jedoch vom Bundesverkehrsministerium bislang nicht initiiert wurde. <sup>24</sup> Festzustellen ist, dass die Vertreterin des Bundesverkehrsministeriums im Gegensatz zu ihren bereits vorab auf der Webseite des Verkehrsgerichtstages veröffentlichten Arbeitsthesen in ihrem gehaltenen Referat selbst keinen Modellversuch vorschlagen durfte, weil ihr diese Passage offensichtlich von übergeordneter Stelle aus dem Redemanuskript gestrichen worden war. Die Diskussionsteilnehmer des Arbeitskreises ließen es sich jedoch nicht nehmen, genau diesen Modellversuch von der Verkehrspolitik zu fordern. Zudem fiel auf, dass der Geschäftsführer des VGT, ein früherer Ministerialrat im Bundesministerium der Justiz, sich direkt in die Fachdiskussion einmischte, indem er den diskutierten Themen die praktische Relevanz für mögliche

-

<sup>&</sup>lt;sup>23</sup> Der offizielle Tagungsband mit den verschriftlichten Vorträgen der Referenten lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Untersuchung noch nicht vor.

<sup>&</sup>lt;sup>24</sup> Gefordert auch bereits im Jahr 2016 von Reimann/Schubert, S. 19.

Rechtsänderungen direkt und unmissverständlich absprach. Dies ist zwar bei wissenschaftlicher Meinungsfreiheit absolut verständlich und vertretbar, wirft jedoch ein deutliches Schlaglicht auf die offenbar bestehende Erwartungshaltung hinsichtlich der vom Vorbereitungsgremium des VGT erwarteten Empfehlungen.

Die Problematik der Implementierung von Alkohol-Interlocks in das System des deutschen Verkehrsrechts kann vor diesem lückenhaften fachlichen Hintergrund in Deutschland nur gut gelingen, wenn man auf den reichhaltigen Erfahrungen von Staaten aufbaut, die mit diesen Systemen bereits langjährige Erfahrungen gesammelt haben. In dieser Hinsicht soll zuerst ein Blick auf die Staaten im anglo-amerikanischen Sprachraum geworfen werden, wo die USA, Kanada und Australien diese Systeme in ihrem Verkehrsrecht seit vielen Jahren intensiv nutzen. In einem zweiten Teil sollen die bereits in den Staaten der Europäischen Union genutzten Systeme mit ihren verschiedenen rechtlichen Verankerungen betrachtet werden, ehe die verschiedenen Möglichkeiten eruiert werden können, Alkohol-Interlocks im Rechtssystem des deutschen Verkehrsrechts zu verankert. Im Ergebnis sollen in einem Fazit die Erfolgsaussichten für eine Implementierung von Alkohol-Interlocks im deutschen Verkehrsrecht betrachtet werden.

## Teil I Rechtsgrundlagen von Alkohol-Programmen (international)

## A - Alkohol-Interlock-Programme in den USA

#### 1 Grundsätze

#### 1.1 Grundsätzliche Informationen

Die Angabe der Alkoholgrenzwerte in den USA erfolgt regelmäßig in in der abgekürzten Terminologie "BAC" (Blood Alcohol Concentration). Die gesetzlich erlaubte Grenze zum Führen von Kraftfahrzeugen variiert von Staat zu Staat. Eine BAC von 0.1 bedeutet, dass Alkohol 1/10 eines Prozentes der Blutmenge ausmacht oder eben 1 Promille. In den meisten Staaten gilt eine BAC von 0.08, manche Staaten haben jedoch auch 0.10 als erlaubte Grenze festgelegt.25

Sämtliche 50 Bundesstaaten der USA verfügen über verkehrsrechtliche Regelungen über eine atemalkoholgesteuerte Wegfahrsperre (Alcohol Ignition Interlock).26 Davon sehen 32 Staaten bereits für den ersten Verstoß verbindliche Bestimmungen zur Zündverriegelung vor.27 Diese Staaten sind:

Alabama	Illinois	New York
Alaska	Iowa	Oregon
Arizona	Kansas	Pennsylvania
Arkansas	Louisiana	Tennessee
Colorado	Maine	Texas
Connecticut	Maryland	Utah
Delaware	Mississippi	Vermont
District of Columbia	Nebraska	Virginia
Hawaii	Nevada	Washington
Idaho	New Hampshire	West Virginia
	New Mexico	

Einen aktuellen Überblick über die Programme vermittelt die Website https://www.aiipaonline.org/resources/states-ignition-interlock-programs.

<sup>&</sup>lt;sup>25</sup> USA Reiseinformationen.

<sup>27</sup> Siehe auch National Conference of State Legislatures (NCSL), State Ignition Interlock Laws.

In 42 Bundesstaaten gibt es Regelungen zum Alkohol-Interlock im Verwaltungs- und Strafverfahren.<sup>28</sup> Generell ist zu sagen, dass keine der Regelung in einem jeweiligen Bundesstaat mit der in einem anderen vollkommen identisch ist.<sup>29</sup>

## 1.2 Driving under the Influence (DUI)/Driving While Intoxicated (DWI)

Bei Alkoholdelikten wird teilweise unterschieden zwischen Driving under the Influence (DUI) und "Driving while intoxicated" (DWI). DWI bezieht sich i. d. R. auf die Überschreitung eines Grenzwertes, während DUI die alkoholbedingte (relative) Fahruntüchtigkeit meint. Die Terminologie für Alkoholfahrten ist jedoch nicht einheitlich.

In Michigan ist es nach den "OWI-Regelungen" (OWI- Operating While Intoxicated) verboten, ein Kraftfahrzeug mit einer Alkoholmenge im Blut zu führen, die einem Wert von 0,8 Promille oder mehr entspricht (für Personen unter 21 Jahre gilt ein niedrigerer Wert). Nach den OWVI-Regelungen (Operating While Visibly Impaired) liegt ein Verstoß vor, wenn jemand ein Fahrzeug führt, obwohl er wegen seines Alkoholkonsums nicht zum sicheren Führen in der Lage ist, selbst wenn der Grenzwert nicht erreicht ist. <sup>30</sup> New York spricht von Driving while Intoxicated per se und meint damit die Überschreitung eines Grenzwertes von 0,8 Promille. <sup>31</sup>

#### **1.3 MADD**

Im Jahr 2006 startete die Gruppe Mothers Against Drunk Driving (Mütter gegen Fahrten unter Alkoholeinfluss = MADD) eine amerikaweite Bewegung, die die Einführung von Ignition Interlock Devices (Zündungs-Unterbrechungs-Geräte = IID) zur Reduzierung von Alkoholfahrten zum Ziel hatte.

MADD veröffentlicht jährlich die Zahl an Alkoholfahrten, die durch IIDs verhindert wurden. Für 2017 belief sich die Zahl an verhinderten Alkoholfahrten auf 354.372.<sup>32</sup>

<sup>30</sup> Guardian Interlock – Michigan.

<sup>&</sup>lt;sup>28</sup> Guardian Interlock – Alaska.

<sup>&</sup>lt;sup>29</sup> Prescott et al., S. 2.

<sup>&</sup>lt;sup>31</sup> NY CLS Veh & Tr § 1192. Operating a motor vehicle while under the influence of alcohol or drugs. MADD.

### 1.4 Unterschied zwischen "Suspension"/"Revocation"

Das amerikanische Recht kennt zwei Arten, um einen Fahrer vom fahrerlaubnispflichtigen Fahrverkehr auszuschließen:

- "Suspension" bedeutet, dass die Fahrerlaubnis nur eine bestimmte Zeit nicht wirksam ist; was in Deutschland einem Fahrverbot entspricht.
- "Revocation" bedeutet, dass die Fahrerlaubnis dauerhaft entzogen wird und ggf. neu erteilt werden muss.

# 1.5 Die Beschränkte Fahrerlaubnis ("restricted license") und die Wiedererteilung Neuerteilung der Fahrerlaubnis ("reinstatement")

Das amerikanische Recht kennt auch eine beschränkte Fahrerlaubnis, die Fahrten zur Arbeitsstätte, zur Ausbildungsstätte und zur Alkoholtherapie zulässt. In Kalifornien beispielsweise kann diese "restricted license" nach einem ersten Alkoholverstoß (innerhalb von 10 Jahren) und nach erfolgter und nachgewiesener Einschreibung in einen Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung erteilt werden. Die Wiedererteilung ("reinstatement") kann nach Ablauf der Sperrfrist, Ableistung einer eventuellen Freiheitsstrafe und erfolgreichem Abschluss der Alkoholtherapie erfolgen.<sup>33</sup> Ein Alkolock kann grundsätzlich in beiden genannten Phasen vorgeschrieben sein.<sup>34</sup>

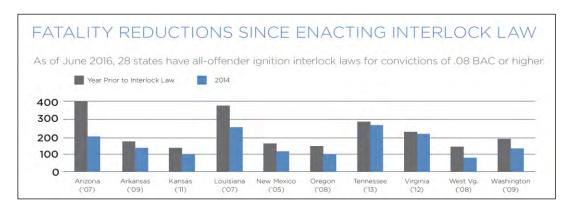
## 1.6 Der Erfolg des Alkolocks in den USA

Nevada hat im Jahr 2018 seine Vorschriften über die Einführung des Ignition Interlock Device – IID (Alkolock) verschärft; vorausgegangen war eine Diskussion über den Nutzen einer solchen Regelung ("Making Nevada Safer"). Auf der entsprechenden Internet-Seite findet sich eine Übersicht darüber, wie sich die Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle in anderen Bundesstaaten der USA nach Einführung von gesetzlichen Vorschriften über die Nutzung eines IID verändert hat.<sup>35</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>33</sup> DMV.org - Suspended License in California, https://www.dmv.org/ca-california/suspended-license.php.

Siehe z. B. Missouri Department of Revenue Ignition Interlock Device (IID), https://dor.mo.gov/drivers/iid.php.

Nevada Department of Public Safety – Office of Traffic Safety: Making Nevada Safer (https://www.leg.state.nv.us/Session/79th2017/Exhibits/Senate/TRN/STRN196H.pdf). Eine Angabe darüber, dass es sich hier nur um alkoholbedingte Unfälle handelt, ist der Darstellung allerdings nicht zu entnehmen.



## 2 Alabama<sup>36</sup>

#### 2.1 Grundsätzliches

Alabama kennt entsprechende Regelungen seit 2012. Seither wurde das Programm laufend verbessert.

Die Benutzung eines IID kann die Dauer eines Fahrverbotes oder einer Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis der Klasse D verringern. Zusätzlich ist das Absolvieren eines Reha-Programmes vorgeschrieben.

## 2.2 Rechtliche Verankerung

- 2014 Code of Alabama Title 32 Motor Vehicles and Traffic. Chapter 5A - Rules of the Road. Section 32-5A-191 – Driving while under influence of alcohol, controlled substances, etc. – AL Code § 32-5A-191 (2014),<sup>37</sup>
- 2017 Code of Alabama. Title 32 Motor Vehicles and Traffic. Chapter 5A -Rules of the road. Article 14 - Suspension of Driving Privileges for Alcohol Related Offenses. Section 32-5A-304 - Period of suspension; relation to Section 32-5A-191 - AL Code § 32-5A-304 (2017),<sup>38</sup>
- AL Code § 32-5A-1914 (2012).

Alabama Law Enforcement Agency, Ignition Interlock Laws in the State of Alabama: http://dps.alabama.gov/Home/wfContent.aspx?ID=30&PLH1=plhDriverLicense-Interlock

<sup>38</sup> 2017 Code of Alabama Title 32 - MOTOR VEHICLES AND TRAFFIC. Chapter 5A - RULES OF THE ROAD. Article 14 - Suspension of Driving Privileges for Alcohol Related Offenses. Section 32-5A-304 - Period of suspension; relation to Section 32-5A-191.

<sup>2014</sup> Code of Alabama Title 32 – MOTOR VEHICLES AND TRAFFIC. Chapter 5A –- RULES OF THE ROAD. Section 32-5A-191 – Driving while under influence of alcohol, controlled substances etc. (https://law.justia.com/codes/alabama/2014/title-32/chapter-5a/section-32-5a-191/).

Die Anordnung des IID kann durch die Fahrerlaubnisbehörde und durch ein (Straf-)Gericht erfolgen.<sup>39</sup>

## 2.3 Zielgruppe

Die Zielgruppe besteht aus Personen mit einer BAC von mehr als .008. Die Regelung gilt nicht für Berufskraftfahrer.

#### 2.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Wer erstmals eine Alkoholfahrt mit einer BAC von .008, aber weniger als 0.15 unternimmt, kann ein 90-tägiges Fahrverbot umgehen, wenn er für 6 Monate ein IID installiert. War ein Kind unter 14 Jahre als Beifahrer anwesend oder wurde bei der Fahrt jemand verletzt, erhöht sich die Dauer auf ein Jahr. Das Gleiche gilt bei einer BAC von 0.15 oder mehr.
- Beim zweiten Verstoß ergeht ein Fahrverbot von 2 Jahren oder die Fahrerlaubnis wird für 1 Jahr entzogen. Nach 45 Tagen kann das Fahrverbot nach Empfehlung des Gerichts ausgesetzt werden, wenn ein IID eingebaut wird.
- Nach dem dritten Verstoß ergeht ein Fahrverbot von 3 Jahren oder die Fahrerlaubnis wird für den gleichen Zeitraum entzogen. Nach 60 Tagen kann ein IID installiert werden.
- Beim vierten Verstoß ergeht ein Fahrverbot von 4 Jahren bzw. es erfolgt eine Entziehung von 5 Jahren. Nach 1 Jahr kann das Fahrverbot bzw. die Entziehung der Fahrerlaubnis ausgesetzt werden, wenn der Betroffene ein IID installiert.

#### 2.5 Verstöße

Als Verstöße – mit der Konsequenz des Wirksamwerdens des Fahrverbots/der Entziehung gelten u.a.:

- Vier (oder mehr) angezeigte BAC-Werte von mindestens 0.02<sup>40</sup> pro Monat, sofern dieser Wert nicht durch einen Atemalkoholtest innerhalb von 10 Minuten widerlegt wird.
- Jeder Versuch, das Gerät zu manipulieren.
- Fehlende Mitwirkung bei der alle 30 Tage erfolgenden Wartung / Kalibrierung des Geräts.

Life Safer: Ignition Interlock Laws in Alabama (https://www.lifesafer.com/alabama/ignition-interlock-laws/).

Dies entspricht dem Grenzwert, der für Personen unter 21 Jahren gilt.

Beihilfe bei der Manipulation oder Umgehung eines IID wird mit Gefängnis oder Geldstrafe geahndet.<sup>41</sup>

#### 3 Alaska

#### 3.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Alaska sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>42</sup>

#### → Verwaltungsverfahren

Alaska ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 7 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam. Nach dieser Zeit wird ein IID angeordnet. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.8 ordnet das Gericht ein IID an

#### 3.2 Rechtliche Verankerung

- Verwaltungsrechtlich: AS 28.35.030 (Operating a Vehicle, Aircraft or Watercraft While Under the Influence of An Alcoholic Beverage, Inhalant, or Controlled Substance)<sup>43</sup>
- Strafrechtlich: AS 12.55.102 Alcohol-Related Offenses.

Penalties for Tampering with or Circumventing Ignition Interlock Devices – June 2018 (http://www.ncsl.org/Portals/1/Documents/transportation/Penalties\_for\_Tampering\_IID\_June\_201 8 27135.pdf).

<sup>&</sup>lt;sup>42</sup> Guardian Interlock – Alaska.

http://touchngo.com/lglcntr/akstats/Statutes/Title28/Chapter35/Section030.htm

#### 3.3 Zielgruppe

Personen, die unter den Einfluss von mehr als .008 ein Kraftfahrzeug geführt haben.

#### 3.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Beim ersten Verstoß wird ein Fahrverbot von 90 Tagen verhängt. Bei Installation eines IID wird diese Frist auf 30 Tage verkürzt. Bei einer BAC von .16 oder mehr beträgt die minimale Frist für die Nutzung des IID 6 Monate.
- Beim zweiten Verstoß wird ein Fahrverbot von 1 Jahr verhängt. Bei Einbau und Verwendung eines IID kann die Frist auf 90 Tage verkürzt werden.
- Dritter Verstoß: Fahrverbot von 3 Jahren. Bei Einbau und Verwendung eines IID kann die Frist auf 90 Tage verkürzt werden.
- Vierter Verstoß: Fahrverbot von 5 Jahren. Bei Einbau und Verwendung eines IID kann die Frist auf 90 Tage verkürzt werden.

In jedem Fall ist zusätzlich eine alkoholtherapeutische Behandlung notwendig. Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 3.5 Verstöße

Verstöße gegen die im Rahmen des IID vorgeschriebenen Regularien können mit Geldstrafe, Gefängnis oder dem endgültigen Verlust der Fahrerlaubnis geahndet werden.

Beihilfe bei der Manipulation oder Umgehung der Benutzungsregeln eines IID werden nach AS 11.76.140 (Avoidance of Ignition Interlock Device)<sup>44</sup> mit Gefängnis bis zu 30 Tagen und einer Geldstrafe von \$ 500 geahndet. Darunter fällt auch die Vermietung oder (sonstige) Überlassung eines nicht mit einem IID ausgerüsteten Fahrzeugs an einen Betroffenen.

#### 4 Arizona

#### 4.1 Grundsätzliches

<sup>44</sup> http://www.touchngo.com/lglcntr/akstats/statutes/title11/Chapter76/Section140.htm.

Arizona ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 15 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam. Nach dieser Zeit wird ein IID angeordnet. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

Bei extrem hohen Alkoholpegeln (.15 oder höher) wird die Fahrerlaubnis eher entzogen ("revoked") als ein Fahrverbot verhängt ("suspended"). Nach einer Entziehung ist die Fahrerlaubnis erloschen und es wird eine Sperrfrist verfügt. Nach Ablauf der Sperrfrist findet eine Neubeurteilung statt und die Fahrerlaubnis muss neu erteilt werden. Ein IID wird für 1 bis 2 Jahre installiert.<sup>46</sup>

#### → Gerichtsverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.8 ordnet das Gericht ein IID an. In jedem Fall ist zusätzlich eine alkoholtherapeutische Behandlung notwendig.

## 4.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Bei Berufskraftfahrern gilt ein Wert von 0.04 BAC. Bereits bei einem ersten Verstoß wird die Installation eines IID angeordnet.<sup>47</sup>

#### 4.3 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Bei einem ersten Alkoholverstoß mit einem Promillegehalt von 0,8 Promille bis weniger als 1,5 Promille wird eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen verhängt<sup>48</sup> und ein Fahrverbot von 90 Tagen. Danach wird die Installation ei-

https://www.lifesafer.com/arizona/ignition-interlock-laws/.

<sup>&</sup>lt;sup>45</sup> Guardian Interlock – Alaska.

<sup>47</sup> Guardian Interlock – Alaska: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/arizona/).

Die Strafe kann bis auf einen Tag reduziert werden, wenn der Betroffenen erfolgreich an einem Alkohol-Rehabilitationsprogramm teilnimmt.

ner IID für ein Jahr angeordnet. Wird innerhalb von 84 Tagen ein zweiter Verstoß begangen, wird die Fahrerlaubnis für ein Jahr entzogen und eine Gefängnisstrafe von 90 Tagen verhängt. Nach 45 Tagen kann das Fahrverbot suspendiert werden, wenn ein IID für die Dauer eines Jahres installiert wird. Ein dritter Verstoß gilt als "schlimm" ("aggravated") und hat die Installation eines IID für 2 Jahre zur Folge. Ist der BAC 0.15 oder höher, wird die Fahrerlaubnis beim ersten und zweiten Verstoß für ein Jahr entzogen und die Wegfahrsperre angeordnet, bei einem dritten Verstoß wird die Fahrerlaubnis für drei Jahre entzogen und eine Wegfahrsperre für zwei Jahre angeordnet.

Bei Straftätern, die wegen Fahrens mit einem BAC von 0,15 bis 0,2 verurteilt wurden, kann ein Richter die Gefängnisstrafe bis auf 9 Tage reduzieren, wenn der Betroffene eine Zündsperre installiert. Bei Fahrern, die wegen Fahrens mit einem BAC von mehr als 0,2 verurteilt wurden, kann ein Richter die Haftstrafe bis auf 14 Tage aussetzen, wenn eine Verriegelungsvorrichtung installiert wird.

#### 4.4 Rechtliche Verankerung

- Title 28-1321 Implied consenlicense suspension,
- Title 28- 1381 Driving under the influence,
- Title 28-1382 Extreme DUI<sup>50</sup> BAC .15% or greater,
- Title 28-1383 Aggravated DUI,
- Title 28- 1385 Administrative license suspension for driving under the influence,
- Title 28-1401 Ignition interlock restricted license,
- Title 28-1402 Issuance of Ignition Interlock License,
- Title 28-1461 Use of certified Ignition interlock devices; reporting,
- Title 28-1463 Proof of compliance, suspension, hearings,
- Title 28-1464 Ignition interlock devices,
- Title 28-3319 Ignition interlock device requirements.

<sup>49</sup> Title 28-1381. Driving under the influence.

DUI ist die Abkürzung für "driving under the influence." (Fahren unter dem Einfluss [von Alkohol]. "DWI " steht für "driving while intoxicated" oder auch "driving while impaired." Je nach Bundesstaat können beide Ausdrücke die gleiche Bedeutung haben, manchmal stellt "DWI" aber auch darauf ab, dass - nach Ansicht der Ermittlungsbehörden- der gemessene Alkoholpegel darauf hindeutet, dass tatsächlich Ausfallerscheinungen zu erwarten sind (What Is the Difference Between DUI and DWI?: https://www.verywellmind.com/dui-vs-dwi-what-is-the-difference-67214). In jedem Fall sollte die im jeweiligen Staat geltende Legaldefinition beachtet werden.

#### 4.5 Verstöße

Als Verstoß gilt:

- die (versuchte) Manipulation des Gerätes
- der Versuch, die Inspektion oder Auswertung des Gerätes zu verhindern.
- jeder Verstoß gegen die Alkoholbestimmungen
- relevante Auffälligkeiten bei einer der regelmäßigen Alkoholkontrollen.

#### 5 Arkansas

#### 5.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Arkansas sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>51</sup>

#### → Verwaltungsverfahren

Arkansas ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Das Verwaltungsverfahren kann auch durchgeführt werden, wenn eine Anklage tatsächlich nicht erfolgen sollte. Für eine Übergangszeit von 7 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam. Nach dieser Zeit wird ein IID angeordnet. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Strafverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.8 ordnet das Gericht ein IID an.

Arkansas: Ignition Interlock and State DUI Laws (https://guardianinterlock.com/state-laws/arkansas/).

#### 5.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. (Bei Personen unter 21 Jahren gilt ein Grenzwert von 0.02.).

## 5.3 Rechtliche Verankerung

- 2017 Arkansas Code Title 5 Criminal Offenses Subtitle 6 Offenses Against Public Health, Safety, or Welfare - Chapter 65 - Driving or Boating While Intoxicated - Subchapter 1 - General Provisions - § 5-65-104.
   Seizure, suspension, and revocation of license -- Temporary permits -- Ignition interlock restricted license (AR Code § 5-65-104 (2017),
- Arkansas Code Title 5. Criminal Offenses § 5-65-118. Additional penalties--Ignition interlock devices.<sup>52</sup>

#### 5.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Folgende Sanktionen können verhängt werden<sup>53</sup>:

Verstoß	Sanktion
(innerhalb von 5 Jahren)	
erster Verstoß	Fahrverbot oder 6 Monate IID;
	begleitende alkoholtherapeutische
	Behandlung
zweiter Verstoß	Fahrverbot oder - nach 45 Tagen –
	24 Monate IID
	begleitende alkoholtherapeutische
	Behandlung
erste Verweigerung eines	Fahrverbot oder 6 Monate IID
Alkoholtests	
zweite Verweigerung eines	Fahrverbot oder 24 Monate IID
Alkoholtests	
dritter Verstoß	Fahrverbot oder - nach 45 Tagen –
	30 Monate IID
	begleitende alkoholtherapeutische
	Behandlung

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> U. a. mit Vorschriften über die Kalibrierung des IID.

King Law Group - Is an Interlock Device Required in Arkansas After A DWI Arrest? (http://www.arkansaslawking.com/is-an-interlock-device-required-in-arkansas-after-a-dwi-arrest/); Arkansas: Ignition Interlock and State DUI Laws (https://guardianinterlock.com/state-laws/arkansas/).

vierter Verstoß	Entziehung der Fahrerlaubnis für 4 Jahre begleitende alkoholtherapeutische Behandlung
vierte Verweigerung eines Alkohltests	Lebenslanger Entzug der Fahrerlaubnis (mit der Möglichkeit, nach 10 Jahren ei- nen Antrag auf Neuerteilung zu stellen)
erster Verstoß bei Person unter 21	90 Tage IID
zweiter Verstoß bei Person unter 21	Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr
dritter Verstoß bei Person unter 21	Entziehung der Fahrerlaubnis für 3 Jahre oder bis zum Erreichen des 21. Lebensjahrs (je nachdem, was länger dauert)

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 5.5 Verstöße

Als Verstoß gilt u. a. die Bereitstellung eines nicht mit einem IID ausgestatteten Fahrzeugs (Arkansas Code Title 5. Criminal Offenses § 5-65-123. Offenses involving a motor vehicle equipped with an ignition interlock device).<sup>54</sup>

## 6 California (Kalifornien)

#### 6.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Kalifornien sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>55</sup>

#### → Verwaltungsverfahren

Kalifornien ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wur-

https://codes.findlaw.com/ar/title-5-criminal-offenses/ar-code-sect-5-65-123.html.

Guardian Interlock – California: Ignition Interlock and State DUI Laws (https://guardianinterlock.com/state-laws/california/).

de. Das Verwaltungsverfahren kann auch durchgeführt werden, wenn eine Anklage tatsächlich nicht erfolgen sollte. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 4 Monaten wirksam; Ersttäter können für berufliche Fahrten eine "work permit" nach 30 Tagen beantragen. Nach dieser Zeit wird ein IID angeordnet. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Strafverfahren

In Kalifornien verbietet das Gesetz über Trunkenheit am Steuer, dass Personen mit einem BAC von 0,08% oder mehr fahren. Gerichte verlangen möglicherweise, dass Sie ein Interlock-Gerät erhalten. Dies liegt im Ermessen des Gerichts, außer in Los Angeles, Alameda, Tulare oder Sacramento. Hier ist das IID obligatorisch. Die Dauer der Beschränkung und die Dauer der Suspendierung hängen von der Anzahl der DUI-Verurteilungen ab. <sup>56</sup>

Zusammengefasste Informationen sind dem "Ignition Interlock Device Handbook" des Departements of Motor Vehicles zu entnehmen.<sup>57</sup>

#### 6.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr.

## 6.3 Rechtliche Verankerung

- California Vehicle Code § 14601.2 VC: Driving With Suspended License For DUI Conviction,
- California Vehicle Code § 23556,
- Vehicle Code §§13352(a),
- 23575(f)(1).

#### 6.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Erster Verstoß: Strafe von \$ 390 bis zu \$ 1.000, Gefängnisstrafe von
 96 Stunden bis zu 6 Monaten; 6 Monate Fahrverbot; ein IID kann für 5-

Guardian Interlock – California: Ignition Interlock and State DUI Laws (https://guardianinterlock.com/state-laws/california/).

https://www.dmv.ca.gov/portal/wcm/connect/a740a869-12f8-4a1c-a195-6a042dc4010c/DL+919+N5-2015+WWW.PDF?MOD=AJPERES

- 12 Monate angeordnet werden;<sup>58</sup> alokoholtherapeutische Betreuung für mindestens 3 Monate.
- Zweiter Verstoß: Strafe von \$ 390 bis zu \$ 1.000, Gefängnisstrafe von 96 Stunden bis zu 6 Monaten; 2 Jahre Fahrverbot; ein IID kann für 12 24 Monate angeordnet werden;<sup>59</sup> das Fahrverbot kann nach 90 Tagen ausgesetzt werden, wenn die Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung und die Installation eines IID nachgewiesen wurde.
- Dritter Verstoß: Strafe von \$ 390 bis zu \$ 1.000, Gefängnisstrafe von 30 Tagen bis zu 1 Jahr; 3 Jahre Fahrverbot; ein IID kann für 24 36 Monate angeordnet werden; 60 das Fahrverbot kann nach 6 Monaten ausgesetzt werden, wenn die Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung und die Installation eines IID nachgewiesen wurde. Nach 3 oder mehr Verstößen innerhalb von 10 Jahren kann möglicherweise eine 10- jährige Sperre verhängt werden.
- Vierter oder weiterer Verstoß: Strafe von \$ 390 bis zu \$ 1.000, Gefängnisstrafe von 180 Tagen bis zu 3 Jahren; 4 Jahre Fahrverbot; ein IID kann für 36 48 Monate angeordnet werden;<sup>61</sup> das Fahrverbot kann nach 12 Monaten ausgesetzt werden, wenn die Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung und die Installation eines IID nachgewiesen wurde. Nach 3 oder mehr Verstößen innerhalb von 10 Jahren kann möglicherweise eine 10- jährige Sperre verhängt werden.

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 6.5 Verstöße

Als Verstoß gilt: 62

- Die vorzeitige Entfernung des IID,
- der nachgewiesene Versuch, das Gerät zu entfernen oder zu manipulieren,
- die dreimalige Weigerung, das Gerät kalibrieren oder warten zu leasen.

Select Insurance Group – California Ignition Interlock Device Laws 2016 (http://www.selectsr22insurance.com/california-ignition-interlock-device-laws-2016/).

Select Insurance Group, ebd.

Select Insurance Group, ebd.

Select Insurance Group, ebd.

State of California (Department of Motor Vehicles – DMV), Ignition Interlock Device Program Handbook, S. 25.

#### 7 Colorado

#### 7.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Colorado sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>63</sup>

#### → Verwaltungsverfahren

Colorado ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Das Verwaltungsverfahren kann auch durchgeführt werden, wenn eine Anklage tatsächlich nicht erfolgen sollte. Für eine Übergangszeit von 7 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 90 Tagen wirksam. Nach dieser Zeit wird ein IID angeordnet. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Strafverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.8 ordnet das Gericht ein IID an. § 42-4-1300.3 (3) C.R.S definiert "DUI per se" als Fahren mit einem BAC von 0,08 oder mehr, und die Verwendung des Begriffs umfasst die in Abschnitt 42-4-1301 (2) (a) beschriebene Straftat. Mit Wirkung zum 01. Januar 2014 wurden die vorher geltenden Vorschriften verschärft. Der Alkoholgrenzwert, anhand dessen jemand als Fahrer angesehen wird, bei dem Alkoholfahrten generell nicht ausgeschlossen werden können, wurde von 1,7 Promille auf 1,5 Promille gesenkt. Diese Einstufung erfolgt auch, wenn einen chemischen Test bei einer Verkehrskontrolle ablehnt. Bei mehrfachen Verstößen wurde die Zeit eines Fahrverbotes nach dem Einbau eines IID auf 1 bzw. 2 Monate reduziert. 64

## 7.2 Zielgruppe

Personen mit einem ermittelten Alkoholpegel von 0,8 Promille oder mehr.

Guardian Interlock – Colorado: Ignition Interlock and State DUI Laws (https://guardianinterlock.com/state-laws/colorado/).

Colorado – Department of Revenue: Ignition Interlock Restricted License (https://www.colorado.gov/pacific/dmv/ignition-interlock-restricted-license).

#### 7.3 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Nach einem ersten Verstoß wird ein Fahrverbot für die Dauer von 1 Monat verhängt, danach wird für 8 Monate die Installation eines IID angeordnet (bei einer BAC von 0.15 für die Dauer von 2 Jahren). Beim zweiten Verstoß wird das IID für 2 Jahre angeordnet. Weigert sich jemand, sich eines Testes zu unterziehen, wird ein Fahrverbot von 2 Monaten verhängt und anschließend ein IID für zwei Jahre angeordnet. <sup>65</sup> Wiederholungstäter (3 Verstöße oder mehr innerhalb von 7 Jahren) haben mit einer Entziehung der Fahrerlaubnis für 5 Jahre zu rechnen; nach einer Sperrfrist von 1 Jahr kann ein IID angeordnet werden.

#### 7.4 Rechtliche Verankerung

- Colorado revised Statutes Title 42 Vehicles and Traffic § 42-2-1325
   Mandatory and voluntary restricted licenses following alcohol convictions rules.
- 42-2-125. Mandatory Revocation of License and Permit.
- CO Rev Stat § 42-2-132.5 (2016) 2016 (Colorado Revised Statutes Title 42 - Vehicles and Traffic Drivers' Licenses. Article 2 - Drivers' Licenses -Part 1 - Drivers' Licenses. § 42-2-132.5. Mandatory and voluntary restricted licenses following alcohol convictions – rules)
- 1 CCR 204-17: geregelt wird die Erteilung einer Fahrerlaubnis unter der Bedingung, dass sein IID installiert ist, die Überwachung dieser Bedingung, die Auswertung der mittels des IID erhobenen Daten und der Widerruf der Fahrerlaubnis bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung des IID.<sup>66</sup>

#### 7.5 Verstöße<sup>67</sup>

- versuchte Manipulation des Gerätes oder Benutzung eines Fahrzeugs ohne IID: Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr,
- Verweigerung der Wartung des Gerätes (alle 60 Tage fällig): Fahrverbot bis zur Erfüllung der Pflicht,
- Verlängerung der Frist, ein IID zu benutzen, wenn das Fahrzeug während einer Zeit von 3 Monaten innerhalb eines Jahres nicht gestartet werden konnte,

http://regs.cqstatetrack.com/info/get\_text?action\_id=642171&text\_id=176980&type=full\_text.
 Colorado – Department of Revenue: Ignition Interlock Restricted License (https://www.colorado.gov/pacific/dmv/ignition-interlock-restricted-license). Geregelt in C.R.S section 42-2-132.5 - Subsection 11.

<sup>&</sup>lt;sup>65</sup> Colorado – Department of Revenue: Ignition Interlock Restricted License, ebd.

· Beihilfe.

#### 8 Connecticut

#### 8.1 Grundsätzliches

Eine Zusammenfassung der in Connecticut geltenden Bestimmungen ist dem Informationsblatt "Connecticut's Drunk Driving Law – Operating Under the Influence (OUI)" des Department of Motor Vehicles<sup>68</sup> zu entnehmen.

Danach ist das Führen eines Kraftfahrzeugs ein "Privilege" und gemäß dem "Implied Consent Law" von Connecticut wird angenommen, dass jede Person, die ein Kraftfahrzeug führt, auch dazu bereit ist, ihre Zustimmung zu einem Alkoholtest abzugeben. Wird demgemäß ein Alko-Test abgelehnt oder wird ein Wert über dem Grenzwert nachgewiesen oder ist eine Fahrt unter dem Einfluss von Alkohol unternommen worden, muss in Connecticut ein IID installiert werden, damit ein verwirktes Fahrverbot ausgesetzt wird. <sup>69</sup> Das Gleiche gilt bei einem Unfall mit Todesfolge oder einem Einsatz eines Kfz als gefährlicher Waffe.

Neben einer Gebühr für die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis von \$ 175 und einer weiteren Verwaltungsgebühr von \$ 100 für die Anordnung des IID trägt der Betroffene die Kosten für Einbau und Unterhalt des Gerätes. Letztere sind direkt an den Hersteller zu entrichten.<sup>70</sup>

Es gibt zwei Wege, die Fahrerlaubnis zu verlieren<sup>71</sup>:

#### → Verwaltungsverfahren (nicht bestandener oder abgelehnter Alko-Test):

Wenn ein Fahrer festgenommen und beschuldigt wird, ein Fahrzeug unter Alkoholeinfluss geführt oder einen entsprechenden Test verweigert zu haben, wird ein entsprechendes Protokoll an das Department of Motor Vehicles (DMV) gesandt. Danach verhängt das DMV ein Fahrverbot. Das Fahrverbot wird unabhängig von einem Gerichtsverfahren verhängt, beginnt i. d. R. 30 Tage nach dem Verstoß und dauert 45 Tage. Danach ist ein IID zu installieren.

https://www.ct.gov/dmv/cwp/view.asp?a=813&q=249562.

Department of Motor Vehicles – Ignition Interlock Device Program (https://www.ct.gov/dmv/cwp/view.asp?a=813&q=309844&dmvNavDLTEST=%7C28991%7C526 28%7C).

Department of Motor Vehicles – Ignition Interlock Device Program, ebd.

https://www.ct.gov/dmv/cwp/view.asp?a=813&q=249562.

#### → Strafverfahren

Die Installation eines IID kann auch vom Strafgericht angeordnet werden.

### 8.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. (Bei Personen unter 21 Jahren gilt ein Grenzwert von 0.02.)

### 8.3 Rechtliche Verankerung

- Connecticut General Statute §14-227a (Operation while under the influence of liquor or drug or while having an elevated blood alcohol content.).
- Connecticut General Statute §14-227g (Operation by person under twenty-one years of age while blood alcohol content exceeds twohundredths of one per cent. Procedures. Penalties.)
- Connecticut General Statute §14-227m (Operation of motor vehicle with a child passenger while under the influence of liquor or drug or while having an elevated blood alcohol content. Procedures. Penalties.).
- Connecticut General Statute §14-227n (Operation of a school bus, student transportation vehicle or vehicle specifically designated to carry children by person under the influence of liquor or drug or while having an elevated blood alcohol content.).
- Connecticut General Statute §14-227b(i) (Implied consent to test operator's blood, breath or urine. Testing procedures. License suspension.
  Hearing.).
- Connecticut General Statute §14-227a(g).
- Connecticut General Statute §14-227m(c).
- Connecticut General Statute §14-227n(c).
- Connecticut General Statute §14-111n (Reports of comparable convictions. Suspension of operator's license).

#### 8.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Verwaltungsverfahren					
Blutalkoholwert	Erster Verstoß	Zweiter Verstoß	Dritter oder weiterer Verstoß		
Anordnung eines IID für Personen unter 21 Jahren für					
Testergebnis .02	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre		

oder höher					
Anordnung eines IID für 21-jährige Person oder älter für					
Testergebnis .08	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre		
oder höher					
für alle Personen f	für				
Testverweigerung	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre		
Strafverfahren (Re	gelungen nach dem	1. Juli 2015)			
<ul> <li>Fahrverbot für 45 Tage</li> <li>danach Wie- dererteilung der Fahrer- laubnis</li> <li>IID für 1 Jahr</li> </ul>	<ul> <li>Fahrverbot für 45 Tage</li> <li>danach Wiedererteilung der Fahrerlaubnis</li> <li>IID für 3 Jahre</li> <li>während des ersten Jahres nur Fahrten zur Arbeit, zur Schule, zur Alkoholtherapie oder zu einem Bewährungshelfer.</li> </ul>	<ul> <li>Entziehung der Fahrer- laubnis auf Dauer</li> <li>keine Neuer- teilung vor Ablauf von 2 Jahren</li> </ul>			

#### 8.5 Verstöße

Die Umgehung dadurch, dass das Gerät manipuliert wird, jemand anders den vor Antritt der Fahrt erforderlichen Test absolviert oder ein nicht mit einem IID ausgerüsteten Fahrzeug benutzt wird, wird nach CT Gen Stat § 14-227k (2012) (Avoidance of or tampering with ignition interlock device.) geahndet.<sup>72</sup>

#### 9 Delaware

## 9.1 Grundsätzliches<sup>73</sup>

Eine Verurteilung wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss kann erfolgen, wenn ein Alko-Test eine BAC von 0,8 Promille ergibt; gleiches gilt bei einem Blutalkoholgehalt von 0,5 Promille, wenn alkoholbedingte Fahrfehler

<sup>72</sup> Class C Misdemeanor: 3 Monate Gefängnis/ Geldstrafe von \$ 500.

State of Delaware – Division of Motor Vehicles: Drivers Services (https://www.dmv.de.gov/services/driver\_services/driver\_improvement/dr\_di\_dui.shtml).

auftreten. Verstöße können sowohl in einem Verwaltungsverfahren als auch in einem Gerichtsverfahren geahndet werden. Delaware hat ein "implizites Einwilligungsgesetz" ("implied consent"). Das heißt, wer in Delaware ein Fahrzeug führt und unter DUI-Verdacht steht, stimmt freiwillig einer chemischen Untersuchung zu, um den Grad der Beeinträchtigung zu bestimmen. Wird der Test verweigert, hat dies beim ersten Verstoß den Verlust der Fahrerlaubnis für 1 Jahr, beim zweiten Verstoß für 18 Monate und beim dritten Verstoß für 24 Monate zur Folge. Wird eine Überschreitung des Grenzwertes nachgewiesen, hat dies Fahrverbote von 3 / 12 oder 18 Monate zur Folge. Seit 02. Februar 2105 ist das IID-Programm verpflichtend.

### 9.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. (Bei Personen unter 21 Jahren gilt ein Grenzwert von 0.02.) Als schwerwiegender Verstoß gilt Fahren unter dem Einfluss einer BAC von 0.15.

### 9.3 Rechtliche Verankerung

- Delaware Code Title 21. Motor Vehicles § 4177. Driving a vehicle while under the influence or with a prohibited alcohol or drug content; evidence; arrests; and penalties
- 2 DE Code § 4177G (2014 through 146th Gen Ass) 2014 Delaware Code

Title 21 - Motor Vehicles CHAPTER 41. RULES OF THE ROAD. Subchapter IX Reckless Driving; Driving While Intoxicated § 4177G. Subsequent Offense Ignition Interlock Device Program

#### 9.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Ein IID ist verpflichtend vorgeschrieben<sup>74</sup>, und zwar für jeweils 2 Monate mehr als die Dauer des Fahrverbotes (12  $\rightarrow$  14 Monate / 18  $\rightarrow$  20 Monate).<sup>75</sup> Daneben ist eine Alkoholtherapie zu absolvieren.

\_

Delaware Code Title 21. Motor Vehicles § 4177. Driving a vehicle while under the influence or with a prohibited alcohol or drug content; evidence; arrests; and penalties: "e) In addition to any penalty for a violation of subsection (a) of this section, the court shall prohibit the person convicted from operating any motor vehicle unless such motor vehicle is equipped with a functioning ignition interlock device; the terms of installation of the device and licensing of the individual to drive shall be as set forth in § 4177C and § 4177G of this title. A person who is prohibited from operating any motor vehicle unless such motor vehicle is equipped with a functioning ignition interlock device under this title at the time of an offense under subsection (a) of this section shall, in

#### 9.5 Verstöße

"Manipulation" bedeutet eine rechtswidrige Handlung oder der Versuch, den legalen Betrieb der Zündverriegelungsvorrichtung zu deaktivieren oder zu umgehen, einschließlich der Bereitstellung von anderen Proben als dem natürlichen Atem des Täters, dem Starten des Kraftfahrzeugs ohne Verwendung des Zündschalters oder einer anderen Starteinrichtung ohne vorher einen Atemtest durchzuführen und zu bestehen oder das Gerät physisch zu manipulieren, um es zu deaktivieren oder auf andere Weise von der Stromquelle zu trennen."

### 10 District of Columbia

#### 10.1 Grundsätzliches

Das Department of Motor Vehicles stellt folgende Grundsatzinformationen bereit<sup>77</sup>:

Das IID-Programm ermöglicht es, die Sperrfrist für die Wiedererteilung einer Fahrerlaubnis nach einer alkoholbedingten Entziehung zu verkürzen. Man erhält eine eingeschränkte allgemeine Fahrerlaubnis oder eine auf bestimmte Verwendungszwecke beschränkte Fahrerlaubnis) und kann bestimmte mit einem IID ausgerüsteten Fahrzeuge führen. Das Programm gilt nicht für Berufskraftfahrer.

Die Einschränkungen und Bedingungen bleiben für die Dauer der Sperrfrist wirksam. Diese Frist wird verlängert, wenn man gegen die Bedingungen des IID-Programms verstoßen oder einen anderen alkoholbedingten Verstoß begeht.

Wer (freiwillig) am IID-Programm teilnehmen möchte, muss einen Antrag ausfüllen, eine spezielle Versicherung (erhöhtes Risiko) abschließen und die Teilnahmebedingungen erfüllen.

Um am Programm teilnehmen zu können, müssen folgende Voraussetzungen vorliegen:

National Conference of State Legislature (NCSL): State Ignition Interlock Laws – 24.10.2018 (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

DC.gov – Department of Motor Vehicles: Ignition Interlock Device Program (https://dmv.dc.gov/service/ignition-interlock-device-program).

addition to any other penalties provided under law, pay a fine of \$2,000 and be imprisoned for 60 days."

Delaware Department of Transportation - CONTRACT Nos: 1664-1665 IGNITION INTERLOCK DEVICE (IID) INSTALLATION AND MONITORING SERVICES (http://bidcondocs.delaware.gov/DOT/DOT 13-1664lgnitionDev RFP.pdf).

- Die Fahrerlaubnis wurde vom Strafgericht oder von der Fahrerlaubnisbehörde wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss widerrufen.
- Es liegt kein Fahrverbot oder eine Entziehung der Fahrerlaubnis aus anderen Gründen vor.
- Man darf nicht wegen K\u00f6rperverletzung oder fahrl\u00e4ssiger T\u00f6tung im Zusammenhang mit dem F\u00fchren eines Kraftfahrzeugs angeklagt (gewesen) sein.
- Man muss eine alkoholtherapeutische Behandlung absolvieren oder absolviert haben.
- Man darf in den letzten 5 Jahren nicht schon an einem ähnlichen Programm erfolglos teilgenommen haben.
- Man muss sich in das Programm einschreiben und die erforderliche Gebühr (\$ 50) bezahlt haben.
- Das erhöhte Risiko ist durch eine entsprechende Versicherung abzudecken
- Eventuelle weitere vom DMV gesetzte Vorgaben sind zu erfüllen.

Es wird weiterhin verlangt, eine Kamera zu installieren.<sup>78</sup> Die Kamera verhindert zwar nicht, dass das Auto startet, aber diese würde das betreffende Bild an die Fahrerlaubnisbehörde zurücksenden, und der Fahrer könnte mit einer möglichen Strafanzeige rechnen.<sup>79</sup>

## 10.2 Zielgruppe

Grundsätzlich gilt eine 0,8-Promille-Grenze. Für Personen unter 21 Jahren gilt eine 0-Promille-Grenze. Im gewerblichen Kraftverkehr gilt eine Grenze von 0,4 Promille.

## 10.3 Rechtliche Verankerung

- § 50–2201.05a. Establishment of Ignition Interlock System Program.
- § 50–2206.13. Penalties for driving under the influence of alcohol or a drug.
- § 50–2206.15. Penalty for operating a vehicle while impaired.
- § 50–2206.55. Revocation of permit or privilege to drive.

Key Facts About Ignition Interlock Devices in Columbia, SC (https://www.mattbodmanlaw.com/posts/key-facts-about-ignition-interlock-devices-in-columbia-sc/)

MADD - Ignition Interlock cameras help separate drinking from driving (https://www.madd.org/blog/ignition-interlock-cameras-help-separate-drinking-driving/).

#### 10.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Beim ersten Verstoß 6 Monate, beim zweiten 1 Jahr und beim dritten 2 Jahre. 80

#### 10.5 Verstöße

Um Verstöße zu verhindern, ist vorgeschrieben, eine Kamera zu installieren.<sup>81</sup> Die Kamera verhindert zwar nicht, dass das Auto startet, aber es würde das Bild an die Fahrerlaubnisbehörde zurücksenden, und der Fahrer könnte mit einer möglichen Strafanzeige rechnen.<sup>82</sup>

### 11 Florida

#### 11.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Florida sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>83</sup>

#### → Verwaltungsverfahren

Florida ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 6 Monaten wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Nach dieser Zeit wird ein IID angeordnet. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

National Conference of State Legislatures (NCSL) – State Ignition Interlock Laws – 24.10.2018 (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

Key Facts About Ignition Interlock Devices in Columbia, SC (https://www.mattbodmanlaw.com/posts/key-facts-about-ignition-interlock-devices-in-columbia-

Madd- Ignition Interlock cameras help separate drinking from driving (https://www.madd.org/blog/ignition-interlock-cameras-help-separate-drinking-driving/).

<sup>&</sup>lt;sup>33</sup> Guardian Interlock –Florida: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/florida /).

#### → Gerichtsverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.8 ordnet das Gericht ein IID an.

Section 316.193, Florida Statutes, schreibt vor, dass Fahrzeuge mit Zündverriegelung (IID) von Personen installiert werden sollen, die wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss (DUI) verurteilt wurden. Das IID-Programm betrifft diejenigen, die nach dem 1. Juli 2002 verhaftet und verurteilt wurden, nachdem sie sich für die Wiedererteilung einer unbefristeten oder eingeschränkten Fahrerlaubnis entschieden haben. Die IID ist auch erforderlich, wenn ein wegen Alkoholverstoßes verurteilter Fahrer eine eingeschränkte Lizenz für berufliche oder geschäftliche Zwecke beantragt, wie in Abschnitt 322.271 Florida Statutes geregelt. In diesen Fällen wird eine Fahrerlaubnis mit der Einschränkung "P" ausgestellt, was anzeigt, dass ein IID erforderlich ist. Der erforderliche Zeitraum für ein IID beginnt an dem Tag, an dem der Eintrag "P" vorgenommen wird.<sup>84</sup>

## 11.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr.

### 11.3 Rechtliche Verankerung

- Title XXXIII Motor Vehicles. Chapter 316 State Uniform Traffic Control. -316.193 Driving under the influence; penalties.
- § 322.2715 Ignition interlock device.
- § 316.1937 Ignition interlock devices, requiring; unlawful acts

### 11.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Übersicht <sup>85</sup>		
Verstoß	IID vorgeschrieben	
erster Verstoß	wenn vom Gericht ange- ordnet	
erster Verstoß, wenn BAC ≥ 0.15 oder während der Fahrt im Auto	mind. 6 Monate	

Florida Department of Highway Safety and Motor Vehicles (DHSMV): Ignition Interlock Program (https://www.flhsmv.gov/driver-licenses-id-cards/education-courses/dui-and-iid/ignition-interlock-program/)

Florida Department of Highway Safety and Motor Vehicles (DHSMV): Ignition Interlock Program (https://www.flhsmv.gov/driver-licenses-id-cards/education-courses/dui-and-iid/ignition-interlock-program/).

zweiter Verstoß	mind. 1 Jahr
zweiter Verstoß, wenn BAC ≥ 0.15 oder wäh-	mind. 2 Jahre
rend der Fahrt im Auto	
dritter Verstoß	mind. 2 Jahre
vierter oder weiterer Verstoß	mind. 5 Jahre

#### 11.5 Verstöße

Siehe § 316.1937- Ignition interlock devices, requiring; unlawful acts.

Unzulässig sind:

- die Manipulation des Gerätes,
- die Durchführung des Start-Testes durch eine andere Person,
- eine andere Person zu bitten, den Test durchzuführen,
- Vermietung eines Fahrzeugs ohne IID an einen Betroffenen.

## 12 Georgia

#### 12.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Georgia sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>86</sup>

#### → Verwaltungsverfahren

Georgia ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 6 Monaten wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

Guardian Interlock – Georgia: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/georgia/).

#### → Gerichtsverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.08 ordnet das Gericht ein IID an.

### 12.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für eine BAC von 0.15 sind erhöhte Sanktionen vorgesehen. Personen unter 21 Jahren müssen einen Wert von 0.02 einhalten.

### 12.3 Rechtliche Verankerung

- 2015 Georgia Code . Title 42 PENAL INSTITUTIONS Chapter 8 PROBATION. Article 7 - IGNITION INTERLOCK DEVICES AS PROBA-TION CONDITION.
- O.C.G.A. 40-6-391 (2010)40-6-391. Driving under the influence of alcohol, drugs, or other intoxicating substances; penalties; publication of notice of conviction for persons convicted for second time; endangering a child.
- O.C.G.A. 42-8-111 (2010) 2-8-111. Court ordered installation of ignition interlock devices; completion of alcohol and drug use risk reduction program; notice of requirements; fees for driver's license.
- GA Code § 42-8-112 (2014). Timing for issuance of ignition interlock device limited driving permit; documentation required; reporting requirement.
- GA Code § 40-5-64 (2016). Limited driving permits for certain offenders.

#### 12.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Nach einem ersten Verstoß kann eine Gefängnisstrafe nebst einem Fahrverbot von 1 Jahr verhängt werden. Nach 120 Tagen kann ein IID installiert werden. <sup>87</sup> Bei einem zweiten Verstoß wird ein Fahrverbot von 3 Jahren verhängt. <sup>88</sup> Die Vollstreckung des Fahrverbotes kann nach 120 Tagen ausgesetzt werden, wenn ein IID für 12 Monate installiert wird. Eine alkoholtherapeutische Behandlung ist verpflichtend. Bei einem dritten oder weiteren

Georgia Department of Driver Services - Reinstatement FAQs - Driving Under The Influence (DUI) (First Offense) Drivers Age 21 And Over (https://dds.georgia.gov/reinstatement-faqs-driving-under-influence-dui-first-offense-drivers-age-21-and-over).

<sup>88</sup> Second-Offense DUI in Georgia https://dui.drivinglaws.org/resources/georgia-second-offensedui.htm

Verstoß wird die Fahrerlaubnis für 5 Jahre suspendiert. Nach 2 Jahren kann ein IID installiert werden.<sup>89</sup>

# 12.5 Freiwilligenprogramm "Ignition Interlock Device Limited Permit"

Seit 01. Juli 2017 gibt es in Georgia ein Freiwilligenprogramm (Ignition Interlock Device Limited Permit). Dieses Programm hat seine Grundlage in der House Bill 205 (HB 205 Drivers' licenses; require driver who refused blood alcohol concentration testing to install and maintain ignition interlock devices on vehicle; provisions) vom 26. April 2016.

Personen, die in Georgia beschuldigt werden, ein Fahrzeug unter Alkoholeinfluss geführt zu haben und gegen die deshalb ein Verwaltungsverfahren eingeleitet wurde, können seit dem 01.07.2017 vom Georgia Department of Driver Services (DDS) eine neue Form der eingeschränkten Fahrerlaubnis erhalten.

Diese eingeschränkte Fahrerlaubnis, die als "Ignition Interlock Device Limited Permit", bezeichnet wird, ist an die Bedingung geknüpft, dass die Person, deren Fahreignung einer Prüfung (Administrative license suspension - ALS) unterliegt, freiwillig auf ihr Anrecht auf eine verwaltungsmäßige Prüfung verzichtet und eine Zündverriegelungsvorrichtung installiert hat. Das Eignungsprüfungsverfahren, einschließlich des Rechts auf eine Verwaltungsanhörung, bleibt als Option für Personen bestehen, deren Fahreignung einer ALS unterliegt und die entweder nicht für die neue Genehmigung qualifiziert ist oder ein förmliches Verfahren wünscht.

Jemand, der an diesem Programm teilnehmen möchte, muss auch noch die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Der Antrag auf Aufnahme in das Programm muss innerhalb von 30 Tagen nach der Festnahme gestellt werden.
- Bei der Trunkenheitsfahrt darf kein Mensch zu Tode gekommen oder verletzt worden sein.
- Die teilnehmende Person muss über eine Fahrerlaubnis des Staates Georgia verfügen und es darf kein Fahrverbot aus anderen Gründen vorliegen.

http://www.legis.ga.gov/Legislation/en-US/display/20152016/HB/205

\_

<sup>&</sup>lt;sup>89</sup> Georgia ignition interlock Laws requirements (https://www.intoxalock.com/georgia/).

New Ignition Interlock Device Limited Permit Available July 1st (https://dds.georgia.gov/press-releases/2017-06-27/new-ignition-interlock-device-limited-permit-available-july-1st-updated).

- Die Fahrerlaubnis darf nur für nicht-gewerbliche Fahrten genutzt werden.
- Es darf zu keiner alkoholbedingten Entziehung in den letzten 5 Jahren gekommen sein.
- Der Führerschein muss noch vor Aufnahme in das Programm an die Verwaltungsbehörde ausgehändigt worden sein.
- Eine Gebühr von 25,00 USD ist zu entrichten.

Der Zeitraum, währenddessen das Fahrzeug mit einem IID ausgestattet sein muss, hängt davon ab, ob jemand einem Alkoholtest zugestimmt hat. Stimmt jemand dem Test zu und entscheidet sich für die Teilnahme am Programm, ist das IID für 4 Monate zu installieren. Wir der Vorwurf später fallengelassen oder erweist sich der Verstoß als weniger schwerwiegend als ursprünglich angenommen, kann die Zündsperre kostenlos wieder entfernt und die ursprüngliche Fahrberechtigung wiederhergestellt werden.

Die Entscheidung darüber, ob unter solchen Umständen eine Gebühr für die Entfernung der Zündverriegelungsvorrichtung aus dem Fahrzeug der Person erhoben wird, liegt im Ermessen des Geräteanbieters. Eine Person, die den Alko-Test ablehnt und sich für die Aufnahme in das Programm entscheidet, ist verpflichtet, das IID – unabhängig von der Schwere des zugrunde liegenden Vorwurfs – für 12 Monate zu installieren.

Die erfolgreiche Teilnahme am Programm ist durch monatliche Überwachungsberichte nachzuweisen. Die Teilnahme am Programm kann verlängert werden, wenn der Teilnehmende zusätzlich Zeit benötigt, um die Bedingungen des Programms zu erfüllen. Nach erfolgreicher Teilnahme wird die Einrichtung gegen eine Gebühr von 90 – 100 USD entfernt.

### 12.6 Verstöße

Die Geräte verlangen Tests auch während der Fahrt; wird ein Verstoß registriert, wird dieser aufgezeichnet. (Die – abrupte - Unterbindung der Weiterfahrt könnte zu eine - zusätzlichen – Verkehrsgefährdung führen.)

### 13 Guam

In Guam gilt eine 0,8-Promille-Grenze (Section 23405 Driving While Under The Influence of Alcohol or Drugs).

Es gab im Jahr 2012 Initiativen zur Einführung einer IID-Regelung. Weitere Informationen sind jedoch nicht erhältlich.

### 14 Hawaii

#### 14.1 Grundsätzliches

Jahrelang war Hawaii unter den Spitzenreitern in den USA, was tödliche Unfälle betraf, die auf Fahren unter Alkoholeinfluss zurückzuführen sind. Bis 2008 war Hawaii unter den vier einzigen Bundesstaaten der USA, die keinerlei gesetzliche Regelungen über die Installation und Nutzung eines IID hatten. Im Jahre 2008 wurde eine Gesetzesinitiative gestartet, die die Einführung eines Alkohol-Interlock-Systems zum Gegenstand haben sollte. Die finale Version des Gesetzes trat im Juni 2010 in Kraft. 92

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Hawaii sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>93</sup>

### → Verwaltungsverfahren

Hawaii ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 14 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 90 Tagen wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.08 ordnet das Gericht regelmäßig ein IID an, auch bei Ersttätern. <sup>94</sup>

## 14.2 Zielgruppe

In Hawaii gelten die gleichen Grenzwerte wie in den meisten anderen Bundesstaaten der USA

<sup>&</sup>lt;sup>92</sup> State of Hawaii Ignition Interlock In Hawaii ( http://hidot.hawaii.gov/ignitioninterlock/).

<sup>&</sup>lt;sup>93</sup> Guardian Interlock – Hawaii: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/Hawaii /).

<sup>&</sup>lt;sup>94</sup> Guardian Interlock – Hawaii: License Recovery, ebd.

- für Fahrerlaubnisinhaber, die mindestens 21 Jahre alt sind BAC von 0.08 (Sec. 291E-61(a),
- für Fahrerlaubnisinhaber unter 21 Jahre BAC von 0.02,
- für Berufskraftfahrer BAC von 0.05,
- schwere Verstöße ab einer BAC von 0.15 (Sec. 291E-41).

### 14.3 Rechtliche Verankerung

- Sec. 291E-61 Operating a vehicle under the influence of an intoxicant
- H. B. NO. 3377 (Highway Safety; Ignition Interlock Systems):

#### 14.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Trunkenheitsfahrten in Hawaii werden wir folgt bestraft: 95

- Erster Verstoß: wer bisher nie für eine Fahrt unter dem Einfluss von Alkohol zur Rechenschaft gezogen wurde oder wessen Verstoß mehr als 5 Jahre zurückliegt, muss mit einer Gefängnisstrafe zwischen 48 Stunden und 5 Tagen rechnen, einer Geldstrafe von \$150 bis \$ 1.000, einem Fahrverbot für die Dauer von 90 Tagen bis zu einem Jahr. Weiterhin ist die Teilnahme an einer mindestens 14-tägigen Alkoholtherapie Pflicht. Statt einer Gefängnisstrafe kann auch die Ableistung gemeinnütziger Tätigkeit angeordnet werden (Sec. 291E-61(b)(1)).
- Zweiter Verstoß: Gefängnisstrafe von 5 bis 14 Tagen; Geldstrafe zwischen \$ 500 und \$ 1.000: Fahrverbot von 1 bis 2 Jahren und Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung (Sec. 291E-61(b)(2)). Das Gleiche gilt bei einem schweren Verstoß.
- Dritter Verstoß: Gefängnisstrafe von 10 bis 30 Tagen; Geldstrafe zwischen \$ 500 und \$ 2.500: Fahrverbot von 1 bis 5 Jahren und Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung (Sec. 291E-61(b)(3)).
- Verstoß mit einem Minderjährigen (jünger als 15 Jahre) als Beifahrer: zusätzliche Geldstrafe von \$ 500 und eine Gefängnisstrafe von mindestens 48 Tagen. Fahrverbot von mindestens 2 Jahren (Sec. 291E-61(b)(4)).

Wenn nicht anders vom Gericht angeordnet, ist die Installation eines IID freiwillig. Für Ersttäter beträgt der Zeitraum, für die die Installation des Gerätes vorgeschrieben ist, 1 Jahr; beim zweiten Verstoß 18 Monate und bei dem dritten Verstoß 2 Jahre.<sup>96</sup>

 <sup>&</sup>lt;sup>95</sup> LawInfo: Hawaii Drunk Driving Laws (https://resources.lawinfo.com/drunk-driving-defense/hawaii/).
 State of Hawaii – Department of Transportation: Ignition Interlock in Hawaii- Frequently asked Questions (http://hidot.hawaii.gov/ignitioninterlock/faq/).

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 14.5 Verstöße

Seit dem 1. Januar 2016 gelten in Hawaii verschärfte Strafvorschriften für Personen, die verpflichtet sind, ein IID zuführen und die den Führerschein (mit dem entsprechenden Eintrag) und eine ID-Karte nicht bei sich führen ("Act 40")<sup>97</sup>:

- Beim ersten Verstoß: Gefängnisstrafe von 3 bis 30 Tagen; Geldstrafe von \$ 250 bis \$ 1.000; Entziehung der Fahrerlaubnis für ein weiteres Jahr; Verlust der Möglichkeit, mit einem IID zu fahren.
- Beim zweiten Verstoß innerhalb von 5 Jahren: Gefängnisstrafe von 3 bis 30 Tagen; Geldstrafe von \$ 1.000; Entziehung der Fahrerlaubnis für weitere 2 Jahre; Verlust der Möglichkeit, mit einem IID zu fahren.
- Beim dritten Verstoß innerhalb von 5 Jahren: Gefängnisstrafe 1 Jahr;
   Geldstrafe von \$ 2.000; unbeschränkte Entziehung der Fahrerlaubnis;
   Verlust der Möglichkeit, mit einem IID zu fahren.

### 15 Idaho

### 15.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Idaho sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 98

#### → Verwaltungsverfahren

Idaho ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 7 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird

Guardian Interlock – New Hawaii Ignition Interlock Law: Don't Leave Home Without A Permit; Hawaii – Department of Transportation: New law requires ignition users to drive with Hawaii State Identification Card (http://hidot.hawaii.gov/highways/new-law-requires-ignition-users-to-drive-with-hawaii-state-identification-card/).

<sup>&</sup>lt;sup>98</sup> Guardian Interlock – Hawaii: License Recovery, ebd.

ein Fahrverbot von 90 Tagen wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Bei einer Trunkenheitsfahrt von mehr als 0.08 ordnet das Gericht regelmäßig ein IID an, auch bei Ersttätern. <sup>99</sup>

### 15.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für eine BAC von 0.2 sind erhöhte Sanktionen vorgesehen

### 15.3 Rechtliche Verankerung

- 18-8008. Ignition interlocks Electronic monitoring devices.
- 18-8004. Persons under the influence of alcohol, drugs or any other intoxicating substances.
- 18-8004A. Penalties Persons under 21 with less than 0.08 alcohol concentration.
- 18-8004C. Excessive alcohol concentration Penalties.
- 18-8005. Penalties. [EFFECTIVE UNTIL JANUARY 1, 2019].

#### 15.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Erster Verstoß: Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten; Geldstrafe bis \$ 1.000; Fahrverbot 90 bis 180 Tage; Alkoholtherapie; die Erteilung einer eingeschränkten Fahrerlaubnis mit Anordnung der Installation eines IID ist nach 30 Tagen möglich; das IID ist nicht länger vorzusehen als das Fahrverbot angeordnet ist; wenn die BAC 0.2 oder mehr beträgt, ist eine Gefängnisstrafe zwischen 10 Tagen und 1 Jahr verwirkt; die Geldstrafe beträgt bis zu \$ 2.000; ein Fahrverbot bis zu 1 Jahr kann angeordnet werden; ein IID wird vorgeschrieben.
- Zweiter Verstoß (innerhalb von 10 Jahren): Gefängnisstrafe 10 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe bis \$ 2.000; Fahrverbot mindestens 1 Jahr; Alkoholtherapie; nach Ablauf eines Jahres Erteilung einer eingeschränkten Fahrerlaubnis mit Anordnung der Installation eines IID für eine vom Gericht festgelegten Dauer wenn die BAC 0.2 oder mehr beträgt, ist eine Gefängnisstrafe zwischen 30 Tagen und 5 Jahren verwirkt; die Geldstra-

\_

<sup>&</sup>lt;sup>99</sup> Guardian Interlock – Hawaii: License Recovery, ebd.

- fe beträgt bis zu \$ 5.000; ein Fahrverbot von 1 Jahr bis zu 5 Jahren kann angeordnet werden; ein IID wird vorgeschrieben.
- Dritter Verstoß: Gefängnisstrafe 30 Tage bis 5 Jahre; Geldstrafe bis \$ 5.000; Fahrverbot 1 Jahr bis 5 Jahre; Alkoholtherapie; nach Ablauf eines Jahres Erteilung einer eingeschränkten Fahrerlaubnis mit Anordnung der Installation eines IID.

Seit dem 01.01.2019 gelten erhöhte Strafen, z. B. für den ersten Verstoß gilt eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen bis zu einem Jahr.

#### 15.5 Verstöße

Wer einem anderen hilft, das IID zu umgehen, macht sich eines Vergehens nach "18-8009. Ignition interlocks - Assisting another in starting or operating - Penalty" schuldig. Andere Umgehungsversuche können nach "18-113. Punishment for misdemeanor" geahndet werden.

#### 16 Illinois

#### 16.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Illinois sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 100

#### → Verwaltungsverfahren

Illinois ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 45 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot 6 Monaten wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

<sup>&</sup>lt;sup>100</sup> Guardian Interlock – Illinois: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/Illinois /).

→ Wird ein Alkoholtest verweigert, wird automatisch ein Fahrverbot verhängt ("Implied Consent Law"). In Illinois fahren derzeit rund 12.000 Personen mit einem IID. 101

#### 16.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für Personen unter 21 Jahren gilt die "0-Promille-Grenze".

#### 16.3 Rechtliche Verankerung

(625 ILCS 5/11-501) (from Ch. 95 1/2, par. 11-501) - Sec. 11-501. Driving while under the influence of alcohol, other drug or drugs, intoxicating compound or compounds or any combination thereof.

#### Restricted Driving Permit (RDP) Monitoring Device Driving Permit (MDDP)

- 625 ILCS 5/11-501.01 Sec. 11-501.01. Additional administrative sanctions. 102:
- Nach einem zweiten Verstoß wird ein IID für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahre angeordnet:

92 III.Admin.Code secs. 1001.441 bis 443: Subpart D: Standards for the granting of restricted driving permits, Reinstatement, and the termination of cancellations of driving privileges by the office of the secretary of state

#### Monitoring Device Driving Permit (MDDP)

Daneben gibt es ein Freiwilligenprogramm für Ersttäter<sup>103</sup>: das Monitored Device Driving Programm (MDDP) ist geregelt in § 92 III.Admin.Code sec. 1001.444:

<sup>101</sup> O`'Meara Law LCC: Illinois Ignition Interlock Requirements

(https://www.illinoisdriverslicensereinstatementlawyer.com/monitoring-device-driving-permitmddp.html).

<sup>(</sup>https://chicagocriminaldefenselawyer.com/practice-areas/dui/ignition-interlock-requirements/). http://www.ilga.gov/legislation/ilcs/fulltext.asp?DocName=062500050K11-501.01.

Davies Law Group - Statutes and Administrative Rules Governing BAIID Installation and Use While on a Restricted Driving Permit (https://www.illinoisdriverslicensereinstatementlawyer.com/statutes-and-administrative-rulesgoverning-baild-installation-a.html). ). Ders.: Monitoring Device Driving Permit (MDDP): In 2009, Illinois stopped issuing Judicial Driving Permits ("JDPs") and replaced them with Monitoring Device Driving Permits ("MDDPs") for those drivers eligible for driving privileges during the statutory summary suspension period as a result of a DUI arrest.

- "a) Breath Alcohol Ignition Interlock Device (BAIID) Required for Issuance; Fee Required
- 1) The Secretary shall notify a first offender (MDDP offender), as defined in IVC Section 11-500, that he or she will be issued an MDDP. The issuance of the MDDP shall be conditioned on the installation and use of a BAIID in any vehicle operated, as required by IVC Section 6-206.1. Only BAIIDs certified by the Secretary under Section 1001.442 of this Part may be utilized. As provided in IVC Section 6-206.1, an MDDP offender must pay a non-refundable fee in an amount equal to \$30 per month times the number of months or any portion of a month remaining on the statutory summary suspension at the time the Secretary issues the MDDP. No fee will be charged for any month in which the Secretary issues the MDDP on or after the 20th day of that month. This total, onetime payment for each MDDP issued must be paid in advance and prior to the issuance of the MDDP. Payment must be submitted in the form of a money order, check or credit card charge

Als Ersttäter gilt jemand, der innerhalb der letzten 5 Jahre keinen Alkoholverstoß begangen hat.

#### 16.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Erster Verstoß: Gefängnisstrafe bis zu einem 1 Jahr (wenn sich ein Kind unter 16 Jahren im Fahrzeug befand: 18 Monate); Geldstrafe bis zu \$ 2.500 (wird erhöht, wenn ein BAC von 0.16 oder sich ein Kind im Auto befand); Fahrverbot von 1 Jahr; eine eingeschränkte Fahrerlaubnis kann nach 30 Tagen bei Installation eines IID erteilt werden.
- Zweiter Verstoß: Gefängnisstrafe bis zu einem 1 Jahr oder Sozialdienst (240 Stunden); die Gefängnisstrafe kann sich um bis zu 3 Jahre erhöhen, wenn sich ein Kind im Auto befand. Geldstrafe bis zu \$ 2.000, erhöht mindestens um \$ 1.250 für Alkoholwerte über 1,6 Promille (bei Mitnahme einer Person unter 16 Jahren \$ 2.500); ein Fahrverbot von mindestens 5 Jahren; nach 1 Jahr Fahrverbot wird ein IID für einen vom Gericht bestimmten Zeitraum angeordnet. Bei Werten von 2,0 Promille oder mehr Gefängnisstrafe von 30 Tagen bis zu 5 Jahren und Fahrverbot von 1 bis zu 5 Jahren.
- Dritter Verstoß: Gefängnisstrafe von 3 bis 7 Jahren (90 Tage mehr bei einer BAC über 0.16); Geldstrafe bis zu \$ 2.500 (bei BAC über 0.16 mindestens \$ 2.500 zusätzlich); mindestens § 25.000, falls sich eine

<sup>&</sup>lt;sup>104</sup> Guardian Interlock – Illinois https://guardianinterlock.com/state-laws/Illinois%20/.

<sup>&</sup>lt;sup>105</sup> Guardian Interlock – Illinois, ebd.

Person unter 16 Jahren im Fahrzeug befand; Fahrverbot von mindestens 10 Jahren; nach einem Jahr kann eine eingeschränkte Fahrerlaubnis nach Installation eines IID erteilt werden; erhöhte Strafen bei BAC über 0.2. <sup>106</sup>

Vierter und Fünfter Verstoß: lebenslanger Fahrerlaubnisentzug. <sup>107</sup>

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 16.5 Verstöße

Gegen die Bestimmungen verstößt, wer:

- eine BAC von 0.05 oder mehr aufweist,
- wer einen Wiederholungstest nicht besteht,
- wer einen Wiederholungstest nicht vornimmt,
- wer das Gerät nicht auslesen / warten lässt,
- 5-mal oder öfter innerhalb von 24 Stunden vergeblich versucht, das Fahrzeug zu starten,
- 10-mal oder öfter innerhalb von 30 Tagen vergeblich versucht, das Fahrzeug zu starten,
- versucht, das Gerät zu manipulieren. 108

#### 17 Indiana

### 17.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Indiana sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 109

#### → Verwaltungsverfahren

Indiana ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wur-

<sup>&</sup>lt;sup>106</sup> Guardian Interlock – Illinois, ebd.

Guardian Interlock – Illinois, ebd.

Illinois Secretary of State & BAIID Violations by Davies Law Group (https://www.illinoisdriverslicensereinstatementlawyer.com/blog/illinois-secretary-state-baiid-violations/).

Guardian Interlock – Indiana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/indiana/).

de. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot 6 Monaten wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Wenn man angehalten wird unter dem Verdacht, angetrunken zu fahren:<sup>110</sup>

- o werden einem Handschellen angelegt,
- o wird man durchsucht; auch das Auto wird durchsucht,
- o wird das Auto auf Kosten des Halters / Fahrers abgeschleppt,
- wird man gebeten, sich einem Atemalkoholtest zu unterziehen; weigert man sich, ergeht automatisch ein Fahrverbot von einem Jahr (Implied consent law IC 9-30-6-1),
- ergibt der Test eine Blutalkoholkonzentration von 0.08 oder mehr, ergeht ein Fahrverbot von mindestens 30 Tagen,
- um aus dem Gefängnis entlassen zu werden, muss eine Kaution hinterlegt werden.

## 17.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für Personen unter 21 Jahren gilt die "0-Promille-Grenze".

## 17.3 Rechtliche Verankerung

- IC 9-30-8 Ignition Interlock Devices.
- IC 9-30-16 Driver's License Suspension Penalties.
- IC § 9-30-5-10 Suspension of driving privileges; recommendations; probationary driving privileges with or without ignition interlock devices.

### 17.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Indiana sieht folgende Strafen für Alkoholfahrten vor 111:

<sup>&</sup>lt;sup>110</sup> Indiana Criminal Justice Institute - Laws: Operating a Motor Vehicle While Intoxicated - If You Are Arrested for Operating a Motor Vehicle While Intoxicated (https://www.in.gov/cji/2385.htm).

Indiana Criminal Justice Institute - Laws : If You Are Convicted of Operating a Motor Vehicle While Intoxicated - (https://www.in.gov/cji/2385.htm).

- Erster Verstoß: Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr; Geldstrafe bis zu \$ 5.000; Fahrverbot bis zu 2 Jahre oder Teilnahme an einer Alkoholtherapie (ebenfalls möglich: Fahrverbot für 30 Tage, dann 180 Tage "Bewährungsfrist" mit der Beschränkung auf Fahrten zum Arbeitsplatz),
- Zweiter Verstoß: Gefängnisstrafe von (mindestens) 5 Tagen bis zu einem Jahr und / oder gemeinnützige Arbeit; Geldstrafe bis zu \$ 10.000;
   Fahrverbot für mindestens 180 Tage bis zu 2 Jahren,
- Dritter Verstoß: Gefängnisstrafe von (mindestens) 10 Tagen bis zu 3 Jahren und / oder gemeinnützige Arbeit; Geldstrafe bis zu \$ 10.000; Fahrverbot für mindestens 1 Jahr bis zu 10 Jahren (wer als "Gewohnheitstrinker" eingestuft wird, kann zu einer weiteren Gefängnisstrafe von 1 bis 8 Jahren verurteilt werden).

Wurde jemand innerhalb der letzten 5 Jahre eines Alkoholverstoßes überführt, wird ein Fahrverbot von 1 bis 2 Jahren verhängt. Eine beschränkte Fahrerlaubnis (probationary driving privileges) kann dann erteilt werden, wenn ein IID installiert wird. 112

"(d) If the court finds that the person has a previous conviction of operating a vehicle or a motorboat while intoxicated and the previous conviction occurred less than five (5) years before the conviction under consideration by the court, the court shall recommend the suspension of the person's driving privileges for at least one (1) year but not more than two (2) years. The court may stay the execution of that part of the suspension that exceeds the minimum period of suspension and grant the person probationary driving privileges for a period of time equal to the length of the stay. If the court grants probationary driving privileges under this subsection, the court shall order that the probationary driving privileges include the requirement that the person may not operate a motor vehicle unless the motor vehicle is equipped with a functioning certified ignition interlock device under IC 9-30-8. However, the court may grant probationary driving privileges under this subsection without requiring the installation of an ignition interlock device if the person is successfully participating in a court supervised alcohol treatment program in which the person is taking disulfiram or a similar substance that the court determines is effective in treating alcohol abuse. The person granted probationary driving privileges under this subsection shall pay all costs associated with the installation of an ignition interlock device unless the sentencing court determines that the person is indigent."

\_

<sup>&</sup>lt;sup>112</sup> IC 9-30-5-10(c)-(d) (http://www.dui.co/statutes/243497/9-30-5-10-Suspension-of-driving-privileges-recommendations-probationary-driving-privileges-with-or-without-ignition-interlock-devices.html).

#### 17.5 Verstöße

Ein Verstoß liegt vor 113,

- beim Versuch, das Fahrzeug ohne einen erfolgreichen Test zu starten,
- ein Ergebnis über dem eingestellten Wert,
- innerhalb von 10 Minuten wird das negative Testergebnis nicht durch einen erfolgreichen Versuch negiert,
- bei einem Zwischentest wird ein negatives Ergebnis erzielt,
- innerhalb von 6 Minuten nachdem der Zwischentest zu einem negativen Ergebnis geführt hat, kann kein erfolgreiches Ergebnis abgeliefert werden.
- die Kontrolleinheit wird nach dem Start des Fahrzeugs abgetrennt,
- innerhalb von 37 Tagen wird keine Revision des Gerätes vorgenommen.

### 18 Iowa

#### 18.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Iowa sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 114

### → Verwaltungsverfahren

lowa ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot 6 Monaten wirksam (Ersttäter können für gewerbliche Nutzung nach 30 Tagen eine vorläufige Fahrerlaubnis beantragen). Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

<sup>&</sup>lt;sup>113</sup> Indiana Administrative Code (http://www.in.gov/legislative/iac/T02600/A00030.PDF).

Guardian Interlock – Iowa: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/iowa/).

### 18.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für Personen unter 21 Jahren gilt eine BAC von 0.02.

## 18.3 Rechtliche Verankerung 115

- IA Code § 321J.2 Operating while under the influence of alcohol or a drug or while having an alcohol concentration of .08 or more.
- IA Code § 321J.17 (2016) Operating while intoxicated Civil penalty
   disposition conditions for license reinstatement.
- IA Code § 321J.4 Revocation of license ignition interlock devices conditional temporary restricted license.
- IA Code § 321J.9 Refusal to submit revocation.
- IA Code § 321J.20 Temporary restricted license ignition interlock devices.

#### 18.4 Strafen/Installation eines IID/ Dauer

- Erster Verstoß: Geldstrafe bis zu \$ 1.250; Gefängnisstrafe 48 Tage bis ein Jahr; Alkoholtherapie; Fahrerlaubnisentziehung für 180 Tage (1 Jahr, falls ein Test verweigert wird) beschränkte Fahrererlaubnis nach folgenden Konditionen:
  - BAC 0.08 bis 0.1: wenn kein Unfall mit Personen- oder Sachschaden erfolgt ist, unmittelbar und ohne Installation eines IID; ansonsten Fahrverbot von 30 Tagen und Installation eines IID,
  - BAC 0.1 bis 0.15: Installation eines IID; kein Fahrverbot, wenn kein Unfall mit Personen- oder Sachschaden; bei Unfall Fahrverbot von 30 Tagen,
  - BAC 0.15 oder darüber: Installation eines IID; Fahrverbot von 30 Tagen.
- Zweiter Verstoß: Geldstrafe von \$ 1.875 bis zu \$ 6.250; Gefängnisstrafe
   7 Tage bis zu 2 Jahre; Fahrerlaubnisentziehung mit 2 Jahren Sperrfrist;
   Alkoholtherapie; nach 1 Jahr ist eine beschränkte Fahrerlaubnis nach
   Installation eines IID möglich.
- Dritter Verstoß: Geldstrafe von \$ 3.125 bis \$ 9.375: Gefängnisstrafe von 30 Tagen bis zu 5 Jahren; Fahrverbot von 6 Jahren; nach 1 Jahr beschränkte Fahrerlaubnis möglich nach Installation eines IID.

<sup>115</sup> Iowa Code 2016 (https://www.legis.iowa.gov/law/iowaCode/sections?codeChapter=321J&year=2016).

Die Dauer, für die das IID installiert werden muss, soll grundsätzlich die der verwirkten Gefängnisstrafe nicht übersteigen. Für die Fahrer von Schulbussen ist die beschränkte Fahrerlaubnis ausdrücklich ausgeschlossen.

#### 18.5 Verstöße

Bei einem Verstoß wird die Fahrerlaubnis entzogen.

#### 19 Kansas

#### 19.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Kansas sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 116

### → Verwaltungsverfahren

Kansas ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 30 Tagen wirksam. Danach kann man für 330 Tage eine auf Fahrten zur Schule oder zur Arbeit bzw. zum Arzt oder zur Alkoholtherapie oder zu anderen behördlich genehmigten Zielen beschränkte Fahrerlaubnis erhalten. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

→ Gerichtsverfahren Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

## 19.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für Personen unter 21 Jahren gilt eine BAC von 0.02, Berufskraftfahrer ein Wert von 0.04. 117

Guardian Interlock – Kansas: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/kansas/).

#### 19.3 **Rechtliche Verankerung**

- K.S.A 8-1014 Suspension and restriction of driving privileges for test refusal, test failure or alcohol or drug-related conviction; increased penalties for blood or breath alcohol concentration of .15 or greater; ignition interlock device.
- K.S.A 8-292 Court imposition of driving privilege restrictions; duration; procedure; violation; penalty.
- K.S.A 8-1015. Same; authorized restrictions of driving privileges; ignition interlock device
- K.S.A. 8-1017. Circumvention of ignition interlock device; penalty.
- Zusammenfassung: K.S.A. Chapter 8 Article 10 Driving Under the Influence of Alcohol or Drugs.

#### 19.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Grundsätzlich gelten folgende Regelungen:

	Erster Verstoß	Zweiter Verstoß	Dritter Verstoß	Vierter Verstoß	Fünfter Verstoß
Gefängnis	48 Std	90 Tage -	90 Tage -	180 Tage	180 Tage
	6 Monate	12 Monate	1 Jahr	- 1 Jahr	- 1 Jahr
Geldstrafe	bis \$	bis \$	bis \$	bis \$	bis \$
	1.000	1.500	2.500	2.500	2.500
Fahrverbot	30 Tage	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr
Fahrverbot	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr
(BAC 0.15	insges.				
oder					
mehr)					
Ignition	180 Tage	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	10 Jahre
Interlock	118	nach	nach	nach	nach
Device		Fahrver-	Fahrver-	Fahrver-	Fahrver-
(IID)		bot	bot	bot	bot
Ignition	1 Jahr	1 Jahr	3 Jahre	4 Jahre	10 Jahre
Interlock		nach	nach	nach	nach
Device		Fahrver-	Fahrver-	Fahrver-	Fahrver-
(IID)		bot	bot	bot	bot*
(BAC 0.15					
oder					

<sup>&</sup>lt;sup>117</sup> Nolo – Kansas Drunk Driving Laws, Penalties, and Consequences (https://dui.drivinglaws.org/kansas.php). 9-1014 (b) (1) (A) i. V. m. 8-1015 (b).

mehr)					
*nach 5 Jahren Möglichkeit der Freistellung					

Bei Verweigerung eines Testes kann sich die Frist für die Ausrüstung und Nutzung des ID verlängern. <sup>119</sup>

Erster Verstoß	Zweiter Verstoß	Dritter Verstoß	
2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	

Für die Beurteilung der Frage, was "zweiter" oder ein weiterer Verstoß ist, gilt eine "lebenslange" Betrachtungsweise. <sup>120</sup>

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 19.5 Verstöße

- Durchführung des Tests durch eine andere Person,
- Manipulieren des Gerätes,
- Benutzung eines Gerätes ohne IID,
- ein erster Verstoß wird unbeschadet strafrechtlicher Konsequenzenmit einer Verlängerung der Frist, während der das IID benutzt werden muss, um 90 Tage geahndet,
- bei einem zweiten oder weiteren Verstoß läuft die Frist, während der das IID benutzt werden muss, von neuem an.<sup>121</sup>

## 20 Kentucky

#### 20.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Kentucky sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 122

#### → Verwaltungsverfahren

Kentucky ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand

Nolo – Kansas Drunk Driving Laws, Penalties, and Consequences (https://dui.drivinglaws.org/kansas.php).

<sup>120</sup> Nolo – Kansas Drunk Driving Laws, ebd.

Kansas Department of Revenue – Division of Vehicles: Ignition Interlock Vendor Oversite Program (https://www.ksrevenue.org/dovdcinterlockprogram.html).

Guardian Interlock –Kansas: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/kansas/).

bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 30 Tagen wirksam. Danach kann man für 330 Tage eine auf Fahrten zur Schule oder zur Arbeit bzw. zum Arzt oder zur Alkoholtherapie oder zu anderen behördlich genehmigten Zielen beschränkte Fahrerlaubnis erhalten. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Das IIC wird auf einem Wert von 0,2 Promille eingestellt. 123

### 20.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für Personen unter 21 Jahren gilt eine BAC von 0.02.

## 20.3 Rechtliche Verankerung<sup>124</sup>

- 189A.010 Operating motor vehicle with alcohol concentration of or above 0.08, or of or above 0.02 for persons under age twenty-one, or while under the influence of alcohol, a controlled substance, or other substance which impairs driving ability prohibited -- Admissibility of alcohol concentration test results -- Presumptions -- Penalties -- Aggravating circumstances.
- 189A.070 License revocations -- Time periods -- Completion of alcohol or substance treatment or education program required before reinstatement.
- 189A.090 Operating motor vehicle while license is revoked or suspended for driving under the influence prohibited -- Operating motor vehicle without required ignition interlock license prohibited -- Penalties.

DMC.ORG – DUI & DWI in Kentucky (https://www.dmv.org/ky-kentucky/automotive-law/dui.php).
 Kentucky Legislature - Kentucky Revised Statutes: KRS Chapter 189A

(http://www.lrc.ky.gov/statutes/chapter.aspx?id=38043).

- 189A.107 License suspension for refusal to take alcohol or substance tests -- Ignition interlock license -- Hearing on alleged refusal --Time period for suspension.
- 189A.340 Ignition interlock devices and licenses
- 189A.345 Penalties for violation of KRS 189A.420 governing ignition interlock devices.
- 189A.410 Purposes for issuance of hardship license Prerequisite to court's granting of hardship driving privileges - Prohibition against issuance when alcohol or substance test was refused
- 189A.420 Required information for issuance of hardship license -- Prerequisite to court authorization for person seeking to operate motor vehicle or motorcycle equipped with ignition interlock device -- Fees and costs.

#### 20.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Erster Verstoß (innerhalb von 10 Jahren): Geldstrafe \$ 200 bis \$ 500 und / oder Gefängnis 48 Stunden bis 30 Tage. Bei einem Wert von 1,5 Promille oder mehr / bei Verweigerung eines Testes: Gefängnisstrafe von mindestens 4 Tagen. Fahrerlaubnisentziehung für die Dauer von 30 Tagen bis zu 120 Tagen. Gem. KRS 189A.340 (1) (b) soll das Gericht die Ausrüstung mit einem IID für 6 Monate anordnen.
- Zweiter Verstoß (innerhalb von 10 Jahren): Geldstrafe \$ 350 bis \$ 500 und Gefängnisstrafe 7 Tage bis 6 Monate. Bei einem Wert von 1,5 Promille oder mehr / bei Verweigerung eines Testes: Gefängnisstrafe von mindestens 14 Tagen. Fahrerlaubnisentziehung für die Dauer von 12 bis 18 Monaten. Ausrüstung mit einem IID für 12 Monate.
- Dritter Verstoß (innerhalb von 10 Jahren): Geldstrafe \$ 500 bis \$ 1.000 und Gefängnis 30 Tage bis 12 Monate. Bei einem Wert von 1,5 Promille oder mehr / bei Verweigerung eines Testes: Gefängnisstrafe von mindestens 60 Tagen. Fahrerlaubnisentziehung für die Dauer von 4 bis 36 Monaten. Ausrüstung mit einem IID für 30 Monate.
- Vierter Verstoß (innerhalb von 10 Jahren): "Class D felony". Bei einem Wert von 1,5 Promille oder mehr / bei Verweigerung eines Testes: Gefängnisstrafe von mindestens 240 Tagen. Fahrerlaubnisentziehung für die Dauer von 60 Monaten. Ausrüstung mit einem IID für 30 Monate.
- Person unter 21 Jahren: Bei einem Wert von 0,2 Promille bis 0,8 Promille: Gerichtliches Fahrverbot von 30 Tagen bis zu 6 Monaten, Geldstrafe von \$ 100 bis zu \$ 500. Bei einem Wert ab 0,8 Promille gelten die Strafen des Erwachsenenrechts.

#### 20.5 Verstöße

Verstöße werden wie folgt geahndet:

- Erster Verstoß: Entziehung der Fahrerlaubnis für 6 Monate; bei einem zusätzlichen Alkoholverstoß: 1 Jahr.
- Zweiter Verstoß: Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr; bei einem zusätzlichen Alkoholverstoß: 2 Jahre.
- Dritter Verstoß: Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre; bei einem zusätzlichen Alkoholverstoß: 5 Jahre.

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

#### 21 Louisiana

#### 21.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Louisiana sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 125

#### → Verwaltungsverfahren

Kentucky ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem elften Tag automatisch ein Fahrverbot von 6 Monaten wirksam. Ersttäter können nach 30 Tagen eine "work permit" beantragen. Nach Ablauf des Fahrverbotes wird ein IID vorgeschrieben, auch für Ersttäter. <sup>126</sup>

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Die Gerichte sind angewiesen, für alle Alkoholsünder über 0,8 Promille eine IID anzuordnen, auch für Ersttäter. 127

<sup>125</sup> Guardian Interlock – Loisiana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/louisiana/).

Guardian Interlock – Loisiana: License Recovery, ebd.

Guardian Interlock – Loisiana: License Recovery, ebd.

#### 21.2 Zielgruppe

Die Vorschriften über das Fahren unter Alkoholeinfluss sanktionieren Fahrten mit einer BAC von 0.08 oder mehr. Für Personen unter 21 Jahren gilt eine BAC von 0.02.

#### Rechtliche Verankerung<sup>128</sup> 21.3

- LA Rev Stat 32:378 2(A): 2011 Louisiana Laws Revised Statutes TITLE 32 - Motor vehicles and traffic regulation RS 32:378.2 - Ignition interlock devices; condition of probation for certain offenders; restricted license
- RS 14:98 (Driving Offenses: Operating a vehicle while intoxicated):
- "D. (1) On a conviction of a first offense violation of the provisions of this Section, notwithstanding any other provision of law to the contrary, the offender shall be sentenced under the provisions of R.S. 14:98.1. (2)(a) Except as provided by Subparagraph (b) of this Paragraph, on a conviction of a second offense violation of the provisions of this Section, notwithstanding any other provision of law to the contrary and regardless of whether the second offense occurred before or after the first conviction, the offender shall be sentenced under the provisions of R.S. 14:98.2. (3) On a conviction of a third offense violation of the provisions of this Section, notwithstanding any other provision of law to the contrary and regardless of whether the offense occurred before or after an earlier conviction, the offender shall be sentenced under the provisions of R.S. 14:98.3. (4) On a conviction of a fourth or subsequent offense violation of the provisions of this Section, notwithstanding any other provision of law to the contrary and regardless of whether the fourth or subsequent offense occurred before or after an earlier conviction, the offender shall be sentenced under the provisions of R.S. 14:98.4."
- RS 32:414 Suspension, revocation, renewal, and cancellation of licenses; judicial review.
- RS 32:667 Seizure of license; circumstances; temporary license.

<sup>&</sup>lt;sup>128</sup> Louisiana State Legislature : 3. Drivings Offenses: RS 14:98 (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?p=y&d=78751); RS 14:98.1 - Operating while intoxicated; first offense; penalties (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?d=78752); RS 14:98.2 - Operating while intoxicated; second offense; penalties (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?d=206884); RS 14:98.3 - Operating while intoxicated; third offense; penalties (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?d=670397); RS 1:98.4 -Operating while intoxicated; fourth offense; penalties (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?d=919567); RS 14:98.5 - Special provisions and definitions (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?p=y&d=919568); RS 14:98.6 - Underage operating while intoxicated); RS 14:98.7 - Unlawful refusal to submit to chemical tests; arrests for driving while intoxicated (http://legis.la.gov/legis/Law.aspx?d=919570).

#### 21.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Erster Verstoß: Geldstrafe \$ 300 bis höchstens \$ 1.000; Gefängnisstrafe 10 Tage bis 6 Monate; 12 Monate Fahrverbot (2 Jahre, wenn die BAC 0.20 oder höher ist). Bei Verweigerung eines Testes oder bei einem Testergebnis unter 0.20 Prozent kann nach Installation eines IID nach 45 Tagen eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden. Das Gerät ist mindestens 6 Monate und höchstens für die Dauer des Fahrverbotes zu betreiben. Bei einem höheren Blutalkoholwert kann in Härtefällen eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden; die Einrichtung muss die ersten zwölf Monate der 2-jährigen Sperrfrist betrieben werden. (Weiterhin möglich sind die Verpflichtung zur Ableistung von Sozialdienst, die Verpflichtung zur Teilnahme an einem Alkohol-Abstinenz-Programm oder an einem Fahrsicherheitsprogramm).
- Zweiter Verstoß: Gefängnisstrafe 30 Tage bis 6 Monate; Geldstrafe \$ 300 bis \$ 1.000 (bei einem Promillewert von 2,0 erhöht sich die Strafe auf \$ 750 bis \$ 1.000); Fahrverbot von 2 Jahren. Bei Verweigerung eines Testes oder bei einem Testergebnis unter 0.20 Prozent kann nach Installation eines IID eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden. Bei einem höheren Blutalkoholwert kann in Härtefällen eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden; die Einrichtung muss die ersten 3 Jahre der 4-jährigen Sperrfrist betrieben werden. (Weiterhin möglich sind die Verpflichtung zur Ableistung von Sozialdienst, die Verpflichtung zur Teilnahme an einem Alkohol-Abstinenz-Programm oder an einem Fahrsicherheitsprogramm).
- Dritter Verstoß und weitere Verstöße (Verbrechen): Gefängnisstrafe
   1 bis 5 Jahre; Geldstrafe bis zu \$ 2.000; Fahrverbot bis zu 36 Monate;
   nach 45 Tagen kann nach Installation eines IID und Ableistung einer Alkoholtherapie eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden.

#### 21.5 Verstöße

Gem. LA Rev Stat 14:334 (Ignition interlock device offenses) darf niemand, der verpflichtet ist, ein IID zu benutzen:

issue the restricted license by ex parte order or after contradictory hearing.

Louisiana Hardship Drivers License (https://www.dmv.com/la/louisiana/suspended-license).

LA Rev Stat § 32:414 B.2 (b) Any licensee who has had his license suspended for operating a motor vehicle while under the influence of alcoholic beverages under the provisions of this Subsection shall be eligible to apply for a restricted driver's license after a period of forty-five days, upon proof that his motor vehicle has been equipped with a functioning ignition interlock device. In the event that the department fails or refuses to issue the restricted driver's license the district court for the parish in which the licensee resides may issue an order directing the department to issue the restricted license by exparte order or after contradictory hearing.

- ein Kraftfahrzeug betreiben, mieten oder ausleihen, es sei denn, dieses Fahrzeug ist mit einer funktionsfähigen Zündsperre ausgestattet.
- eine andere Person auffordern oder ermächtigen, in eine Zündverriegelungsvorrichtung zu blasen oder ein mit der Vorrichtung ausgestattetes Kraftfahrzeug zu starten, um es der zur Nutzung verpflichteten Person zu ermöglichen, das Kfz zu betreiben.
- Niemand darf absichtlich versuchen, eine Zündverriegelungsvorrichtung zu manipulieren, auszuschalten oder zu umgehen.

Verstöße gegen diese Verbote werden mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten oder mit einer Geldstrafe bis zu \$ 500 geahndet. Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

### 22 Maine

#### 22.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Maine sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 131

### → Verwaltungsverfahren

Maine ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Lässt man diese Frist verstreichen, wird ein Fahrverbot von 30 Tagen wirksam. Danach kann man für 330 Tage eine auf Fahrten zur Schule oder zur Arbeit bzw. zum Arzt oder zur Alkoholtherapie oder zu anderen behördlich genehmigten Zielen beschränkte Fahrerlaubnis erhalten. Das Verfahren ist unabhängig von der strafgerichtlichen Verurteilung und insofern der deutschen Eignungsbeurteilung vergleichbar.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

<sup>&</sup>lt;sup>131</sup> Guardian Interlock – Maine: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/maine /).

### 22.2 Zielgruppe

In Maine wird davon ausgegangen, dass man ein Kfz unter dem Einfluss von Alkohol führt, wenn eine Blutalkoholkonzentration (BAC) von mehr als 0,08% festgestellt wird. Für Fahrer unter 21 Jahren gibt es eine Nulltoleranz für jede messbare Alkoholmenge (alles über 0,0% BAC). Für Berufskraftfahrer gilt eine Grenze von 0,4 Promille. Der Blutalkoholgehalt wird von den Strafverfolgungsbehörden mit einem Atemanalysegerät oder einem Bluttest gemessen.<sup>132</sup>

### 22.3 Rechtliche Verankerung

- § 29- 250 Department of the Secretary of State- Bureau of Motor Vehicles Chapter 8: Rules for Ignition Interlock Devices.
- speziell: §2508. Ignition interlock device.

#### 22.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Folgende Strafen fallen bei einem Verstoß an: 133

Verstoß	Fahrverbot	Gefängnisstrafe	Geldstrafe
Erster (keine erschwe-	150 Tage	0	\$ 500
renden Umstände)			
Erster (unter erschwe-	150 Tage	48 Stunden	\$ 500
renden Umständen)*			
Erster (Testverweige-	275 Tage	96 Stunden	\$ 600
rung)			
Zweiter	3 Jahre	7 Tage	\$ 700
Zweiter (Testverweige-	3 Jahre	12 Tage	\$ 900
rung)			
Dritter	6 Jahre	30 Tage	\$ 1.100
Dritter (Testverweige-	6 Jahre	40 Tage	\$ 1.400
rung)			
Vierter oder weiterer	8 Jahre	6 Monate	\$ 2.100
Vierter (Testverweige-	8 Jahre	6 Monate und	\$ 2.500
rung)		20 Tage	

\* z.B. BAC von 0.15 oder mehr; Geschwindigkeitsüberschreitung von 30 m. p. h.; Fahren in Begleitung einer minderjährigen Person

<sup>132</sup> DMV.org: DUI & DWI in Maine (https://www.dmv.org/me-maine/automotive-law/dui.php).

Maine- Bureau of Highway Safety: Maine's OUI Laws Explained (https://www.maine.gov/dps/bhs/impaired-driving/laws.html).

Eine Übersicht über die Dauer, für die das IID betrieben werden muss, kann einer Aufstellung des Bureau of Motor Vehicles - State of Maine entnommen werden: 134

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2013 (also für Verstöße an diesem Tag oder in Zukunft danach) kann einem Alkoholsünder eine Fahrerlaubnis vorzeitig wieder erteilt werden, wenn diese Person - neben den anderen Anforderungen, die erfüllt sein müssen - eine Zündvorrichtung installiert. 135

- Die Fahrerlaubnis einer Person, die den ersten Verstoß begangen hat, kann nach Ablauf von 30 Tagen des für 150 Tage angeordneten Fahrverbotes neu erteilt werden, wenn diese Person für die restliche Zeit der Sperrfrist eine Zündvorrichtung installiert und betreibt.
- Die Fahrerlaubnis einer Person, die zwei Verstöße begangen hat, kann nach 9 Monaten der insgesamt 3-jährigen Sperrfrist neu erteilt werden, wenn diese Person für Dauer von 2 Jahren eine Zündvorrichtung installiert und betreibt.
- Die Fahrerlaubnis einer Person, die drei Verstöße begangen hat, kann nach 3 Jahren der insgesamt 6-jährigen Sperrfrist neu erteilt werden, wenn diese Person für Dauer von 3 Jahren eine Zündvorrichtung installiert und betreibt.
- Die Fahrerlaubnis einer Person, die vier Verstöße begangen hat, kann nach 4 Jahren der insgesamt 8-jährigen Sperrfrist neu erteilt werden, wenn diese Person für Dauer von 4 Jahren eine Zündvorrichtung installiert und betreibt.

Wer sich als geeignet für die Erteilung einer beschränkten Fahrerlaubnis erwiesen hat, hat einen Antrag zu stellen; ist die Zustimmung zur Erteilung der beschränkten Fahrerlaubnis erteilt, ist das IID zu installieren. Die Gebühr beträgt \$ 50.

Wenn die behördliche Zustimmung zum Installieren des IID erteilt ist, müssen die Teilnehmer am Programm einen Vertreiber eines IID kontaktieren. Davon gibt es in Maine lediglich zwei Anbieter.

#### 22.5 Verstöße

Wer ein Fahrzeug ohne IID betreibt, die Vorrichtung umgeht, manipuliert oder unbrauchbar macht, wird mit Gefängnis nicht unter 7 Tagen und einer Mindestgeldstrafe von \$ 500 bestraft.

<sup>&</sup>lt;sup>134</sup> Bureau of Motor Vehicles - State of Maine: Ignition Interlock - Restoration Eligibility with Ignition Interlock Device (https://www.maine.gov/sos/bmv/licenses/iid.html).

Bureau of Motor Vehicles - State of Maine: Ignition Interlock, ebd.

#### **Maryland** 23

#### 23.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Maryland sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 136

### → Verwaltungsverfahren

Maryland ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem elften Tag automatisch ein Fahrverbot von 45 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. 137

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

#### 23.2 Zielgruppe

In Maryland wird zwischen Driving while Impaired (DWI) und Driving under the Influence (DUI) unterschieden.

DWIs sind weniger schwer wiegende Verstöße als DUIs; sie haben beziehen sich auf Fahrten mit einer BAC zwischen 0,7 und 0,8 Promille, dazu kommen jedoch alkoholbedingte Fahrunsicherheiten. DUIs haben Fahrten über 0,8 Promille zum Gegenstand. 138

Maryland hat ein Punktesystem (MD Transp Code § 16-401 (2013). Bei 8 Punkten wird ein Fahrverbot verhängt; bei Erreichen von 12 Punkten wird die Fahrerlaubnis entzogen<sup>139</sup> (§ 16-404 (a) (3) (i); (§ 16-404 (a) (3) (ii) ). 140

<sup>&</sup>lt;sup>136</sup> Guardian Interlock – Maryland: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-

laws/maryland/).

137 Guardian Interlock – Maryland: License Recovery, ebd.

Maryland Criminal Lawyer- Difference between DWI and DUI in Maryland? (https://criminallawyermaryland.net/maryland-dui-lawyer/dwi/dui-vs-dwi/). Zeitdauer siehe § 16-404.

Ein IID kann nach § 14-404.1 (Effect of accumulated points - Ignition Intelock Device)) insbesondere vorgeschrieben werden, wenn einem Betroffenen eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt wird. Vorgeschrieben ist ein IID bei Werten über 1,5 Promille.

## 23.3 Rechtliche Verankerung<sup>141</sup>

- MD Transp Code § 27-107 (2015) Ignition interlock system -- Additional penalty for driving while under the influence of alcohol, under the influence of alcohol per se, while impaired by alcohol, or other condition of probation.
- § 16-404 Effect of accumulated points.

#### 23.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Gem. § 21-902<sup>142</sup> gelten folgende Strafen:

#### **Driving under the Influence:**

- Erster Verstoß: Gefängnisstrafe nicht über 1 Jahr und / oder Geldstrafe nicht mehr als \$ 1.000 (bei Transport eines Minderjährigen: 2 Jahre / \$ 2.000)
- Zweiter Verstoß: Gefängnisstrafe nicht über 2 Jahre und / oder Geldstrafe nicht mehr als \$ 2.000 (bei Transport eines Minderjährigen: 3 Jahre / \$ 3.000)
- Dritter Verstoß: Gefängnisstrafe nicht über 3 Jahre und / oder Geldstrafe nicht mehr als \$ 3.000 (bei Transport eines Minderjährigen: 4 Jahre / \$ 4.000)

#### Driving while Impaired:

 erster Verstoß: Gefängnisstrafe nicht über 2 Monate und / oder Geldstrafe nicht mehr als \$ 500 (bei Transport eines Minderjährigen: 6 Monate / \$ 1.000)

Eine Gesamtschau der Verkehrsvorschriften in Maryland siehe unter 2013 Maryland Code Transportation (https://law.justia.com/codes/maryland/2013/article-gtr).

http://mgaleg.maryland.gov/webmga/frmStatutesText.aspx?article=gtr&section=21-902&ext=html&session=2018RS&tab=subject5.

<sup>140 16- 402 (</sup>a) 25) - Assessment of points: Driving while impaired by alcohol or while impaired by a drug, combination of drugs, or a combination of one or more drugs and alcohol, or driving within 12 hours after arrest under § 21-902.1 of this article: 8 points; (34) Driving while under the influence of alcohol, while under the influence of alcohol per se, or while impaired by an illegally used controlled dangerous substance: 12 points.

- zweiter Verstoß: Gefängnisstrafe nicht über 1 Jahr und / oder Geldstrafe nicht mehr als \$ 500 (bei Transport eines Minderjährigen: 1 Jahr / \$ 2.000)
- dritter Verstoß: Gefängnisstrafe nicht über 3 Jahre und / oder Geldstrafe nicht mehr als \$ 3.000 (bei Transport eines Minderjährigen: 4 Jahre / \$ 4.000)

Nach § 27-107 (b) kann ein Gericht - zusätzlich zu diesen Strafen - als Bewährungsauflage vorsehen, dass ein Betroffener ein Fahrzeug für eine Zeit von maximal 3 Jahren mit einem IID auszurüsten hat. Wurde bei dem Angeklagten eine Blutalkoholkonzentration von 1,5 Promille ermittelt, hat das Gericht die Einrichtung für mindestens 1 Jahr anzuordnen.

Die Fahrerlaubnisbehörde kann ein IID-Programm für Personen vorsehen, die Alkoholfahrten durchgeführt haben. Jemand, der aufgrund DWI einem Fahrverbot unterliegt, kann durch die Teilnahme am Ignition-Interlock-Programm eine eingeschränkte Fahrerlaubnis erhalten. Wessen Fahrerlaubnis aufgrund DWI oder DUI entzogen werden kann, kann statt einer Entziehung nach Ablauf einer Sperrfrist eine beschränkte Fahrerlaubnis erhalten (§ 16 - 404 (c) (3))<sup>143</sup>.

## Es gelten folgende Sperrfristen:

- erster Verstoß: höchstens 6 Monate,
- zweiter Verstoß (mindestens 5 Jahre nach dem ersten Verstoß): höchstens 9 Monate,
- zweiter Verstoß (innerhalb von 5 Jahren nach dem ersten Verstoß) und dritter Verstoß: höchstens 12 Monate,
- vierter Verstoß: höchstens 24 Monate.

Die Zeit für Installation und Nutzung eines IID beträgt:

- beim ersten Mal (Teilnahme am Programm): 6 Monate,
- beim zweiten Mal (Teilnahme am Programm): 12 Monate,
- beim dritten und weiteren Mal (Teilnahme am Programm): 3 Jahre,
- nach dem vierten Alkohol- Verstoß: mindestens 24 Monate.

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

<sup>&</sup>lt;sup>143</sup> (3) The Administration may issue a restrictive license for the period of the suspension to an individual who participates in the Administration's Ignition Interlock System Program under § 16-404.1 of this subtitle.

#### 23.5 Verstöße

Nach § 27-107 darf niemand eine andere Person auffordern oder ermächtigen, in eine Zündverriegelungsvorrichtung zu blasen oder ein mit der Vorrichtung ausgestattetes Kraftfahrzeug zu starten, um es der zur Nutzung verpflichteten Person zu ermöglichen, das Kfz zu betreiben. Das System darf nicht manipuliert oder umgangen werden.

#### 24 **Massachusetts**

#### Grundsätzliches 24.1

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Massachusetts sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 144

## → Verwaltungsverfahren

Massachusetts ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem elften Tag automatisch ein Fahrverbot von 30 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. 145

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

Am 28. Oktober 2005 verabschiedete das Commonwealth of Massachusetts ein neues Gesetzespaket, das als "Melanies Gesetz" bekannt ist und das die Strafen für den Betrieb eines Kraftfahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln erhöht. Diese Änderung trug dazu bei, neue und erweiterte Fristen für die Aussetzung oder den Widerruf von Lizenzen einzuleiten, und etablierte das Ignition Interlock Device (IID) -Programm von Commonwealth. Das IID-Programm erfordert, dass mehrere OUI-Straftäter eine IID für einen vorgeschriebenen Zeitraum in ihrem Fahrzeug installieren. Das IID-Programm wird von der

<sup>&</sup>lt;sup>144</sup> Guardian Interlock – Massachusetts: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/massachusetts/).

145 Guardian Interlock – Massachusetts: License Recovery, ebd.

Ignition Interlock Department of the Registry of Motor Vehicles (RMV) verwaltet. Die Allgemeinen Gesetze von Massachusetts, Kapitel 90, § 24, Kapitel 90, § 24 ½, 540 CMR 25.00 und 801 CMR 4.02 definieren die Regeln und Bestimmungen, die das IID-Programm regeln. 146

## 24.2 Zielgruppe

In Massachusetts gilt eine allgemeine Grenze von 0,8 Promille. Für Fahrer unter 21 Jahren gilt eine Grenze von 0,2 Promille. Für Berufskraftfahrer gilt eine Grenze von 0,4 Promille. <sup>147</sup>

## 24.3 Rechtliche Verankerung

 90§24(1)(c)(2): Commonwealth of Massachusetts - General Laws - Part I - Title XIV - Chapter 90 - Section 24 Driving while under influence of intoxicating liquor, etc.; second and subsequent offenses; punishment; treatment programs; reckless and unauthorized driving; failure to stop after collision

## 24.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Erster Verstoß: 148
  - Verwaltungsmaßnahmen: Fahrverbot von 180 Tagen; Gebühr für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis je nach den je nach den Umständen zwischen \$ 100 und \$ 1.200. Nach 6 Monaten kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden.
  - Strafmaßnahmen: Sperrfrist für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis: 1 Jahr; Geldstrafe \$ 500 \$ 5.000; Gefängnisstrafe bis zu 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren; evtl. alkoholtherapeutische Behandlung; Fahrzeugführer unter 18 Jahren müssen sich einer speziellen alkoholtherapeutischen Behandlung (Youth Alcohol Program YAP) unterziehen und erhalten eine zusätzliche Sperre von 1 Jahr; Fahrzeugführer zwischen 18 und 21 Jahren müssen sich einer speziellen alkoholtherapeutischen Behandlung (Youth Alcohol Program YAP) unterziehen und erhalten eine zusätzliche Sperre von 6 Monaten.
- Zweiter Verstoß: 149

Mass.gov: Ignition Interlock Device Program (https://www.mass.gov/guides/ignition-interlock-device-program)

148 DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts, ebd.

DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts, ebd.; Serpa Law Office - Massachusetts Breathalyzer Tests and DUI License Suspensions (https://www.serpalaw.com/dui-license-suspensions.html).

DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts (https://www.dmv.org/ma-massachusetts/automotive-law/dui.php).

- Verwaltungsmaßnahmen: Fahrverbot abhängig von der Zeit zwischen den Verstößen; Gebühr für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis je nach den je nach den Umständen zwischen \$ 100 und \$ 1.200. Nach 18 Monaten kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden; verpflichtende Bedingung ist die Installation eines IID für die Dauer von 2 Jahren.
- Strafmaßnahmen: Sperrfrist für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis: 2 Jahre; Geldstrafe \$ 600 \$ 10.000; Gefängnisstrafe 60 Tage (Reduzierung auf 30 Tage möglich) bis zu 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren; evtl. alkoholtherapeutische Behandlung.
- Dritter Verstoß (Straftat):<sup>150</sup>
  - Verwaltungsmaßnahmen: Fahrverbot abhängig von der Zeit zwischen den Verstößen; Gebühr für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis je nach den je nach den Umständen zwischen \$ 100 und \$ 1.200. Nach 4 Jahren kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden; verpflichtende Bedingung ist die Installation eines IID für die restliche Dauer der Sperrfrist.
  - Strafmaßnahmen: Sperrfrist für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis: 8 Jahre; Geldstrafe \$ 1.000 \$ 15.000; Gefängnisstrafe 180 Tage bis zu 2 1/2 Jahren (jail) / 2 1/2 Jahre bis 5 Jahre (prison); möglicher Widerruf der Zulassung des Fahrzeugs.
- Vierter Verstoß (Straftat):<sup>151</sup>
  - Verwaltungsmaßnahmen: Fahrverbot abhängig von der Zeit zwischen den Verstößen; Gebühr für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis je nach den je nach den Umständen zwischen \$ 100 und \$ 1.200. Nach 8 Jahren kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden; verpflichtende Bedingung ist die Installation eines IID für die für die restliche Dauer der Sperrfrist.
  - Strafmaßnahmen: Sperrfrist für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis: 10 Jahre; Geldstrafe \$ 1.500 \$ 25.000; Gefängnisstrafe 2 Jahre bis zu 21/2 Jahren (jail) / 21/2 Jahre bis 5 Jahre (prison); möglicher Widerruf der Zulassung des Fahrzeugs; mögliche Einziehung des Fahrzeugs; mögliche Alkoholtherapie.
- Fünfter Verstoß (Straftat):<sup>152</sup>
  - Verwaltungsmaßnahmen: grundsätzlich lebenslanger Entzug der Fahrerlaubnis.
  - Strafmaßnahmen: Sperrfrist für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis: lebenslang; Geldstrafe \$ 2.000 \$ 50.000; Gefängnisstrafe
     2 Jahre bis zu 21/2 Jahren (jail) / 21/2 Jahre bis 5 Jahre (prison);

. .

<sup>&</sup>lt;sup>150</sup> DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts, ebd.

DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts, ebd.

DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts, ebd.

möglicher Widerruf der Zulassung des Fahrzeugs; mögliche Einziehung des Fahrzeugs; mögliche Alkoholtherapie.

Das IID ist auf einen Wert von 0,2 Promille eingestellt. 153

## 24.5 Verstöße

Nach Massachusetts General Laws - Part I - Title XIV - Chapter 90 -24T Tampering (§ 24T - Tampering with ignition interlock device; penalties <sup>154</sup> ist es eine Straftat, an einer Zündverriegelungseinrichtung zu hantieren oder oder diese zu manipulieren, um das Gerät zu deaktivieren. Bei Manipulationen an einer IID wird eine Gefängnisstrafe von bis zu fünf Jahren und eine Mindeststrafe von 6 Monaten in einer Besserungsanstalt oder eine Gefängnisstrafe von 3 bis 5 Jahren verhängt.

Das Massachusetts Registry of Motor Vehicles definiert Manipulation als absichtlichen Versuch, die Zündverriegelungsvorrichtung physisch zu deaktivieren oder auf andere Weise von ihrer Stromquelle zu trennen, um einer Person zu erlauben, den Motor zu starten oder ein Kraftfahrzeug weiter zu betreiben, ohne einen Atemtest zu bestehen.

Wenn das Massachusetts Register of Motor Vehicles nach einer Anhörung feststellt, dass eine Person eine Zündverriegelungsvorrichtung manipuliert hat, wird ihr die Fahrerlaubnis für die Dauer von zehn Jahren entzogen. Dieser 10-jährige Entzug wird unabhängig davon wirksam, ob der IID-Nutzer strafrechtlich verfolgt oder verurteilt wurde. 155

# 25 Michigan

## 25.1 Grundsätzliches

Nach "Guardian Interlock" gibt es in Michigan es zwei Regelungskomplexe, die sich mit Alkoholfahrten beschäftigen. Nach den "OWI-Regelungen" ist es verboten, ein Kraftfahrzeug mit einer Alkoholmenge im Blut zu führen, die einem Wert von 0,8 Promille oder mehr entspricht. Für Personen unter 21 Jahre gilt ein niedrigerer Wert. Nach den OWVI-Regelungen liegt ein Verstoß vor, wenn jemand ein Fahrzeug führt, obwohl er wegen seines Al-

<sup>&</sup>lt;sup>153</sup> DMV.org: DUI & DWI in Massachusetts, ebd.

http://www.dui.co/statutes/235084/24T-Tampering-with-ignition-interlock-device-penalties.html.

Mass. RMV Lawyer: Interlock Device Tampering (https://rmvlawyer.com/interlock-device-tampering/)

koholkonsums nicht zum sicheren Führen in der Lage ist, selbst wenn der Grenzwert nicht erreicht ist. 156

Folgende Sanktionen kommen nach "Guardian Interlock" in Betracht: 157

- Erster Verstoß Vergehen: \$ 100 bis \$ 500 Geldstrafe (\$ 200 bis \$ 700. wenn BAC 0,17 oder mehr - in hohem Maße alkoholisiert / hohe BAC), bis zu 93 Tage Gefängnis (180 Tage, wenn BAC 0,17 oder mehr - in hohem Maße alkoholisiert/ hohe BAC), 180 Tage Fahrverbot (1-Jahr, wenn BAC 0,17 oder mehr - in hohem Maße alkoholisiert/ hohe BAC); nach 30 Tagen kann eine unter der Bedingung der Installation einer IID beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden; die Zündsperre ist für mindestens 1 Jahr zu betreiben; bis zu 360 Stunden gemeinnütziger Dienst, Alkohol-Screening und -Bewertung, gefolgt von erforderlichen Behandlungsprogrammen und mögliche Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs.
- Zweiter Verstoß Vergehen: \$ 200 bis 1.000 Geldstrafe, 5 Tage bis 1 Jahr Gefängnis, 1 Jahr Widerruf der Fahrerlaubnis, mögliche Einschränkung auf Nutzung einer Zündverriegelung für einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr nach Wiedererteilung der Erlaubnis, 30 bis 90 Tage gemeinnütziger Dienst, Alkoholscreening, verbunden mit einer Alkoholtherapie, Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs für 90 bis 180 Tage, ggf. Einziehung.
- Dritter Verstoß und nachfolgende Verstöße Verbrechen: \$ 500 bis 5.000 Geldstrafe, 1 bis 5 Jahre Haft oder Bewährungsstrafe 30 Tage bis 1 Jahr Gefängnis, auf mindestens 5 Jahre befristeter Widerruf der Fahrerlaubnis (Sperrfrist), 60 bis 180 Tage Sozialdienst, mögliche Auflage auf Installation einer der Zündverriegelung für einen Zeitraum von bis zu mindestens 1 Jahr nach der Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, der Alkoholscreening, gefolgt von erforderlichen Behandlungsprogrammen, der Stilllegung des Fahrzeugs für einen Zeitraum von 1 bis 3 Jahren, ggf. Einziehung des Fahrzeugs.

#### OWVI Verstöße und Strafen:

Erster Verstoß - Vergehen: Geldstrafe bis zu \$ 300; bis zu 93 Tage Gefängnis, 90-Tage-Aussetzung der Fahrerlaubnis (Zündsperrenbeschränkung kann für den gesamten Suspendierungszeitraum verfügbar sein), mögliche Beschränkung der Zündverriegelung für einen Zeitraum von

<sup>&</sup>lt;sup>156</sup> Guardian Interlock – Michigan: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/michigan/).

157 Guardian Interlock – Michigan: License Recovery, ebd.

- mindestens 1 Jahr; bis zu 360 Stunden Sozialdienst; Alkohol-Screening, gefolgt von erforderlichen Behandlungsprogrammen und möglicher Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs.
- Zweiter Verstoß Vergehen: \$ 200 bis \$ 1.000 Geldstrafe; 5 Tage bis 1 Jahr Gefängnis, mindestens 1 Jahr Widerruf der Fahrerlaubnis; mögliche Beschränkung der Zündverriegelung für einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr nach Wiedererteilung der Erlaubnis; 30 bis 90 Tage gemeinnütziger Dienst, Alkohol-Screening und -Bewertung, gefolgt von erforderlichen Behandlungsprogrammen und Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs für 90 bis 180 Tage, ggf. Einziehung des Fahrzeugs.
- Dritter Verstoß Verbrechen: \$ 500 bis \$ 5.000 Geldstrafe, 1 bis 5 Jahre Gefängnis oder Bewährungsstrafe 30 Tage bis 1 Jahr Gefängnis; mindestens 5 Jahre Entziehung der Fahrerlaubnis; mögliche Beschränkung der Zündverriegelung für mindestens 1 Jahr nach der Wiedererteilung der Erlaubnis; 60 bis 180 Tage Sozialdienst, Alkohol-Screening und Bewertung, gefolgt von erforderlichen Behandlungsprogrammen und Außerbetriebsetzung des Fahrzeugs für 1 bis 3 Jahre, sofern nicht Einziehung.

Die Zündsperre wird in Michigan als BAIID (Breath Alcohol Ignition Interlock Device) bezeichnet.

Seit im Jahre 2010 die aktuellen Regelungen<sup>158</sup> über die verbindliche Nutzung eines IID eingeführt worden sind, wurden über 86.000 Alkoholfahrten verhindert. <sup>159</sup>

# 25.2 Zielgruppe

In Michigan gilt eine Grenze von 0,8 Promille. Als "High BAC" (Grenze der Fahruntüchtigkeit) wird ein Wert von 1,7 Promille bezeichnet. Für Personen unter 21 Jahre gilt eine Wert von 0,2 Promille.

Es werden folgende Verstöße unterschieden: 160

 Operating While Visibly Impaired (OWVI): die F\u00e4higkeit, ein Fahrzeug zu f\u00fchren, ist alkoholbedingt sichtbar herabgesetzt.

<sup>158</sup> High BAC Offenses (https://www.michigan.gov/sos/0,4670,7-127-1627\_8665\_9070-248732--

MADD lobbies Michigan to expand ignition interlock use (https://eu.detroitnews.com/story/news/politics/2016/05/28/ignition-interlocks-michigan-madd/85109304/).

Ruth Johnson, Secretary of State- Department of State: Substance Abuse and Driving (https://www.michigan.gov/sos/0,4670,7-127-1627\_8665-24488--,00.html).

- Operating While Intoxicated (OWI):
  - die Fähigkeit, das Fahrzeug sicher zu führen, ist grundlegend herabgesetzt,
  - Führen eines Fahrzeugs mit unter dem Einfluss einer Alkoholmenge, die zu einem Blutalkoholwert von 0,8 Promille oder mehr führt,
  - als Grenze der absoluten Fahruntüchtigkeit gilt ein Wert von 1,7 Promille.
- Operating With Any Bodily Alcohol Content (Zero Tolerance):

Dieser Verstoß betrifft Personen unter 21 Jahre, die ein Fahrzeug mit einer BAC von 0.02 bis 0.07 führen.

## 25.3 Rechtliche Verankerung

- §257.625 (24) Operating motor vehicle while intoxicated; "operating while intoxicated" defined; operating motor vehicle when visibly impaired; penalties for causing death or serious impairment of a body function; operation of motor vehicle by person less than 21 years of age; "any bodily alcohol content" defined; requirements; controlled substance; costs; enhanced sentence; guilty plea or nolo contendere; establishment of prior conviction; special verdict; public record; burden of proving religious service or ceremony; ignition interlock device; definitions; prior conviction; violations arising out of same transaction:
  - (24) The court may order as a condition of probation that a person convicted of violating subsection (1) or (8), or a local ordinance substantially corresponding to subsection (1) or (8), shall not operate a motor vehicle unless that vehicle is equipped with an ignition interlock device approved, certified, and installed as required under sections 625k and 625l. -
  - (1) A person, whether licensed or not, shall not operate a vehicle upon a highway or other place open to the general public or generally accessible to motor vehicles, including an area designated for the parking of vehicles, within this state if the person is operating while intoxicated. As used in this section, "operating while intoxicated" means any of the following:
  - (a) The person is under the influence of alcoholic liquor, a controlled substance, or other intoxicating substance or a combination of alcoholic liquor, a controlled substance, or other intoxicating substance.
  - (b) The person has an alcohol content of 0.08 grams or more per 100 milliliters of blood, per 210 liters of breath, or per 67 milliliters of urine or, beginning October 1, 2021, the person has an alcohol content of 0.10 grams or more per 100 milliliters of blood, per 210 liters of breath, or per 67 milliliters of urine.

- (c) The person has an alcohol content of 0.17 grams or more per 100 milliliters of blood, per 210 liters of breath, or per 67 milliliters of urine.
- §257.322(6), (7), (8) and (9) 257.322 Hearing officer; appointment; powers and duties as to appeals from final determination of secretary of state.

#### 25.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Mit folgenden Strafen ist zu rechnen: 161

	Erster Verstoß	Zweiter Verstoß	Dritter Verstoß
Gefängnisstrafe	bis zu 93 Tage	5 Tage bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre (30
	(bei einem Wert		Tage bis 1 Jahr,
	von 1,7 Promille		wenn Sozial-
	bis zu 180 Tage)		dienst abgeord-
			net wurde)
Geldstrafe	\$ 100 bis \$ 500	\$ 200 bis \$ 1.000	\$ 500 bis \$ 3.000
	( 200 bis \$ 700		
	bei einem Wert		
	von 1,7 Promille)		
	und \$ 100 bis \$		
	300 für OWVI		
Sozialdienst	bis zu 360 Stun-	30 bis 90 Tage	60 bis 180 Tage
	den		

Dazu kommen folgende fahrerlaubnisrechtliche Maßnahmen: 162

OWI - Fahrverbot: Ein erster Verstoß hat im Allgemeinen ein Fahrverbot von 180 Tagen zur Folge. War die festgestellte Alkoholmenge 1,7 Promille oder größer, wird ein Fahrverbot von 1 Jahr verhängt. Der Fahrerlaubnisinhaber kann nach 30 Tagen eine beschränkte Fahrerlaubnis erhalten. Diese regelt, wann und wohin deren Inhaber fahren kann und verlangt die Installation eines IID. Die Mindestsperrfrist von 30 Tagen verlängert sich auf 45 Tage bei einer festgestellten Alkoholmenge von 1,7 Promille oder mehr oder wenn sich eine Person im Fahrzeug befand, die jünger als 16 Jahre war.

Nolo - Driving Laws: Michigan Drunk and Drugged Driving Laws and Penalties (https://dui.drivinglaws.org/michigan.php).

162 Nolo - Driving Laws: Michigan Drunk and Drugged Driving Laws and Penalties, ebd.

 OWVI-Fahrverbot: Ein erster Verstoß hat im Allgemeinen ein Fahrverbot von 90 Tagen zur Folge. Eine beschränkte Fahrerlaubnis kann aber schon vorher beantragt und ausgestellt werden.

Sonderregelungen für Personen mit einer "High BAC": Nach einer Probephase von 2 Monaten, in der sich der Fahrerlaubnisinhaber mit dem Gerät und dessen Funktionsweise vertraut machen konnte, gelten folgende Regelungen: jeder Nachweis einer BAC von 0.025 oder mehr hat eine Fahrerlaubnisentziehung für 1 Jahr zur Folge. Nach 45 Tagen kann jedoch nochmals eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden. Ein Jahr nach Ablauf der ursprünglich verhängten Sperrfrist kann Antrag auf Entfernung des IID gestellt werden. <sup>163</sup>

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

# 25.5 Verstöße<sup>164</sup>

Verstöße gegen das BAIID-Programm für gewohnheitsmäßige Straftäter werden in die Kategorien "geringfügig" und "erheblich" unterteilt.

- Geringfügige Verstöße:
  - Ein Fahrer hat nach der Installation des BAIID zwei Monate Zeit, um sich mit dem Gerät und dessen Wirkungsweise (z. B. kann die Verwendung von Mundwasser zu einer fehlerhaften Auswertung führen) vertraut zu machen. Danach gilt es als geringfügiger Verstoß, wenn das BAIID innerhalb eines Überwachungszeitraums 3 fehlgeschlagene Startversuche (Anlauftestfehler) aufzeichnet. Bei einem Anlauftestfehler hat das BAIID das Starten des Fahrzeugs verhindert. Als Überwachungszeitraum gilt die vollständige Zeitdauer, für die das IID ordnungsgemäß installiert werden muss.
  - Wenn der Fahrer das Gerät nicht innerhalb von 7 Tagen nach Ablauf der festgesetzten Frist zum Auslesen oder zur Wartung bringt, liegt ein geringfügiger Verstoß vor.
- Erhebliche Verstöße:
  - der in unregelmäßigen Abständen (während einer Fahrt) abzuleistende Wiederholungstest wird nicht durchgeführt

Ruth Johnson, Secretary of State- Department of State: Alcohol Related Driving Offenses Require Ignition Interlock (https://www.michigan.gov/sos/0,4670,7-127-1627\_8665\_9070-21501--00 html)

Ruth Johnson, Secretary of State- Department of State: Alcohol Related Driving Offenses Require Ignition Interlock (https://www.michigan.gov/sos/0,4670,7-127-1627\_8665\_9070-21501--,00.html).

- o bei diesem Test ergibt sich ein Wert von 0,25 Promille oder höher und es kann innerhalb von 5 Minuten keine niedrigere Probe abgegeben werden
- Verhaftung oder Verurteilung wegen Fahrens unter Alkoholeinflusses
- drei geringfügige Verstöße innerhalb eine Überwachungszeitraums
- (unerlaubtes) Entfernen des Gerätes, ohne dass innerhalb von 7 Tagen ein neues Gerät installiert wird
- Führen eines Fahrzeugs ohne ordnungsgemäß installiertes BAIID.

## Bei Verletzungsfolgen:

Bei geringfügigen Verstößen verlängert sich der Überwachungszeitraum um 3 Monate. Erhebliche Verstöße führen dazu, dass das verwirkte Fahrverbot mit sofortiger Wirkung wieder eintritt.

#### 26 **Minnesota**

#### 26.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Minnesota sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 165

## → Verwaltungsverfahren

Minnesota ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 7 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem achten Tag automatisch ein Fahrverbot von 90 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. In Minnesota ist es möglich, nach 15 Tagen ein IID zu installieren, um dem Fahrverbot zu entgehen<sup>166</sup>

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen (siehe auch

<sup>&</sup>lt;sup>165</sup> Guardian Interlock – Minnesota: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/minnesota/).

Guardian Interlock – Minnesota: License Recovery, ebd.

Minnesota Department of Public Safety Ignition Interlock - Program Guidelines.)<sup>167</sup>

## 26.2 Zielgruppe

Es gilt ein Wert von 0,8 Promille (gewerblich 0,4).

## 26.3 Rechtliche Verankerung

- §171.306 Ignition Interlock Device Program.
- §169A.275 Mandatory Penalties; Nonfelony Violations.
- 169A.52 Test Refusal or Failure; License Revocation.
- § 169A.03 Definitions.

## 26.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Das Minnesota Department of Public Safety <sup>168</sup> beschreibt das Minnesota Ignition Interlock Device Program wie folgt:

Seit dem 01. Juli 2011 haben Fahrerlaubnisinhaber nach einer ersten Alkoholfahrt mit einer Alkoholmenge im Blut, die zu einer Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille oder mehr geführt hat, oder nach einer zweiten Alkoholfahrt die Möglichkeit, ihre Fahrerlaubnis durch Teilnahme am Minnesota Ignition Interlock Device Program wieder zu erlangen. Fahrerlaubnisinhaber, die mit einem Fahrverbot belegt worden sind oder bei denen die Erteilung der Fahrerlaubnis zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ("inimical to public safety") abgelehnt worden ist, müssen 3 bis 6 Jahre an diesem Programm teilnehmen, um ihre volle Fahrberechtigung wieder zu erlangen.

Eine aussagekräftige Übersicht stellt das Minnesota Department of Public Safety bereit<sup>169</sup>.

Ausnahmen bestehen für Fahrzeuge von Arbeitgebern (siehe z. B. die ausführlichere Darstellung unter Mississippi).

https://dps.mn.gov/divisions/dvs/programs/mn-ignition-interlock/Pages/program-guidelines.aspx
 Minnesota Department of Public Safety - Driver and Vehicle Services: Minnesota Ignition Interlock Device Program (https://dps.mn.gov/divisions/dvs/programs/mn-ignition-interlock/Pages/default.aspx)

<sup>&</sup>lt;sup>169</sup> Siehe Anhang, https://dps.mn.gov/divisions/ots/educational-materials/Documents/impaired-dwiconsequences.pdf.

## 26.5 Verstöße<sup>170</sup>

Ein Verstoß besteht beispielsweise darin, während eines Monats nicht eine Zahl von 30 Atemproben abgegeben zu haben (Nachweis der Abstinenz). Ebenso wird es als Verstoß gewertet, wenn bei einem Test ein Wert von 0,2 Promille überschritten wurde. Bei einem ersten Verstoß verlängert sich die Frist zur Teilnahme um 180 Tage, bei einem zweiten um 1 Jahr und bei einem dritten um 545 Tage.

## 27 Mississippi

## 27.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Mississippi sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 171

## → Verwaltungsverfahren

Mississippi ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem elften Tag automatisch ein Fahrverbot von 90 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. In Minnesota ist es möglich, nach 30 Tagen ein IID zu installieren, um dem Fahrverbot zu entgehen.

## → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

Anforderungen an das IID und an dessen Hersteller sind niedergelegt in Title 31: Public Safety Part 505 Crime Lab- Ignition Interlock Device

Minnesota Department of Public Safety Ignition Interlock - Program Guidelines, S. 12, https://dps.mn.gov/divisions/dvs/programs/mn-ignition-interlock/Documents/Ignition-Interlock-ProgramGuidelines.pdf

Guardian Interlock – Mississippi: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/mississippi/).

Guardian Interlock – Mississippi: License Recovery, ebd.

Program des Mississippi Department of Public Safety. 173

Das ID wird eingestellt auf einen Wert 0,2 und 0,4 Promille (MS Code § 63-11-31 (2) (c):

(c) When a court orders a person to operate only a motor vehicle which is equipped with a functioning ignition interlock device, the court shall establish a specific calibration setting no lower than two one-hundredths percent (.02%) nor more than four one-hundredths percent (.04%) blood alcohol concentration at which the ignition interlock device will prevent the motor vehicle from being started

## 27.2 Zielgruppe

In Mississippi gilt eine 0,8-Promille-Grenze. Nach einem zweiten Verstoß dagegen soll ein Gericht die Installation eines IID vorschreiben. 174

## 27.3 Rechtliche Verankerung

- MS Code § 63-11-30 (2015) Mississippi Code Title 63 Motor Vehicles and Traffic Regulations Chapter 11 - Implied Consent Law - Operation of vehicle while under influence of intoxicating liquor or other substances impairing ability to operate vehicle or with blood alcohol concentrations above specified levels; penalties; separate offense of endangering child by driving under influence; penalties; expunction; nonadjudication.
- MS Code § 63-11-31 (2014) 2014 Mississippi CodeTitle 63 Motor Vehicles and Traffic Regulations Chapter 11 - Implied Consent Law - Interlock restricted license; ignition interlock device; impoundment or immobilization of vehicles; use of Interlock Device Fund to offset cost of device installation and operation by indigent offenders; reinstatement of license without interlock restriction.

### 27.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

 Erster Verstoß - Vergehen: Gefängnisstrafe bis zu 48 Stunden; Geldstrafe bis zu \$ 1.000; Fahrverbot 90 Tage bis 1 Jahr; Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung; nach 30 Tagen ist die Erteilung einer beschränkten Fahrerlaubnis unter der Bedingung möglich, dass ein IID installiert ist.

http://www.sos.ms.gov/ACCode/00000571c.pdf.

Guardian Interlock – Mississippi: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/mississippi/).

- Zweiter Verstoß Vergehen: Gefängnisstrafe 5 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe \$ 600 bis 1.500; Fahrerlaubnisentziehung bis zu 2 Jahre (kann nach Abschluss eines gerichtlich genehmigten Behandlungsprogramms nach 1 Jahr wieder erteilt werden), mindestens 6 Monate Installation eines IID bei Wiedererteilung der Fahrerlaubnis; Sozialdienst 10 Tage bis 1 Jahr; Einziehung des Fahrzeugs oder verbindliche Nutzung eines IID während der Zeit der Sperre, wenn (auch) andere Personen auf die Nutzung des Fahrzeugs angewiesen sind; Alkoholtherapie.
- Dritter Verstoß und weitere Verstöße Straftat: Gefängnisstrafe 1 Jahr bis 5 Jahre; Geldstrafe \$ 2.000 bis 5.000; Fahrerlaubnisentziehung bis zu 5 Jahre (kann nach Abschluss eines gerichtlich genehmigten Behandlungsprogramms nach 3 Jahren wieder erteilt werden), mindestens 6 Monate Installation eines IID bei Wiedererteilung der Fahrerlaubnis;; Einziehung des Fahrzeugs oder verbindliche Nutzung eines IID während der Zeit der Sperre, wenn (auch) andere Personen auf die Nutzung des Fahrzeugs angewiesen sind; Alkoholtherapie.

Ausnahmen von der Installation eines IID bestehen für die Fahrzeuge des Arbeitgebers des Betroffenen: Gem. § (2) (e) (1) 2 MS Code § 63-11-31 darf der Betroffene für die Dauer der regulären Arbeitszeit solch ein Fahrzeug führen:

"2. The court finds that a person is required to operate a motor vehicle in the course and scope of the person's employment. If the vehicle is owned by the person's employer, the person may operate that vehicle during regular working hours for the purposes of employment without installation of an ignition interlock device if the employer has been notified of such driving privilege restriction and if proof of that notification is kept with the vehicle at all times. This employment exemption does not apply if the business entity that owns the vehicle is owned or controlled by the person who is prohibited from operating the motor vehicle not equipped with an ignition interlock device."

## 27.5 Verstöße

Manipulations- und / oder Umgehungsversuche werden mit Geldstrafe zwischen \$ 250 und \$ 1.000 oder Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft.

https://law.justia.com/codes/mississippi/2014/title-63/chapter-11/section-63-11-31/.

<sup>&</sup>lt;sup>175</sup> Guardian Interlock – Mississippi: License Recovery, ebd.

#### 28 Missouri

#### 28.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Missouri sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 177

## → Verwaltungsverfahren

Missouri ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 15 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 16. Tag automatisch ein Fahrverbot von 90 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. In Minnesota ist es möglich, nach 30 Tagen ein IID zu installieren, um dem Fahrverbot zu entgehen. 178

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

Grundsätzliche Informationen bieten die Seiten "Driving While Intoxicated (DWI)" 179 und Ignition Interlock Device (IID) 180 des Missouri Department of Revenue.

#### 28.2 Zielgruppe

Es gilt ein Grenzwert von 0,8 Promille.

#### 28.3 Rechtliche Verankerung

V. A. M. S. 302.060. License not to be issued to whom, exceptions reinstatement requirements<sup>181</sup>.

<sup>177</sup> Guardian Interlock – Missouri: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/missouri/).
178 Guardian Interlock – Missouri: License Recovery, ebd.

<sup>179</sup> Missouri Department of Revenue (https://dor.mo.gov/drivers/dwiinfo.php)

https://dor.mo.gov/drivers/iid.php.

http://revisor.mo.gov/main/OneSection.aspx?section=302.060&bid=35746&hl=.

- 302.302. Point system assessment for violation assessment of points stayed, when, procedure<sup>182</sup>.
- 302.304. Notice of points suspension or revocation of license, when, duration reinstatement, condition, point reduction, fee failure to maintain proof of financial responsibility, effect point reduction prior to conviction, effect surrender of license reinstatement of license when drugs or alcohol involved, assignment recommendation, judicial review fees for program supplemental fees<sup>183</sup>
- 577.600. Renting, leasing, or lending a vehicle to a person required to comply with ignition interlock requirements penalty<sup>184</sup>

# 28.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

- Erster Verstoß Vergehen<sup>185</sup>: Gefängnisstrafe bis zu 6 Monate; Geldstrafe bis zu bis zu \$ 500; 90-tägiges Fahrverbot (nach 30 Tagen besteht die Berechtigung für eine beschränkte Fahrerlaubnis); Anordnung zur Installation eines IID für mindestens 6 Monate; unbeschränkte Fahrerlaubnis wird erst nach erfolgreicher Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung erteilt,
- Zweiter Verstoß Vergehen<sup>186</sup>: Gefängnisstrafe bis zu 1 Jahr; Geldstrafe bis zu bis zu \$ 1.000; Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 bis 5 Jahre; Anordnung zur Installation eines IID für mindestens 6 Monate; unbeschränkte Fahrerlaubnis wird erst nach erfolgreicher Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung erteilt,
- Dritter Verstoß und weitere Verstöße Straftat<sup>187</sup>: Gefängnisstrafe bis zu 5 Jahren; Geldstrafe bis zu bis zu \$ 5.000; Entziehung der Fahrerlaubnis für 10 Jahre; Anordnung zur Installation eines IID für mindestens 6 Monate; unbeschränkte Fahrerlaubnis wird erst nach erfolgreicher Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung erteilt.

Wer wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss oder wegen Fahrens bei Überschreitung des Grenzwertes von 0,8 Promille verurteilt wird, muss damit rechnen, dass seine Fahrerlaubnis nach folgenden Bestimmungen beschränkt oder entzogen wird: 188

http://revisor.mo.gov/main/OneSection.aspx?section=302.302&bid=16048&hl=

http://revisor.mo.gov/main/OneSection.aspx?section=302.304&bid=16050&hl=

http://revisor.mo.gov/main/OneSection.aspx?section=577.600&bid=30030&hl=

Guardian Interlock – Missouri: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/minnesota/).

<sup>186</sup> Guardian Interlock – Missouri: License Recovery, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>187</sup> Guardian Interlock – Missouri: License Recovery, ebd.

https://dor.mo.gov/drivers/ldp.php#installed.

- Fahrverbot: nach einem ersten Verstoß wird ein Fahrverbot von 30 Tagen verhängt, gefolgt von einem Zeitraum von 60 Tagen, während dessen die Fahrerlaubnis nur beschränkt gilt.
- Entzug der Fahrerlaubnis: bei einem zweiten weiteren Verstoß wird die Fahrerlaubnis für 1 Jahr entzogen.

Missouri kennt eine beschränkte Fahrerlaubnis. Es wird unterschieden zwischen der

- RDP Restricted Driving Privilege und der
- LDP- Limited Driving Privilege.

Die sofort erhältliche 90-tägige RDP mit IID ist beschränkt auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule, zum Arzt, zur Alkoholtherapie, zur IID-Wartung, zu Gerichten und Behörden, zur Kirche, zur Erfüllung der Bürgerpflichten, zum Tanken und zum Einkaufen. Die RDP kann nur beantragt werden, wenn noch kein Alkoholverstoß vorgelegen hat. Die 60 Tage gültige LDP mit IID kann nach einer Sperre von 30 Tagen beantragt werden und beschränkt auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule, zur Alkoholtherapie oder zur Wartung des IID.

Wurde die Erteilung einer Fahrerlaubnis innerhalb der letzten 5 oder 10 Jahre abgelehnt, ist das IID mit einer Kamera auszustatten. Eventuell wird ein mit einem GPS ausgestattetes IID vorgeschrieben.

Wird das IID nach Neuerteilung der (unbeschränkten) Fahrerlaubnis nicht ordnungsgemäß betrieben oder zu früh entfernt, wird wieder ein Fahrverbot verhängt<sup>189</sup>:

What happens if my driving privilege has been reinstated and I fail to have the Ignition Interlock Device (IID) serviced as required, or I have it removed early?

Failure to maintain the device during the required period after reinstatement will result in a re-suspension of driving privileges. You will then be required to do the following before your Missouri driving privilege can be reinstated:

- Have the IID serviced or reinstalled (the certified installer will send proof
  of service or reinstallation to the Driver License Bureau); and
- Pay a \$20 reinstatement fee.

<sup>&</sup>lt;sup>189</sup> Missouri Department of Revenue Ignition Interlock Device (IID) (https://dor.mo.gov/drivers/iid.php).

It is possible to prevent the suspension from going into effect if you submit and the Department timely receives acceptable proof that the IID has been installed or serviced as required by law.

#### 28.5 Verstöße

Es ist einer anderen Person verboten, in das IID zu blasen, um einem Betroffenen die Nutzung des Fahrzeugs zu ermöglichen. Es ist verboten, das Gerät zu manipulieren oder die Einrichtung zu umgehen (577.612 - Tampering with or circumventing the operation of an interlock device—penalty).

## 29 Montana

## 29.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Montana sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 190

## → Verwaltungsverfahren

Montana ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 30 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 31. Tag automatisch ein Fahrverbot bis zu einem Jahr wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. 191

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

# 29.2 Zielgruppe

In Montana gilt ein Grenzwert von 0,8 Promille. Für Berufskraftfahrer gelten 0,4 Promille. "Aggraveted DUI" meint Fahren unter dem Einfluss von 1,6 Promille oder mehr.

<sup>&</sup>lt;sup>190</sup> Guardian Interlock – Montana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/montana/).

<sup>&</sup>lt;sup>191</sup> Guardian Interlock – Montana: License Recovery, ebd.

## 29.3 Rechtliche Verankerung

- Montana Code 61-8-733. Driving under influence of alcohol or drugs driving with excessive alcohol concentration — ignition interlock device — 24/7 sobriety and drug.
- Montana Code 61-8-401. Driving under influence of alcohol or drugs definitions.
- Montana Code 61-8-406. Operation of noncommercial vehicle by person with alcohol concentration of 0.08 or more operation of commercial vehicle by person with alcohol concentration of 0.04 or more.
- Montana Code 61-8-465. Aggravated DUI (1,6 Promille oder darüber).
- 61-8-441. Department rules regarding ignition interlock devices -- ignition interlock device provider requirements.
- Montana Code 23-3-231. Probationary Licenses.
- Monitoring program forfeiture of vehicle.<sup>192</sup>
- Montana Code 61-5-231 Authorization of probationary license by DUI court.<sup>193</sup>
- Montana Code 61-8-465. Aggravated DUI.
- 61-8-806. Blood and breath tests of commercial vehicle operators procedure suspension.
- 61-8-440. Ignition interlock device -- assisting in starting and operating circumventing – penalty.

# 29.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

## 29.4.1 Strafen / Installation eines IID / Dauer

- Erster Verstoß- Vergehen<sup>194</sup>: Geldstrafe \$ 300 bis \$ 1.000; Freiheitsstrafe 24 Stunden bis 6 Monate; Fahrverbot für die Dauer von 6 Monaten (beschränkte vorläufige Fahrerlaubnis mit oder ohne IID möglich nach 45 Tagen); Alkoholtherapie
- Zweiter Verstoß (innerhalb von 5 Jahren) Vergehen<sup>195</sup>: Geldstrafe \$ 600 bis \$ 1.000; Freiheitsstrafe 7 Tage bis 1 Jahr; Fahrverbot für die Dauer eines Jahres (beschränkte vorläufige Fahrerlaubnis mit IID möglich nach 90 Tagen); Alkoholtherapie

Guardian Interlock –Montana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/montana/).

<sup>195</sup> Guardian Interlock –Montana: License Recovery, ebd.

. .

<sup>&</sup>lt;sup>192</sup> Siehe Anhang, wiedergegeben auf https://www.lawserver.com/law/state/montana/mt-code/montana code 61-8-733.

<sup>&</sup>lt;sup>193</sup> Definition siehe Anhang.

- Dritter Verstoß Vergehen<sup>196</sup>: Geldstrafe \$ 1.000 bis \$ 5.000; Freiheitsstrafe 30 Tage bis 1 Jahr; Fahrverbot für die Dauer eines Jahres (beschränkte vorläufige Fahrerlaubnis mit IID möglich nach 90 Tagen); Alkoholtherapie
- Vierter und weiterer Verstoß Straftat<sup>197</sup>: Geldstrafe \$ 1.000 bis \$ 10.000; Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren; Fahrverbot mindestens für die Dauer eines Jahres; Alkoholtherapie.

### 29.5 Beschränkte Fahrerlaubnis

Für Härtefälle gibt es auch in Montana eine vorläufige / beschränkte Fahrerlaubnis (Probationary Driver License), die das Fahren auf unbedingt notwendige Ziele und Zwecke beschränkt: Fahrten zur Arbeitsstelle; zur Schule oder Ausbildungsstätte; zum Einkaufen; zur Alkoholtherapie. 198

#### 29.6 Verstöße

Umgehungsversuche werden mit Geldstrafe bis zu \$ 500 und / oder Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten bestraft.

## 30 Nebraska

## 30.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Nebraska sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 199

## → Verwaltungsverfahren

Nebraska ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird

<sup>&</sup>lt;sup>196</sup> Guardian Interlock –Montana: License Recovery, ebd.

<sup>197</sup> Guardian Interlock –Montana: License Recovery, ebd.

Für Informationen über die vorläufige Fahrerlaubnis siehe im Anhang Montana Department of Justice – Probationary Driver License Information: https://dojmt.gov/wpfd\_file/probationary-driver-license-information/.

<sup>199</sup> Guardian Interlock – Montana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/montana/).

ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot bis zu 90 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes von 30 Tagen kann die Installation eines IID beantragt werden.<sup>200</sup>

→ Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Für den Geschäftsverkehr ("operation of any commercial motor vehicle") gibt es keine IIID-beschränkte Erlaubnis.

## 30.2 Zielgruppe

Es gilt ein Grenzwert von 0,8 Promille.

## 30.3 Rechtliche Verankerung

- § 60-498.01- Driving under influence of alcohol; operator's license; confiscation and revocation; application for ignition interlock permit; procedures; appeal; restrictions relating to ignition interlock permit; prohibited acts relating to ignition interlock devices; additional revocation period.
- §60-498.02 Driving under influence of alcohol; revocation of operator's license; reinstatement; procedure; ignition interlock permit; restriction on operation of motor vehicle.<sup>201</sup>
- §60-498.02(2), 60-6,211.05 (Code Section 028).<sup>202</sup>

# 30.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

Erster Verstoß - Vergehen: Geldstrafe von \$ 400; bis zu 60 Tage Freiheitsstrafe; 60 Tage bis 6 Monate Fahrverbot (nach 15 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden); Alkoholtherapie; ggf. 120 Stunden Sozialdienst; lag der Alkoholwert über 1,5 Promille, fallen zusätzlich an: Geldstrafe von \$ 500; 1 Jahr Fahrerlaubnisentziehung (nach 15 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbo-

-

<sup>&</sup>lt;sup>200</sup> Guardian Interlock – Nebraska: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/nebraska/).

Siehe Anhang, https://codes.findlaw.com/ne/chapter-60-motor-vehicles/ne-rev-st-sect-60-498-02.html

Nebraska Administrative Code, siehe Anhang, http://www.sos.ne.gov/rules-and-regs/regsearch/Rules/Motor\_Vehicles\_Dept\_of/Title-247/Chapter-1.pdf.

- tes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden)<sup>203</sup>
- Zweiter Verstoß<sup>204</sup> Vergehen: Geldstrafe von \$ 500; bis zu 6 Monate Freiheitsstrafe; 1 Jahr Fahrverbot (nach 60 Tagen 15 Tage + 45 Tage<sup>205</sup>, in denen ein Fahrverbot besteht kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden); ggf. muss nach Ablauf der Sperre für ein weiteres halbes Jahr ein IID installiert sein; Alkoholtherapie und evtl. Abstinenznachweise; ggf. 240 Stunden Sozialdienst; lag der Alkoholwert über 1,5 Promille, fallen zusätzlich an: Geldstrafe von \$ 1.000; 1 Jahr bis 15 Jahre Fahrerlaubnisentziehung (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden),<sup>206</sup>
- Dritter Verstoß- Vergehen: Geldstrafe von \$ 600; bis zu 1 Jahr Freiheitsstrafe; 2 bis 15 Jahre Fahrverbot (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden); ggf. muss nach Ablauf der Sperre für ein weiteres halbes Jahr ein IID installiert sein; Alkoholtherapie und Abstinenznachweise für 60 Tage; lag der Alkoholwert über 1,5 Promille, fallen zusätzlich an: Geldstrafe bis \$ 10.000; Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren; 5 bis 15 Jahre Fahrerlaubnisentziehung (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden), 207
- Vierter Verstoß Straftat: Geldstrafe bis zu \$ 10.000; bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe; 15 Jahre Fahrverbot (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden); ggf. muss nach Ablauf der Sperre für ein weiteres halbes Jahr ein IID installiert sein; Alkoholtherapie und Abstinenznachweise für 90 Tage; lag der Alkoholwert über 1,5 Promille, fallen zusätzlich an: Geldstrafe bis \$ 25.000; Freiheitsstrafe bis zu 20 Jahre; 15 Jahre Fahrerlaubnisentziehung (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden); Alkoholtherapie und Abstinenznachweise für 120 Tage, 208

<sup>205</sup> Bei Verweigerung eines Testes: 15 + 90 Tage gem. (8) (b) § 60-498.01.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>203</sup> Guardian Interlock – Nebraska: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/nebraska/).

lnnerhalb von 15 Jahren.

Guardian Interlock – Nebraska: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/nebraska/).

Guardian Interlock – Nebraska: License Recovery, ebd.
Guardian Interlock – Nebraska: License Recovery, ebd.

Fünfter Verstoß – Straftat: Geldstrafe bis zu \$ 25.000; bis zu 20 Jahre Freiheitsstrafe; 15 Jahre Fahrverbot (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden); ggf. muss nach Ablauf der Sperre für ein weiteres halbes Jahr ein IID installiert sein; Alkoholtherapie und Abstinenznachweise für 180 Tage; lag der Alkoholwert über 1,5 Promille, fallen zusätzlich an: Geldstrafe bis \$ 25.000; Freiheitsstrafe bis zu 50 Jahre; 15 Jahre Fahrerlaubnisentziehung (nach 60 Tagen kann für den restlichen Zeitraum des Fahrverbotes eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung, ein IID zu installieren, erteilt werden).<sup>209</sup>

## 30.5 Verstöße

Umgehungsversuche haben neben strafrechtlichen Konsequenzen zur Folge, dass die Frist zur verpflichtenden Nutzung des IID um 6 Monate verlängert wird.<sup>210</sup>

## 31 Nevada

#### 31.1 Grundsätzliches

Seit 01. Oktober 2018 besteht in Nevada die Verpflichtung, bereits ab dem ersten Alkoholverstoß ein IID zu installieren.<sup>211</sup> Damit ergeben sich folgende Änderungen<sup>212</sup>:

- Nach der vorherigen Regelung bestand nach einer Alkoholfahrt eine Sperre für 90 Tage. Die Sperrfrist beträgt nun 185 Tage; mit einer IID entfällt die Sperre.
- Bisher war eine IID nur verpflichtend für Folgeverstöße oder bei Alkoholfahrten mit hohem Promillegehalt. Ein IID ist nun nach allen Verstößen verpflichtend.

Das Gerät ist eingestellt auf 0,2 Promille.

<sup>&</sup>lt;sup>209</sup> Guardian Interlock – Nebraska: License Recovery, ebd.

NCSL – State Ignition Interlock Laws – Nebraska (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

Zum Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens sieh Nevada Legislature – SB259 (https://www.leg.state.nv.us/Session/79th2017/Reports/history.cfm?ID=602)

Life Safer – Senate Bill 259 – Bill aims to keep Nevada Citizens alive (https://www.lifesafer.com/blog/nevada-ignition-interlock-bill-saves-lives/)

## 31.2 Zielgruppe

Personen, die unter der Wirkung von Alkohol fahren oder bei denen eine Alkoholmenge im Blut nachgewiesen wird, die 0,8 Promille oder mehr beträgt. Für unter 21-Jährige gilt eine Grenze von 0,2 Promille, für Berufskraftfahrer 0,4 Promille.

## 31.3 Rechtliche Verankerung

- S. B. 259<sup>213</sup>.
- N.R.S. 484C.110 Driving under the influence.
- N.R.S. 484.C-400 DUI Penalties.
- N. R. S. 484C.460 Ignition interlock.
- NRS 483.490 Issuance of restricted license; penalties; period of suspension or revocation.
- NRS484C.470 Extension of order to install device; penalties for tampering with or driving without device; probation and suspension of sentence prohibited; plea bargaining restricted. [Effective October 1, 2018.]

# 31.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

Folgende Sanktionen fallen an:<sup>214</sup>

	Erster Verstoß	Zweiter Verstoß	<b>Dritter Verstoß</b>
Freiheitsstrafe	max. 180 Tage	max. 180 Tage	1 bis 6 Jahre
	(mind. 2 Tage)	(mind. 10 Tage)	
Geldstrafe	mind. \$ 400	mind. \$ 750	mind. \$ 2.000
Entziehung der	mind. 185 Tage	1 Jahr	3 Jahre
Fahrerlaubnis			
Ignition Interlock	185 Tage, wenn	185 Tage, wenn	1 bis 3 Jahre
Device (IID)	unter	unter	
	1,8 Promille;	1,8 Promille;	
	1 bis 3 Jahre,	1 bis 3 Jahre,	
	wenn darüber	wenn darüber	

<sup>&</sup>lt;sup>213</sup> https://www.leg.state.nv.us/Session/79th2017/Bills/SB/SB259.pdf

Nolo – Nevada Drunk Driving Laws and Penalties (https://dui.drivinglaws.org/resources/nevadadui-laws.html)

## 31.5 Verstöße

Verstöße werden u. a. mit einer Verlängerung der Sperrfrist um 3 Jahre geahndet.<sup>215</sup>

# 32 New Hampshire

## 32.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in New Hampshire sowohl ein Verwaltungsals auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>216</sup>

## → Verwaltungsverfahren

New Hampshire ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 30 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 31. Tag automatisch ein Fahrverbot bis 180 Tagen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

# 32.2 Zielgruppe

Es gilt ein Grenzwert von 0,8 Promille (0,4 Promille für Berufskraftfahrer; 0,2 Promille für Personen unter 21 Jahren).

# 32.3 Rechtliche Verankerung

## Durch das Strafgericht:

265-A: 36 Alcohol Ignition Interlock Program Established.<sup>218</sup>
 Jeder, dessen Fahrerlaubnis wegen eines schweren Alkoholverstoßes

<sup>&</sup>lt;sup>215</sup> Siehe Anhang, https://www.leg.state.nv.us/NRS/NRS-484C.html#NRS484CSec470.

<sup>&</sup>lt;sup>216</sup> Guardian Interlock – Nevada: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/nevada/).

Guardian Interlock –Montana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/montana/).

http://www.gencourt.state.nh.us/rsa/html/XXI/265-A/265-A-36.htm

(Alkoholeinfluss kombiniert mit Geschwindigkeitsübertretung um mehr als 30 Meilen / Stunde; kombiniert mit Körperverletzung; kombiniert mit Fluchtversuch; kombiniert mit Transport einer Person jünger als 16 Jahre; BAC über 1,6 Promille) oder wegen eines fortlaufenden Verstoßes suspendiert oder entzogen wurde, soll vom Gericht dazu verpflichtet werden, nach dem Ende der Sperrfrist oder des Fahrverbotes ein IID für die Dauer von mindestens 112 Monaten, höchstens aber 2 Jahre, zu installieren.<sup>219</sup>

## <u>Durch die Verwaltungsbehörde</u>

• 265-A: 36-a Department of Safety Authority to Order Ignition Interlock Device Installation or Enhanced Technology Ignition Interlock Device. In Fällen, in denen wegen schweren Alkoholverstoßes ein Fahrverbot verhängt worden oder die Fahrerlaubnis entzogen worden ist, soll die Fahrerlaubnisbehörde als Bedingung für die Wirksamkeit oder die Neuerteilung der Fahrerlaubnis vorschreiben, dass ein IID im Fahrzeug für die Dauer von 12 Monaten bis zu 2 Jahren installiert wird.<sup>220</sup>

# 32.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

- erster Verstoß Vergehen: Geldstrafe nicht unter \$ 500; Entziehung der Fahrerlaubnis für die Dauer von 9 Monaten bis 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung I.D.I.P (impaired driver intervention program) vor Neuerteilung der Fahrerlaubnis. Wenn ein schwerer Alkoholverstoß vorliegt, wird die Installation eines IID für 12 Monate bis 2 Jahre angeordnet.
- zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe nicht unter \$ 750; mindestens 10 Tage Gefängnis; Entziehung der Fahrerlaubnis für die Dauer von 3 Jahren; Installation eines IID für 12 Monate bis 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung für Mehrfachtäter M.O.P (multiple DWI offender intervention detention center program) vor Neuerteilung der Fahrerlaubnis; ggf. Alkoholtherapie mit Abstinenztests.
- dritter Verstoß– Vergehen: Geldstrafe nicht unter \$ 750; bis zu 180 Tage Gefängnis; Entziehung der Fahrerlaubnis für unbestimmte Zeit (nach 5

<sup>220</sup> Siehe Anhang.

<sup>221</sup> Guardian Interlock – New Hampshire: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/new-hampshire/).

Guardian Interlock – New Hampshire: License Recovery, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>219</sup> Siehe Anhang.

- Jahren Antrag auf Neuerteilung möglich); Installation eines IID für 12 Monate bis 2 Jahre nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis; verschiedene Kurse und Alkoholtherapien. 223
- vierter Verstoß und weiter Verstöße- Vergehen: Geldstrafe nicht unter \$ 750; mindestens 180 Tage Gefängnis; Entziehung der Fahrerlaubnis für unbestimmte Zeit (nach 7 Jahren Antrag auf Neuerteilung möglich): Installation eines IID für 12 Monate bis 2 Jahre nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis; verschiedene Kurse und Alkoholtherapien.<sup>224</sup>

#### 32.5 Verstöße

Verstöße werden nach NH Rev Stat § 265-A:37 (2014) Alcohol Ignition Interlock Circumvention mit § 500 Geldbuße geahndet; für den Betroffenen selbst wird die Dauer für die Installation eines IID auf 2 Jahre verlängert; er hat ein advanced technology ignition interlock device (IID mit Kamera; überträgt automatisch jeden Verstoß)<sup>225</sup> einzurichten.

#### **New Jersey** 33

#### 33.1 Grundsätzliches

In New Jersey gibt es keine von einer Fahrerlaubnisbehörde verhängten Sanktionen für Alkoholverstöße (also auch keine Entziehung der Fahrerlaubnis - revocation), sondern nur strafgerichtliche (damit nur "suspension").226

#### 33.2 Zielgruppe

Es gilt eine allgemeine Grenze von 0,8 Promille; ab 1,0 Promille ist mit erhöhten Sanktionen zu rechnen.

#### 33.3 Rechtliche Verankerung

- NJ Rev Stat § 39:4-50 (2013). Driving while intoxicated.
- New Rev Stat § 39:4-50.17a. Monthly leasing fee for installation of ignition interlock device.<sup>227</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>223</sup> Guardian Interlock – New Hampshire: License Recovery, ebd. <sup>224</sup> Guardian Interlock – New Hampshire: License Recovery, ebd. <sup>225</sup> Shepherd & Osborne – Interlock Device Systems

<sup>(</sup>https://www.shepherdandosborne.net/ignition interlock system nh.html). Siehe Guardian Interlock – New Jersey: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/new-jersey/).
<sup>227</sup> Siehe Anhang.

# 33.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

- Erster Verstoß (BAC von 0,8 Promille bis weniger als 1,0 Promille)<sup>228</sup>;
   Geldstrafe § 250 \$ 400; Freiheitsstrafe bis zu 30 Tage; Fahrverbot ("suspension") für 3 Monate; mind. 6 Stunden pro Tag für 2 Tage Teilnahme an einer Alkoholtherapie; Aufschlag bei der Kfz-Versicherung von \$ 1.000 / Jahr für 3 Jahre; <sup>229</sup>
- Erster Verstoß (BAC von 1,0 Promille oder darüber): Geldstrafe § 300 -\$ 500; Freiheitsstrafe bis zu 30 Tage; Fahrverbot ("suspension") für 7 Monate bis zu 1 Jahr; mind. 6 Stunden pro Tag für 2 Tage Teilnahme an einer Alkoholtherapie; Aufschlag bei der Kfz-Versicherung von \$ 1.000 / Jahr für 3 Jahre; - Bei einer Blutalkoholgehalt von 1,5 Promille oder mehr wird die Installation eines IID für 6 Monate bis zu einem Jahr nach erneutem Wirksamwerden der Fahrerlaubnis ("after license restoration") angeordnet. 230
- Zweiter Verstoß: Geldstrafe § 500 \$ 1.000; Freiheitsstrafe von mindestens 48 Stunden, höchstens 90 Tage; Fahrverbot ("suspension") für 2 Jahre; mind. 48 Stunden Teilnahme an einer Alkoholtherapie; Aufschlag bei der Kfz-Versicherung von \$ 1.000 / Jahr für 3 Jahre; Installation eines IID für 1 bis 3 Jahre erneutem Wirksamwerden der Fahrerlaubnis ("after license restoration").
- Dritter Verstoß: Geldstrafe \$ 1.000; Freiheitsstrafe von 180 Tagen; Fahrverbot ("suspension") für 10 Jahre; Teilnahme an einer Alkoholtherapie; Aufschlag bei der Kfz-Versicherung von \$ 1.500 / Jahr für 3 Jahre; Installation eines IID für 1 bis 3 Jahre erneutem Wirksamwerden der Fahrerlaubnis ("after license restoration").

Die Strafen können sich erhöhen, wenn der Verstoß im Bereich einer Schule begangen wird.

### 33.5 Verstöße

Verboten ist es, das Gerät für einen Betroffenen zu benutzen, es manipulieren oder deren Einrichtungen zu umgehen oder einem Betroffenen ein

Das gilt auch für jemanden, der eine alkoholisierte Person fahren lässt, https://www.nj.gov/lps/hts/downloads/dui-bro-eng.pdf.

Division of Highway Traffic Safety – Driving while Intoxicated (https://www.nj.gov/lps/hts/downloads/dui-bro-eng.pdf).

Division of Highway Traffic Safety – Driving while Intoxicated, ebd.

Division of Highway Traffic Safety – Driving while Intoxicated, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>232</sup> Division of Highway Traffic Safety – Driving while Intoxicated, ebd.

Fahrzeug ohne IID zur Verfügung zu stellen. Sanktioniert wird dies durch ein (zusätzliches) Fahrverbot von einem Jahr. (§ 39:4-50.19).<sup>233</sup>

## 34 New Mexico

## 34.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in New Mexico sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>234</sup>

## → Verwaltungsverfahren

New Mexico ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot für 21 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden.

→ Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Die Geräte sind eingestellt auf einen Wert von 0,25 Promille.<sup>236</sup>

# 34.2 Zielgruppe

Es gilt ein allgemeiner Grenzwert von 0,8 Promille; für Berufskraftfahrer gilt ein Wert von 0,4 Promille. Als erhöhter Alkoholwert gelten 1,6 Promille.

<sup>&</sup>lt;sup>233</sup>http://rabbit.monqcle.com/contents/statutes/New%20Jersey%20Statutes%20(Unannotated)/TITLE %2039%20MOTOR%20VEHICLES%20AND%20TRAFFIC%20REGULATION/39%3A4-50.19%20Violation%20of%20law%3B%20penalties.

Guardian Interlock – New Mexico: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/new-mexico/)

<sup>&</sup>lt;sup>235</sup> Guardian Interlock – New Mexico: License Recovery, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>236</sup>https://www.nmlegis.gov/handouts/CCJ%20101617%20Item%207%20NM%20Ignition%20Interloc k%20Program.pdf.

## 34.3 Rechtliche Verankerung

- NM Stat § 66-8-102. Persons under the influence of intoxicating liquor or drugs; aggravated driving while under the influence of intoxicating liquor or drugs; penalty.<sup>237</sup>
- NM Stat § 66-5-35 (1996 through 1st Sess 50th Legis) Limited driving privilege upon suspension or revocation.
- NM Stat § 66-5-503 (1996 through 1st Sess 50th Legis) Ignition interlock license; requirements; exclusions.
- NM Stat § 66-5-29. Mandatory revocation of license by division.

# 34.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

- Erster Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe bis 90 Tage und / oder Geldstrafe bis zu \$ 500; Fahrerlaubnisentzug 6 Monate bis 1 Jahr; 1 Jahr Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie; "DWI-Schule",
- Zweiter Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe mindestens 96 Stunden bis höchstens bis 364 Tage; Geldstrafe \$ 500 bis \$ 1.000; Fahrerlaubnisentzug 2 Jahre; 2 Jahre Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie; "bis zu 5 Jahre Bewährung,
- Dritter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe mindestens 30 Tage bis höchstens bis 364 Tage; Geldstrafe \$ 750 bis \$ 1.000; Fahrerlaubnisentzug 3 Jahre; 3 Jahre Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie; "DWI-Schule"; bis zu 5 Jahre Bewährung,
- Vierter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe bis zu 18 Monate (mindestens 6 Monate); Geldstrafe bis zu \$ 5.000; lebenslanger Fahrerlaubnisentzug (Beantragung der Neuerteilung nach 5 Jahren möglich); bei Neuerteilung lebenslange Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie.
- Fünfter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahre (mindestens 1 Jahr); Geldstrafe bis zu \$ 5.000; lebenslanger Fahrerlaubnisentzug (Beantragung der Neuerteilung nach 5 Jahren möglich); bei Neuerteilung lebenslange Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie,
- Sechster Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe bis zu 30 Monate (mindestens 18 Monate); Geldstrafe bis zu \$ 5.000; lebenslanger Fahrerlaubnisentzug (Beantragung der Neuerteilung nach 5 Jahren möglich); bei

<sup>&</sup>lt;sup>237</sup> https://law.justia.com/codes/new-mexico/2006/nmrc/jd\_66-8-102-7005.html.

- Neuerteilung lebenslange Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie,
- Siebter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahre (mindestens 2 Jahre); Geldstrafe bis zu \$ 5.000; lebenslanger Fahrerlaubnisentzug (Beantragung der Neuerteilung nach 5 Jahren möglich); bei Neuerteilung lebenslange Installation eines IID; Abstinenznachweise und Alkoholtherapie.

Als Bewährungsauflage / Bedingung für die Neuerteilung einer Fahrerlaubnis sind folgende Zeiträume für die Nutzung eines IID vorgesehen:

- ein Zeitraum von 1 Jahr bei einem Ersttäter,
- ein Zeitraum von 2 Jahren bei einem zweiten Verstoß,
- ein Zeitraum von 3 Jahren bei einem dritten Verstoß,
- lebenslang bei einem vierten oder weiteren Verstoß; allerdings besteht nach 5 Jahren und dann jeweils im Abstand von 5 Jahren die Möglichkeit, einen Antrag auf Entbindung von der Nutzung eines IID zu stellen. Voraussetzung dafür ist beanstandungsfreies Verhalten, nachgewiesen etwa durch regelmäßiges Alkoholscreening und die Mitteilung des Alkolock-Betreibers, dass keine Verstöße zu verzeichnen waren.<sup>238</sup>

In New Mexico gibt es keine für Härtefälle vorgesehene (auf Fahrten zur Arbeitsstätte, zur Schule etc. beschränkte Fahrerlaubnisse mehr, sondern nur noch die "Ignition Interlock License".<sup>239</sup>

#### 34.5 Verstöße

Ein Verstoß gilt als Fahren ohne Fahrerlaubnis.

66-5-503. Ignition interlock license; requirements; exclusions.

(b) tampering or interfering with the proper and intended operation of an ignition interlock device may subject the applicant to penalties for driving with a license that was revoked for driving under the influence of intoxicating liquor or drugs or a violation of the Implied Consent Act [66-8-105 NMSA 1978]; ...

\_

<sup>&</sup>lt;sup>238</sup> NCSL – State Ignition Laws, siehe Anhang, http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx.

Siehe dazu das Schreiben der Motor Vehicle Divison von New Mexico im Anhang, veröffentlicht bei New Mexico Legal Group (https://www.newmexicolegalgroup.com/dwi-defense/interlock-licenses).

## 35 New York

## 35.1 Grundsätzliches

## 35.1.1 Allgemeines

Eine Trunkenheitsfahrt kann in New York sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>240</sup>

## → Verwaltungsverfahren

New York ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot bis zum Abschluss der Ermittlungen wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. <sup>241</sup>

→ Gerichtsverfahren Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.<sup>242</sup>

## 35.1.2 Leandra's Law

Leandra's Law trat am 18. November 2009 in Kraft; das Gesetz wurde nach Leandra Rosado benannt, einem 11-jährigen Mädchen, das getötet wurde, als es im Auto einer betrunkenen Mutter einer ihrer Freundinnen mitfuhr. Als Reaktion auf diesen tragischen Vorfall verschärfte der Staat New York seine Verkehrsvorschriften und legte u.a. fest, dass jeder, der wegen einer Alkoholfahrt verurteilt wird,

- ein Alkolock in seinem Fahrzeug installieren muss,
- nur eine Fahrerlaubnis erhält, die eine entsprechende Beschränkung vorsieht.<sup>243</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>240</sup> Guardian Interlock – New Mexico: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/new-mexico/)

Guardian Interlock – New York: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/new-york/).

Guardian Interlock – New York: License Recovery, ebd.

New York State – Department of Motor Vehicles: Leandra's Law & ignition interlock devices (https://dmv.ny.gov/tickets/leandras-law-ignition-interlock-devices).

## 35.2 Zielgruppe

Folgende Alkoholverstöße werden unterschieden<sup>244</sup>:

 Driving While Intoxicated (DWI): Überschreitung des Grenzwertes von 0,8 Promille (Berufskraftfahrer 0,4 Promille) oder andere Anzeichen für Alkoholisierung

Driving While Intoxicated (DWI)

08 Blood Alcohol Content (BAC) or higher or other evidence of intoxication. For drivers of commercial motor vehicles: .04 BAC or other evidence of intoxication.

 Aggravated Driving While Intoxicated (Aggravated DWI): absolute Fahruntüchtigkeit bei Fahrten ab 1,8 Promille,

Aggravated Driving While Intoxicated (Aggravated DWI) .18 BAC or higher

• Driving While Ability Impaired (DWAI): relative Fahruntüchtigkeit,

Driving While Ability Impaired by Alcohol (DWAI/Alcohol) More than .05 BAC but less than .07 BAC, or other evidence of impairment.

# 35.3 Rechtliche Verankerung

V and T Law §1193(b) – Alcohol and Drug-Related Offenses and Procedures – Sanctions.

# 35.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

Welche Konsequenzen bei Alkoholfahrten drohen, ist der Übersicht "Penalties for alcohol or drug-related violations" des New York Department of Motor Vehicles <sup>245</sup> zu entnehmen. <sup>246</sup>

\_

New York State- Department of Motor Vehicles: Penalties for alcohol or drug-related violations (https://dmv.ny.gov/tickets/penalties-alcohol-or-drug-related-violations).

New York State- Department of Motor Vehicles: Penalties for alcohol or drug-related violations, ebd

<sup>&</sup>lt;sup>246</sup> Hier nur in Auszügen wiedergegeben.

Verstoß	Geldstrafe	Maximale Freiheits- strafe	Fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen
Scherer Alkohol- verstoß (AGG DWI)	\$ 1.000 – \$ 2.500	1 Jahr	Entziehung <sup>247</sup> für mind. 1 Jahr
Zweiter schwerer Alkoholverstoß innerh. v. 10 Jahren (Straftat)	\$ 1.000 – \$ 5.000	4 Jahre	Entziehung für mind. 18 Monate
Dritter schwerer Alkoholverstoß innerh. v. 10 Jahren (Straftat)	\$ 2.000 <b>–</b> \$ 10.000	7 Jahre	Entziehung für mind. 4 Jahre
Alkoholverstoß (Überschreitung des Grenzwertes – DWI)	\$ 500 – \$ 1.000	1 Jahr	Entziehung für mind. 6 Monate
Zweiter Alkoholverstoß – DWI – innerh. v. 10 Jahren	\$ 1.000 – \$ 5.000	4 Jahre	Entziehung für mind. 1 Jahr
Dritter Alkohol- verstoß – DWI – innerh. v. 10 Jahren	\$ 2.000 – \$ 10.000	7 Jahre	Entziehung für mind. 1 Jahr
Relative Fahrun- tüchtigkeit - DWAI	\$ 300 – \$ 500	15 Tage	Fahrverbot <sup>248</sup> für 90 Tage
Relative Fahrun- tüchtigkeit – DWAI – zweiter Verstoß innerh. v. 5 Jahren	\$ 500 – \$ 750	30 Tage	Entziehung für mind. 6 Monate
Relative Fahrun- tüchtigkeit – DWAI –dritter oder weiterer	\$ 750 — \$ 1.500	180 Tage	Entziehung für mind. 6 Monate

<sup>&</sup>lt;sup>247</sup> "Revoked". <sup>248</sup> "Suspended".

Verstoß innerh.		
v. 10 Jahren		

Bereits bei einem ersten Verstoß ist ein Alkolock und für die Dauer von mindestens 6 Monate (nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis bzw. nach dem Ende des Fahrverbotes) zu installieren.<sup>249</sup>

## 35.5 Verstöße

Verstöße werden mit Geld- und Freiheitsstrafe geahndet.

## 36 North Carolina

## 36.1 Grundsätzliches

## 36.1.1 Allgemeines

Eine Trunkenheitsfahrt kann in North Carolina sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>250</sup>

## → Verwaltungsverfahren

North Carolina ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 30 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird automatisch ein Fahrverbot von einem Monat wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt des Fahrverbotes kann nach 10 Tagen ein Alkolock installiert werden.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. 252

<sup>&</sup>lt;sup>249</sup> Guardian Interlock – New York: License Recovery, siehe Anhang, https://guardianinterlock.com/state-laws/new-york/.

Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-carolina/).

Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>252</sup> Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery, ebd.

# **36.1.2 Informationsseite des North Carolina Department of Public Safety: Driving While Impaired**<sup>253</sup>

### Alkoholverstöße – Stufen

- Es gibt 5 Stufen von Alkoholverstößen. Stufe 1 ist die folgenreichste und Stufe V ist am wenigsten schwerwiegende.
  - Stufe / Kategorie V
  - Geldstrafe bis zu \$ 200 und Freiheitsstrafe von 24 Stunden bis zu
     Tagen
  - Stufe / Kategorie IV
  - Geldstrafe bis zu \$ 500 und Freiheitsstrafe von 48 Stunden bis zu 60 Tagen
  - Stufe / Kategorie III
  - Geldstrafe bis zu \$ 500 und Freiheitsstrafe von 48 Stunden bis zu 60 Tagen

## Neuerteilung der Fahrerlaubnis

 Nach einem Alkoholverstoß wird die Fahrerlaubnis sofort für 30 Tage entzogen. Nach 10 Tagen kann eine (auf bestimmte Fahrten) beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden. Um seine Fahrerlaubnis nach 1 Jahr wiederzuerlangen, ist eine Alkoholtherapie zu durchlaufen. Nach einem zweiten Verstoß innerhalb von 4 Jahren wird die Fahrerlaubnis für 4 Jahre entzogen.

#### **Drivers License Revocation**

All persons charged with DWI who refuse to take an Intoxilyzer test or has results of 0.08 or more, 0.04 if commercial motor vehicle, or under age 21 and the results are above 0.04, will have their license revoked immediately for 30 days. There is a limited driving privilege available after 10 days. Upon conviction of DWI for first offense, the license is revoked for one year. A limited driving privilege may be granted by the judge, but only if the driver did not hurt anyone, did not have a child under sixteen years of age in the car at the time of the drunk driving, and the driver obtains a substance abuse assessment. In order to have a license restored at the end of one year, the driver must go to treatment or school as recommended by the assessment. Upon conviction of a second offense within three years, the revocation is four years.

<sup>&</sup>lt;sup>253</sup> North Carolina Department of Public Safety: Driving While Impaired (https://www.ncdps.gov/our-organization/law-enforcement/state-highway-patrol/faq/driving-while-impaired).

# 36.2 Zielgruppe

Der generelle Wert beträgt 0,8 Promille. Für Berufskraftfahrer gilt ein Wert von 0,4 Promille, für Personen unter 21 Jahren die Null-Promille-Grenze.

## 36.3 Rechtliche Verankerung

- N.C. Gen. Stat. Ann. § 20-179.3 (2017- § 20-179.3). Limited driving privilege
- N.C. Gen. Stat. Ann. § 20-17.8. Restoration of a license after certain driving while impaired convictions; ignition interlock.
- N.C. Gen. Stat. Ann. § 20-17.8A. Tampering with ignition interlock systems

# 36.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

## 36.4.1 Strafen

- Erster Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe 1 bis 2 Tage; Geldstrafe
   \$ 200 bis \$ 4.000; 1 Jahr Fahrverbot; evtl. Einziehung des Fahrzeugs;
   Alkoholtherapie; bei einem Alkoholwert von 1,5 Promille oder mehr ist
   für die Dauer von 1 Jahr nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis ein Alkolock zu installieren<sup>254</sup>
- Zweiter Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe 7 Tage bis 2 Jahre; Geldstrafe \$ 2.000 bis \$ 4.000; 1 bis 4 Jahr Fahrverbot; nach Ablauf des 4jährigen Fahrverbots ist für die Dauer von 3 Jahren ein Alkolock zu installieren<sup>255</sup>
- Dritter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe 7 Tage bis 2 Jahre; Geldstrafe \$ 2.000 bis \$ 4.000; lebenslanges Fahrverbot falls Verstoß innerhalb der letzten 5 Jahre seit dem letzten Vorkommnis); evtl. Einziehung des Fahrzeugs; Alkoholtherapie; wird die Fahrerlaubnis neu erteilt, ist für 7 Jahre ein Alkolock zu installieren<sup>256</sup>
- Vierter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe 1 Jahr bis 5 Jahre; Geldstrafe
   \$ 2.000 bis \$ 4.000; lebenslanges Fahrverbot falls Verstoß innerhalb der letzten 5 Jahre seit dem letzten Vorkommnis); evtl. Einziehung des

<sup>&</sup>lt;sup>254</sup> Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-carolina/)

Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-carolina/)

Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-carolina/)

Fahrzeugs; Alkoholtherapie; wird die Fahrerlaubnis neu erteilt, ist für 7 Jahre ein Alkolock zu installieren<sup>257</sup>

- Verschärfende und mildernde Faktoren: die Strafen können bei Vorliegen erschwerender oder mildernder Umstände ändern:
  - stark erschwerend: weiterer Verstoß innerhalb von 7 Jahren; minderjähriger Beifahrer
    - o erschwerend: z. B. BAK von 1,5 Promille oder höher
  - mildernd: keine Voreintragungen; BAK von 0.9 Promille oder weniger; freiwillige Alkoholtherapie<sup>258</sup>

## 36.4.2 Installation eines IID

Nach einem Alkoholverstoß kann eine auf bestimmte Fahrten beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden. Voraussetzung dafür ist u. a., dass es sich um den ersten Verstoß in den letzten 7 Jahren und um einen Verstoß der Kategorie III, IV oder V handelt. Bei einem Promillewert von 1,5 oder mehr kann die beschränkte Fahrerlaubnis erst nach Ablauf von 45 Tagen und unter der Bedingung erteilt werden, dass ein Alkolock installiert wird. <sup>259</sup> Personen, denen eine beschränkte Fahrerlaubnis gewährt wird, können verpflichtet werden, ihr Fahrzeug mit einem Alkolock auszurüsten. Betrug der Alkoholwert 1,5 Promille oder mehr oder lag ein zweiter Verstoß (innerhalb von 7 Jahren) vor, ist dies eine gebundene Entscheidung. <sup>260</sup> Nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis ist das Alkolock für folgende Zeiträume zu installieren:

- 1 Jahr, wenn die Fahrerlaubnis für 1 Jahr entzogen war
- 3 Jahre, wenn die Fahrerlaubnis für 4 Jahre entzogen war
- 7 Jahre, wenn die Fahrerlaubnis dauerhaft entzogen ist, aber wieder erteilt werden kann.<sup>261</sup>

## 36.5 Verstöße

Siehe § 20-17.8A. Tampering with ignition interlock systems

<sup>&</sup>lt;sup>257</sup> Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-carolina/)

laws/north-carolina/)

258 Guardian Interlock – North Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-carolina/)

Nolo Driving Laws: Getting Limited Driving Privileges. After License Suspension in North Carolina (https://dui.drivinglaws.org/resources/getting-limited-driving-privileges-after-license-suspension-in-north-carolina.html), (siehe Anhang).

NCSL- State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

NCSL- State Ignition Interlock Laws, ebd.

## 37 North Dakota

### 37.1 Grundsätzliches

Lange Jahre führte North Dakota die Statistik über Todesfälle bei Alkoholfahrten an. Inzwischen ist ein Rückgang zu verzeichnen. <sup>262</sup> Eine Trunkenheitsfahrt kann in North Dakota sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>263</sup>

## → Verwaltungsverfahren

North Dakota ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem elften Tag automatisch ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt des Fahrverbotes kann nach 30 Tagen ein Alkolock installiert werden.

## → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. 265

# 37.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille.

# 37.3 Rechtliche Verankerung

§39-06.1-11 - Temporary restricted license--Ignition interlock device.

<sup>266</sup> Siehe Anhang.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>262</sup> Baumgarten, North Dakota sees progress in reducing drunk-driving deaths, 30.12.2018 (https://www.grandforksherald.com/news/crime-and-courts/4549540-north-dakota-sees-progress-reducing drunk driving deaths)

reducing-drunk-driving-deaths).

263 Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-dakota/).

Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/north-dakota/).

Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery, ebd.

§39-08-01.3- Alcohol-related traffic offenses--Seizure, forfeiture, and sale of motor vehicles.

#### 37.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte **Fahrerlaubnis**

- Erster Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe mindestens 2 Tage bei einer BAK von 1,6 Promille oder mehr; Geldstrafe mind. \$ 500; 91 Tage Fahrverbot (bei BAK von 1,8 Promille oder mehr 180 Tage); nach 30 Tagen ist eine auf bestimmte Fahrten beschränkte Fahrerlaubnis möglich (bei Teilnahme an einer Alkoholtherapie verringert sich die Wartezeit auf 15 Tage <sup>267</sup>
- Zweiter Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe mindestens 10 Tage (davon 48 Stunden ohne Bewährung); Geldstrafe mindestens \$ 1.500; Fahrerlaubnisentziehung für 365 Tage, falls es sich um den zweiten Verstoß innerhalb von 7 Jahren handelt (180 Tage, falls der erste Verstoß vor mehr als 7 Jahren war; 2 Jahre bei BAK von 1,8 Promille oder mehr); evtl. Anordnung zur Installation eines Alkolocks für eine vom Gericht bestimmte Zeit; Alkoholtherapie; Abstinenz, 268
- Dritter Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe mindestens 120 Tage (das Gericht kann die Strafe bis auf 60 Tage reduzieren, falls eine Alkoholtherapie erfolgreich absolviert wurde); Geldstrafe mindestens \$ 2.500; Fahrerlaubnisentziehung für 2 Jahre, falls es sich um den zweiten Verstoß innerhalb von 7 Jahren handelt (3 Jahre bei BAK von 1,8 Promille oder mehr); evtl. Anordnung zur Installation eines Alkolocks für eine vom Gericht bestimmte Zeit; Alkoholtherapie; mindestens 1 Jahr Teilnahme an einem Abstinenzprogramm; evtl. Einziehung des Fahrzeuas.269
- Vierter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe mindestens 1Jahr und 1 Tag; Geldstrafe mindestens \$ 25.000; Fahrerlaubnisentziehung für 3 Jahre; evtl. Anordnung zur Installation eines Alkolocks für eine vom Gericht bestimmte Zeit; Alkoholtherapie; mindestens 2 Jahre Teilnahme an einem Abstinenzprogramm; evtl. Einziehung des Fahrzeugs.<sup>270</sup>

#### 37.5 Verstöße

Es sind keine Strafen bekannt.<sup>271</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>267</sup> Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery, ebd.

<sup>268</sup> Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery, ebd.
269 Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery, ebd.
270 Guardian Interlock – North Dakota: License Recovery, ebd.

NCSL – Penalties for Tampering with or Circumventing Ignition Interlock Devices (http://www.ncsl.org/documents/transportation/Penalties\_Ignition\_Interlock\_Devices2013.pdf).

## 38 Ohio

### 38.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Ohio sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>272</sup>

## → Verwaltungsverfahren

Ohio ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 5 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 6. Tag automatisch ein Fahrverbot von 1 bis 6 Monaten wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. 273

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. 274

Seit April 2017 gelten geänderte Vorschriften in Bezug auf Alkoholfahrten ("Annies's Law")<sup>275</sup>. Es wird verstärkt auf die Nutzung eines Alkolocks gesetzt, um die Zeit eines Fahrverbots zu reduzieren und um Fahrtbeschränkungen während der Bewährungszeit zu lockern. Nach altem Recht konnte nach einem Alkoholverstoß eine auf bestimmte Fahrten (Arbeitsstätte, Ausbildungsstätte) beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden. Diese Beschränkungen entfallen nun, wenn ein Alkolock installiert wird. Nach alter Rechtslage betrug die Dauer eines Fahrverbotes nach einem ersten Verstoß 6 Monate; nach geltendem Recht ist nun ein Fahrverbot von 1 Jahr verwirkt; erklärt sich der Betroffene bereit, ein Alkolock zu installieren, reduziert sich diese Zeit auf 6 Monate. Darüber hinaus wird die übliche Gefängnisstrafe von 3 Tagen ausgesetzt.<sup>276</sup>

<sup>272</sup> Guardian Interlock – Ohio: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/ohio/).

Guardian Interlock – Ohio: License Recovery, ebd.

<sup>274</sup> Guardian Interlock – Ohio: License Recovery, ebd.

Benannt nach Annie Rooney, die bei einem Unfall getötet wurde den ein alkoholisierter Fahrer verursacht hatte.

Weston Hurd: Big Changes to Ohio's DUI/ OVI Law effective April 6, 2017 (http://www.westonhurd.com/big-changes-ohios-dui-ovi-law-effective-april-6-2017/).

House Bill 388 ("Annie's Law")<sup>277</sup>

To amend ... of the Revised Code to authorize a court to grant unlimited driving privileges with an ignition interlock device to a first-time OVI offender, to expand the penalties related to ignition interlock device violations, to modify the law governing the installation and monitoring of ignition interlock devices, to extend the look back

period for OVI and OVI-related offenses from six to ten years, to modify the penalties for OVI offenses, and to alter the notice requirements applicable to a salvage auction or pool that obtains a salvage certificate of title for a motor vehicle. ...

#### 38.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille.

#### 38.3 Rechtliche Verankerung

- § 4511.19 Operating vehicle under the influence of alcohol or drugs -
- § 4501-45 Ignition Interlock Devices.
- § 2951.02 Factors to consider when granting probation or suspending sentence.

#### 38.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte **Fahrerlaubnis**

- Erster Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe 3 Tage bis 6 Monate; Geldstrafe \$ 375 bis \$ 1.075; vom Gericht verfügtes Fahrverbot für 6 Monate bis 3 Jahre; Alkoholtherapie; Erteilung einer Fahrerlaubnis nach 6 Monaten möglich unter der Bedingung, dass ein IID installiert wird, 278
- Zweiter Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe 10 Tage bis 6 Monate; Geldstrafe \$ 525 bis \$ 1.625; vom Gericht verfügtes Fahrverbot für 1 bis 6 Jahre; Alkoholtherapie; evtl. Hausarrest und Screening; evtl. Stilllegung des Fahrzeugs für 90 Tage; nach 1 Jahr Erteilung einer Fahrerlaubnis möglich unter der Bedingung, dass ein IID installiert wird, 279
- Dritter Verstoß Vergehen: Freiheitsstrafe 30 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe \$ 850 bis \$ 2.750; vom Gericht verfügtes Fahrverbot für 2 bis 10 Jahre; Alkoholtherapie; evtl. Hausarrest und Screening; evtl. Einziehung

https://www.legislature.ohio.gov/legislation/legislation-summary?id=GA131-HB-388.

Guardian Interlock – Ohio: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/ohio/). Guardian Interlock – Ohio: License Recovery, ebd.

- des Fahrzeugs; nach 3 Jahren Erteilung einer Fahrerlaubnis möglich unter der Bedingung, dass ein IID installiert wird. 280
- Vierter Verstoß Straftat: Freiheitsstrafe 60 Tage bis 5 Jahre; Geldstrafe \$ 1.350 bis \$ 10.500; vom Gericht verfügtes Fahrverbot für 3 Jahre bis lebenslang; Alkoholtherapie; evtl. Hausarrest und Screening; evtl. Einziehung des Fahrzeugs.<sup>281</sup>

#### 38.5 Verstöße

Die Verstöße sind geregelt in § 4510.44 – Immobilization or disabling device violation.

#### Oklahoma 39

#### 39.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Oklahoma sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>282</sup>

## → Verwaltungsverfahren

Oklahoma ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 15 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 16. Tag automatisch ein Fahrverbot von 6 Monaten wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Nach 30 Tagen kann eine IID-Fahrerlaubnis beantragt werden. 283

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. 284

<sup>&</sup>lt;sup>280</sup> Guardian Interlock – Ohio: License Recovery, ebd.

<sup>281</sup> Guardian Interlock – Ohio: License Recovery, ebd.
282 Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/oklahoma/).

Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>284</sup> Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery, ebd.

#### 39.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille, bei Berufskraftfahrern ein Wert von 0,4 Promille. Für Unter-21-Jährige gilt eine Null-Promille-Grenze.

#### 39.3 Rechtliche Verankerung

- 47 OK Stat § 47-11-902 (2014) Persons under the influence of alcohol or other intoxicating substance or combination thereof - Penalty - Enhancement.
- 47 OK Stat § 47-754.1 (2014) Modification of revocation or denial if no other adequate means of transportation exists - Ignition interlock device - Rules.
- 47 OK Stat § 47-6-212.3 (2014) -Ignition interlock device Duration.

In Härtefällen ("if no other adequate means of transportation exists") erfolgt eine nur teilweise Entziehung der Fahrerlaubnis ("may modify the revocation") dergestalt, dass der Gebrauch der Fahrerlaubnis von der Nutzung eines Alkolocks abhängig gemacht wird.

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte 39.4 **Fahrerlaubnis**

- Erster Verstoß Vergehen: Gefängnisstrafe 10 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe \$ 1.000; Fahrerlaubnisentziehung für 180 Tage; falls ein BAK über 1,5 Promille, wird die Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 18 Monaten nach Entziehung oder Wiederherstellung der vollen Fahrberechtigung (je nachdem, was länger ist) vorgeschrieben; Alkoholtherapie; <sup>285</sup>
- Zweiter Verstoß Straftat: Gefängnisstrafe 1 bis 5 Jahre; Geldstrafe bis zu § 2.500; Fahrerlaubnisentziehung für 1 Jahr; die Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 18 Monaten nach Entziehung oder Wiederherstellung der vollen Fahrberechtigung (je nachdem, was länger ist); Alkoholtherapie; <sup>286</sup>
- Dritter Verstoß Straftat: Gefängnisstrafe 1 bis 10 Jahre; Geldstrafe bis zu § 5.000; Fahrerlaubnisentziehung für 3 Jahre; die Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Entziehung oder Wie-

<sup>&</sup>lt;sup>285</sup> Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/oklahoma/).

286 Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery, ebd.

- derherstellung der vollen Fahrberechtigung (je nachdem, was länger ist); Alkoholtherapie; <sup>287</sup>
- Vierter Verstoß und folgende Verstöße Straftat: Gefängnisstrafe 1 bis 20 Jahre; Geldstrafe bis zu § 5.000; Fahrerlaubnisentziehung für 3 Jahre; die Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Entziehung oder Wiederherstellung der vollen Fahrberechtigung (je nachdem, was länger ist); Alkoholtherapie; Überwachung und Test in regelmäßigen Abständen für 1 Jahr. <sup>288</sup>

Ein Fahrerlaubnisinhaber begeht einen schwerwiegenden Alkoholverstoß, wenn er unter dem Einfluss einer Alkoholmenge fährt, die einen Blutalkoholgehalt von 1,5 Promille oder mehr entspricht. Ein solcher Verstoß, oder die Weigerung, einen Test durchführen zu lassen, führt zur Verpflichtung, mindestens für 30 Tage ein Alkolock zu installieren. Nach Ablauf einer Sperrfrist wird als Bedingung für die Erteilung einer für Härtefälle vorgesehenen Fahrerlaubnis vorgegeben, nur Fahrzeuge zu führen, die mit einem Alkolock ausgestattet sind. Der Führerschein wird mit den Worten "Interlock Required" gekennzeichnet. Ein erstmaliger Alkoholsünder, bei dem ein Wert von 1,5 Promille ermittelt worden war (oder der einen Test verweigert hatte), hat das Alkolock für 1 ½ Jahre (oder solange, bis die festgesetzte Sperrfrist für die normale Wiedererlangung seiner Fahrerlaubnis abgelaufen ist- je nachdem, was länger dauert) zu führen. Für einen Zweittäter beträgt die Frist 4 Jahre, beim dritten Verstoß 5 Jahre. <sup>289</sup>

Ausnahmen bestehen für die Fahrzeuge des Arbeitgebers. 290

## 39.5 Verstöße

Verstöße werden mit Geldstrafe und evtl. Gefängnisstrafe geahndet. 291

# 40 Oregon

## 40.1 Grundsätzliches

<sup>&</sup>lt;sup>287</sup> Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery, ebd.<sup>288</sup> Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery, ebd.

NCSL- State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

NCSL- State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

<sup>&</sup>lt;sup>291</sup> Car Breathalyzer Help: More Time and Money Lost: Oklahoma Ignition Interlock Violations (https://carbreathalyzerhelp.com/more-time-and-money-lost-oklahoma-ignition-interlock-violations/) mit Darstellung der Verstöße.

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Oregon sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>292</sup>

## → Verwaltungsverfahren

Oregon ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Nach 30 Tagen kann als Alternative zum Fahrverbot eine IID-Fahrerlaubnis beantragt werden.

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. 294

# 40.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille.

# 40.3 Rechtliche Verankerung

- Chapter 813 Driving Under the Influence of Intoxicants<sup>295</sup>
- §§ 813.010 Driving under the influence of intoxicants penalty
- §§813.602 Circumstances under which ignition interlock device required.<sup>296</sup>
- §§813.606 Exception for employee otherwise required to have device.<sup>297</sup>
- §§813.614- Tampering with ignition interlock device

Siehe Anhang.

<sup>&</sup>lt;sup>292</sup> Guardian Interlock – Oregon: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/oregon/).

Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/oklahoma/)

Guardian Interlock – Oklahoma: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/oklahoma/)

https://www.oregonlegislature.gov/bills\_laws/ors/ors813.html

<sup>&</sup>lt;sup>296</sup> Siehe Anhang.

#### 40.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte **Fahrerlaubnis**

- Erster Verstoß Vergehen: Gefängnisstrafe mind. 2 Tage; Geldstrafe mind. \$ 1.000; Fahrerlaubnisentziehung für 1 Jahr (nach 30 Tagen kann in Härtefällen eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden: "hardship license") Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 1 Jahr nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis; Alkoholtherapie;
- Zweiter Verstoß Vergehen: Gefängnisstrafe 2 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe mind. \$ 1.500; Fahrerlaubnisentziehung für 3 Jahre (nach 1 Jahr kann in Härtefällen eine beschränkte Fahrerlaubnis erteilt werden: "hardship license") Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 2 Jahren nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis; Alkoholtherapie;
- Dritter Verstoß und weitere Verstöße Vergehen: Gefängnisstrafe 2 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe mind. \$ 2.000; Fahrerlaubnisentziehung auf Dauer (nach 10 Jahren kann Antrag auf Neuerteilung gestellt werden); Installation eines Alkolocks für einen Zeitraum von 2 Jahren nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis; Alkoholtherapie;

Alkoholtäter, müssen, bevor sie eine für Härtefälle geltende beschränkte Fahrerlaubnis bekommen, ein Alkolock in ihren Fahrzeugen installieren. Ersttäter müssen das Alkolock für die Dauer von 1 Jahr nach Neuerteilung der Fahrerlaubnis / Ende der Sperrfrist führen, Mehrfachtäter für 2 Jahre. 298

#### 40.5 Verstöße

Jeder Versuch, die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zu umgehen, ist untersagt. 299

#### Pennsylvania 41

#### 41.1 Grundsätzliches

Die Rechtslage in Pennsylvania unterscheidet sich von der der meisten anderen Staaten dadurch, dass es keine Entziehung der Fahrerlaubnis durch eine Verwaltungsbehörde gibt. Nur ein Strafgericht kann Beschränkungen der Fahrerlaubnis vornehmen. Prinzipiell wird auch in Pennsylvania die Überschreitung eines Grenzwertes bzw. das Fahren unter Alkoholeinfluss (UI / DWI) geahndet. In Pennsylvania gibt es ein dreistufiges System,

<sup>&</sup>lt;sup>298</sup> NCSL- State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignitioninterlock-laws.aspx).
<sup>299</sup> Siehe Anhang.

das grundsätzlich auf den gemessenen Alkoholwerten basiert. Act. 24, der die gesetzlich vorgeschriebene Alkoholgrenze von Pennsylvania von 0,10 auf 0,08 herabgesetzt hat, trat am 30. September 2003 in Kraft. Das Gesetz verfolgt einen abgestuften Ansatz. Die Kombination aus dem Blutalkoholgehalt (BAC) und die Anzahl früherer Verstöße bestimmt die Auswirkungen auf die Fahrberechtigung und Art und Höhe der Strafen. Die rechtlichen Regelungen konzentrieren sich auf die Wiederherstellung der Fahreignung von Ersttätern, nicht auf deren Bestrafung. 301

Bei einem zweiten oder einem weiteren Verstoß haben Fahrerlaubnisinhaber seit 30. September 2003 nicht mehr die Wahl zwischen einem um 1 Jahr verlängerten Fahrverbot oder der Installation eines IID; sie müssen ein IID installieren, bevor sie wieder fahren können. 302

# 41.2 Zielgruppe

Es gilt grundsätzlich ein Grenzwert von 0,8 Promille. Für Berufskraftfahrer, Fahrer von Schulbussen und bestimmte andere Personengruppen können niedrigere Grenzwerte gelten.

# 41.3 Rechtliche Verankerung

 Act 24 - Amending Titles 18 (Crimes and Offenses), 42 (Judiciary and Judicial Procedure) and 75 (Vehicles) of the Pennsylvania Consolidated Statutes, further providing for impairment due to alcohol or controlled substances, for Department of Transportation records and for investigation by police officers; further providing for procurement; and making editorial changes.

Guardian Interlock –Montana: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/pennsylvania/).

\_

<sup>&</sup>lt;sup>300</sup> PennDOT Driver & Vehicle Services .08 DUI Legislation - An Official Pennsylvania Government Website. (https://www.dmv.pa.gov/Information-Centers/Laws-Regulations/Pages/DUI-Legislation.aspx).

PennDOT Driver & Vehicle Services .08 DUI Legislation - An Official Pennsylvania Government Website. (https://www.dmv.pa.gov/Information-Centers/Laws-Regulations/Pages/DUI-Legislation.aspx).

# 41.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

Die Maßnahmen bei Alkoholverstößen richten sich nach dem Grad der Alkoholisierung.<sup>303</sup>

Ersttäter können nach 60 Tagen eine "Occupational Limited License (OLL) beantragen. Sie können damit zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte oder zum Arzt fahren. Betroffene, gegen die ein Fahrverbot von 18 Monaten ausgesprochen wurde und die nicht mehr als einen vorhergehenden Verstoß begangen haben, können eine OLL mit einem IID nach 12 Monaten erhalten. Wurde ein Fahrverbot von 5 Jahren oder mehr verhängt, kann eine "Probationary License" beantragt werden; mit ihr kann man zwischen 6.00 Uhr vormittags und 19.00 Uhr nachmittags fahren; ggf. wir ein IID vorgeschrieben.

## 41.5 Verstöße

Beim ersten Verstoß verlängert sich die Frist für die Nutzung eines IID um 1 Jahr. Bei einem zweiten Verstoß wird ein Fahrverbot von 12 Monaten wirksam. Um wieder fahren zu können, müssen sie für 12 Monate ein IID installieren.

# 42 Puerto Rico

Mit dem Gesetz Nr. 33-201 vom 16.03.2011 <sup>306</sup> wird das Secretary of Transportation and Public Works ermächtigt, Regelungen für die Einführung eines Alkolocks zu treffen.

Eine Umsetzung ist bisher aber nicht erfolgt. 307

## 43 Rhode Island

Siehe Anhang, zu finden bei PennDOT Driver & Vehicle Services.08 DUI Legislation - An Official Pennsylvania Government Website. (https://www.dmv.pa.gov/Information-Centers/Laws-Regulations/Pages/DUI-Legislation.aspx).

Siehe Anhang, http://www.oslpr.org/download/en/2011/A-0033-2011.pdf.

PennDOT Driver & Vehicle Services .08 DUI Legislation - An Official Pennsylvania Government Website. (https://www.dmv.pa.gov/Information-Centers/Laws-Regulations/Pages/DUI-Legislation.aspx).

DMV.org - Suspended License in Pennsylvania (https://www.dmv.org/pa-pennsylvania/suspended-license.php).

NCSL - State Ignition Interlock State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

### 43.1 Grundsätzliches

Die Reglungen in Rhode Island sind insoweit speziell, als es dort – anders als in den meisten US-Bundesstaaten- keine Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Fahrerlaubnisbehörde gibt. Die Sanktion von Fahrten unter Alkoholeinfluss – DWI erfolgt durch das Strafgericht. In Rhode Island erfolgt eine Anklage wegen DWI (driving while intoxicated; auch bekannt als OUI – operating under the influence) (schon) dann, wenn ein Blutalkoholgehalt ermittelt wird, der einer Alkoholmenge von 0,8 Promille entspricht, unabhängig davon, ob das sichere Führen eines Fahrzeugs tatsächlich beeinträchtigt war. Auch wird angenommen, dass jede Person, die ein Kraftfahrzeug führt, auch bereit ist, ihre Zustimmung zu einem Alkoholtest abzugeben.

# 43.2 Zielgruppe

Rhode Island kennt einen generellen Grenzwert von 0,8 Promille; eine nächste Stufe reicht von 1,0 bis unter 1,5 Promille und eine dritte beginnt ab 1,5 Promille.

# 43.3 Rechtliche Verankerung<sup>309</sup>

- § 31-27-2. Driving under influence of liquor or drugs.
- § 31-27-2.8. Ignition interlock system imposed as part of sentence Requirements
- § 31-27-2.1 Refusal to submit to chemical test.
- Siehe auch: RHODE ISLAND Department of Revenue Division of Motor Vehicles: Rules and Regulations Governing the Certification and Use of Ignition Interlock Systems.<sup>310</sup>

# 43.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

### 43.4.1 Strafen Installation eines IID / Dauer

 Blutalkoholgehalt 0,8 Promille bis unter 1,0 Promille oder unbekannter Wert

http://www.dmv.ri.gov/documents/press/ProposedInterlockRegs.pdf.

<sup>&</sup>lt;sup>308</sup> Guardian Interlock –Rhode Island: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/rhode-island/).

Ochapter 31-27: Motor Vehicle Offenses – Index of Sections (http://webserver.rilin.state.ri.us/Statutes/TITLE31/31-27/INDEX.HTM).

- Erster Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 100 bis \$ 300 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr; Fahrverbot 30 Tage bis 180 Tage; ggf. IID ("may"); 10 bis 60 Tage Sozialdienst; evtl. Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung
- Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 400 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine);
   Gefängnisstrafe 10 Tage bis zu einem Jahr; Fahrverbot 1 bis 2 Jahre; i. d. R. IID ("shall") für 1 bis 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung
- Dritter Verstoß Straftat: Geldstrafe \$ 400 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe 1 bis 3 Jahre; Fahrverbot 2 bis 3 Jahre ;i. d. R. ("shall"). IID für 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung; ggf. Einziehung des Fahrzeugs
- Blutalkoholgehalt 1,0 Promille bis unter 1,5 Promille
  - Erster Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 100 bis \$ 400 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr; Fahrverbot bis zu 12 Monate; ggf. ("may") IID; 10 bis 60 Tage Sozialdienst; evtl. Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung
  - Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 400 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine);
     Gefängnisstrafe 10 Tage bis zu einem Jahr; Fahrverbot 1 bis 2 Jahre; i. d. R. ("shall") IID für 1 bis 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung
  - Dritter Verstoß Straftat: Geldstrafe \$ 400 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe 1 bis 3 Jahre; Fahrverbot 2 bis 3 Jahre; i. d. R. ("shall") IID für 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung; ggf. Einziehung des Fahrzeugs
- Blutalkoholgehalt von 1,5 Promille oder mehr
  - Erster Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 500 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr; Fahrverbot 3 bis zu 18 Monate;
     i. d. R. ("shall") IID; 20 bis 60 Tage Sozialdienst; evtl. Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung
  - Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe mind. \$ 1.000 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe 6 Monate bis zu einem Jahr; Fahrverbot 2 Jahre; i. d. R. ("shall") IID für 1 bis 2 Jahre; evtl. Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung

Dritter Verstoß – Straftat: Geldstrafe \$ 1.000 bis 5.000 + \$ 500 Gebühr an die Straßenverkehrsbehörde (Highway Safety Assessment Fine); Gefängnisstrafe 3 bis 5 Jahre; Fahrverbot 2 bis 3 Jahre;
 i. d. R. ("shall") IID für 2 Jahre; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung; ggf. Einziehung des Fahrzeugs.

Seit 01. Januar 2015 müssen Alkoholtäter mit einem Promillegehalt von 1,5 oder mehr, Mehrfachtäter und Personen, die wiederholt einen Alkoholtest verweigert haben, ein IID installieren. Bei einem dritten oder folgenden Verstoß kann dies einen Zeitraum von 2 Jahren erfassen. Die Frist beginnt nach Verbüßung einer Gefängnisstrafe. Ausnahmen bestehen für die Fahrzeuge von Arbeitgebern. 311

# 43.4.2 Abkürzung der Zeit eines Fahrverbotes

Bei Installation eines IID kann die Zeitdauer eines Fahrverbotes verkürzt werden:

- bei einem Ersttäter mit Promillewert von 0,8 bis weniger als 1,0: 30 Tage (statt max. 180 Tage); das IID ist für 3 Monate bis zu einem Jahr beizubehalten (§ 31-27-2.8 (b) (1) )
- bei Verweigerung eines Testes: 30 Tage (statt 3 bis 6 Monate); das IID ist für 6 Monate bis zu 2 Jahren beizubehalten (§ 31-27-2.8 (b) (2))
- bei einem zweiten Verstoß (innerhalb von 5 Jahren) mit einem Blutalkoholwert von mehr als 0,8 Promille, aber weniger als 1,5 Promille: 45 Tage Fahrverbot und Installation eines IID für 1 Jahre bis zu 4 Jahren (statt eines Fahrverbots für 1 bis 2 Jahre) - (§ 37 -27-2.8 (b) (3)
- bei Verweigerung eines Testes zum zweiten Mal: Fahrverbot von 60 Tagen (statt 1 bis 2 Jahre ); das IID ist für 6 Monate bis zu 2 Jahren beizubehalten (§ 31-27-2.8 (b) (4))
- bei einem dritten Verstoß (innerhalb von 5 Jahren) mit einem Blutalkoholwert von mehr als 0,8 Promille, aber weniger als 1,5 Promille oder einem unbekannten Promillewert: 60 Tage Fahrverbot und Installation eines IID für 2 Jahre bis zu 10 Jahren (statt eines Fahrverbots für 2 bis 3 Jahre); bei einem dritten Verstoß (innerhalb von 5 Jahren) mit einem Blutalkoholwert von 1,5 Promille oder mehr: 60 Tage Fahrverbot und Installation eines IID für 2 Jahre bis zu 10 Jahren (statt eines Fahrverbots für 3 Jahre) (§ 37 -27-2.8 (b) (5)
- bei Verweigerung eines Testes (mindestens) zum dritten Mal: Fahrverbot von 90 Tagen (statt 1 bis 2 Jahre); das IID ist für 2 Jahre bis 10

-

<sup>311</sup> NCSL - State Ignition Interlock Laws, siehe Anhang, http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx.

Jahre beizubehalten (statt eines Fahrverbotes von 2 bis zu 5 Jahren)- (§ 31-27-2.8 (b) (6) ).

### 43.4.3 Beschränkte Fahrerlaubnis

Rhode Island kennt auch eine beschränkte Fahrerlaubnis für Härtefälle (vor Ablauf des Fahrverbotes); sie wird nur erteilt, wenn ein Alkolock installiert worden ist. Diese beschränkte Fahrerlaubnis kann für Ersttäter sofort erteilt werden; bei einem zweiten Verstoß innerhalb von 10 Jahren kann die beschränkte Fahrerlaubnis erst nach 90 Tagen erteilt werden. Bei einem Promillegehalt von 1,5 oder mehr muss erst ein Zeitraum von 6 Monaten abgewartet werden. Diese Erlaubnis gilt für 12 Stunden / Tag und ist beschränkt auf Fahrten zum Arbeitsplatz etc.

Die Erteilung dieser beschränkten Fahrerlaubnis ist von der Installation eines Alkolocks abhängig:

State of Rhode Island – Division of Motor Vehicles – Department of Revenue

Hardship / License / Ignition Interlock

Can I get a hardship license without an ignition interlock device?

No. A hardship license is only granted in conjunction with the installation of an ignition interlock device.<sup>312</sup>

#### 43.5 Verstöße

Verstöße gegen die Auflagen/ Nutzungsbedingungen werden gem. § 31-27-2.8 (h) bzw. & 31-27-2.8 (i) geahndet. 313

## 44 South Carolina

### 44.1 Grundsätzliches

# 44.1.1 Allgemeine Informationen

Eine Trunkenheitsfahrt kann in South Carolina sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen.<sup>314</sup>

<sup>312</sup> http://www.dmv.ri.gov/adjudication/hardship/.

<sup>&</sup>lt;sup>313</sup> Siehe Anhang.

Guardian Interlock – South Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/south-carolina /)

## → Verwaltungsverfahren

South Carolina ist einer von 42 Staaten, der auch die Entziehung der Fahrerlaubnis durch eine Fahrerlaubnisbehörde (Administrative License Revocation (ALR) Procedures) kennt, was bedeutet, dass der Führerschein mit sofortiger Wirkung beschlagnahmt wird, wenn ein Promillegehalt von 1,5 oder mehr ermittelt oder ein Test verweigert wurde. Die Fahrerlaubnis wird dann entweder entzogen oder es wird ein Fahrverbot verhängt, auch wenn offiziell noch keine (strafgerichtliche) Anklage erfolgt ist. Das Verwaltungsverfahren ist auch unabhängig von einem Strafverfahren. Das Verwaltungsverfahren wurde unabhängig von den herkömmlichen Strafen wie Fahrverbot (license suspension), Freiheitsstrafe, Sozialdienst Alkokolock (IID) und Alkoholtherapie ausgestaltet. 315 Einem Betroffenen wird eine Frist von 10 Tagen eingeräumt, während der er ein Fahrzeug mittels einer vorläufigen Fahrerlaubnis führen kann. Der Fall wird von einem Verwaltungsrichter beurteilt. Wenn der Betroffene darauf verzichtet, ruht die Fahrerlaubnis automatisch ab dem 11ten Tag für 6 Monate. Nach dem Ruhen kann man eine beschränkte Fahrerlaubnis für Fahrten zum Arbeitsplatz, zur Schule / Ausbildungsstätte, zum Arzt, zur Drogenberatung / Alkoholtherapie oder zu sonstigen vom Gericht erlaubten Zielen erhalten. Um das Fahrverbot abzuwenden, ist auch die Installation eines IID möglich. 316

#### Gerichtsverfahren

Die Gesetze in South Carolina verbieten das Führen eines Kraftfahrzeugs unter dem Einfluss einer Alkoholmenge, die einem Blutalkoholgehalt von 0,8 Promille oder mehr entspricht. Gerichte sind angehalten, bei einem zweiten Verstoß ein IID anzuordnen. Sie müssen innerhalb von 90 Tagen nach Ende der Fahrerlaubnissperre installiert und alle 60 Tage zur Auswertung gebracht werden. Die Dauer der Installation hängt von der gerichtlichen Anordnung ab, beträgt generell aber 2 Jahre beim zweiten und drei Jahre beim dritten Verstoß; ein vierter oder folgender Verstoß führt normalerweise zu einer lebenslangen Verpflichtung, ein Alkolock zu installieren. 317

## → Das IID-Programm

Zuständig für das Programm ist das Department of Probation, Parole and Pardon Services.

Das Alkolock ist in jedem Fahrzeug zu installieren, das der Betroffene regelmäßig nutzt, auch wenn es nicht auf ihn zugelassen ist. Für Geschäftsfahrzeuge kann eine Ausnahme zugelassen werden: Vorausset-

<sup>315</sup> Guardian Interlock – South Carolina: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/south-carolina /).

316
Guardian Interlock – South Carolina: License Recovery, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>317</sup> Guardian Interlock – South Carolina: License Recovery, ebd.

zung ist jedoch, dass der Betrieb nicht dem Betroffenen oder einem nahen Angehörigen oder einem Mitglied seines Haushalts gehört. <sup>318</sup>

Zurzeit läuft eine Gesetzesinitiative, ein IID schon bei einem ersten Verstoß zu fordern.<sup>319</sup>

Das Gerät ist mit einer Kamera ausgestattet. 320

## Gesetzliche Intention

• Im Jahr 2007 wurde durch das "Gesetz zur Vorbeugung gegen Alkohol-konsum bei Minderjährigen und den Zugang zu Alkohol" das "Ignition Interlock Device Program (IIDP)" geschaffen. Im Jahr 2014 trat "Emmas Gesetz" in Kraft, mit dem viele Regelungen geändert wurden, die sich mit Alkohol und Fahren beschäftigen. "Emmas Gesetz" erweiterte den Geltungsbereich des Programms, sodass mehr Fahrer zur Teilnahme am Programm berechtigt sind. Zusätzlich zu den Strafen, die immer schon gegen Kraftfahrer verhängt wurden, die gegen die gegen die Vorschriften des "Implied Consent" verstoßen haben oder wegen Fahrens unter dem Einfluss von Alkohol (DUI) verurteilt werden, können diese Fahrer nun verpflichtet werden, ein Alkohol-Interlock (BAIID) in jedem Fahrzeug, das auf sie zugelassen ist, zu installieren.

## Verfahren

• Allgemeine Bestimmungen

Der grundsätzliche gesetzliche Rahmen für das Programm ist in S. C. Code § 56-5-2941 festgelegt. Berechtigt zur Teilnahme am Programm sind grundsätzlich Fahrer, die gegen die "Implied Consent"-Regelungen (SC-Code §§ 56-5-2950 und -2951), gegen die Bestimmungen über das Fahren unter Alkoholeinfluss (DUI - SC-Code § 56-5-2930), die Bestimmungen über die Einhaltung von gesetzlichen Grenzwerten (DUAC - SC-Code § 56-5-2933) oder die Strafbestimmungen über das Führen von Fahrzeugen unter Alkoholeinfluss ((SC-Code § 56-5-2945) und die Bestimmungen über die Gefährdung Minderjähriger (SC-Code § 56-5-2947) verstoßen haben. Andere Personen sind zur Teilnahme am Pro-

<sup>&</sup>lt;sup>318</sup> Guardian Interlock – South Carolina: License Recovery, ebd.

Dubensky, 20.03.2018: Proposal to require ignition interlock device for first time DUI offenders in South Carolina (https://www.southcarolinaradionetwork.com/2018/03/20/proposal-require-ignition-interlock-device-first-time-dui-offenders-south-carolina/).

South Carolina Department of Probation, Parole and Pardon Services - Ignition Interlock (https://www.dppps.sc.gov/Ignition-Interlock).

gramm verpflichtet; hierzu wird vor allem auf SC Code § 56-5-2990 (2012) verwiesen.

- "Interlock-Verweigerer"
   Ein Täter, dessen Straftat am oder nach dem 1. Oktober 2014 liegt und der sich dafür entscheidet, das BAIID nicht installiert zu haben, bleibt auf unbestimmte Zeit gesperrt, bis sich diese Person registriert und die IIDP erfolgreich abgeschlossen hat.
- Ausnahmeregelung für Fahrzeuge des Arbeitgebers Ein(e) Betroffene(r), der oder die im Rahmen seines / ihres Beschäftigungsverhältnisses Fahrzeuge des Arbeitgebers zu führen hat, kann diese Fahrzeuge auch dann führen, wenn diese nicht mit einem IID ausgestattet sind; die Fahrten dürfen nur im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses stattfinden. Ein Betroffener, der einen zweiten oder weiteren Verstoß begangen hat, wird mit einem Fahrverbot von 1 Jahr belegt oder darf - sofern keine Ausnahme zugelassen ist- für die Dauer eines Jahres nur Fahrzeug mit Alkolock führen. Die Ausnahmeregelung gilt nicht für Selbständige und für Fahrzeuge eines nahen Familienmitglieds oder eines Haushaltsmitglieds, sofern nicht ein Gericht feststellt, dass eine Umgehung der gesetzlichen Regelungen ausgeschlossen ist.
- Service- und Überwachungsanforderungen
  Der Betroffene muss das Gerät mindestens alle 60 Tage warten und
  auswerten lassen.
- Verstöße und deren Bewertung- Gesamtpunktzahl Bewertungen Verstöße bei der Nutzung des Alkolocks werden mit Punkten Ignition Interlock Points (IIP) bewertet (Accumulated Point Total - APT).

Verstöße gegen das IIDP führen zur Einführung der folgenden Ignition Interlock Points (IIP), die vom IIDP gemäß dem unten beschriebenen System Accumulated Point Total (APT) bewertet werden.

- Wiederholungsprüfung mit Alkoholkonzentration = 0,02%, aber < 0,04%</li>
   = ½ IIP
- Wiederholungsprüfung mit Alkoholkonzentration = 0,04%, aber < 0,15%</li>
   = 1 IIP
- Wiederholungsprüfung mit Alkoholkonzentration = 0,15% = 2 IIP
- Fehler beim Abschluss eines erneuten Tests = 1 IIP
- Nichteinhaltung der erforderlichen Inspektion innerhalb von 60 Tagen = 1 IIP
- Manipulation mit dem BAIID 1½IIP
- Erlauben, dass eine andere Person die Zündsperre (de)aktiviert =
   1½ IIP

Wenn nach der Einschätzung des Programmadministrators die Prüfung der Umstände einer Zündverriegelungsgerät-Punktbewertung eindeutig zeigt, dass der Verstoß, der die Punktbewertung verursacht hat, nicht absichtlich begangen wurde und unvermeidlich war, kann der Programmadministrator oder der Beauftragte des Programmadministrators den Punkt löschen.

Wenn die APT mindestens zwei (2) Punkte, aber weniger als (3) Punkte beträgt, wird die IIDP um zwei Monate verlängert.

Wenn die APT des Täters mindestens drei (3) Punkte, aber weniger als vier (4) Punkte beträgt, wird die IIDP um vier Monate verlängert und der Täter muss sich einer Alkoholtherapie unterziehen.

Wenn der APT des Täters mindestens 4,0 beträgt, wird die Wirksamkeit der beschränkten Fahrerlaubnis (IIDL) des Betroffenen für einen Zeitraum von sechs Monaten ausgesetzt, und der Täter muss sich einer Alkoholtherapie unterziehen und diese erfolgreich abschließen.

# 44.2 Zielgruppe

Es gilt ein allgemeiner Grenzwert von 0,8 Promille.

# 44.3 Rechtliche Verankerung

- SC Code § 56-5-2930 (2012) Operating motor vehicle while under influence of alcohol or drugs; penalties; enrollment in Alcohol and Drug Safety Action Program; prosecution.
- SC Code § 56-5-2933 (2012) Driving with an unlawful alcohol concentration; penalties; enrollment in Alcohol and Drug Safety Action Program; prosecution.
- SC Code § 56-5-2945 (2016) Offense of felony driving under the influence; penalties; "great bodily injury" defined.
- SC Code § 56-5-2990 (2012) Suspension of convicted person's driver's license; period of suspension.
- SC Code § 56-5-2941 (2014) Ignition interlock device.

Ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen findet sich bei South Carolina - Department of Probation, Parole and Pardon - Services: Ignition Interlock Device Program.<sup>321</sup>

<sup>321</sup> https://www.dppps.sc.gov/content/download/65372/1511281/file/IID+Brochure+-+FINAL+8-15.pdf.

# 44.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

## **44.4.1 Strafen**

- Erster Verstoß Vergehen:
  - 0,8 bis unter 1,0 Promille: Freiheitsstrafe 48 Stunden bis 30 Tage (alternativ 48 Stunden gemeinnützige Arbeit statt 48 Stunden Freiheitsstrafe); Geldstrafe bis zu \$ 400; 6 Monate Fahrverbot; Alkoholtherapie,
  - 1,0 bis weniger als 1,6 Promille: Freiheitsstrafe 72 Stunden bis 30 Tage (alternativ 72 Stunden gemeinnützige Arbeit statt 72 Stunden Freiheitsstrafe); Geldstrafe bis zu \$ 500; 6 Monate Fahrverbot; Alkoholtherapie,
  - 1,6 Promille oder mehr: Freiheitsstrafe 30 bis 90 Tage (alternativ 30 Tage gemeinnützige Arbeit statt 30 Tage Freiheitsstrafe); Geldstrafe bis zu \$ 1.000; 6 Monate Fahrverbot; Alkoholtherapie.
- Zweiter Verstoß Vergehen:
  - 0,8 bis unter 1,0 Promille: Freiheitsstrafe 5 Tage bis 1 Jahr; Geldstrafe \$ 2.100 bis zu \$ 5.100; 1 Jahr Fahrverbot; 2 Jahre IID nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie,
  - 1,0 bis weniger als 1,6 Promille: Freiheitsstrafe 30 Tage bis 2 Jahre;
     Geldstrafe \$ 2.500 bis zu \$ 5.500; 1 Jahr Fahrverbot; 2 Jahre IID
     nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie,
  - 1,6 Promille oder mehr: Freiheitsstrafe 90 Tage bis 3 Jahre; Geldstrafe \$ 3.500 bis zu \$ 6.500; 1 Jahr Fahrverbot; 2 Jahre IID nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie.
- Dritter Verstoß Vergehen:
  - 0,8 bis unter 1,0 Promille: Freiheitsstrafe 60 Tage bis 3 Jahre; Geld-strafe \$ 3.800 bis zu \$ 6.300; 2 Jahre Fahrverbot (4 Jahre, falls innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren seit dem ersten Verstoß);
     3 Jahre IID nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie,
  - 1,0 bis weniger als 1,6 Promille: Freiheitsstrafe 90 Tage bis 4 Jahre; Geldstrafe \$ 5.000 bis zu \$ 7.500; 2 Jahre Fahrverbot (4 Jahre, falls innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren seit dem ersten Verstoß); 3 Jahre IID nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie1,6 Promille oder mehr: Freiheitsstrafe 90 Tage bis 3 Jahre; Geldstrafe \$ 3.500 bis zu \$ 6.500; 1 Jahr Fahrverbot; 2 Jahre IID nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie,
  - 1,6 Promille oder mehr: Freiheitsstrafe 6 Monate bis 5 Jahre; Geldstrafe \$ 7.500 bis zu \$ 10.000; 2 Jahre Fahrverbot (4 Jahre, falls in-

nerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren seit dem ersten Verstoß); 3 Jahre IID nach Ablauf des Fahrverbots; Alkoholtherapie.

- Vierter Verstoß Straftat:
  - 0,8 bis unter 1,0 Promille: Freiheitsstrafe 1 Jahr bis 5 Jahre; Geldstrafe bis zu \$ 25.000; lebenslanges Fahrverbot (nach 7 Jahren kann ein Antrag auf Neuerteilung gestellt werden); falls die Fahrerlaubnis neu erteilt wird, besteht die lebenslange Pflicht zur Installation eines IID (nach 10 Jahren kann Antrag auf Fahren ohne IID gestellt werden); Alkoholtherapie,
  - 1,0 bis weniger als 1,6 Promille: Freiheitsstrafe 2 Jahre bis 6 Jahre; Geldstrafe bis zu \$ 25.000; lebenslanges Fahrverbot (nach 7 Jahren kann ein Antrag auf Neuerteilung gestellt werden); falls die Fahrerlaubnis neu erteilt wird, besteht die lebenslange Pflicht zur Installation eines IID (nach 10 Jahren kann Antrag auf Fahren ohne IID gestellt werden); Alkoholtherapie,
  - 1,6 Promille oder mehr: Freiheitsstrafe 3 Jahre bis 7 Jahre; Geldstrafe bis zu \$ 25.000; lebenslanges Fahrverbot (nach 7 Jahren kann ein Antrag auf Neuerteilung gestellt werden); falls die Fahrerlaubnis neu erteilt wird, besteht die lebenslange Pflicht zur Installation eines IID (nach 10 Jahren kann Antrag auf Fahren ohne IID gestellt werden); Alkoholtherapie.

## 44.4.2 Installation eines IID

Bei wiederholten Verstößen ist ein IID anzuordnen, und zwar:

- zwei Jahre beim zweiten Verstoß,
- drei Jahre beim dritten Verstoß,
- lebenslang für einen vierten oder weiteren Verstoß.

#### 44.5 Verstöße

Die Verstöße werden in South Carolina vom "Department of Probation, Parole and Pardon - Services: Ignition Interlock Device Program" geregelt.<sup>322</sup>

## 45 South Dakota

### 45.1 Grundsätzliches

322 Siehe Anhang, https://www.dppps.sc.gov/content/download/65372/1511281/file/IID+Brochure+-+FINAL+8-15.pdf.

Die Regelungen in South Dakota sind insoweit speziell, als es dort – anders als in den meisten US-Bundesstaaten- keine Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Fahrerlaubnisbehörde gibt. Die Sanktion von Fahrten unter Alkoholeinfluss – DUI erfolgt durch das Strafgericht. DUI ist in South Dakota ein ernstes Vergehen, das weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen kann. Obwohl der generelle Grenzwert wie auch in anderen Staaten bei 0,8 Promille liegt, kann eine Verhaftung und Verurteilung bereits dann erfolgen, wenn ein Blutalkoholwert von 0,5 Promille ermittelt wurde. Personen, die des Fahrens unter Alkoholeinfluss überführt worden sind, können verpflichtet werden, an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung (24/7 - Sobriety Program) teilzunehmen. Dazu gehört verpflichtend die Installation eines IID für einen vom Gericht bestimmten Zeitraum. 323

Das Sobriety Program wurde insbesondere eingeführt, um einen stabilen Verhaltenswandel bei den Betroffenen herbeizuführen; die Installation eines Alkolocks hatte sich zwar während der Dauer der Installation als wirksam erwiesen, konnte aber eine hohe Rückfallquote nicht verhindern. 324

To date, traditional DUI offense intervention efforts that include a combination of education and sanctions report only a modest 7% - 9% reduction in recidivism rates for future impaired driving offenses. While alcohol ignition interlock devices are effective while physically installed within an individual's vehicle, recidivism rates are not sustained after removal of the device. More effective strategies to reduce repeat impaired driving offenses are necessary.

#### 45.2 Zielgruppe

Generell gilt ein Grenzwert von 0,8 Promille, ab 0,5 Promille sind aber auch Sanktionen bei alkohlbedingten Fahrfehlern möglich. 325

#### Rechtliche Verankerung<sup>326</sup> 45.3

§ 1-11-24: 1-11-24. Promulgation of rules.- Hier ist die Einführung durch den Generalstaatsanwalt geregelt.

<sup>323</sup> Guardian Interlock – South Dakota: License Recovery (https://guardianinterlock.com/statelaws/south-dakota/).

South Dakota 24/7 Sobriety Program Evaluation Findings Report (https://atg.sd.gov/docs/AnalysisSD24.pdf).

South Dakota- Department of Public Safety - Impaired Driving (https://dps.sd.gov/safetyenforcement/highway-safety/safety-priorities/impaired-driving). Siehe Anhang.

32-23-1. Driving or control of vehicle prohibited with alcohol in blood or while under influence of alcohol, drug, or intoxicant.

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte 45.4 Fahrerlaubnis<sup>327</sup>

- Erster Verstoß Vergehen: bei Überschreitung des Grenzwertes von 0,8 Promille wird die Fahrerlaubnis für mindestens 30 Tage "entzogen" ("revoked"),
- zweiter Verstoß Vergehen: Fahrerlaubnisentziehung für mindestens 1 Jahr.
- dritter Verstoß Straftat: Fahrerlaubnisentziehung für mindestens 1 Jahr; beschränkte Fahrerlaubnis im Rahmen des Arbeitsverhältnisses, Ausbildungsverhältnisses etc. möglich,
- vierter Verstoß Straftat: Fahrerlaubnisentziehung für mindestens 2 Jahre; beschränkte Fahrerlaubnis im Rahmen des Arbeitsverhältnisses, Ausbildungsverhältnisses etc. möglich,
- fünfter Verstoß Straftat: Fahrerlaubnisentziehung für mindestens 2 Jahre; beschränkte Fahrerlaubnis im Rahmen des Arbeitsverhältnisses, Ausbildungsverhältnisses etc. möglich.

#### Verstöße 45.5

Es sind keine Sanktionen möglich. 328

#### 46 Tennessee

#### 46.1 Grundsätzliches

Die Regelungen in Tennessee sind insoweit speziell, als es dort – anders als in den meisten US-Bundesstaaten- keine Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Fahrerlaubnisbehörde gibt. Die Sanktion von Fahrten unter Alkoholeinfluss erfolgt durch das Strafgericht. Die Installation eines Alkolocks wird von den Gerichten schon nach einem ersten Verstoß angeordnet. 329 Stehen dem Betroffenen mehrere Fahrzeuge zur Verfügung, kann das Gericht ihn verpflichten, sich auf eines zu beschränken. 330

Guardian Interlock – Tennessee: License Recovery https://guardianinterlock.com/statelaws/tennessee/).
Siehe Anhang.

<sup>&</sup>lt;sup>327</sup> Siehe South Dakota -Department of Public Safety - Impaired Driving, ebd.

NCSL: Penalties for Tampering with or Circumventing Ignition Interlock Devices http://www.ncsl.org/documents/transportation/Penalties Ignition Interlock Devices2013.pdf

Für grundsätzliche Informationen siehe auch TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses.<sup>331</sup>

#### 46.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille.

#### 46.3 Rechtliche Verankerung

- § 55-10-406. Tests for alcoholic or drug content of blood Implied consent Administration Liability Refusal to submit to test Suspension of license Fine Mandatory jail or workhouse sentence Notice Hearing Use of analysis as later evidence.
- § 55-10-401. Driving under the influence of intoxicant, drug or drug producing stimulant prohibited Alcohol concentration in blood or breath.
- § 55-10-412. Additional punishment; ignition interlock devices

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte 46.4 **Fahrerlaubnis**

- Verweigerung eines Alko-Tests [§ 55-10-406]<sup>332</sup>:
  - Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr erster Verstoß,
  - Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre zweiter Verstoß,
  - Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre, wenn bei einem Unfall jemand verletzt wurde (Most Aggravated Drunk Driving Law),
  - Entziehung der Fahrerlaubnis für 5 Jahre, wenn bei einem Unfall jemand getötet wurde (Most Aggravated Drunk Driving Law).
- Ersttäter (0,8 Promille) [§ 55-10-401] [§ 55-10-403] 333:
  - Freiheitsstrafe 48 Stunden bis 11 Monate; 29 Tage Gefängnis ("jail") bei Verstoß gegen 55-1-401,
  - o bei 2,0 Promille oder mehr mindestens 7 Tage Gefängnis,
  - o Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr- Beschränkte Fahrerlaubnis möglich,
  - o Teilnahme an einer Alkoholtherapie,
  - Geldstrafe \$ 350 \$ 1.500,
  - Installation eines Alkolocks,

<sup>331</sup> TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses

<sup>(</sup>https://www.tn.gov/safety/publicsafety/duioutline.html).

332 TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses, ebd.

333 TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses, ebd.

- Bei zwei Verstößen innerhalb von 5 Jahren muss das Alokolock nach Wiedererteilung der Fahrerlaubnis für weitere 6 Monate verwendet werden.
- Zweiter Verstoß<sup>334</sup>:
  - Freiheitsstrafe 45 Tage bis 11 Monate; 29 Tage Gefängnis ("jail"),
  - Geldstrafe \$ 600 bis \$ 3.500,
  - Fahrerlaubnisentziehung für die Dauer von 2 Jahren; beschränkte Fahrerlaubnis möglich,
  - o Einziehung des Fahrzeugs,
  - Alkoholtherapie,
  - Installation eines Alkolocks,
  - Bei zwei Verstößen innerhalb von 5 Jahren muss das Alokolock nach Wiedererteilung der Fahrerlaubnis für weitere 6 Monate verwendet werden.
- Dritter Verstoß<sup>335</sup>:
  - o Freiheitsstrafe 120 Tage bis 11 Monate; 29 Tage Gefängnis ("jail"),
  - o Geldstrafe \$ 1.100 bis \$ 10.000,
  - Fahrerlaubnisentziehung für die Dauer von 6 Jahren; beschränkte Fahrerlaubnis möglich,
  - o Einziehung des Fahrzeugs,
  - Alkoholtherapie,
  - Installation eines Alkolocks,
  - Bei zwei Verstößen innerhalb von 5 Jahren muss das Alkolock nach Wiedererteilung der Fahrerlaubnis für weitere 6 Monate verwendet werden.
- Vierter Verstoß Straftat<sup>336</sup>:
  - Freiheitsstrafe 1 Jahr (365 Tage); davon müssen mindestens
     150 Tage abgeleistet werden,
  - o Geldstrafe \$ 3.000 bis \$ 15.000,
  - Entziehung der Fahrerlaubnis für die Dauer von 8 Jahren; beschränkte Fahrerlaubnis möglich,
  - Einziehung des Fahrzeugs,
  - Alkoholtherapie,
  - Installation eines Alkolocks,
  - Bei zwei Verstößen innerhalb von 5 Jahren muss das Alkolock nach Wiedererteilung der Fahrerlaubnis für weitere 6 Monate verwendet werden.

<sup>&</sup>lt;sup>334</sup> TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses, ebd.

<sup>335</sup> TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses, ebd.

TN - Department of Safety & Homeland Security: DUI Offenses (https://www.tn.gov/safety/publicsafety/duioutline.html)

## 46.5 Verstöße

Verstöße werden wir folgt geahndet (§ 55-10-412):

- bei einem ersten Verstoß: Freiheitsstrafe von 48 Stunden,
- bei einem zweiten Verstoß: Freiheitsstrafe von 72 Stunden,
- bei einem dritten Verstoß: Freiheitsstrafe von 7 Tagen.

## 47 Texas

### 47.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Texas sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. <sup>337</sup>

## → Verwaltungsverfahren

Texas ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 15 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 16. Tag automatisch ein Fahrverbot für 3 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. 338

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

Eine (beschränkte) Interlock-Fahrerlaubnis wird nicht ausgestellt, wenn die derzeitige Fahrerlaubnis der Einzelperson abgelaufen oder in ihrer Wirksamkeit suspendiert ist oder wenn ein Betroffener die entsprechenden Gebühren nicht gezahlt hat. 339

Einen Vergleich der (bisherigen) texanischen Regelungen mit denen in Colorado, New Mexico und Washington bieten Prescott / Trueblood/ Pant /

<sup>337</sup> Guardian Interlock – Texas: License Recovery (https://guardianinterlock.com/state-laws/texas/).

<sup>&</sup>lt;sup>338</sup> Guardian Interlock – Texas: License Recovery, ebd.

Texas Department of Public Safety – Ignition Interlock Device (http://www.dps.texas.gov/driverlicense/ignitioninterlock.htm).

Walden, State of Texas Ignition Interlock Laws: A Policy Evaluation, 2018.340

Ein IID ist auf 0.5 Promille eingestellt. 341

#### 47.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille, bei Berufskraftfahrern 04, Promille und bei Personen unter 21 Jahren eine "Null-Promille-Grenze".

#### 47.3 **Rechtliche Verankerung**

- Texas Penal Code Penal § 49.09. Enhanced Offenses and Penalties
- Texas Transportation Code Transp § 521.241. Ignition Interlock Device Requirement<sup>342</sup>

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte 47.4 **Fahrerlaubnis**

#### Strafrecht<sup>343</sup> 47.5

- Erster Verstoß: Geldstrafe bis \$ 2.000; Freiheitsstrafe zwischen 3 und 180 Tagen; Fahrverbot bis zu 2 Jahren; zusätzlich Gebühr von \$ 2.000, um die Fahrerlaubnis zu behalten<sup>344</sup>; Alkoholtherapie<sup>345</sup>; ggf. Installation eines IID
- Zweiter Verstoß: Erster Verstoß: Geldstrafe bis \$ 4.000; Freiheitsstrafe zwischen 1 Monat und 1 Jahr: Fahrverbot bis zu 2 Jahren: zusätzlich Gebühr von \$ 2.000, um die Fahrerlaubnis zu behalten; Alkoholtherapie; ggf. Installation eines IID
- Dritter Verstoß: Erster Verstoß: Geldstrafe bis \$ 10.000; Freiheitsstrafe zwischen 2 und 10 Jahren; Fahrverbot bis zu 2 Jahren; zusätzlich Gebühr von \$ 2.000, um die Fahrerlaubnis zu behalten; Alkoholtherapie; ggf. Installation eines IID

<sup>&</sup>lt;sup>340</sup> Prescott / Trueblood/ Pant / Walden, State of Texas Ignition Interlock Laws: A Policy Evaluation, 2018 (https://www.county.org/TAC/media/TACMedia/Education/State-of-Texas-Ignition-Interlock-Laws.pdf), siehe Anhang.

Ken Gibson: DWI – Ignition Interlock Device

<sup>(</sup>http://www.austindwilawyer.net/texasdwifirstoffense/texasdwiignitioninterlockdevice).

342 https://codes.findlaw.com/tx/transportation-code/transp-sect-521-246.html

DMV.ORG: DUI & DWI in Texas (https://www.dmv.org/tx-texas/automotive-law/dui.php)

<sup>&</sup>quot;Annual surcharge to keep your license ".

Es wird unterschieden zwischen dem DWI Education Program für Ersttäter, dem DWI Intervention Program für Wiederholungstäter und dem Alcohol Education Program für Minors, das auf unter 21-Jährige abzielt.

# 47.5.1 Fahrerlaubnisrecht (Administrative License Revocation – ALR) 346

- Erster Verstoß (Verweigerung des Testes): Entziehung der Fahrerlaubnis für 180 Tage (auch für Minderjährige)
- Erster Verstoß (Grenzwert überschritten): Entziehung der Fahrerlaubnis für 90 Tage; Minderjährige 60 Tage
- Zweiter Verstoß (Verweigerung des Testes): Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre (auch für Minderjährige)
- Zweiter Verstoß (Grenzwert überschritten): Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr; Minderjährige 120 Tage.

#### Installation eines IID 347 47.6

Folgendes bei einem ersten oder einem weiteren Verstoß: das Gericht muss die Installation eines Alkolocks für die Dauer des Fahrverbots anordnen. Der Betroffene kann stattdessen auf die Fahrerlaubnis verzichten. 348 Wird eine beschränkte Fahrerlaubnis ("Occupational Driver License") erteilt, kann ein Gericht bei einem Ersttäter das IID für 10 Jahre vorschreiben; bei einem Wiederholungstäter ist es dazu verpflichtet.

#### 47.7 Verstöße

Bei Umgehungsversuchen kann die Fahrerlaubnis vollständig entzogen und die weitere Teilnahme am Programm untersagt werden. Der Betroffene kann verpflichtet werden, ein SCRAM-Armband (Systems Alcohol und Location Monitoring) zu tragen, mit dem jederzeit geprüft werden kann, ob er Alkohol zu sich genommen hat. 349

#### 48 Utah

#### 48.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Utah sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 350

<sup>&</sup>lt;sup>346</sup> DMV.ORG: DUI & DWI in Texas (https://www.dmv.org/tx-texas/automotive-law/dui.php). National Conference of State Legislatories (NCSL), State Ignition Interlock Laws, 24.10.2018, http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx.

The offender can choose a hard suspension with no interlock."

<sup>&</sup>lt;sup>349</sup> Ignition Interlock Help: Use it or Lose it: Texas Ignition Interlock Violations (https://www.ignitioninterlockhelp.com/blog/use-it-or-lose-it-texas-ignition-interlock-violations/). Guardian Interlock – License Recovery: Utah (https://guardianinterlock.com/state-laws/utah/).

## → Verwaltungsverfahren

Utah ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.05 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot für 4 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes kann nach 30 Tagen eine beschränkte Interlock-Fahrerlaubnis erteilt werden. 351

#### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Eine (beschränkte) Interlock-Fahrerlaubnis wird nicht ausgestellt, wenn die derzeitige Fahrerlaubnis der Einzelperson abgelaufen oder in ihrer Wirksamkeit suspendiert ist oder wenn ein Betroffener die entsprechenden Gebühren nicht gezahlt hat. 352

Der Staat Utah verwendet den Begriff "driving under the influence" (DUI) statt "driving while intoxicated" (DWI). Die Vorschriften in Utah verbieten das Führen eines Kraftfahrzeugs mit einer Blutalkoholkonzentration von 0,5 Promille oder mehr oder unter dem Einfluss von Alkohol. Ein Führen eines Kraftfahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol liegt vor, wenn jemand aufgrund Alkoholeinflusses nicht (mehr) in der Lage ist, ein Kfz sicher zu führen <sup>353</sup>

#### 48.2 Zielgruppe

Utah ist der erste Bundesstaat der USA, der den generellen Grenzwert auf 0,5 Promille gesenkt hat. Die Regelung trat Anfang 2019 in Kraft. 354

Folgende Verstöße führen bspw. zur Anordnung, ein IID zu installieren 355:

<sup>&</sup>lt;sup>351</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Utah (https://guardianinterlock.com/state-laws/utah/).

<sup>&</sup>lt;sup>352</sup> Texas Department of Public Safety – Ignition Interlock Device (http://www.dps.texas.gov/driverlicense/ignitioninterlock.htm).

Nolo – Driving Laws: Utah Drunk Driving Laws, Penalties, and Consequences (https://dui.drivinglaws.org/utah.php).

<sup>354</sup> Siehe Utah Department of Public Safety: Driver License – New Legislation (https://dld.utah.gov/2017/05/31/new-legislation/).

355 Utah Department of Public Safety: Driver License – https://dld.utah.gov/iid/.

- Eine Verurteilung wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss (DUI) (UCA 41-6a-502),
- eine Verurteilung wegen Verstoßes gegen die Interlock-Bestimmungen
   (UCA 41-6a-518.2),
- eine zweite oder weitere Alkoholfahrt innerhalb von 10 Jahren (UCA 41-61-501).

# 48.3 Rechtliche Verankerung

- H.B. 155 Driving Under the Influence and Public Safety Revisions. 356
- § 41-6a-502. Driving under the influence of alcohol, drugs, or a combination of both or with specified or unsafe blood alcohol concentration—Reporting of convictions.<sup>357</sup>
- § 41-6a-502.5. Impaired driving--Penalty--Reporting of convictions--Sentencing requirements.<sup>358</sup>
- § 41-6a-503. Penalties for driving under the influence violations. 359
- § 41-6a-505. Sentencing requirements for driving under the influence of alcohol, drugs, or a combination of both violations. <sup>360</sup>
- § 41-6a-509. Driver license suspension or revocation for a driving under the influence violation.<sup>361</sup>
- § 41-6a-518. Ignition interlock devices--Use--Probationer to pay cost--Impecuniosity—Fee.<sup>362</sup>
- 41-6-44 (41-6a-502) Driving under the influence of alcohol, drugs, or a combination of both or with specified or unsafe blood alcohol concentration –Measurement of blood or breath alcohol –Criminal punishment – Arrest without warrant — Penalties –Suspension or revocation of license.<sup>363</sup>

# 48.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

## 48.4.1 Übersicht

Ignition Interlock Restriction Information (IID) - 356 UTAH State Legislature

<sup>(</sup>https://le.utah.gov/~2017/bills/static/HB0155.html).

FindLaw (https://codes.findlaw.com/ut/title-41-motor-vehicles/ut-code-sect-41-6a-502-nr2.html), siehe Anhang.

FindLaw (https://codes.findlaw.com/ut/title-41-motor-vehicles/ut-code-sect-41-6a-502-5.html).

FindLaw (https://codes.findlaw.com/ut/title-41-motor-vehicles/ut-code-sect-41-6a-503.html).

FindLaw (https://codes.findlaw.com/ut/title-41-motor-vehicles/ut-code-sect-41-6a-505.html).

<sup>&</sup>lt;sup>361</sup> FindLaw (https://codes.findlaw.com/ut/title-41-motor-vehicles/ut-code-sect-41-6a-509.html).

FindLaw (https://codes.findlaw.com/ut/title-41-motor-vehicles/ut-code-sect-41-6a-518.html).

<sup>&</sup>lt;sup>363</sup> Utah Code Regarding Drunk Driving (http://duiutah.com/utah-code-regarding-drunk-driving/).

- Erster Verstoß Vergehen: Geldstrafe mindestens \$ 700; Freiheitsstrafe mindestens 48 Tage oder 48 Stunden Sozialdienst oder 48 Stunden Hausarrest; Fahrverbot für 120 Tage; Alkoholtherapie; Kennzeichnung als alkoholauffälliger Fahrer (jede Fahrt mit einem nachweisbaren Blutalkoholgehalt ist ein Verstoß) für 2 Jahre; die Installation eines IID kann vom Gericht als Bewährungsauflage für eine vom Gericht festgesetzte Zeit vorgesehen werden (3 Jahre für Personen unter 21 Jahren). 364
- Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe mindestens \$ 800; Freiheitsstrafe mindestens 240 Tage oder 240 Stunden Sozialdienst oder Hausarrest; Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre ; Alkoholtherapie; Kennzeichnung als alkoholauffälliger Fahrer (jede Fahrt mit einem nachweisbaren Blutalkoholgehalt ist ein Verstoß) für 10 Jahre; die Installation eines IID kann vom Gericht als Bewährungsauflage für eine vom Gericht festgesetzte Zeit vorgesehen werden (3 Jahre für Personen unter 21 Jahren). 365
- Dritter Verstoß Straftat: Geldstrafe mindestens \$ 1.500; Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren; Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre; Alkoholtherapie; Kennzeichnung als alkoholauffälliger Fahrer (jede Fahrt mit einem nachweisbaren Blutalkoholgehalt ist ein Verstoß) für 10 Jahre; die Installation eines IID kann vom Gericht als Bewährungsauflage für eine vom Gericht festgesetzte Zeit vorgesehen werden (3 Jahre für Personen unter 21 Jahren). 366

Bei einem Blutalkoholgehalt von 1,6 Promille oder mehr kann die Installation alternativ zu einem Hausarrest in Form elektronischer Überwachung angeordnet werden (§41-6-44(15)).

# 48.4.2 Fahrerlaubnisrecht (detailliert) – gem. § 41-6a-509. Driver license suspension or revocation for a driving under the influence violation

Die Vorschrift unterscheidet ausdrücklich zwischen Fahrverbot (suspension) und Entziehung (revocation):

#### Personen über 21 Jahren

Fahrverbot von 120 Tagen bei einem ersten Verstoß (§ 41-6a-509 (1) (a)),

<sup>366</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Utah, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>364</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Utah (https://guardianinterlock.com/state-laws/utah/), siehe Anhang.

365 Guardian Interlock – License Recovery: Utah, ebd.

 Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre bei einem zweiten Verstoß innerhalb von 10 Jahren ((§ 41-6a-509 (1) (b)).

#### Personen über 19 aber unter 21 Jahren

- Fahrverbot bis zum 21. Lebensjahr oder für die Dauer eines Jahres, je nachdem, was länger ist, bei einem ersten Verstoß (§ 41-6a-509 (2) (a)),
- Entziehung der Fahrerlaubnis für 2 Jahre oder bis zum 21. Lebensjahr bei einem zweiten Verstoß innerhalb von 10 Jahren ((§ 41-6a-509 (2) (c)).

#### Personen unter 19 Jahren

- Fahrverbot bis zum 21. Lebensjahr bei einem ersten Verstoß (§ 41-6a-509 (3) (a)),
- Entziehung der Fahrerlaubnis bis zum 21. Lebensjahr (§ 41-6a-509 (3) (b)).

In den Fällen des § 41-6a-509 (1) (b), § 41-6a-509 (3) (a) oder § 41-6a-509 (3) (b) kann die Zeit der Sperre bis auf ein halbes Jahr verkürzt werden, wenn u. a. eine Alkoholtherapie durchgeführt wird (((§ 41-6a-509 (8)).

## 48.5 Verstöße

Verstöße werden als Vergehen gewertet (Class B misdemeanor) und mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten und Geldstrafe bis zu \$ 1.000 geahndet. 367

## 49 Vermont

## 49.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Vermont sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 368

## → Verwaltungsverfahren

Vermont ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei

Guardian Interlock – License Recovery: Vermont (https://guardianinterlock.com/state-laws/vermont/).

NCSL - Penalties for Tampering with or Circumventing Ignition Interlock Devices
(http://www.ncsl.org/documents/transportation/Penalties\_Ignition\_Interlock\_Devices2013.pdf).

einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 7 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 8. Tag automatisch ein Fahrverbot für 3 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes kann nach 30 Tagen eine beschränkte Interlock-Fahrerlaubnis erteilt werden.

## → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

Eine "Ignition Interlock Device Restricted License (RDL)" erlaubt einem, Fahrzeuge, die mit einem Alkolock ausgestattet sind, zu Privatzwecken zu führen, während die normale Fahrerlaubnis suspendiert oder entzogen ist. Nimmt man am IID-Programm teil, wird die Zeit einer Sperre oder eines Fahrverbotes verkürzt.<sup>370</sup>

Betrug der Blutalkoholgehalt 1,6 Promille oder mehr, ist das Alkolock mit einem Navigationssystem (GPS) auszustatten.<sup>371</sup>

Für allgemeine Informationen siehe Vermont – Department of Motor Vehicles : Ignition Interlock Program FAQ. 372

# 49.2 Zielgruppe

Es gilt ein allgemeiner Grenzwert von 0,8 Promille.

# 49.3 Rechtliche Verankerung

- 23 V.S.A. § 1205. Civil suspension; summary procedure
- 23 V.S.A. § 1213. Ignition interlock restricted driver's license; penalties

\_

<sup>&</sup>lt;sup>369</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Vermont, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>370</sup> Department of Motor Vehicles: Ignition Interlock Program FAQ (https://dmv.vermont.gov/sites/dmv/files/documents/VL-086-lgnition\_Interlock\_Program\_FAQs\_0.pdf). — Das gilt aber nicht, wenn bei einer Trunkenheitsfahrt ein Unfall verursacht wurde, be idem ein Mensch zu Schaden kam.

NCSL – State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

https://dmv.vermont.gov/sites/dmv/files/documents/VL-086-Ignition\_Interlock\_Program\_FAQs\_0.pdf

#### 49.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte **Fahrerlaubnis**

# 49.4.1 Strafrecht <sup>373</sup>

- Erster Verstoß Vergehen: Geldstrafe bis zu \$ 750 plus 120; Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren; 90 Tage Fahrverbot (nach 30 Tagen kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden, wenn das Fahrzeug mit einem Alkolock ausgerüstet wird); 6 Monate Ausrüstung mit einem Alkolock; Alkoholtherapie, evtl. Screening. <sup>374</sup>
- Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe bis zu \$ 1.500 plus 160; Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren; 18 Monate Fahrverbot (nach 90 Tagen kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden, wenn das Fahrzeug mit einem Alkolock ausgerüstet wird); 18 Monate Ausrüstung mit einem Alkolock; Alkoholtherapie, evtl. Screening. 375
- Dritter Verstoß Straftat: Geldstrafe bis zu \$ 2.500 plus 160; Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren; lebenslanges Fahrverbot (nach 1 Jahr kann eine beschränkte Fahrerlaubnis beantragt werden, wenn das Fahrzeug mit einem Alkolock ausgerüstet wird); vor Ablauf von 4 Jahren kann eine unbeschränkte Fahrerlaubnis nicht erteilt werden (davon müssen 3 Jahre abstinent gelebt worden sein); Alkoholtherapie; ggf. Einziehung des Fahrzeugs<sup>376</sup>
- Vierter Verstoß Straftat: Geldstrafe bis zu \$ 5.000 plus 160; Freiheitsstrafe bis zu 10 Jahren; lebenslanges Fahrverbot; Alkoholtherapie; ggf. Einziehung des Fahrzeugs<sup>377</sup>

# 49.4.2 Fahrerlaubnisrecht (detailliert )

- Verweigerung eines Testes (erstmalig): Fahrverbot von 6 Monaten; nach 30 Tagen kann eine RDL ("Ignition Interlock Device Restricted License") für die Dauer von 6 Monaten beantragt werden (§1205 (a) (1))
- Überschreitung des Grenzwertes (erstmalig): Fahrverbot von 90 Tagen; nach 30 Tagen kann eine RDL für die Dauer von 6 Monaten beantragt werden (§1205 (a) (2))
- Bei 2,0 Promille oder mehr: lebenslanges Fahrverbot (nach einem Jahr kann eine RDL beantragt werden (§1205 (a) (3))

<sup>&</sup>lt;sup>373</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Vermont (https://guardianinterlock.com/state-laws/vermont/).

<sup>374</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Vermont, ebd. 375 Guardian Interlock – License Recovery: Vermont, ebd. 276

<sup>&</sup>lt;sup>376</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Vermont, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>377</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Vermont, ebd.

- Zweiter Verstoß: Fahrverbot von 18 Monaten (nach 90 Tagen kann eine RDL für die Dauer von 18 Monaten beantragt werden (§1205 (m)),
- Dritter Verstoß: lebenslanges Fahrverbot von 18 Monaten (nach einem Jahr kann eine RDL beantragt werden (§1205 (m)).

### 49.5 Verstöße

Als Verstöße gelten: 378

- Drei Versuche, das Fahrzeug mit einer BAK von mehr als 0,4 Promille zu starten. Die Dauer der Beschränkung der Fahrerlaubnis verlängert sich um 3 Monate. Bei einem Folgeverstoß fallen weitere 3 Monate an.
- Bei einem unangekündigten Test während der Fahrt ergibt sich ein Wert von mehr als 0,4 aber weniger als 0,8 Promille. Die Dauer der Beschränkung der Fahrerlaubnis verlängert sich um 3 Monate. Bei einem Folgeverstoß fallen weitere 3 Monate an.
- Bei einem unangekündigten Test während der Fahrt ergibt sich ein Wert von mehr als 0,8 Promille. Die Dauer der Beschränkung der Fahrerlaubnis verlängert sich um 6 Monate. Bei einem Folgeverstoß fallen weitere 6 Monate an.
- Wird ein Fahrzeug ohne IID geführt oder wird versucht, das Gerät zu manipulieren, verlängert sich die Dauer der Beschränkung der Fahrerlaubnis um 6 Monate. Bei einem Folgeverstoß fallen weitere 6 Monate an.
- Wird der Inspektionstermin versäumt, verlängert sich die Dauer der Beschränkung der Fahrerlaubnis um 60 Tage.

# 50 Virginia

50.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Virginia sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 379

<sup>378</sup> Department of Motor Vehicles: Ignition Interlock Program FAQ (https://dmv.vermont.gov/sites/dmv/files/documents/VL-086-Ignition\_Interlock\_Program\_FAQs\_0.pdf).

Guardian Interlock – License Recovery: Virginia https://guardianinterlock.com/state-laws/virginia/), für allgemeine Informationen siehe auch Virginia Department of Motor Vehicles - Virginia is tough on drunk and drugged drivers (https://www.dmv.virginia.gov/webdoc/pdf/dmv168.pdf) und the Commission on VASAP (Virgnia Alcohol Safety Program: Ignition Interlock Process & Procedure Manual.

### → Verwaltungsverfahren

Virginia ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot für 1 Jahr wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes kann eine beschränkte Interlock-Fahrerlaubnis erteilt werden.

### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

### 50.2 Zielgruppe

Es gilt ein grundsätzlicher Wett von 0,8 Promille.

## 50.3 Rechtliche Verankerung

- § 18.2-266. Driving motor vehicle, engine, etc., while intoxicated, etc.
- § 18.2-270. Penalty for driving while intoxicated; subsequent offense; prior conviction.
- 18.2-270.1: Ignition interlock systems; penalty.
- § 18.2-270.2. Ignition interlock system; certification by Commission on VASAP; regulations; sale or lease; monitoring use; reports.
- § 46.2-360. Restoration of privilege of operating motor vehicle; restoration of privilege to persons convicted under certain other provisions of Habitual Offender Act.
- § 46.2-391. Revocation of license for multiple convictions of driving while intoxicated; exception; petition for restoration of privilege.

# 50.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

Erster Verstoß - Vergehen: Geldstrafe \$ 250 bis \$ 2.500; evtl. Gefängnisstrafe von 5 Tagen bis zu 1 Jahr (abhängig vom Alkoholwert); Ent-

<sup>&</sup>lt;sup>380</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Virginia https://guardianinterlock.com/state-laws/virginia/).

ziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr; nach Neuerteilung mindestens 6 Monate Verpflichtung, ein Alkolock zu installieren; Alkoholtherapie: ASAP (Alcohol Safety Action Program); möglicherweise Einziehung des Fahrzeugs.<sup>381</sup>

- Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 500 bis \$ 2.500; Gefängnisstrafe von 10 Tagen bis zu 1 Jahr; Entziehung der Fahrerlaubnis für 3 Jahre; nach Neuerteilung mindestens 6 Monate Verpflichtung, ein Alkolock zu installieren; Alkoholtherapie: ASAP (Alcohol Safety Action Program); möglicherweise Einziehung des Fahrzeugs.<sup>382</sup>
- Dritter Verstoß und weitere Verstöße Straftat: Geldstrafe \$ 1.000 bis \$ 2.500; Gefängnisstrafe von 90 Tagen bis zu 5 Jahre; Entziehung der Fahrerlaubnis auf unbestimmte Zeit; nach Neuerteilung (Antrag auf unbeschränkte Fahrerlaubnis nach 5 Jahren möglich, auf beschränkte nach 3 Jahren)<sup>383</sup>; mindestens 6 Monate Verpflichtung, ein Alkolock zu installieren; Alkoholtherapie: ASAP (Alcohol Safety Action Program); möglicherweise Einziehung des Fahrzeugs. 384

Die Verpflichtung, ein IID zu führen, besteht für mindestens 6 Monate und höchstens für die Dauer der Sperrfrist (§ 18.2-270.1 B).

Mehrfachtäter bspw. können also<sup>385</sup> nach 5 Jahren die Neuerteilung einer (unbeschränkten) Fahrerlaubnis beantragen. Bedingung der Neuerteilung ist die Installation eines IID. Nach 3 Jahren kann auch die Erteilung einer (auf bestimmte Fahrten) beschränkten Fahrerlaubnis beantragt werden. auch dazu ist die Installation eines IID notwendig. 386

#### Verstöße<sup>387</sup> 50.5

- Wird das IID nicht in der vorgeschriebenen Zeit installiert oder eingestellt, kann dies zur Entziehung der beschränkten Fahrerlaubnis (restricted license) führen (Va. Code §18.2-270.1(D))
- Wenn ein Blutalkoholgehalt von mehr als 0,2 Promille aufgezeichnet wird, kann der Betroffene des Fahrens ohne Fahrerlaubnis beschuldigt werden; zusätzlich zu Geld- und Freiheitsstrafen kann dies zu einer zusätzlichen Sperrfrist von 12 Monaten führen (Va. Code §18.2-172 (b)).

Guardian Interlock - License Recovery: Virginia (https://guardianinterlock.com/statelaws/virginia/).

Guardian Interlock – License Recovery: Virginia, ebd.

<sup>383 § 46.2-391 (</sup>C) (1); § 46.2-391 (C) (2).

Guardian Interlock – License Recovery: Virginia, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>385</sup> Siehe oben "Dritter Verstoß".

<sup>386</sup> Siehe Anhang.

Humbrecht Law PLLC - Ignition Interlock in Virginia (http://humbrechtlaw.com/ignition-interlock-invirginia/)

- Wer ein Fahrzeug ohne IID führt, muss mit einer Verlängerung der Sperrfrist von 1 Jahr rechnen (Va. Code § 18.2-272(C))<sup>388</sup>
- Wer für einen anderen in das IID bläst, muss mit einer Freiheitsstrafe bis zu 12 Monaten und / oder einer Geldstrafe bis zu \$ 2.500 rechnen (Va. Code § 18.2-270.1(E))
- Für die Umgehung / Manipulation der Gerätes sind ebenfalls Geld- und Freiheitsstrafen vorgesehen (Va. Code § 18.2-270.1(E))
- Gleiches gilt, wenn jemand einem Betroffenen erlaubt, ein Fahrzeug ohne IID zuführen (Va. Code § 18.2-270.1(E)).

# 51 Washington

### 51.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Washington sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 389

### → Verwaltungsverfahren

Washington ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen oder die Fahrerlaubnis entzogen, unabhängig von einem Gerichtsverfahren. <sup>390</sup>

### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen.

# 51.2 Zielgruppe

Es gilt ein grundsätzlicher Wert von 0,8 Promille.

# 51.3 Rechtliche Verankerung

- RCW § 46.20.740 Notation on driving record—Verification of interlock— Penalty, exception.
- RCW § 46.20.720 Ignition interlock device restriction—For whom— Duration—Removal requirements—Credit—Employer exemption—Fee.
- RCW § 46.61.5055 Alcohol and drug violators—Penalty schedule.

<sup>388</sup> Neben einer Freiheitsstrafe bis zu 12 Monaten und / oder einer Geldstrafe bis zu \$ 2.500.

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/).

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/).

- RCW § 46.61.502 Driving under the influence.
- RCW § 46.61.504 Physical control of vehicle under the influence.
- RCW § 46.20.385 Ignition interlock driver's license—Application— Eligibility—Cancellation—Costs—Rules
- RCW 46.20.750 Circumventing ignition interlock—Penalty.

# 51.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

- Erster Verstoß Vergehen (innerhalb von 7 Jahren): Geldstrafe \$ 350 bis \$ 5.000; Gefängnisstrafe 1 Tag bis zu 1 Jahr (ggf. 15 Tage Hausarrest); Fahrverbot für 90 Tage; Installation eines Alkolocks; Alkoholtherapie; bei 1,5 Promille oder mehr: Gefängnisstrafe 2 Tage bis 1 Jahr, Geldstrafe \$ 500 bis 5.000; Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr; nach Neuerteilung mindestens 6 Monate Verpflichtung, ein Alkolock zu installieren; Alkoholtherapie: ASAP (Alcohol Safety Action Program); möglicherweise Einziehung des Fahrzeugs.
- Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 500 bis \$ 5.000; Freiheitsstrafe 30 Tage bis 1 Jahr und 60 Tage Hausarrest; (bei 1,5 Promille oder mehr: Freiheitsstrafe mindestens 45 Tage und Geldstrafe mindestens \$ 700) <sup>393</sup>; Fahrerlaubnisentziehung für 2 Jahre (900 Tage bei BAK von 1,5 Promille oder mehr); Installation eines IID vor Neuerteilung der Fahrerlaubnis; Alkoholtherapie; <sup>394</sup>
- Dritter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 1.000 bis \$ 5.000; Freiheitsstrafe 30 Tage bis 1 Jahr und 120 Tage Hausarrest; Entziehung der Fahrerlaubnis für 3 Jahre (wenn der Promillegehalt 1,5 oder mehr betrug: 4 Jahre); Installation eines IID vor Neuerteilung der Fahrerlaubnis; Alkoholtherapie: 395
- ein vierter Verstoß innerhalb von 10 Jahren wird als Straftat gewertet.

Eine betroffene Person kann jederzeit, auch unmittelbar nach Wirksamkeit der Entziehung oder des Fahrverbotes, eine Fahrerlaubnis mit der Beschränkung "Alkolock" beantragen (RCW § 46.20.385 (1) (b)).

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington /); RCW 46.61.5055 (1).

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/).

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/).

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/).

<sup>&</sup>lt;sup>391</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/).

Guardian Interlock – License Recovery: Washington (https://guardianinterlock.com/state-laws/washington/); RCW 46.61.5055 (2).

#### 51.5 Verstöße

Untersagt ist die Manipulation / das Ausschalten oder Unbrauchbarmachen des Gerätes, die Einschaltung einer anderen Person, um das Gerät zu bedienen oder die Beihilfe, um das Gerät zu umgehen.

### 51.6 Informationsseite des Washington State Department of Licensing

Grundsätzliche Informationen sind auf der Seite " DUI (Driving Under the Influence)" 397 Ignition Interlock Driver License (IIL) des Washington State Department of Licensing und zu finden, die im Folgenden im Anhang im Original wiedergegeben werden.<sup>399</sup>

#### **West Virginia 52**

#### 52.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in West Virginia sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 400

### → Verwaltungsverfahren

West Virginia ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot für 6 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes

<sup>&</sup>lt;sup>397</sup>Washington State Department of Licensing: DUI (Driving under the Influence): https://www.dol.wa.gov/driverslicense/dui.html

Washington State Department of Licensing Ignition Interlock Driver License (IIL) https://www.dol.wa.gov/driverslicense/iil.html

<sup>&</sup>lt;sup>399</sup> Siehe Anhang.

Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/statelaws/west-virginia/).

kann nach 30 Tagen eine beschränkte Interlock-Fahrerlaubnis erteilt werden. 401

### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Die Gerichte ordnen bereits beim ersten Verstoß gegen die allgemeine Promillegrenze ein Alokolock an. 402

# 52.2 West Virginias Alcohol Test and Lock Program (ATLP)

Ein Alkoholsünder ist verpflichtet, am ATPL (Alcohol Test and Lock Program) des Staates West Virginia teilzunehmen. Teil des Programms ist die Installation eines Alkolocks. Die Betroffenen müssen sich innerhalb von 60 Tagen in das ATL einschreiben. 403

Das Alkolock ist für folgende Zeiträume zu installieren:

- (1) bei einem ersten Verstoß mit einem Promillewert zwischen 0,8 und 1,5: mindestens 125 Tage
- (2) bei einer erstmaligen Verweigerung des Tests: mindestens 1 Jahr
- (3) bei einem ersten Verstoß mit einem Promillewert von 1,5 oder mehr: mindestens 270 Tage
- (4) bei einem ersten Verstoß und einem Unfall mit Todesfolge: mindestens 2 Jahre
- (5) bei einem ersten Verstoß und einem Unfall mit Verletzten: mindestens 1 Jahr
- (6) bei einem ersten Verstoß mit einem minderjährigen Beifahrer: mindestens 10 Monate.

Bei Folgeverstößen erhöht sich die Dauer um 1 Jahr / Verstoß. 404

Die Entziehung der Fahrerlaubnis kann vermieden werden, wenn man sich in das Programm einschreibt, bevor die Entziehung der Fahrerlaubnis wirksam wird; auf eine mündliche Anhörung ist zu verzichten. Die Sperrfrist ist dann nicht abzuleisten. Der Zeitraum, für den das Alkolock zu installieren ist, erhöht sich um die Sperrfrist (Situation 1). Wird auf die mündliche Anhörung nicht verzichtet oder erfolgt die Einschreibung in das Programm

\_

<sup>&</sup>lt;sup>401</sup> Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/state-laws/west-virginia/).

Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/state-laws/west-virginia/).

August 100 August 1

West Virginia DMV: Alcohol Test and Lock Program (https://transportation.wv.gov/DMV/DMVFormSearch/DMV-308-SE-Interlock-Program.pdf)

nicht vor Beginn der Wirksamkeit der Entziehung, ist zunächst die Sperrfrist abzuleisten (Situation 2). Die Zeiträume ergeben sich aus der im Anhang wiedergegebenen Tabelle. 405

### 52.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille.

### 52.4 Rechtliche Verankerung

 §17C-5A-1. Implied consent to administrative procedure; revocation for driving under the influence of alcohol, controlled substances or drugs or refusal to submit to secondary chemical test.

# 52.5 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

- Erster Verstoß- Vergehen: Geldstrafe \$ 100 bis \$ 500; Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten; Entziehung der Fahrerlaubnis für 6 Monate<sup>406</sup>
- Zweiter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 1.000 bis \$ 3.000; Freiheitsstrafe 6 Monate bis zu 1 Jahr; Entziehung der Fahrerlaubnis für 10 Jahre 407
- Dritter Verstoß- Straftat: Geldstrafe \$ 3.000 bis \$ 5.000; Freiheitsstrafe
   1 Jahr bis zu 3 Jahren; lebenslange Entziehung der Fahrerlaubnis 408

### 52.6 Verstöße

Verstöße können geahndet werden mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten und Geldstrafe bis zu § 1.000.<sup>409</sup>

4

West Virginia DMV: Alcohol Test and Lock Program (https://transportation.wv.gov/DMV/DMVFormSearch/DMV-308-SE-Interlock-Program.pdf), siehe Anhang.

Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/state-laws/west-virginia/). Eine Übersicht bietet auch eine Übersicht des Gouverneurs von West Virginia https://transportation.wv.gov/DMV/DMVFormSearch/Impaired-Brochure.pdf

Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/state-laws/west-virginia/).

Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/state-laws/west-virginia/).

NCSL - Penalties for Tampering with or Circumventing Ignition Interlock Devices (http://www.ncsl.org/documents/transportation/Penalties\_Ignition\_Interlock\_Devices2013.pdf)

### 53 Wisconsin

### 53.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Wisconsin sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 410

### → Verwaltungsverfahren

Wisconsin ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot für 6 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes kann nach 30 Tagen eine beschränkte Interlock-Fahrerlaubnis erteilt werden.

### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Die Gerichte ordnen bereits beim ersten Verstoß gegen die allgemeine Promillegrenze ein Alkolock an, wenn der Promillegehalt 1,5 oder mehr beträgt.<sup>412</sup>

→ Für grundsätzliche Informationen siehe auch State of Wisconsin - Department of Transportation - Offenses and penalties for OWI. 413

# 53.2 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille.

<sup>410</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Wisconsin (https://guardianinterlock.com/state-laws/wisconsin//).

<sup>411</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Wisconsin (https://guardianinterlock.com/state-laws/wisconsin//).

Guardian Interlock – License Recovery: West Virginia (https://guardianinterlock.com/state-laws/west-virginia/).

<sup>413</sup> State of Wisconsin - Department of Transportation - Offenses and penalties for OWI (https://wisconsindot.gov/Pages/safety/education/drunk-drv/ddoffenses.aspx).

#### 53.3 Rechtliche Verankerung

- § 343.301- Installation of ignition interlock device or immobilization of a motor vehicle.
- § 343.305- Tests for intoxication; administrative suspension and courtordered revocation
- § 347.413- Ignition interlock device tampering; failure to install.

#### 53.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte **Fahrerlaubnis**

Ein Auszug aus der Tabelle "OWI and Related Alcohol and Drug Penalties (As of December 1, 2018)" des Department of Transportation findet sic him Anhang.414

Die Fahrerlaubnisbehörde in Wisconsin weist darauf hin, dass es zwar möglich ist, auf eine beschränkte Fahrerlaubnis zu verzichten, dass es aber nicht möglich ist, die Frist für die Nutzungsdauer eines Alkolocks auszusitzen<sup>.415</sup>

Convicted OWI offenders may choose not to drive, but they cannot simply "wait out" the clock on their IID order. Offenders may be prosecuted for failure to comply with the IID order. When and if offenders choose to restore their operating privilege, the clock will start on their IID order on the day DMV issues them any kind of license.

#### 53.5 Verstöße

Verstöße werden u. a. dadurch geahndet, dass sich die vorgeschriebene Nutzungsdauer um jeweils ½ Jahr erhöht.

#### **Wyoming** 54

#### 54.1 Grundsätzliches

Eine Trunkenheitsfahrt kann in Wyoming sowohl ein Verwaltungs- als auch ein Gerichtsverfahren auslösen. 416

<sup>&</sup>lt;sup>414</sup> State of Wisconsin - Department of Transportation: OWI and Related Alcohol and Drug Penalties (As of December 1, 2018): https://wisconsindot.gov/Documents/safety/education/drunk-drv/owipenchrt.pdf, siehe Anhang.

415
https://wisconsindot.gov/Documents/about-wisdot/who-we-are/dsp/iid-faq.pdf

Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming (https://guardianinterlock.com/statelaws/wyoming/).

### → Verwaltungsverfahren

Wyoming ist einer der 42 Staaten, in denen ein Verwaltungsverfahren für die Entziehung der Fahrerlaubnis implementiert wurde. Wird jemand bei einer Trunkenheitsfahrt mit einer BAC von mehr als 0.08 angetroffen, wird sofort der Führerschein eingezogen. Das Gleiche gilt, wenn ein Alkoholtest verweigert wird. Gleichzeitig wird die Fahrerlaubnis vorläufig entzogen, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch nicht eingeleitet wurde. Für eine Übergangszeit von 10 Tagen wird eine vorläufige Fahrerlaubnis erteilt. Innerhalb dieser Zeit kann man eine verwaltungsgerichtliche Überprüfung beantragen. Wird diese Prüfung nicht beantragt, wird ab dem 11. Tag automatisch ein Fahrverbot für 6 Monate wirksam. Danach kann eine auf Fahrten zur Arbeit, zur Schule oder zum Arzt beschränkte Erlaubnis beantragt werden. Statt eines Fahrverbotes kann nach 30 Tagen eine beschränkte Interlock-Fahrerlaubnis erteilt werden.

### → Gerichtsverfahren

Daneben kann ein Gericht die Fahrerlaubnis entziehen. Die Gerichte ordnen bereits beim ersten Verstoß gegen die allgemeine Promillegrenze ein Alkolock an, wenn der Promillegehalt 1,5 oder mehr beträgt. 418

Für allgemeine Informationen siehe auch das Faltblatt des Wyoming Department of Transportation.<sup>419</sup>

# 54.2 Zielgruppe

Es gilt ein allgemeiner Wert von 0,8 Promille.

# 54.3 Rechtliche Verankerung

- WY Stat § 31-5-233. Driving or having control of vehicle while under influence of intoxicating liquor or controlled substances; penalties
- WY Stat § 31-6-102. Test to determine alcoholic or controlled substance content of blood; suspension of license
- WY Stat § 31-7-401 (1997 through Reg Sess) Ignition interlock licenses; definitions; administration and enforcement.

<sup>417</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming (https://guardianinterlock.com/state-laws/wyoming/).

Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming (https://guardianinterlock.com/state-laws/wyoming/).

http://www.dot.state.wy.us/home/driver\_license\_records/suspensionsignition-interlock/ignition\_interlock.html

# 54.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer / beschränkte Fahrerlaubnis

### **54.4.1 Strafen**

- Erster Verstoß- Vergehen: Geldstrafe bis \$ 750; Freiheitsstrafe bis zu 6 Monaten; Entziehung der Fahrerlaubnis für 90 Tage; Alkolock für die Dauer von 6 Monate nötig bei BAK von 1,5 Promille oder mehr; Alkoholtherapie, 420
- Zweiter Verstoß- Vergehen: Geldstrafe \$ 200 bis \$ 750; Freiheitsstrafe
   7 Tage bis 6 Monate; Entziehung der Fahrerlaubnis für 1 Jahr; Alkolock für die Dauer von 1 Jahr; Alkoholtherapie, 421
- Dritter Verstoß Vergehen: Geldstrafe \$ 750 bis § 3.000; Freiheitsstrafe 30 Tage bis 6 Monate; Entziehung der Fahrerlaubnis für 3 Jahre; Alkolock für die Dauer von 2 Jahren; Alkoholtherapie, 422
- Dritter Verstoß -Straftat: Geldstrafe \$ 10.000; Freiheitsstrafe bis 7 Monate; lebenslange Entziehung der Fahrerlaubnis; Alkolock für unbegrenzte Zeit (nach 5 Jahren kann die Aufhebung der Anordnung beantragt werden); Alkoholtherapie.

## 54.4.2 Installation eines IID (detailliert)

- Erster Verstoß: bei einem Blutalkoholwert von 1,5 Promille oder mehr wird ein Alkolock für 6 Monate angeordnet,<sup>424</sup>
- Zweiter Verstoß: Anordnung, eine Alkolock zu nutzen für die Dauer eines Jahres,
- Dritter Verstoß: Anordnung, eine Alkolock zu nutzen für die Dauer von 2 Jahren, 425
- Vierter oder folgender Verstoß: lebenslange Installation eines Alkolocks (nach jeweils 5 Jahren kann Aufhebung der Anordnung beantragt werden),<sup>426</sup>
- Verweigerter Alkoholtest: bei einem ersten Verstoß Fahrverbot für 6 Monate; bei einem zweiten Verstoß Fahrverbot für 18 Monate; Anordnung, nur Fahrzeuge mit einem Alkolock zu nutzen, ist möglich.<sup>427</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>420</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming (https://guardianinterlock.com/state-laws/wyoming/).

<sup>421</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming (https://guardianinterlock.com/state-laws/wyoming/).

<sup>422</sup> Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming, ebd.

Guardian Interlock – License Recovery: Wyoming, ebd.

<sup>424</sup> NCSL: State Ignition Interlock Laws (http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx).

NCSL: State Ignition Interlock Laws, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>426</sup> NCSL: State Ignition Interlock Laws, ebd.

# 54.5 Verstöße

Siehe W.S.1977 § 31-7-404: Gefängnisstrafe nicht unter 7 Tagen bis zu 6 Monaten. Geldstrafe \$ 200 bis \$ 750.

<sup>427</sup> NCSL: State Ignition Interlock Laws, ebd.

# **B** - Alkohol-Interlock-Programme in Kanada

## 55 Grundsätzlich

### 55.1 Grundsätzliche Informationen

Kanada ist ein Bundesstaat, der aus 10 Provinzen und 3 Territorien besteht. Die Provinzen sind die Gliedstaaten Kanadas; die Territorien umfassen denjenigen Teil des kanadischen Bundesstaates, der zu keiner Provinz gehört.

Das Strafrecht liegt in der Zuständigkeit des Bundesstaates, während das Fahrerlaubnisrecht in die Zuständigkeit der einzelnen Provinzen fällt. Nach einer Alkoholfahrt können sowohl strafrechtliche als auch fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen drohen.

Strafrechtlich kann dies zu einem Fahrverbot ("Prohibition") und fahrerlaubnisrechtlich zur Entziehung der Fahrerlaubnis ("Suspension") führen. Der Straftatbestand "Fahren unter Alkoholeinfluss" (Operation while impaired) kann auf zweierlei Arten verwirklicht werden:

- durch das Führen eines Fahrzeugs einem (durch den Konsum von Alkohol bedingten) Zustand, der (individuell) ein sicheres Führen nicht zulässt (relative Fahruntüchtigkeit)
- durch Überschreiten des Grenzwertes von 0,8 Promille.

Ende 2018 wurden die Regelungen für Fahren unter Alkoholeinfluss mit der Bill C-46 verschärft. 428

# 55.2 Strafgesetzbuch (Criminal Code)

### 55.2.1 Strafrecht

Fahren unter Alkoholeinfluss (Operation while impaired) ist eine Straftat nach Section 253 des Criminal Code von Kanada. 429 Folgende Strafen werden verhängt 430:

Government of Canada – Department of Justice: Bill C-46: An Act to amend the Criminal Code (offences relating to conveyances) and to make consequential amendments to other Acts (https://www.justice.gc.ca/eng/csj-sjc/pl/charter-charte/c46.html), vgl. dazu auch Legallie.ca- Higway Traffic Law Links (https://www.legalline.ca/links/highway-traffic-act/).

Siehe Anhang.

Government of Canada- Department of Justice: Impaired Driving Laws (https://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/sidl-rlcfa/).

Strafen					
Verstoß	Erster Ver-	Zweiter Ver- Dritter Ver-			
	stoß	stoß	stoß		
Fahren unter Alkoholein-	Geldstrafe	Freiheitsstrafe	Freiheitsstrafe		
fluss	mindestens	mindestens	mindestens		
Überschreitung des	\$ 1.000	30 Tage	120 Tage		
Grenzwertes von 0,8		Höchstens	höchstens		
Promille	Freiheitsstrafe	10 Jahre	10 Jahre		
Verweigerung eines Tes-	höchstens				
tes	10 Jahre				
bei Verursachung eines					
Unfalls mit Verletzten					
bei Verursachung eines					
Unfalls mit Todesfall					
Erster Verstoß + BAK 0,8	Geldstrafe mindestens \$ 1.000				
bis 1,19					
Erster Verstoß + BAK 1,2	Geldstrafe mindestens \$ 1.500				
bis 1,59					
Erster Verstoß + BAK 1,6		Geldstrafe mind	destens \$ 2.000		
oder mehr					

### 55.2.2 Fahrverbote / Alkolock

Die Dauer eines strafrechtlichen Fahrverbotes ergibt sich aus Sektion 259 des Criminal Code.

Strafrechtlich umgesetzt sind dort ebenfalls die Bestimmungen über das Alkolock. Diese wurden eingeführt im Jahre 2001. 431

Folgende Fahrverbote werden vom Strafgericht verhängt: 432

Verstoß	Dauer des Fahrverbotes		chränkte Fahrerlaubnis kolock) möglich nach (Monaten)
Erster Verstoß	1 Jahr bis 3 Jahre		3
Zweiter Verstoß	2 Jahre bis 5 Jahre		6
Weiterer Verstoß	Mindestens 3	12	

Mit der Änderung durch die Gesetzesinitiative Bill-46 soll verstärkt auf die Nutzung des Alkolocks gesetzt werden. Die Regelungen traten am 1. De-

<sup>431</sup> Siehe Anhang. 432 Vgl. dazu die gesetzliche Grundlage im Anhang.

zember 2018 in Kraft. 433 Kernstück der Reform ist die Verringerung der Dauer eines Fahrverbotes bei Nutzung des Alkolocks. Bei einem Ersttäter soll die Wartefrist entfallen, für den Zweittäter gelten 3 Monate und bei einem dritten Verstoß darf die Fahrerlaubnis nach 6 Monaten wieder genutzt werden. 434 Grund dafür ist, dass die Nutzer von Alkolocks weniger zu Rückfällen neigen.

#### 55.3 Länderegelungen

Die Alkolock-Programme fallen in die Regelungskompetenz der Länder.

### Sektion 259 - Mandatory order of prohibition

Alcohol ignition interlock device program

- (1.1) If the offender is registered in an alcohol ignition interlock device program established under the law of the province in which the offender resides and complies with the conditions of the program, the offender may, subject to subsection
- (1.2), operate a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device during the prohibition period, unless the court orders otherwise

Einige kanadische Provinzen sehen das Alkolock verpflichtend vor, so verpflichten etwa Alberta, British Columbia; Saskatchewan und Ontario bereits den Ersttäter zur Installation eines Ignition Interlock Device (IID). Territorien wie etwa Yukon haben ein Freiwilligenprogramm; nimmt man teil, verkürzt sich die Dauer eines Fahrverbotes. 435

#### 56 **Alberta**

#### 56.1 Grundsätzliches

Seit dem 09. April 2018 gibt es in Alberta zwei unterschiedliche, aber verwandte Programme<sup>436</sup>:

im Anhang.

434 Government of Canada - Department of Justice: Legislative Background: reforms to the Transportation Provisions of the Criminal Code (Bill C-46). (https://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/sidlrlcfa/c46/p3.html).

<sup>435</sup> Life Safer: What You Need To Know About Ignition Interlocks In Canada

(https://lifesafer.ca/blog/what-you-need-to-know-about-ignition-interlocks/).

Government of Alberta - Alberta Transportation: Ignition Interlock Program (http://www.transportation.alberta.ca/iip.htm).

 $<sup>^{433}\</sup> https://t2019.org/bill-c-46-comes-into-effect-december-18-2018/.\ Zum\ Gesetzgebungsverfahren\ /$ aktuellen Stand siehe openparliament.ca Bill-C 46 (https://openparliament.ca/bills/42-1/C-46/) und Paliament of Canada Legisinfo - Hause Government Bill C-46 (http://www.parl.ca/LegisInfo/BillDetails.aspx?Bill=C46&Language=E&Mode=1&Parl=42&Ses=1),

# Alberta Administrative Licence Suspension, Ignition Interlock Program (AALS)

 Das Programm ist für Fälle vorgesehen, in denen ein Fahrverbot als Folge des Verdachts des Vorliegens einer alkoholbedingten Straftat verhängt wird. Nach einer absoluten Sperre von 90 Tagen folgt eine Bewährungsfrist von 1 Jahr, während der der Fahrer eine beschränkte Fahrerlaubnis erhält, wenn er am Programm teilnimmt. Entscheidet sich ein Betroffener, nicht am Programm teilzunehmen, bleibt er für die Dauer eines Jahres gesperrt. Sollte eine Verurteilung erfolgen, kann dies zu einer erweiterten Sperrfrist und zur verpflichtenden Installation eines IID führen. 437

### Mandatory Ignition Interlock Program

 Die Verpflichtung zur Teilnahme an einem IID- Programm kann sich als Folge einer strafgerichtlichen Verurteilung ergeben. Die Betroffenen müssen durch Teilnahme am Programm nachweisen, dass sie gelernt haben, Fahrern und Alkoholkonsum zu trennen. 438

## 56.2 Rechtliche Verankerung

- Traffic Safety Act Part 4 (Disqualification from Driving) Divison 1 (Disqualification Arising from Offenses) 439
- § 83 (Disqualification for impaired driving)
- § 86 (Suspension of operator's licence)
- § 88.1 (Immidiate roadside sanctions Alcohol-related administrative licence suspension
- § 88.2 (Mandatory use of alcohol-sensing device when driving)

# 56.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille.

### 56.4 Strafen / Installation eines IID/ Dauer

# 56.4.1 Alkolock bei strafrechtlicher Verurteilung (Mandatory Ignition Interlock Program)

<sup>437</sup> Government of Alberta - Alberta Transportation, ebd.

<sup>&</sup>lt;sup>438</sup> Government of Alberta - Alberta Transportation: Ignition Interlock Program, ebd.

http://www.qp.alberta.ca/documents/Acts/t06.pdf.

Wird jemand wegen einer Alkoholfahrt verurteilt, richtet sich das fahrerlaubnisrechtliche Schicksal der Fahrerlaubnis in Alberta nach  $\S$  83 - Disqualification for impaired driving.

Um einem Fahrverbot zu entgehen (" Mandatorry use ... when driving"; "may apply ... to set aside the operation of a disqualification"), ist ein Alokolock verpflichtend für

- 1 Jahr beim ersten Verstoß,
- 2 Jahre beim zweiten Verstoß,
- 5 Jahre beim dritten oder einem weiteren Verstoß.

zu installieren.441

# 56.4.2 Alkolock bei Verdacht auf Alkoholfahrt (AALS)

Es steht der Verdacht eines Alkoholverstoßes, kann die Polizei / Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis für 90 Tage bis zu 1 Jahr einziehen. Dem Fahrverbot kann man entgehen, indem man ein Alkolock installiert.<sup>442</sup>

### 56.5 Verstöße

Verstöße haben die Entziehung der Fahrerlaubnis zur Folge. 443

### 57 British Columbia

### 57.1 Grundsätzliches

Es gibt zwei Rechtsmaterien, die Regelungen über Fahrten unter Alkoholeinfluss enthalten:

### **Bundesrecht**

 Der Criminal Code (Teil VIII.1) legt fest, dass es eine Straftat ist, ein Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss zu führen. Das beinhaltet das Füh-

<sup>440</sup> Siehe Anhang.

<sup>441</sup> Siehe Anhang.

Siehe Anhang.

Government of Alberta - Alberta Transportation: Ignition Interlock Program (http://www.transportation.alberta.ca/iip.htm)

ren eines Kraftfahrzeugs mit einem Blutalkoholgehalt von 0,8 Promille oder mehr.444

### Landesrecht

Im Motor Vehicle Act ist das Straßenverkehrs- und Fahrerlaubnisrecht für British Columbia geregelt. Wird bei einer Alkoholkontrolle ein Promillegehalt von weniger als 0,5 ermittelt, ist man unterhalb der "Warn-Stufe". Ist man allerdings Fahranfänger, können auch daraus fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen entstehen. 445

#### 57.2 Rechtliche Verankerung

- Section 25.2 des Motor Vehicle Act of British Columbia (MVA). 446
- Motor Vehicle Act Regulatios Divison 46 Remedial and Ignition Interlock Programs (Stand 03. Februar 2016).447

#### 57.3 Zielgruppe

Grundsätzlich gilt ein Wert von 0,8 Promille; Fahranfänger haben 0,5 Promille zu beachten.

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer 57.4

B.C. sieht in Division 46 ein Punktesystem vor: Verstöße werden mit Punkten bewertet, bei deren Erreichen spezielle Kurse zur Wiederherstellung der Fahreignung und die Teilnahme am IID-Programm vorgeschrieben sind.448

Die Installation eines Alkolocks wird für folgende Zeiträume vorgeschrieben (Verstöße innerhalb von 5 Jahren):

 9 bis 10 Punkte: 6 Monate, 11 bis 12 Punkte: 12 Monate, 13 bis 24 Punkte: 18 Monate,

<sup>444</sup> British Columbia: Driving While Affected by Drugs or Alcohol (https://www2.gov.bc.ca/gov/content/transportation/driving-and-cycling/road-safety-rules-andconsequences/drug-alcohol).

<sup>445</sup> British Columbia: Driving While Affected by Drugs or Alcohol, ebd.
446 http://www.bclaws.ca/EPLibraries/bclaws\_new/document/ID/freeside/96318\_00

http://www.bclaws.ca/civix/document/id/oic/oic\_cur/0048\_2016

Motor Vehicle Act Regulatios - Divison 46 - Remedial and Ignition Interlock Programs, siehe Anhang, http://www.bclaws.ca/civix/document/id/oic/oic\_cur/0048\_2016

• 15 bis 16 Punkte: 24 Monate.

### 57.5 Verstöße

Als Verstöße gelten das das Nichtbestehen eines Atemtests, Manipulationen an dem Gerät oder das Fahren eines Fahrzeugs ohne Verriegelungsvorrichtung. Das kann dazu führen, dass die Dauer des Programms verlängert wird oder ein Fahrverbot in Kraft tritt. Wird das Fahrzeug nicht zum regelmäßigen Auslesen / zur Wartung gebracht, kann dies zu einer permanenten Blockierung des Fahrzeug-Anlassers führen.<sup>449</sup>

### 58 Manitoba

### 58.1 Grundsätzliches

Es gibt ein Freiwilligenprogramm und ein verpflichtendes Programm. 450

## 58.2 Rechtliche Verankerung

- The Highway Traffic Act Section 263.
- Bill 22 The Highway Traffic Amendment Act (Extension of Ignition-Interlock Program) – Einführung eines Alkolocks bereits für Ersttäter.<sup>451</sup>

# 58.3 Zielgruppe

Grundsätzlich gilt ein Grenzwert von 0,8 Promille. Bei Ausfallerscheinungen kann ab einem Wert von 0,5 Promille ein Fahrverbot verhängt werden.

### 58.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Die Folgen einer Trunkenheitsfahrt in Manitoba werden vom Justizministerium von Manitoba (Manitoba Justice) wie folgt beschrieben<sup>452</sup>:

<sup>449</sup> British Columbia – Ignition interlock Program (https://www2.gov.bc.ca/gov/content/transportation/driving-and-cycling/driver-medical/improvement-programs-for-high-risk-drivers/administration-of-the-remedial-programs/ignition interlock program)

programs/ignition-interlock-program).

450 Manitoba Public Insurance – Ignition Interlock Program, siehe Anhang, https://www.mpi.mb.ca/en/PDFs/Interlock.pdf.

<sup>451</sup> Siehe Anhang, https://web2.gov.mb.ca/bills/40-1/b022e.php.

<sup>452</sup> Manitoba Justice – Impaired Driving (https://www.gov.mb.ca/justice/commsafe/impaired.html).

- Zeigt im Rahmen einer Verkehrskontrolle ein Screening-Gerät ein "warn" (Wert zwischen 0,5 und 0,8 Promille) oder ein "fail" (über 0,8 Promille) an,
- liegt der Blutalkoholgehalt Über 0,5 Promille,
- besteht man einen physischen Koordinationstest nicht (welcher von speziell geschulten Polizeikräften durchgeführt werden kann)
- kommt der kontrollierende Beamte zur Erkenntnis, es läge eine Alkoholisierung vor, die ein sicheres Führen des Fahrzeugs nicht erlaube,

kann ein sofortiges Fahrverbot verfügt werden.

Zeigt das Gerät ein "warn" an, wird ein Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 und 0,8 Promille festgestellt oder wird der Koordinationstest nicht bestanden, werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- beim ersten Verstoß wird ein sofortiges Fahrverbot für 3 Tage wirksam (7 Tage, falls sich ein Minderjähriger im Fahrzeug befand)
- beim zweiten Verstoß innerhalb von 10 Jahren erfolgt ein 15-tägiges Fahrverbot
- beim dritten Verstoß ergeht ein 30-tägiges Fahrverbot
- beim vierten Verstoß ergeht ein 60-tägiges Fahrverbot.

Bei einem festgestellten Promillegehalt von über 0,8 Promille, bei Nichtbestehen des Koordinationstestes oder bei Verweigerung eines Atemalkoholtestes wird ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam.

Bereits bei einem ersten Verstoß gegen die 0,8-Promille-Grenze ergeht die Anordnung, ein Alkolock für die Dauer eines Jahres zu installieren. Das Gleiche gilt in den übrigen Fällen ab dem dritten Verstoß. 453

Das Gerät ist beim ersten und zweiten Verstoß für die Dauer eines Jahres zu betreiben, beim dritten Verstoß für 3 Jahre und bei einem weiteren Verstoß lebenslang. 454

-

<sup>&</sup>lt;sup>453</sup> bdnmb: Manitoba Introduces Legislation that Would Implement Tough Provincial Sanctions for Drunk Drivers (https://bdnmb.ca/manitoba-introduces-legislation-that-would-implement-toughprovincial-sanctions-for-drunk-drivers/).

Manitoba Public Insurance – Ignition Interlock Program (https://www.mpi.mb.ca/en/PDFs/Interlock.pdf).

#### 58.5 Verstöße

Verstöße können mit Geld- (bis zu \$ 1.000) oder Freiheitsstrafe (bis zu 6 Monate) bestraft werden. 455

#### Neufundland / Labrador 59

#### Grundsätzliches 59.1

Das Freiwilligen-Programm erlaubt es Alkoholsündern, nach einem Verstoß die Fahrerlaubnis wieder zu erhalten. Das Gerät muss nach einer Mindestwartezeit installiert werden und für die restliche Dauer einer Sperrfrist betrieben werden. (zu den Regelungen siehe im Einzelnen das unter 5.2 abgedruckte Ignition interlock Program von 2003.)

Seit September 2017 ist die Installation eines Alkolocks nach einem Alkoholverstoß verpflichtend. Die verpflichtende Teilnahme an einem Alkolock-Programm beginnt nach Ende einer Sperrfrist. Die Dauer hängt ab von der Anzahl der Alkoholverstöße. 456 Nach einem ersten Verstoß beträgt die Zeit der verpflichtenden Nutzung eines Alkolocks 12 Monate. 457

#### 59.2 Rechtliche Verankerung

Mit Bill 68 vom September 2017 wurde die verpflichtende Teilnahme am Programm eingeführt. 458 Das "Highway Traffic Act" regelt die weiteren Rahmenbedingungen. 459

#### **59.3** Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille-

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer 59.4

Das Alkolock kann nach einer Mindestwartezeit / Mindestsperrfrist installiert werden. Es ist dann für die gesamte Zeit der Sperrfrist zu benutzen.

<sup>&</sup>lt;sup>455</sup> Manitoba Public Insurance – Ignition Interlock Program

<sup>(</sup>https://digitalcollection.gov.mb.ca/awweb/pdfopener?smd=1&did=18209&md=1). Newfoundland Labrador - Service NL

<sup>(</sup>https://www.servicenl.gov.nl.ca/drivers/impaireddrivinglaws/iip.html)

457 Newfoundland Labrador - Service NL – Ignition Interlock Program Overview (https://www.servicenl.gov.nl.ca/drivers/impaireddrivinglaws/iip.html#2). Siehe Anhang.

<sup>&</sup>lt;sup>459</sup> Siehe Anhang.

### 59.5 Verstöße

Verstöße können mit Geldbuße geahndet werden und zu einer Verlängerung der Programmlaufzeit führen. 460

### 60 New Brunswick

# 60.1 Grundsätzliches<sup>461</sup>

Nach dem Motor Vehicle Act wird gegen einen Fahrerlaubnisinhaber, der einen Promillegehalt zwischen 0,5 und 0,8 aufweist, ein kurzfristiges Fahrverbot verhängt. Nach der alten Rechtslage dauerten die kurzfristigen Fahrverbote 7 Tagen und wurden nicht in einem Register erfasst. Seit 1. November 2018 werden die kurzfristigen Fahrverbot registriert. Die Sanktionen verschärfen sich mit jedem weiteren Verstoß:

- beim ersten Verstoß innerhalb der letzten 5 Jahre: Fahrverbot von 7 Tagen
- beim zweiten Verstoß innerhalb der letzten 5 Jahre: Fahrverbot von 15 Tagen
- beim dritten oder einem weiteren Verstoß innerhalb der letzten 5 Jahre: Fahrverbot von 30 Tagen; erhöhte Gebühr für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis von \$ 320; Teilnahme an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung. Der Betroffene kann am freiwilligen Interlock Programm teilnehmen.

Weiterhin kann das Fahrzeug kurzfristig beschlagnahmt werden. Das Alkolock wird auf einen Wert von 0,2 Promille eingestellt. 462

# 60.2 Rechtliche Verankerung

 Motor Vehicle Act: Section 310.12 - Establishment of alcohol ignition interlock device program ("There is established an alcohol ignition interlock device program").

460 Newfoundland Labrador - Service NL – Ignition Interlock Program Overview (https://www.servicenl.gov.nl.ca/drivers/impaireddrivinglaws/iip.html#2).

(https://www2.gnb.ca/content/gnb/en/departments/jps/public\_safety/content/drivers\_vehicles/content/consequences-for-alcohol-impaired-driving-in-new-brunswick.html

New Brunswick- Community Safety- Drivers & Vehicles: Consequences für alcohol-impaired driving in New Brunswick

New Brunswick Regulation 2008-19 under the Motor Vehicle Act Blood alcohol concentration limit: 4A blood alcohol concentration limit of 20 milligrams of alcohol in 100 millilitres of blood is prescribed for the purposes of the definition "alcohol ignition interlock device" in section 310.11 of the Act. (https://www.canlii.org/en/nb/laws/regu/nb-reg-2008-109/latest/nb-reg-2008-109.html).

New Brunswick hat ein Punktesystem. 464 Werden (aufgrund einer Trunkenheitsfahrt) 10 Punkte erreicht, wird die Fahrerlaubnis entzogen.

Die Eintragung ins Alkolock-Programm erfolgt:

- Nach einer strafgerichtlichen Verurteilung (310.13(1)(a)),
- Bei einer Fahrerlaubnisentziehung nach Erreichen von 10 Punkten (310.13(1)(b)).<sup>465</sup>

Die Fahrerlaubnisbehörde erteilt keine neue Fahrerlaubnis, bevor

- bei verpflichtender Teilnahme (a) die gerichtliche verhängte Sperrfrist abgelaufen ist, ein Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung absolviert wurde und ein Alkolock installiert wurde,
- bei freiwilliger Teilnahme (b) ein Alkolock installiert wurde.

# 60.3 Zielgruppe

Der Grenzwert liegt bei 0,8 Promille. Ab 0,5 Promille und unsicherem Fahrverhalten drohen fahrerlaubnisrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen.

### 60.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Die Teilnahme am Programm ist verpflichtend für alle, die strafrechtlich wegen einer Trunkenheitsfahrt verurteilt wurden. Wer nach dem Fahrerlaubnisrecht einem 30-tägigen oder einem 3-monatigen Fahrverbot ausgesetzt ist, kann freiwillig teilnehmen. Die Dauer entspricht der Zeit der Suspendierung (§ 310.13(6)).

### 60.5 Verstöße

# Prohibitions respecting alcohol ignition interlock devices 310.15(1) No person shall

<sup>&</sup>lt;sup>463</sup> Siehe Anhang.

Demerit Points, siehe Anhang.

<sup>465</sup> Siehe Anhang.

<sup>&</sup>lt;sup>466</sup> Siehe Anhang.

New Brunswick- Community Safety- Drivers & Vehicles: Consequences für alcohol-impaired driving in New Brunswick,

https://www2.gnb.ca/content/gnb/en/departments/jps/public\_safety/content/drivers\_vehicles/content/consequences-for-alcohol-impaired-driving-in-new-brunswick.html.

New Brunswick- Community Safety- Drivers & Vehicles: Consequences für alcohol-impaired driving in New Brunswick, ebd.

- a) provide, in the place of a person registered in the program, a sample of breath in order to enable the person registered in the program to start or keep in motion a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device,
- b) tamper with or attempt to tamper with the alcohol ignition interlock device of a motor vehicle, or
- c) deactivate, disassemble or remove or attempt to deactivate, disassemble or remove an alcohol ignition interlock device from a motor vehicle.

# Prohibitions respecting a person registered in the alcohol ignition interlock device program

**310.16** No person registered in the program shall

- a) operate a motor vehicle that is not equipped with an alcohol ignition interlock device, or
- d) solicit a sample of breath from any person in order to enable the person registered in the program to start or keep in motion a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device.

# Permitting the operation of a vehicle not equipped with an alcohol ignition interlock device prohibited

**310.17** No owner or person having the care or control of a motor vehicle not equipped with an alcohol ignition interlock device shall knowingly permit a person registered in the program to operate the motor vehicle

# 61 Nordwest-Territorien (Northwest Territories)

### 61.1 Grundsätzliches

Es existiert ein Alohol-Interlock-Programm.

# 61.2 Rechtliche Verankerung

Das Programm der Nordwest Territorien ist niedergelegt in den "Alcohol Ignition Interlock Device Program Regulations R-003-2013" vom 31. Januar 2013. 469

# 61.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,8 Promille.

https://www.canlii.org/en/nt/laws/regu/nwt-reg-003-2013/latest/part-1/nwt-reg-003-2013-part-1.pdf. Siehe auch den Verweis auf das Handbuch bei Nova Scotia: Alcohol Ignition Interlock (https://novascotia.ca/sns/rmv/interlock/).

### 61.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Am Programm kann teilnehmen, wenn dies im Rahmen der strafgerichtlichen Verurteilung als Bewährungsauflage festgesetzt wurde, dies als Bedingung für die Neuerteilung der Fahrerlaubnis vorgesehen ist (Section 78 des Motor Vehicle Act)<sup>470</sup> oder wenn jemand eines Alkoholverstoßes für schuldig erklärt wurde.

### 61.5 Verstöße

Verstöße führen nach § 12 der Programmbestimmungen zum Ausschluss vom Programm.

### 62 Nova Scotia

### 62.1 Grundsätzliches

Es besteht ein Alkohol Ignition Interlock Program (AIIP).

### 62.2 Rechtliche Verankerung

 Alcohol Ignition Interlock Program Regulations made under subsection 67(13) of the Motor Vehicle Act - R.S.N.S. 1989, c. 293 - O.I.C. 2008-309 (effective September 30, 2008), N.S. Reg. 298/2008.<sup>471</sup>

# 62.3 Zielgruppe

von Verstößen).

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille. 472

### 62.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

 Erster Verstoß – Entziehung der Fahrerlaubnis für mindestens 1 Jahr: bei Einstufung durch den Gutachter ("Addiction Services") als gering oder mittel gefährdet kann nach 3 Monaten die Aufnahme in das Programm beantragt werden. Die Teilnahmezeit beträgt mindestens den Rest der Sperrfrist.

<sup>&</sup>lt;sup>470</sup> "78. (1) The Registrar may, when reinstating or issuing a driver's licence or at any time after the licence is reinstated or issued, and in accordance with any regulations, impose on the driver's licence terms and conditions that the Registrar considers appropriate."

Siehe Anhang, https://novascotia.ca/just/regulations/regs/mvalcignition.htm#TOC3\_4.

Nova Scotia – Registry of Motor Vehicles: Alcohol and Driving (mit Übersicht über die Ahndung

- Erster Verstoß Entziehung der Fahrerlaubnis für mindestens 1 Jahr: bei Einstufung durch den Gutachter als sehr gefährdet: um die Fahrererlaubnis wieder zu erhalten, ist die Teilnahme Pflicht. Nach 3 Monaten kann die Aufnahme in das Programm beantragt werden. Wird man aufgenommen, muss man das Alkolock für mindestens 1 Jahr installieren.
- Zweiter Verstoß Entziehung der Fahrerlaubnis für mindestens 3 Jahre: um die Fahrererlaubnis wieder zu erhalten, ist die Teilnahme Pflicht. Nach 6 Monaten kann die Aufnahme in das Programm beantragt werden. Wird man aufgenommen, muss man das Alkolock die Dauer der restlichen Sperrfrist installieren. Beträgt diese weniger als 2 Jahre, gilt eine Mindestfrist von 2 Jahren.
- Dritter Verstoß Entziehung der Fahrerlaubnis für mindestens 10 Jahre: um die Fahrererlaubnis wieder zu erhalten, ist die Teilnahme Pflicht. Nach 12 Monaten kann die Aufnahme in das Programm beantragt werden. Wird man aufgenommen, muss man das Alkolock die Dauer der restlichen Sperrfrist installieren. Beträgt diese weniger als 3 Jahre, gilt eine Mindestfrist von 3 Jahren.
- Erster Verstoß, Unfall mit Verletzten oder Todesfolge Entziehung der Fahrerlaubnis für mindestens 5 Jahre: um die Fahrererlaubnis wieder zu erhalten, ist die Teilnahme Pflicht. Nach 5 Jahren kann die Aufnahme in das Programm beantragt werden. Wird man aufgenommen, muss man das Alkolock für mindestens 2 Jahre installieren.
- Unfall mit Verletzung oder Todesfolge, zweiter Verstoß Entziehung der Fahrerlaubnis für 10 Jahre: um die Fahrererlaubnis wieder zu erhalten, ist die Teilnahme Pflicht. Nach 10 Jahren kann die Aufnahme in das Programm beantragt werden. Wird man aufgenommen, muss man das Alkolock für mindestens 5 Jahre installieren.

Für Personen, denen die Fahrerlaubnis lebenslang entzogen wurde, besteht die Möglichkeit, ihre Fahrerlaubnis durch Teilnahme am Programm wieder zu erlangen. Die Mindestverweildauer in diesem Programm beträgt 5 Jahre. Danach besteht für mindestens 5 Jahre eine Null-Promille-Grenze.473

Die Teilnahmebedingungen führt das Programm sind zusammengefasst enthalten in Anhang A des Benutzerhandbuches "Alcohol Interlock Program User's Handbook". 474

<sup>&</sup>lt;sup>473</sup> Nova Scotia – Alcohol Ignition Interlock: New Licence Reinstatement Process for Permanently Revoked Drivers (https://novascotia.ca/sns/rmv/interlock/).

474 https://novascotia.ca/sns/rmv/interlock/pdf/ans-alcohol-interlock-program-user-handbook.pdf

## 62.5 Verstöße<sup>475</sup>

### **Offences**

- **24 (1)** A person who holds an interlock license who does any of the following is guilty of an offence and is liable to the applicable penalty set out in Section 26:
- (a) tampers with an approved device or operates an equipped vehicle that has been tampered with;
- (b) fails to take equipped vehicles or approved devices for scheduled inspections as required by Section 13;
- (c) solicits a breath sample from another person to assist them to do any of the following while the interlock license holder is in control of an equipped vehicle:
  - (i) start the equipped vehicle,
  - (ii) keep the equipped vehicle in motion.
- (2) A person who knowingly assists a person who holds an interlock license to do any of the following is guilty of an offence and is liable to the applicable penalty set out in Section 26:
- (a) start an equipped vehicle while the interlock license holder is in control of the equipped vehicle;
- (b) keep an equipped vehicle in motion while the interlock license holder is in control of the equipped vehicle;
- (c) tamper with an approved device.
- (3) A person who allows a person who holds an interlock license to op erate a motor vehicle other than an equipped vehicle specified in their interlock license is guilty of an offence and liable to the applicable penalty in Section 26.

### Owner of vehicle deemed guilty of offence

If the person who committed an offence involving a motor vehicle under subsection 24(1), (2) or (3) cannot be determined, the owner of the motor vehicle involved is guilty of the offence.

### **Penalties**

**26 (1)** Any person who violates any of the provisions of Section 24 involving a passenger vehicle is guilty of an offence and liable on summary conviction to the penalties provided for a category G offence in the *Summary Proceedings Act*.

<sup>475</sup> https://novascotia.ca/just/regulations/regs/mvalcignition.htm#TOC3\_20

(2) Any person who violates any of the provisions of Section 24 involving a commercial vehicle is guilty of an offence and liable on summary conviction to the penalties provided for a category J offence in the Summary Proceedings Act.

### Peace officer may inspect equipped vehicle

- **27 (1)** A peace officer may inspect an equipped vehicle at any time to determine whether the driver and the equipped vehicle are in compliance with these regulations and to determine whether the approved device is functioning properly.
- (2) A peace officer may order that the equipped vehicle be taken to an authorized person for an inspection of the vehicle and the approved device.

### Administrative sanctions by Registrar

- 28 (1) The Registrar may take any of the following actions based on data from an approved device indicating that any of the things specified in subsection 24(1) have occurred, or if the Registrar reasonably believes that any of the things specified in subsection 24(1) have occurred:
  - (a) dismiss the participant from the Program;
  - **(b)** require the participant to undergo additional assessment by Addiction Services;
  - **(c)** extend the duration of the participant's required participation in the Program in accordance with Section 19.
- tthe Registrar may reverse or alter any action taken under subsection (1) if evidence to the contrary that is satisfactory to the Registrar is provided.

### 63 Ontario

### 63.1 Grundsätzliches

Ein Betroffener erfüllt die Bedingungen des Ignition Interlock Programmes von Ontario, falls er.

- einen Alkoholverstoß im Sinne des Criminal Code of Canada begangen hat,
- über ihn drei- oder mehrmals innerhalb von 10 Jahren ein Fahrverbot verhängt worden ist, weil er.
  - o als Unter 21-Jähriger gegen die Null-Promille-Grenze verstoßen hat,
  - o als Fahranfänger gegen die Null-Promille-Grenze verstoßen hat,

- ein Fahrzeug mit einem Blutalkoholgehalt über 0,5 Promille geführt hat ("warn range"),
- ein Fahrzeug mit einem Blutalkoholgehalt, der über dem Grenzwert von 0,8 Promille liegt, geführt hat ("legal limit"),
- o einen Alkoholtest verweigert hat,
- oder in einem aufgrund von Drogen- oder Alkohol- und Drogenkonsums fahruntüchtigem Zustand ein Kfz geführt hat.

Als Bedingung für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis wird die Installation eines Alkolocks vorgeschrieben. <sup>476</sup> Weigert man sich, das Alkolock zu installieren, greift das normale Fahrverbot. <sup>477</sup>

Hat die Fahrerlaubnisbehörde ein Fahrverbot verhängt, weil innerhalb von 10 Jahren 3-mal Fahrten unter Alkoholeinfluss vorgekommen sind, wird die Installation eines Alkolocks für mindestens 6 Monate, beginnend mit dem Ende des Fahrverbots, verfügt. 478

## 63.2 Rechtliche Verankerung

- Highway Traffic Amendment Act (Ignition Interlock Device), 2000, S.O. 2000, c. 35 - Bill 131.
- Highway Traffic Act Section 41, insbesondere subsection 41.2 Reinstatment Conditions, ignition interlock devices.<sup>479</sup>

# 63.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille.

### 63.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Dem, der wegen eines Alkoholverstoßes nach den strafrechtlichen Bestimmungen verurteilt wird, kann die Fahrerlaubnis neu erteilt werden, wenn er die landesrechtlichen Voraussetzungen erfüllt (einschl. eines zeitweiligen Fahrverbotes und dem Besuch eines Kurses zur Wiederherstellung der Fahreignung).

https://www.ontario.ca/laws/statute/90h08/v78#BK75.

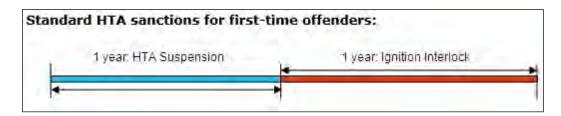
<sup>476</sup> Ontario Ministry of Transportation: Ignition interlock Program (http://www.mto.gov.on.ca/english/safety/ignition-interlock-program.shtml).

<sup>477</sup> Ontario Ministry of Transportation: Ignition interlock Program, ebd.
478 Ontario Ministry of Transportation: Ignition interlock Program, ebd.

Für erstmals alkoholauffällige Personen gibt es die Möglichkeit, durch Teilnahme am Interlock-Programm "Reduced Suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program" die Zeit eines Fahrverbotes zu verkürzen.<sup>480</sup>

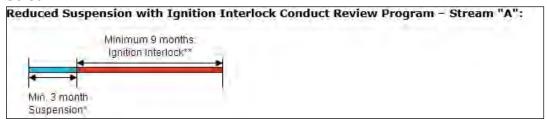
Teilnehmen können alle Ersttäter, deren Fahrerlaubnis gem. Sektion 41 des Highway Traffic Act für die Dauer eines Jahres als Konsequenz einer strafrechtlichen Verurteilung nach Sektion 253, 254 oder 255 (1) des Criminal Code entzogen wurde.

Wer nicht teilnehmen will, für den gelten folgende ("normale") Sanktionen nach dem Highway Traffic Act (HTA): 1 Jahr Fahrverbot + 1 Jahr Installation eines Alkolocks. 481

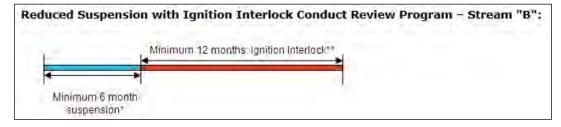


Für die Teilnahme am Programm wird zwischen 2 Kategorien unterschieden:

### Stream A:



### Stream B:



Ontario Ministry of Transportation: Reduced suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program (http://www.mto.gov.on.ca/english/safety/ignition-interlock-conduct-review-program.shtml).

Ontario Ministry of Transportation: Reduced suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program, ebd.

\*Bei einem ersten Verstoß sieht der Criminal Code als Minimum eine Sperrzeit ("prohibition period") von mindestens 3 Monaten vor, während der eine Teilnahme am Programm nicht möglich ist.

\*\*Die minimale Dauer der Installation eines Alkolocks richtet sich nach der Länge der vom Gericht verhängten Sperrfrist. Diese beträgt nach dem Criminal Code für einen erstmaligen Verstoß zwischen 1 und 3 Jahren. Die Dauer, während der ein IID zu benutzen ist, endet nicht vor Ablauf dieser Sperrfrist.

### Stream A

Zu dieser Gruppe zählt, wer:

- den Verstoß zugibt,
- innerhalb von 90 Tagen einem Fahrverbot unterliegt.

Zudem muss man innerhalb der minimalen Sperrzeit das entsprechende Modul der begleitenden Alkoholtherapie abgeschlossen und ein Alkolock angemietet haben. 482

### Stream B

Auch wenn man nicht zur Kategorie "A" gehört, besteht die Möglichkeit, zum Programm zugelassen zu werden. 483

### 63.5 Verstöße

Verstöße sind darin zu sehen, dass

- das IID nicht innerhalb von 30 Tagen installiert wird,
- das Gerät ohne Erlaubnis ausgebaut wird,
- das Gerät manipuliert wird,
- ein Fahrzeug geführt wird, in dem kein Gerät installiert ist,
- ein Termin zum Auslesen/ zur Inspektion des Gerätes nicht eingehalten wird,
- ein weiterer Alkoholverstoß begangen wird.

Das führt zum Ausschluss aus dem Programm und zum Wiederaufleben der Sperrfrist. Die neue Sperrfrist wird um die Zeit er erfolgreichen Teil-

<sup>&</sup>lt;sup>482</sup> Ontario Ministry of Transportation: Reduced suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program, ebd.

Ontario Ministry of Transportation: Reduced suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program, ebd.

nahme am Programm verkürzt, ergänzt um die Bedingung, mindestens 1 Jahr ein Alkolock zu nutzen. <sup>484</sup>

Als Nichterfüllung der Bedingungen des Programms wird auch angesehen, wenn das Gerät eine Blutalkoholkonzentration über 0,2 Promille anzeigt oder einer der periodisch während der Fahrt anfallenden Tests nicht bestanden wird. Das führt dazu, dass die Programmdauer um 3 Monate verlängert wird. 485

Neben anderen Sanktionen kann bei Verstößen das Fahrzeug für die Dauer von 7 Tagen stillgelegt werden. 486

### 64 Prince Edward Island

### 64.1 Grundsätzliches

In dieser Provinz gibt es ein verpflichtendes Alkolock-Programm.<sup>487</sup> Zur Teilnahme sind alle verpflichtet, die wegen eines Alkoholverstoßes verurteilt wurden.

# 64.2 Rechtliche Verankerung

Highway Traffic Act.<sup>488</sup>

# 64.3 Zielgruppe

Es besteht ein allgemeiner Grenzwert von 0,8 Promille.

### 64.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Nach einer Alkoholfahrt wird die Fahrerlaubnis nach dem Highway Traffic Act für folgende Zeiträume ("cancellation period") entzogen:<sup>489</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>484</sup> Ontario Ministry of Transportation: Reduced suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program, ebd.

Ontario Ministry of Transportation: Reduced suspension with Ignition Interlock Conduct Review Program, ebd.

<sup>486</sup> Ontario Ministry of Transportation: Ignition interlock Program
(http://www.mto.gov.on.ca/english/safety/ignition-interlock-program shtml) Section 4

<sup>(</sup>http://www.mto.gov.on.ca/english/safety/ignition-interlock-program.shtml). Section 41.4 des HTA.

Prince Edward Island: Ignition Interlock Program
(https://www.princeedwardisland.ca/en/information/transportation-infrastructure-and-energy/ignition-interlock-program).

<sup>488</sup> Siehe Anhang.

Prince Edward Island: Impaired Driving (https://www.princeedwardisland.ca/en/information/transportation-infrastructure-and-energy/impaired-driving).

Erster Verstoß: 1 JahrZweiter Verstoß: 3 Jahre

Dritter Verstoß und weitere Verstöße: 5 Jahre

Nach einer Entziehung erfolgt die Neuerteilung der Fahrerlaubnis nicht automatisch. Voraussetzung ist die Ableistung einer Alkoholtherapie:

- Beim ersten Verstoß ist an einem "Driver's Rehabilitation Course" teilzunehmen, einem 5-stündigen Programm, in dem über die Gefahren und Risiken von Fahren unter Alkoholeinfluss aufgeklärt wird.
- Beim zweiten Verstoß ist ein Beratungsgespräch Pflicht, bei dem eine Risikoanalyse erstellt wird und je nach Einstufung eine Zuweisung zum "Driver's Rehabilitation Course" oder zu einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung erfolgt.
- Beim dritten Verstoß wird eine weitergehende medizinischpsychologische Untersuchung angeordnet.

Als strafrechtliche Sanktionen sind zu erwarten:

- Beim ersten Verstoß eine Sperre / ein Fahrverbot<sup>490</sup> von mindestens einem Jahr,
- Beim zweiten Verstoß eine Sperre / ein Fahrverbot von mindestens zwei Jahren,
- Beim dritten Verstoß eine Sperre / ein Fahrverbot von mindestens drei Jahren.

Ein Alkolock ist für mindestens 12 Monate zu installieren. Folgende Zeiten gelten im Einzelnen:

- bei einem ersten Verstoß: 1 Jahr,
- bei einem zweiten Verstoß: 2 bis 5 Jahre,
  - o Blutalkoholgehalt 1,6 Promille oder weniger: 2 Jahre,491
  - Blutalkoholgehalt mehr als 1,6 Promille: 5 Jahre,
  - Verweigerung eines Testes: 5 Jahre,
- bei einem dritten Verstoß: 10 Jahre.

Befand sich ein Minderjähriger (Person unter 16 Jahre) im Fahrzeug, erhöht sich der jeweilige Zeitraum um 1 Jahr.

<sup>&</sup>lt;sup>490</sup> "The Prohibition order is a driving ban for all motorized vehicles which includes cars, trucks, motorcycles, mopeds, ATVs, snowmobiles, tractors etc." (Prince Edward Island: Impaired Driving (https://www.princeedwardisland.ca/en/information/transportation-infrastructure-and-energy/impaired-driving).

Gem Prince Edward Island: Impaired Driving, ebd. : 3 Jahre (wenn nach dem 07.07.2014).

War Anlass für die Aufnahme ins Programm ein zweiter Verstoß, wird eine beschränkte "Null-Promille-Fahrerlaubnis" für 3 Jahre erteilt. Das Führen eines Kfz auch nur mit dem geringsten Anzeichen von Alkohol im Blut kann zu einer Verlängerung bis zu 10 Jahren führen.

Nach Ableistung eines Zeitraums von 5 Jahren der 10-jährigen Programm-Dauer bim 3ten Verstoß kann eine beschränkte "Null-Promille-Fahrerlaubnis" beantragt werden. Wird diese erteilt, kann sie dazu verwendet werden, die restlichen 5 Jahre des Programms abzudecken.

Wird gegen die Null-Promille-Grenze verstoßen, wird eine Strafe von \$ 1.500 bis \$ 2.00 verwirkt, es fallen 12 Punkte ("demerit points") an und ein Fahrverbot von 1 Jahr.

### 64.5 Verstöße

Der Highway Traffic Act sieht für Verstöße Geldbußen zwischen \$ 500 und \$ 2.000 vor. Nach dem Criminal Code kann Fahren ohne Fahrerlaubnis vorliegen mit einer zusätzlichen Sperrfrist von 6 Monaten und möglicherweise einer Einziehung des Fahrzeugs bestraft werden.

### 65 Quebec

### 65.1 Grundsätzliches

Für allgemeine Informationen siehe die Studie "The Québec Alcohol Ignition Interlock Program: Impact on Recidivism and Crashes". 492

## 65.2 Rechtliche Verankerung

Highway safety code

# 65.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille.

<sup>&</sup>lt;sup>492</sup> Siehe Anhang, http://www.icadtsinternational.com/files/documents/2002\_121.pdf.

#### 65.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Mit Bill 165 – An Act to amend the Highway Safety Code and other provisions<sup>493</sup> wurde im Jahr 2018 die Nutzung des Alkolocks auch für Ersttäter eingeführt.

#### Verstöße 65.5

Verstöße können u. a. mit der Einziehung des Fahrzeugs für 30 oder 90 Tage und einer Geldstrafe zwischen \$ 1.500 und \$ 3.000 geahndet werden 494

#### 66 Saskatchewan

#### 66.1 Grundsätzliches

Saskatchewan hat ein entsprechendes Programm, dass es einem gesperrten Alkoholsünder ermöglicht, seine Fahrerlaubnis vor Ablauf der Sperrfrist wieder zu erhalten. 495

#### 66.2 Rechtliche Verankerung

T-18.1 Reg 2 – The Driver Licensing and Suspension Regulations. 496

#### 66.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille.

#### Strafen / Installation eines IID / Dauer 66.4

Eine Fahrerlaubnis wird wieder erteilt, nachdem ein Teil der Verbotsfrist verstrichen ist.497

http://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&ved=2ahUKEwjM46mdg5

<sup>&</sup>lt;sup>493</sup> Siehe Anhang,

hUG3SwKHXDvA3YQFjABeqQICBAC&url=http%3A%2F%2Fwww.assnat.qc.ca%2FMedia%2FP rocess.aspx%3FMediald%3DANQ.Vigie.Bll.DocumentGenerique 134769en%26process%3DDef ault%26token%3DZyMoxNwUn8ikQ%2BTRKYwPCjWrKwg%2BvIv9rjij7p3xLGTZDmLVSmJLoqe %2FvG7%2FYWzz&usg=AOvVaw3rBTp9CrRyCStojqL5sqiS.

<sup>&</sup>lt;sup>494</sup> Québec - Restricted Licence Related to a Conviction for Alcohol-Impaired Driving (https://saaq.gouv.qc.ca/en/drivers-licences/restricted-licence-alcohol/).

<sup>&</sup>lt;sup>495</sup> SGI – Saskatchewan driver's licensing and vehicle registration: Ignition Interlock Program (https://www.sgi.sk.ca/interlock)

496 http://www.publications.gov.sk.ca/details.cfm?p=12310.

Personengruppe / Verstoß (innerhalb von 10 Jahren) / Sanktion		Freiwillig / ver- pflich- tend	Ab- geleisteter Teil der Ver- botsfrist	Für die Nutzung des Alkolocks (nach Ableistung des Fahrverbots) vorgeschriebe- ner Zeitraum
Fahran-	Sofortiges	freiwillig	60 Tage	120 Tage
fänger	Fahrverbot			
	(zweiter			
	Verstoß)			
	Sofortiges	ver-	1 Jahr	1 Jahr
	Fahrverbot	pflichtend		
	(dritter Verstoß)			
Übrige	Sofortiges	ver-	90 Tage	1 Jahr
Fahrer-	Fahrverbot	pflichtend		
laubnisin-	(dritter Verstoß)			
haber				

### 66.5 Verstöße

Ein Betroffener muss sein Alkolock alle 30 bis 60 Tage zur Inspektion vorführen. Werden in den letzten 3 Monaten Verfehlungen (zu hoher Alkoholgehalt, Umgehungsversuche) registriert, wird die Nutzungsdauer um 3 Monate verlängert. 498

# 67 Yukon

### 67.1 Grundsätzliches

Es besteht ein "Alcohol Ignition Interlock Program". 499

# 67.2 Rechtliche Verankerung

Section 255 Motor Vehicles Act. 500

<sup>&</sup>lt;sup>497</sup> SGI – Saskatchewan driver's licensing and vehicle registration: Ignition Interlock Program (https://www.sgi.sk.ca/interlock)

<sup>(</sup>https://www.sgi.sk.ca/interlock).

498 SGI – Saskatchewan driver's licensing and vehicle registration: Ignition Interlock Program (https://www.sgi.sk.ca/interlock)

<sup>(</sup>https://www.sgi.sk.ca/interlock)

499

Yukon Government – Alcohol Ignition Interlock Program (http://www.hpw.gov.yk.ca/dcb/aiip.html).

500

Siehe Anhang.

#### **Zielgruppe** 67.3

Es gilt ein genereller Grenzwert von 0,8 Promille.

#### 67.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Es handelt sich um ein Freiwilligen-Programm. Eine Teilnahme ist erst möglich, wenn die Mindestsperrfrist abgelaufen ist. 501

#### 67.5 Verstöße

Ein Verstoß kann zum Ausschluss aus dem Programm und damit zum Wiederaufleben des Fahrverbots führen. 502

<sup>&</sup>lt;sup>501</sup> Yukon Government - Alcohol Ignition Interlock Program Frequently Asked Questions

<sup>(</sup>http://www.hpw.gov.yk.ca/dcb/aiip\_facts.html).

502 Yukon Government - Alcohol Ignition Interlock Program Frequently Asked Questions (http://www.hpw.gov.yk.ca/dcb/aiip\_facts.html).

# C - Alkohol-Interlock-Programme in Australien

### 68 Grundsätzlich

Australien besteht aus folgenden Bundessstaaten und Territorien:

Bundesstaaten	Hauptstädte
New South Wales	Sydney
Queensland	Brisbane
South Australia	Adelaide
Tasmania	Hobart
Victoria	Melbourne
Western Australia	Perth
Territorien	
Australien Capital Territory	Canberra
Northern Territory	

Für jedes Gebiet bestehen unterschiedliche Regelungen hinsichtlich "Alkohol am Steuer". 503

### 69 New South Wales

# 69.1 Grundsätzliches<sup>504</sup>

Ein Verstoß gegen die Vorschriften über "Alkohol am Steuer" kann darin bestehen, dass:

- ein (absoluter) Grenzwert überschritten wurde (prescribed concentration of alcohol (PCA offense)
- alkoholbedingte Fahrfehler aufgetreten sind (driving under the influence offense)
- ein Alkoholtest verweigert wurde
- alkoholbedingte Straßenverkehrsgefährdung.

Für eine generelle Übersicht siehe Driving Whilst Intoxicated (DWI) Penalties in Australia (https://www.gotocourt.com.au/drink-driving/dwi/). Siehe auch Austroroads – Assessing Fitness to Drive – Appendix 5 Alcohol interlock programs (https://austroads.com.au/publications/assessing-fitness-to-drive/ap-g56/alcohol-interlock-programs).

Siehe Legal Aid – New South Wales: Drink driving charges and you (http://www.legalaid.nsw.gov.au/publications/factsheets-and-resources/drink-driving-charges-and-you-pamphlet).

Der jeweils geltende Grenzwert hängt von der Art der Fahrerlaubnis / der jeweiligen Gruppe von Fahrerlaubnisinhabern ab, zu der man gehört. Die zu erwartenden Sanktionen hängen davon ab, um wieviel der Grenzwert überschritten ist (low, middle, high, special and novice-range PCA offences).

Seit 1. Februar 2015 ist die Anordnung eines Alkolocks für Mehrfachtäter oder Personen mit hohem Promillegehalt verpflichtend. Mit Wirkung vom 03.12.2018 wurde die Regelung ausgedehnt auf mittlere Promillewert und auf Tatbestände der relativen Fahruntüchtigkeit.<sup>505</sup>

Zusammenfassende Informationen sind zu entnehmen: Local Court Bench Book — Specific Penalties and Orders - Road transport legislation<sup>506</sup> und der Broschüre "Alcohol Interlock Program – Participiant Guide".<sup>507</sup> Das auf richterliche Anweisung angeordnete Gerät ist auf eine "Null-Promille-Grenze" eingestellt.<sup>508</sup>

### 69.2 Rechtliche Verankerung

- Road Transport Act 2013 No 18 Part 3.3 Interlock Devices.
- Road Transport Act 2013 No 18 § 33 Suspension of Licence.

# 69.3 Zielgruppe

- Fahranfänger (novice range) 0,0 bis 0,19 Promille,
- Berufskraftfahrer (special range) 0,2 bis 0,40 Promille,
- niedriger Wert (low range) 0,5 bis 0,78 Promille,
- mittlerer Wert (mid range) 0,8 bis 1,49 Promille,
- hoher Wert (high range) ab 1,5 Promille.

### 69.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

<u>Hoher Alkoholpegel (1,5 Promille oder mehr) oder Verweigerung eines Testes</u>

program.html).

506
https://www.judcom.nsw.gov.au/publications/benchbks/local/Road\_Transport\_Legislation.html#PC
A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

-

NSW Government – Transport Roads & Maritime Services: Alcohol Interlock Program (https://www.rms.nsw.gov.au/roads/safety-rules/demerits-offences/drug-alcohol/interlock-program.html).

https://www.rms.nsw.gov.au/documents/roads/safety-rules/alcohol-interlock-program/alcohol-interlock-program-participant-guide-november-2018.pdf.

Alcohol Interlock Program – Participiant Guide (https://www.rms.nsw.gov.au/documents/roads/safety-rules/alcohol-interlock-program/participant-guide-november-2018.pdf).

Sanktion	Erster Verstoß	Zweiter oder weiterer Verstoß
max. Geldstrafe	\$ 3.300	\$ 5.500
max. Freiheitsstrafe	18 Monate	2 Jahre
min. Fahrverbot	12 Monate	2 Jahre
max. Fahrverbot	unbegrenzt	unbegrenzt
automatisch wirksam werden-	3 Jahre	5 Jahre
des Fahrverbot (auch ohne ge-		
richtliche Anordnung)		
sofortige Einziehung des Füh-	ja	ja
rerscheins		
Anordnung eines Alkolocks	ja (24 Monate) <sup>510</sup>	ja (48 Monate) <sup>511</sup>

# Mittlerer Alkoholwert (0,8 bis weniger als 1,5 Promille)<sup>512</sup>

Sanktion	Erster Verstoß	Zweiter oder
		weiterer Verstoß
max. Geldstrafe	\$ 2.200	\$ 3.300
max. Freiheitsstrafe	9 Monate	12 Monate
min. Fahrverbot	6 Monate	12 Monate
max. Fahrverbot	unbegrenzt	unbegrenzt
automatisch wirksam werden-	12 Monate	3 Jahre
des Fahrverbot (auch ohne ge-		
richtliche Anordnung)		
sofortige Einziehung des	ja	ja
Führerscheins		
Anordnung eines Alkolocks	ja (12 Monate)	ja (24 Monate) <sup>513</sup>

<sup>&</sup>lt;sup>509</sup> NSW Government – Transport Roads & Maritime Services: Offences and penalties (https://www.rms.nsw.gov.au/roads/safety-rules/demerits-offences/drug-alcohol/drug-alcoholoffences.html).

<sup>510</sup> https://www.judcom.nsw.gov.au/publications/benchbks/local/Road\_Transport\_Legislation.html#PC A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

offences.html.

https://www.judcom.nsw.gov.au/publications/benchbks/local/Road\_Transport\_Legislation.html#PC A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

# Niedriger Alkoholwert, Fahranfänger, Berufskraftfahrer<sup>514</sup>

Sanktion	Erster Verstoß	Zweiter oder
		weiterer Verstoß
max. Geldstrafe	\$ 1.100	\$ 2.200
max. Freiheitsstrafe	unzutreffend	unzutreffend
min. Fahrverbot	3 Monate	6 Monate
max. Fahrverbot	6 Monate	unbegrenzt
automatisch wirksam werden-	6 Monate	12 Monate
des Fahrverbot (auch ohne		
gerichtliche Anordnung)		
sofortige Einziehung des Füh-	nein	nein
rerscheins		
Anordnung eines	nein	ja (12 Monate) <sup>515</sup>
Alkolocks		

# Relative Fahruntüchtigkeit<sup>516</sup>

Sanktion	Erster Verstoß	Zweiter oder weiterer Verstoß
max. Geldstrafe	\$ 3.300	\$ 5.500
max. Freiheitsstrafe	18 Monate	2 Jahre
min. Fahrverbot	12 Monate	2 Jahre
max. Fahrverbot	unbegrenzt	unbegrenzt
automatisch wirksam werden- des Fahrverbot (auch ohne gerichtliche Anordnung)	3 Jahre	5 Jahre
Anordnung eines Alkolocks	ja (9 Monate) <sup>517</sup>	ja (24 Monate) <sup>518</sup>

 $^{514}\ https://www.rms.nsw.gov.au/roads/safety-rules/demerits-offences/drug-alcohol/drug-alcohol-drug-alco$ offences.html.

<sup>515</sup>https://www.judcom.nsw.gov.au/publications/benchbks/local/Road\_Transport\_Legislation.html#PC

A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

516 https://www.rms.nsw.gov.au/roads/safety-rules/demerits-offences/drug-alcohol/drug-alcohol-

<sup>&</sup>lt;sup>517</sup>https://www.judcom.nsw.gov.au/publications/benchbks/local/Road\_Transport\_Legislation.html#PC

A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

A\_other\_alcohol\_related\_offences\_mandatory\_interlock\_order\_disqualification.

### Verweigerung eines Tests

Sanktion	Erster Verstoß	Zweiter oder weiterer Verstoß
max. Geldstrafe	\$ 3.300	\$ 5.500
max. Freiheitsstrafe	unzutreffend	18 Monate
min. Fahrverbot	6 Monate	12 Monate
max. Fahrverbot	unbegrenzt	unbegrenzt
automatisch wirksam werden-	3 Jahre	5 Jahre
des Fahrverbot (auch ohne		
gerichtliche Anordnung)		
Anordnung eines Alkolocks	ja (24 Monate)	ja (48 Monate)

# Übersicht: Alcohol Interlock Program<sup>519</sup>

Betroffene haben eine Sperrfrist abzuleisten; danach wird ihre Fahrerlaubnis wieder wirksam und sie dürfen nach Installation eines Alkolocks wieder von ihr Gebrauch machen. 520

Fallgruppe	Dauer der Entziehung der Fahrerlaubnis und der Verpflichtung ein Alkolock zu installieren - Dauer der Sperrfrist	Dauer der Entziehung der Fahrerlaubnis und der Verpflichtung ein Alkolock zu installieren - Frist für Alkolock	Dauer der Entziehung der Fahrerlaubnis bei Gewäh- rung einer Ausnahme <sup>521</sup>	Geltung ab
Niedriger Alko-	Min.:	12 Monate	Automatisch:	1.
holwert, Fahran-	1 Monat		12 Monate	2.15
fänger, Berufs-	Max.:		(min.	
kraftfahrer	3 Monate		6 Monate)	
Mittlerer	Min.:	12 Monate	Automatisch:	3.
Alkoholwert –	3 Monate		12 Monate	12.18

<sup>&</sup>lt;sup>519</sup> NSW Government – Transport Roads & Maritime Services: Alcohol Interlock Program (https://www.rms.nsw.gov.au/roads/safety-rules/demerits-offences/drug-alcohol/interlock-

program.html).

520 NSW Government – Transport Roads & Maritime Services: Alcohol Interlock Program, ebd. Road Transport Act 2013 – Sect 212: Ausnahmen von der Installation eines Alkolocks ist in Härtefällen möglich (kein geeignetes Fahrzeug; medizinische Gründe).

erster Verstoß	Max.:		(min.	
	6 Monate		6 Monate)	
Mittlerer	Min.:	24 Monate	Automatisch: 3	1.2.15
Alkoholwert –	6 Monate		Jahre	
zweiter oder Fol-	Max.:		(min.:	
geverstoß	9 Monate		12 Monate)	
Hoher	Min.:	24 Monate	Automatisch: 3	1.2.15
Alkoholwert-	6 Monate		Jahre	
erster Verstoß	Max.:		(min.	
	9 Monate		12 Monate)	
Hoher	Min.:	48 Monate	Automatisch: 5	1.2.15
Alkoholwert –	9 Monate		Jahre	
zweiter oder Fol-	Max.:		(min.	
geverstoß	12 Monate		2 Jahre)	
Relative Fahrun-	Min.:	24 Monate	Automatisch: 3	1.2.15
tüchtigkeit-	6 Monate		Jahre	
erster Verstoß	Max.:		(min.	
	9 Monate		12 Monate)	
Relative Fahrun-	Min.:	48 Monate	Automatisch: 5	3.12.1
tüchtigkeit-	9 Monate		Jahre	8
zweiter oder Fol-	Max.:		(min.	
geverstoß	12 Monate		2 Jahre)	
Verweigerung	Min.:	24 Monate	Automatisch: 3	1.
eines Testes -	6 Monate		Jahre	2.15
erster Verstoß	Max.:		(min.	
	9 Monate		12 Monate)	
Verweigerung	Min.:	48 Monate	Automatisch: 5	1.2.15
eines Testes -	9 Monate		Jahre	
zweiter oder Fol-	Max.:		(min.	
geverstoß	12 Monate		2 Jahre)	

Bei Weigerung, ein Alkolock zu installieren, wird ein Fahrverbot von 5 Jahren wirksam. <sup>522</sup>

#### 69.5 Verstöße

Verstöße sind Manipulationsversuch, die Entfernung des Siegels am Gerät oder die Weigerung, das Gerät von einem Polizeibeamten inspizieren zu

NSW Government – Transport Roads & Maritime Services: Alcohol Interlock Program, ebd.

lassen. Einem Dritten ist es verboten, das Gerät für einen Betroffenen zu bedienen.<sup>523</sup>

#### 70 Queensland

#### 70.1 Grundsätzliches

Von der Anordnung, ein Alkolock zu installieren, ist man nachfolgenden Verstößen:

- Fahren unter dem Einfluss von Alkohol
- Erreichen eines Blutalkoholwertes von 1,5 Promille oder mehr
- Straßenverkehrsgefährdung unter Alkoholeinfluss
- 2 oder mehr Verstöße innerhalb von 5 Jahren.

Das Gerät ist auf 0 Promille eingestellt. 524

Für allgemeine Informationen siehe auch Freeman/ Schonfeld/ Sheehan. Report on the Queensland Alcohol Ignition Interlock Program. 525

#### 70.2 Rechtliche Verankerung

Teil (Part) 3B des Transport Operations (Road Use Management) Act 1995 <sup>526</sup>

#### 70.3 Zielgruppe

Es gibt in Queensland viererlei Grenzwerte<sup>527</sup>:

- "no alcohol" Limit: eine Überschreitung liegt bei jedem messbaren Alkoholgehalt im Blut vor (gültig insbesondere beim Führen eines Lkw oder Omnibusses; Fahranfänger)
- general alcohol limit: eine Überschreitung liegt vor bei einem Promillegehalt von 0,5 oder mehr (gültig in den Regelfällen)
- middle alcohol limit: eine Überschreitung liegt vor bei einem Promillegehalt von 1,0 oder mehr

https://www.legislation.qld.gov.au/view/pdf/inforce/2018-12-03/act-1995-009

<sup>&</sup>lt;sup>523</sup> Alcohol Interlock Program – Participiant Guide (https://www.rms.nsw.gov.au/documents/roads/safety-rules/alcohol-interlock-program/alcohol-

interlock-program-participant-guide-november-2018.pdf). Queensland Government - Alcohol ignition interlocks

<sup>(</sup>https://www.qld.gov.au/transport/safety/road-safety/drink-driving/interlocks). http://acrs.org.au/files/arsrpe/RS030062.pdf.

Queensland Government – Alcohol limits (https://www.qld.gov.au/transport/safety/roadsafety/drink-driving/blood-alcohol).

 high alcohol limit: eine Überschreitung liegt vor bei einem Promillegehalt von 1.5 oder mehr

#### 70.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Die Verpflichtung, ein Alkolock zu installieren, besteht bei einem zweiten Verstoß innerhalb von 5 Jahren oder bei Überschreitung eines Wertes von 1,5 Promille. 528

Das Gerät ist für mindestens 12 Monate zu installieren; wer sich gegen die Installation des Gerätes entscheidet, erhält seine Fahrerlaubnis erst 2 Jahre nach Ablauf der Sperrfrist zurück. 529

#### 70.5 Verstöße

Wird ein anderes als das vorgeschriebene Fahrzeug benutzt, kann beispielsweise eine Geldstrafe bis zu \$ 2.800 verhängt werden. Außerdem kann das Programm von vorne beginnen. 530

#### 71 South Australia

#### 71.1 Grundsätzliches

Die Installation eines Alkolocks wird verbindlich angeordnet, wenn:

- jemand unter dem Einfluss von Alkohol fährt (relative Fahruntüchtigkeit)
- jemand einen Alkoholtest verweigert
- bei einem Verstoß der Kategorie 3 (Blutalkoholgehalt von 1,5 Promille oder mehr)
- bei einem Verstoß der Kategorie 2 (zwischen 0,8 und 1,49 Promille) wenn es sich um den zweiten oder einen weiteren Verstoß innerhalb der letzten 5 Jahre handelt.

Für generelle Informationen siehe die Broschüre "The Mandatory Interlock Scheme "531" und "Legal Services Commission of South Australia: Mandatory alcohol interlock scheme"532.

<sup>&</sup>lt;sup>528</sup> Siehe Anhang, Harper Finch Lawyers – Drink Driving + DUI Queensland: The Ultimate Guide (2019) (https://www.harperfinch.com.au/blog/ultimate-guide-drink-driving-dui-laws-queensland/). Queensland Government - Alcohol ignition interlocks

<sup>(</sup>https://www.qld.gov.au/transport/safety/road-safety/drink-driving/interlocks).

530 https://www.criminallegal.com.au/qld/blog/alcohol-ignition-interlock-program-qld.html.

Government of South Australia – The Mandatory Interlock Scheme (https://www.dpti.sa.gov.au/\_\_data/assets/pdf\_file/0009/78282/MR1355.pdf). https://lawhandbook.sa.gov.au/ch12s06s03s11.php.

# 71.2 Rechtliche Verankerung<sup>533</sup>

Motor Vehicles Act 1959.

## 71.3 Zielgruppe

Grundsätzlich gilt ein Wert von 0,8 Promille. Als schwerwiegend gilt das Führen eines Fahrzeugs mit einem Alkoholgehalt von 1,5 Promille-

### 71.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Das Alkolock ist für die Zeit des Fahrverbots, maximal 3 Jahre zu installieren. <sup>534</sup>

### 71.5 Verstöße

Umgehungsversuche können mit Geldstrafe bis zu \$ 2.500 bestraft werden (81H—Contravention of mandatory alcohol interlock scheme conditions).

### 72 Tasmania

### 72.1 Grundsätzliches

Tasmanien kennt ein verpflichtendes "Alcohol Interlock Program". <sup>535</sup> Für allgemeine Informationen siehe "Mandatory Alcohol Interlock Program-Participiant Guide. "<sup>536</sup>

# 72.2 Rechtliche Verankerung

Road Safety (Alcohol and Drugs) Act<sup>537</sup> - Sect. 17, Sect. 18A

-

<sup>533</sup> Siehe Anhang, https://www.legislation.sa.gov.au/LZ/C/A/MOTOR%20VEHICLES%20ACT%201959/CURRENT/1

<sup>959.53.</sup>AUTH.PDF.

534 Government of South Australia – The Mandatory Interlock Scheme
(https://www.dpti.sa.gov.au/ data/assets/pdf file/0009/78282/MR1355.pdf)

<sup>(</sup>https://www.dpti.sa.gov.au/\_\_data/assets/pdf\_file/0009/78282/MR1355.pdf)

535 Tasmanian Government – Department of State Growth: Mandatory Alcohol Interlock Program (https://www.transport.tas.gov.au/licensing/offences/interlocks).

<sup>536</sup>https://www.transport.tas.gov.au/\_\_data/assets/pdf\_file/0007/147544/A5\_Mandatory\_Approved\_Interlock Program.pdf - Adobe Acrobat Pro.pdf

https://www.legislation.tas.gov.au/view/html/inforce/current/act-1970-077

#### 72.3 Zielgruppe

Bereits bei einem ersten Alkoholverstoß mit einem Promillegehalt von mehr als 0.5 aber weniger als 1.0 kann ein Fahrverbot von 3 Monaten wirksam werden 538

#### 72.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

Die Anordnung zur Teilnahme am Programm erfolgt:

- nach einer Alkoholfahrt mit 1,5 Promille oder mehr
- nach einem zweiten oder weiteren Verstoß innerhalb von 5 Jahren
- nach einer Fahrt mit alkoholbdedingten Ausfällen
- bei Verweigerung eines Tests.

Die Anordnung erfolgt für mindestens 15 Monate. 539

Das Gerät ist auf 0 Promille eingestellt. 540

#### 72.5 Verstöße

Wird das Gerät ohne Erlaubnis entfernt, wird die Programmdauer um 15 Monate erhöht. 541

#### **Victoria 73**

#### 73.1 Grundsätzliches

Die Teilnahme am Alkohol-Interlock-Programm kann entweder von der Verwaltungsbehörde angeordnet oder vom Gericht verfügt werden. 542

(https://www.transport.tas.gov.au/licensing/offences/loss\_of\_entitlement\_to\_drive#breath)

Tasmanian Government – Tasmania's Mandatory Alcohol Interlock Program Frequently Asked Questions

(https://www.transport.tas.gov.au/licensing/offences/interlocks/faq#How%20long%20will%20l%20 have%20to%20be%20part%20of%20the%20program?).

Tasmanian Government – Tasmania's Mandatory Alcohol Interlock Program Frequently Asked Questions

(https://www.transport.tas.gov.au/licensing/offences/interlocks/fag#How%20long%20will%201%20

have%20to%20be%20part%20of%20the%20program?).

541 Tasmanian Government – Tasmania's Mandatory Alcohol Interlock Program Frequently Asked Questions

(https://www.transport.tas.gov.au/licensing/offences/interlocks/faq#How%20long%20will%201%20 have%20to%20be%20part%20of%20the%20program?).

Vic Roads - Alcohol Interlock Program rules (https://www.vicroads.vic.gov.au/licences/demeritpoints-and-offences/drink-driving-offences/alcohol-interlock-program-participant-guidelines)

<sup>&</sup>lt;sup>538</sup> Tasmanian Government: Disqualifications

Der Bundesstaat Victoria hat am 30.04.2018 seine Regelungen verschärft: jeder Fahrzeugführer, der einer Alkoholfahrt überführt wurde, hat an einem Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung (Behaviour Change Program – BCP) teilzunehmen und muss für mindestens 6 Monate ein Alkolock installieren. <sup>543</sup>

Alle Geräte sind mit Kameras ausgerüstet. 544

Für allgemeine Informationen siehe: Getting your licence back - Information for drink and drug-driving offences (April 2018).

### 73.2 Rechtliche Verankerung

Road Safety Act - Sect. 31

### 73.3 Zielgruppe

Es gibt folgende Abstufungen:

- BAK unter 0,5 Promille,
- BAK zwischen 0,5 und 0,69 Promille,
- BAK zwischen 0,7 und 1,5 Promille,
- BAK mehr als 1,5 Promille.

### 73.4 Strafen / Installation eines IID / Dauer

# 73.4.1 Erster Verstoß (Rechtsstand nach dem 30.04.2018)<sup>545</sup>

Verstoß	Sanktion
BAK unter 0,5	Geldstrafe
<ul> <li>Fahrerlaubnis für Fahr-</li> </ul>	Teilnahme an einer Alkoholtherapie
anfänger	(BCP)
Fahrerlaubnis mit der	Entziehung der Fahrerlaubnis
Bedingung "Null Promil-	Fahrverbot für mind. 3 Monate
le"	Alkolock für mindestens 6 Monate
BAK zwischen 0,5 und 0,69	Geldstrafe
<ul> <li>Fahrerlaubnis für Fahr-</li> </ul>	Teilnahme an einer Alkoholtherapie

<sup>&</sup>lt;sup>543</sup> Vic Roads – Summary of the key rules (https://www.vicroads.vic.gov.au/safety-and-road-rules/driver-safety/drugs-and-alcohol/alcohol-and-other-drugs)

Vic Roads – About the Victorian Alcohol Interlock Program (https://www.vicroads.vic.gov.au/licences/demerit-points-and-offences/drink-driving-offences/changes-to-the-alcohol-interlock-program)

<sup>&</sup>lt;sup>545</sup> Vic Roads – Drink-Driving penalties (https://www.vicroads.vic.gov.au/safety-and-road-rules/road-rules/penalties/drink-driving-penalties)

<u> </u>	(0.00)
<ul><li>anfänger</li><li>Fahrerlaubnis mit der</li></ul>	<ul><li>(BCP)</li><li>Entziehung der Fahrerlaubnis</li></ul>
Bedingung "Null Promil-	Fahrverbot für mind. 6 Monate
le"	Alkolock für mindestens 6 Monate
<ul> <li>unbeschränkte Fahrer-</li> </ul>	
laubnis und jünger als 26	
Jahre	
BAK zwischen 0,5 und 0,69	Geldstrafe
<ul> <li>unbeschränkte Fahrer-</li> </ul>	Teilnahme an einer Alkoholtherapie
laubnis und älter als 26	(BCP)
Jahre	Entziehung der Fahrerlaubnis
	Fahrverbot für 3 Monate
	(wenn außergerichtlich – Traffic Infringe-
	ment Not – TIN)
	Fahrverbot für mindestens 6 Monate
	(wenn vom Gericht verfügt)
DA16 : 1 0.7	Alkolock für mindestens 6 Monate
BAK zwischen 0,7	Geldstrafe  Till All All All All All All All All All
und weniger als 1,5	Teilnahme an einer Alkoholtherapie     (PCD)
	<ul><li>(BCP)</li><li>Entziehung der Fahrerlaubnis</li></ul>
	Fahrverbot für mindestens 6 Monate
	Alkolock für mindestens 6 Monate
BAK zwischen 1,0	Geldstrafe
und weniger als 1,5	Teilnahme an einer Alkoholtherapie
3 ,	(BCP)
	Entziehung der Fahrerlaubnis
	Fahrverbot für mindestens 10 - 14 Mona-
	te
	Alkolock für mindestens 6 Monate
BAK mehr als 1,5	Geldstrafe
	Teilnahme an einer Alkoholtherapie
	(BCP)
	Entziehung der Fahrerlaubnis
	Fahrverbot für mindestens
	15 – 24 Monate
	Alkolock für mindestens 6 Monate
Verweigerung eines	Geldstrafe      The second secon
Tests	Teilnahme an einer Alkoholtherapie     (DOD)
	(BCP)
	Entziehung der Fahrerlaubnis     Fahr verhat für eine vom Carieht
	Fahrverbot für eine vom Gericht

	•	bestimmte Zeit Alkolock für eine vom Gericht bestimmte Zeit
--	---	---

# 73.4.2 Zweiter Verstoß (Rechtsstand nach dem 30.04.2018)<sup>546</sup>

Verstoß	Sanktion
BAK unter 1,5	Geldstrafe
zweiter oder Folgeverstoß	Teilnahme an einer Alkoholtherapie (BCP)
	Entziehung der Fahrerlaubnis
	Fahrverbot für mind. 12- 28 Monate
	Alkolock für mindestens 12 Monate
BAK über 1,5	Geldstrafe
zweiter oder Folgeverstoß	Teilnahme an einer Alkoholtherapie (BCP)
	Entziehung der Fahrerlaubnis
	Fahrverbot für mind. 30 – 48 Monate
	Alkolock für eine vom Gericht be-
	stimmte Zeit

# 73.4.3 Anordnung eines Alkolocks<sup>547</sup>

Kategorie	Bedingungen
von der Fahrerlaubnisbehörde	erster Verstoß
verfügt	BAK unter 1,0 Promille
	<ul> <li>Verstoß erfolgte am 01.10.2014 oder später</li> </ul>
vom Gericht verfügt	BAK liegt über 1,0 Promille oder
(ab 01.10.2014)	zweiter oder Folgeverstoß
	<ul> <li>Verstoß erfolgte am 01.10.2014 oder später</li> </ul>
vom Gericht verfügt	Anordnung erfolgte ausdrücklich im
(vor 01.10.2014)	Einzelfall

\_

<sup>&</sup>lt;sup>546</sup> Vic Roads – Drink-Driving penalties (https://www.vicroads.vic.gov.au/safety-and-road-rules/road-rules/penalties/drink-driving-penalties)

<sup>547</sup> Vic Roads – Alcohol Interlock Program rules (https://www.vicroads.vic.gov.au/licences/demerit-points-and-offences/drink-driving-offences/alcohol-interlock-program-participant-guidelines).

#### 73.5 Verstöße

Nach einem erfolglosen Startversuch ist innerhalb von 60 Minuten ein erfolgreicher Test zu absolvieren, sonst wird dies als Verstoß gewertet. Ein Verstoß liegt auch vor, wenn die Batterie mehr als 20 Minuten abgeklemmt wird. Das Gerät ist auf einen Wert von 0,2 Promille eingestellt (außer bei Null-Promille-Grenze).<sup>548</sup>

#### 74 Western Australia

#### 74.1 Grundsätzliches

Western Australia hat das Alkolock seit 24.10.2016 verbindlich eingeführt. Für grundsätzliche Informationen siehe Department of Transport - Alcohol Interlock Scheme. 549

#### 74.2 Rechtliche Verankerung

Road Traffic Act 1974 – Sect. 63 ff. 550

#### 74.3 Zielgruppe

Es gilt ein genereller Wert von 0,5 Promille (Road Traffic Act 1974- Sect 64AA). 551 Für Fahranfänger und Fahren von Lkw gilt eine Null-Promille-Grenze. Eine Null-Promille-Grenze gilt ebenfalls bei der Nutzung des Alkolocks. 552

### Strafen / Installation eines IID / Dauer

### Übersicht<sup>553</sup>

Punkt	Verstoß nach dem Road Traffic Act 1974	Alkolock
а	Führen eines Fahrzeugs unter dem Ein-	Alle Verstöße

<sup>&</sup>lt;sup>548</sup> Siehe Vic Roads – Alcohol Interlock Program rules summarized.

Department of Transport - Alcohol Interlock Scheme

<sup>(</sup>https://www.transport.wa.gov.au/licensing/alcohol-interlock-scheme.asp)

550
http://www8.austlii.edu.au/cgi-bin/viewdoc/au/legis/wa/consol\_act/rta1974111/s63.html http://www8.austlii.edu.au/cgi-bin/viewdoc/au/legis/wa/consol\_act/rta1974111/s64aa.html

<sup>&</sup>lt;sup>552</sup> Legal Aid – Western Australia: Blood alcohol content limits (https://www.legalaid.wa.gov.au/index.php/find-legal-answers/cars-and-driving/trafficoffences/drink-and-drug-driving/blood-alcohol-content).

Department of Transport – Driving Offenses (speeding, alcohol and traffic) (https://www.transport.wa.gov.au/licensing/driving-offences-speeding-alcohol-and-traffic.asp)

fluss einer Alkoholmenge, die ein siche-	
3	
-	
	Alle Verstöße
holeinfluss mit schwerer Körperverlet-	
zung oder Todesfolge	
(Section 59(1)(a) oder (bb))	
Straßenverkehrsgefährdung unter Alko-	Alle Verstöße
holeinfluss mit Körperverletzung	
(Section 59A(1)(a) or (1)(bb))	
Verweigerung eines Testes	Alle Verstöße
(Section 67(2)(a)(b)(c) oder (d))	
Promillegehalt über 0,8	Bei einem zweiten Al-
(Section 64(1))	koholverstoß innerhalb
	der letzten 5 Jahre
Promillegehalt über 0,5	Bei einem zweiten Al-
(Section 64AA(1))	koholverstoß innerhalb
	der letzten 5 Jahre
Promillegehalt über 0,2	Bei einem zweiten Al-
(Section 64A(1) & (4))	koholverstoß innerhalb
	der letzten 5 Jahre
Promillegehalt über 1,5	Erster Verstoß <sup>554</sup>
	res Führen nicht mehr ermöglicht ((Section 63(1)(a) oder (c))  Straßenverkehrsgefährdung unter Alkoholeinfluss mit schwerer Körperverletzung oder Todesfolge (Section 59(1)(a) oder (bb))  Straßenverkehrsgefährdung unter Alkoholeinfluss mit Körperverletzung (Section 59A(1)(a) or (1)(bb))  Verweigerung eines Testes (Section 67(2)(a)(b)(c) oder (d))  Promillegehalt über 0,8 (Section 64(1))  Promillegehalt über 0,5 (Section 64AA(1))  Promillegehalt über 0,2 (Section 64A(1) & (4))

### 74.5 Verstöße

Geldstrafen, Freiheitsstrafen, Verlängerung der Sperrfrist und Einziehung des Fahrzeugs sind die möglichen Konsequenzen von Verstößen.

Government of Western Australia: FAQ- Alcohol Interlocks (https://www.rsc.wa.gov.au/RSC/media/Documents/Education%20and%20Grants/Safety%20Topics/Drink%20Driving/alcohol-interlocks-comprehensive-faq.pdf)

# D - Alkohol-Interlock-Programme in der Europäischen Union und im EWR

Alkohol-Interlock-Programme existieren in Europa bislang lediglich in einer Minderheit von Staaten. Die EU fördert die Implementierung im Sinne eines einheitlichen Rechtsraumes insbesondere auf der Grundlage vorliegender positiver Evaluationsergebnisse aus den teilnehmenden Staaten. 555

Staat	Rechtsgrundlagen	Verbindlichkeit	Begleitprogramm
Schweden	Verwaltungsrecht	Freiwillig	Med./päd.
Niederlande	Verwaltungsrecht	Freiwillig	Päd.
Finnland	Straf-	Freiwillig	Med. nur zu
	/Verwaltungsrecht		Beginn
Polen	Strafrecht	Freiwillig	Nicht
Österreich	Verwaltungsrecht	Freiwillig	Päd.
Belgien	Strafrecht	Pflicht	Unbekannt
Dänemark	Strafrecht	Freiwillig	Unbekannt

### 75 Schweden

# 75.1 1.1 Allgemeines

Schweden ist der Vorreiter in der Einführung von Alkohol-Interlocks in Europa. In einem von 1999 bis 2002 in Schweden durchgeführten freiwilligen Versuchsprojekt wurden 300 Alkohol-Interlocks im gewerblichen Personenund Gütertransport installiert. Anschließend an diesen als erfolgreich bewerteten Feldtest boten die Automobilhersteller Volvo und Toyota die Installation von Alkohol-Wegfahrsperren in Lkw als Händleroption. Daraufhin hatte ein schwedisches Transportunternehmen beschlossen, seine sämtlichen 4.000 Fahrzeuge noch vor Ende 2006 mit Alkohol-Interlock-Systemen auszustatten, ohne durch eine Rechtsvorschrift dazu gezwungen zu sein. In Schweden sind heute mehr als 5.000 Dienstwagen mit Alkohol-Wegfahrsperren ausgestattet und der schwedische Fahrschulverband hat seine sämtlichen 800 Fahrzeuge mit Alkoholsperren ausgestattet. Die zunächst mangelnde Bereitschaft zur Teilnahme am freiwilligen Einbau von Alkohol-Interlocks war auf administrative Hemmnisse zurückzuführen,

<sup>&</sup>lt;sup>555</sup> Näher Calinescu/Adminaite, S. 20 f.

<sup>&</sup>lt;sup>556</sup> Europäische Kommission, Mobility and Transport,

https://ec.europa.eu/transport/road\_safety/specialist/knowledge/esave/esafety\_measures\_known\_safety\_effects/alcolocks\_en (abgerufen am 19.04.2019); ETSC, S. 25, auch zum Folgenden.

die nach Abschluss der freiwilligen Phase beseitigt wurden. Folgende Hemmnisse wurden beseitigt:

- Erneute praktische Fahrprüfung nach Abschluss des Projekts,
- Verwaltungsgebühr,
- weniger Serviceintervalle,
- weniger medizinische Untersuchungen
- nicht jeder Fehlversuch führt zum Ausschluss.

## 75.2 Rechtsgrundlagen

Das Alkohol-Interlock-Programm ist ausschließlich im Verwaltungsrecht verankert und basiert auf einer Alternative zum Entzug der Fahrerlaubnis.

### 75.3 Zielgruppen

Alle Täter des Fahrens unter Alkohol können teilnehmen. In Schweden gilt ein Grenzwert von 0,2 Promille BAK.

Für Fahrer, die mit 0,2 – 0,9 Promille BAK auffällig geworden sind, gilt eine Teilnahmedauer von einem Jahr. Für Alkoholfahrer mit höheren Werten und für Wiederholungstäter gilt eine Teilnahmedauer von 2 Jahren. Wer in der ersten Gruppe als alkoholabhängig diagnostiziert wird, erhält eine Verlängerung des Programms um ein weiteres Jahr.

# 75.4 Ausgestaltung des Programms

Die Teilnehmer müssen parallel ein Rehabilitationsprogramm absolvieren, das auch medizinische Untersuchungen beinhaltet.

Wer nicht freiwillig teilnimmt, hat eine längere Dauer des Entzugs der Fahrerlaubnis zu erwarten (1 - 2 Jahre länger, in Abhängigkeit vom Grad der Alkoholosierung).

Die Kosten betragen für die Teilnehmer des einjährigen Programms zwischen 2.150 – 2.700 € und für die Teilnehmer am zweijährigen Programm zwischen 2.850 – 4.150 €.

Das Programm wird ständig begleitend evaluiert.

### 76 Niederlande

### 76.1 Rechtsgrundlagen

Die Niederlande führten im Dezember 2011 eine gesetzliche Regelung für alkoholauffällige Kraftfahrer ein. In diesem Zusammenhang wurde ein 2-jähriges Interlock-Programm entwickelt.<sup>557</sup>

Die Rechtsgrundlage findet sich im Verwaltungsrecht. Die Strafjustiz ist bislang nicht eingebunden. Jedoch gab es im Jahr 2018 einen gemeinsamen Beschluss des Justizministeriums und des Obersten Gerichtshofes, zukünftig auch die Strafjustiz einbinden zu wollen.

### 76.2 Zielgruppen

Das Programm funktioniert auf freiwilliger Basis und wird jedem potenziellen Teilnehmer aus der Zielgruppe angeboten. Als Alternative wird eine fünfjährige Entziehung der Fahrerlaubnis angeboten.

Ersttäter zwischen 1,3 – 1,8 Promille BAK und Wiederholungstäter ab 0,8 Promille BAK können teilnehmen.

### 76.3 Ausgestaltung des Programms

Zeitdauer 12 – 24 Monate. Die Teilnehmer müssen parallel an einem Motivationsprogramm teilnehmen, das drei halbtägige verkehrspädagogische Schulungen beinhaltet.

Bei Fehlversuch in den Monaten 19 – 24 führt zur Verlängerung um 6 Monate.

Kosten je Teilnehmer 200 €/Monat inkl. Einbau, Miete, Monitoring und Ausbau des Alkohol-Interlocks. Es entstehen Gesamtkosten bis zu 5.000 €. Das Programm wird ständig evaluiert.

Mögliche Teilnehmer 2011 – 2013 waren 10.500, tatsächlich teilgenommen haben davon 48 %, wiederum davon beendeten 8 % das Programm nicht erfolgreich. Bei 0,1 % wurden Manipulationen entdeckt.

http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2010&num=166 (abgerufen am 19.04.2019); ETSC, S. 14, auch zum Folgenden.

### 77 Finnland

### 77.1 Allgemeines

In den Jahren von 2005 – 2008 gab es in Finnland ein Versuchsprojekt mit Alkohol-Interlocks.558 Der freiwillige Einbau von Alkohol-Interlocks war danach möglich und wurde im Jahr 2010 gesetzlich fixiert.559

### 77.2 Rechtsgrundlagen

Seit dem Jahr 2016 gilt in Finnland das Gesetz über Alkohol-Interlocks, das die Zulassung und Verwendung von Alkohol-Interlocks im Straßenverkehr regelt.560 Alkohol-Interlocks müssen in Finnland nach § 9 Abs. 1 dieses Gesetzes so eingestellt werden, dass bei einer Atemalkoholkonzentration von mindestens 0,10 mg Alkohol pro Liter Atemluft (entspricht 0,2 Promille BAK) eine Zündschlosssperre aktiviert wird.

### 77.3 Zielgruppen

Das Alkohol-Interlock-Programm wird ausschließlich auf freiwilliger Basis angeboten. Es gilt ein Grenzwert von 0,5 Promille BAK. Alkoholtäter können eine Teilnahme als Alternative zur Entziehung der Fahrerlaubnis wählen. Je nach Entscheidung der Strafjustiz dauert das Programm 12 – 36 Monate.

Strafrichter dürfen nach § 67 des Führerscheingesetzes bei Personen, die sich des Vergehens der Trunkenheit am Steuer oder schweren Trunkenheit am Steuer schuldig gemacht haben, auf deren Antrag hin ein bedingtes Fahrverbot aussprechen. In diesem Fall darf der Verurteilte für einen Zeitraum von 1 bis 3 Jahren ausschließlich Kraftfahrzeuge führen, die mit einem Alkohol-Interlock ausgestattet sind. Die durchschnittliche Dauer beträgt 1 – 2 Jahre. Nach dem Zeitablauf können sich die Teilnehmer dafür entscheiden, das Alkohol-Interlock in ihrem Fahrzeug zu belassen, müssen sich jedoch damit einverstanden erklären, sich weiterhin testen zu lassen und die anfallenden Daten auslesen zu lassen.

http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2010&num=111 (abgerufen am 19.04.2019).

ETSC, S. 15 f., auch zum Folgenden.

Im Originalwortlaut, auch in deutscher Sprache abzurufen unter http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2016&num=489 (abgerufen am 19.04.2019).

Bereits während des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens kann der Beschuldigte bei der Polizei eine mit Alkohol-Interlock kontrollierte Fahrberechtigung beantragen. Die Polizei muss den Beschuldigten, der sämtliche entstehenden Kosten tragen muss, über diese Möglichkeit belehren. Der Beschuldigte muss seinen Führerschein bei der Polizeibehörde abgeben und kann für diesen Zeitraum einen neuen Führerschein mit der entsprechenden Bedingung beim zuständigen Amt für Verkehrssicherheit (Straßenverkehrsbehörde) einholen.

In beiden Varianten muss der Beschuldigte vor dem Erwerb der bedingten Fahrerlaubnis ein Aufklärungsgespräch mit einem Arzt oder einer Fachkraft des Gesundheitswesens führen. Begleitende ärztliche Untersuchungen waren während der ersten Jahre nach Implementierung obligatorisch zu absolvieren, wurden jedoch aus Kostengründen abgeschafft.

Alle 60 Tage mussten die Teilnehmer bis zur Gesetzesänderung im Jahr 2016 die Daten ihres Alkohol-Interlocks von einer dazu autorisierten Stelle, den installierenden Werkstätten, auslesen lassen. Gespeicherte Fehlversuche müssen der Polizei berichtet werden, die daraufhin die Teilnahme am Programm widerrufen kann. Führt der Beschuldigte während dieser Zeit ein anderes Kraftfahrzeug oder manipuliert er den Gebrauch des Alkohol-Interlocks, wird seine Berechtigung widerrufen.

Die Kosten für die Teilnahme betragen 110 – 160 €/Monat und beinhalten Einbau, Ausbau, technische Überprüfung der Wirkung, neuer Führerschein, Datenauslesen und die Kalibrierung, die einmal jährlich erfolgen muss.

Das Programm wurde im Jahr 2013 mit Hilfe eines Fragebogens sowie begleitender Untersuchungen evaluiert. Dabei wurde herausgefunden, dass trotz einer geringen Teilnehmerrate 12.000 Alkoholfahrten verhindert wurden.

Seit der Gesetzesänderung 2016 werden die Daten nicht mehr zentral ausgelesen, weil die finnische Verwaltung sich dazu außerstande sieht, die anfallenden Daten auszuwerten. Seither erfolgen lediglich stichprobenartige Kontrollen durch die Polizei.

Aufgrund von § 10 müssen alle Fahrzeuge, die der Beförderung von Schulkindern und Kindergartenkindern, deren Beschaffung durch staatliche Mittel gefördert wird, zwingend mit Alkohol-Interlocks ausgestattet sein.

### 78 Polen

### 78.1 Allgemeines

Polen führte im Jahr 2015 ein schärferes Strafrecht für Alkoholfahrten ein, senkte den Grenzwert auf 0,5 Promille BAK und führte eine Entziehung der Fahrerlaubnis von 3 – 15 Jahren ein. <sup>561</sup>

### 78.2 Rechtsgrundlagen

Die Teilnahme an einem Alkohol-Interlock-Programm wurde ausschließlich in das Strafrecht implementiert. Es ist eine rein freiwillige Teilnahme möglich.

### 78.3 Zielgruppen

Verurteilte Straftäter dürfen nach dem Ablauf der Hälfte der Dauer des Entzuges ihrer Fahrerlaubnis bei dem Strafgericht, das sie verurteilt hat, einen Antrag auf Teilnahme am Alkohol-Interlock-Programm stellen. Die Dauer der Teilnahme richtet sich nach dem Zeitraum der Entziehung der Fahrerlaubnis.

Seit dem Januar 2015 müssen alle verurteilten Alkoholfahrer an einem Rehabilitationsprogramm teilnehmen. Die Teilnehmer an einem Alkohol-Interlock-Programm müssen an keinem gesonderten Programm teilnehmen.

Die Geräte müssen einmal jährlich kalibriert werden. Gespeicherte Daten werden nicht ausgelesen. Entstehende Kosten sind unbekannt.

# 79 Österreich

# 79.1 Allgemeines

In den Jahren 2013/2014 wurde in Form eines Pilotprojektes der Einsatz von Alkohol-Interlocks getestet. Aufgrund der positiven Ergebnisse wurde das Programm gesetzlich im Januar 2017 implementiert. Das "Alternative Bewährungssystem" (ABS) ist am 1. September 2017 in Kraft getreten und

<sup>&</sup>lt;sup>561</sup> ETSC, S. 18 f., auch zum Folgenden.

ETSC, S. 20 f., auch zum Folgenden; amtliche Angaben finden sich auf der Website https://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente\_und\_recht/fuehrerschein/7/Seite.041040.html.

es können auch nur Personen teilnehmen, die das zugrunde liegende Alkoholdelikt ab dem 1. September 2017 begangen haben. Das Gesetz sah keine Rückwirkung vor, sodass Personen, die das Alkoholdelikt zu einem früheren Zeitpunkt begangen hatten, an dem System nicht teilnehmen konnten. Bei diesem Personenkreis blieb es beim Entzug der Fahrerlaubnis.

### 79.2 Rechtsgrundlagen

Das Alkohol-Interlock-Programm ist ausschließlich im Verwaltungsrecht verankert und basiert auf einer Alternative zum Entzug der Fahrerlaubnis. Das Alkohol-Interlock-Programm wird ausschließlich auf freiwilliger Basis angeboten.

### 79.3 Zielgruppen

Alkoholtäter, die ab 1,2 Promille BAK mit einem Kraftfahrzeug gefahren sind, können nach der Hälfte der Dauer der Entziehung ihrer Fahrerlaubnis eine Teilnahme als Alternative zur fortlaufenden Entziehung der Fahrerlaubnis wählen.

### 79.4 Ausgestaltung des Programms

Die Entzugsdauer muss mindestens 4 Monate betragen und die Dauer der Teilnahme am AIP beträgt die doppelte Dauer des noch ausstehenden Zeitraumes des Entzuges. Die Zeitdauer der Teilnahme am AIP muss mindestens sechs Monate betragen.

Nach dem Entzugsbescheid müssen die von der Behörde angeordneten begleitenden Maßnahmen wie etwa Nachschulung, amtsärztliches Gutachten, verkehrspsychologische Untersuchung vor dem Einstieg in das System absolviert worden sein.

Das Bewährungssystem wird im Auftrag der Republik Österreich durch den Arbeiter-Samariter-Bund administrativ geleitet, dieser ist damit auch die erste Anlaufstelle für die Interessenten und der Anbieter für die Mentoringtermine. Teilnehmer müssen sich für die Dauer des AIP einen Mentor aussuchen, der ihre Teilnahme dauerhaft begleitet. Erst nach einem Eingangsgespräch mit dem Mentor wird das Gerät aktiviert. Das Gerät wird auf 0,1 Promille BAK kalibriert.

Alle zwei Monate finden Gespräche mit dem Mentor statt. Der Mentor erhält die Befugnis, angefallene Daten auszulesen und mögliche Zweifelsfälle zu besprechen.

Es ist die Ausstellung eines neuen Führerscheins mit dem europaweit gültigen Zahlencode 69 (Einschränkung auf Fahrzeuge mit Alkohol-Interlock) erforderlich.

Entsteht der Verdacht einer Manipulation oder zu viele Fehlversuche, wird die Teilnahme widerrufen.

Nach erfolgreichem Ablauf des AIP kann der Fahrer sich dazu entscheiden, das Gerät ausbauen zu lassen oder in seinem Kfz zu belassen. Er erhält sodann eine neue Fahrerlaubnis ohne Bedingungen. Es entstehen während der Laufzeit Kosten in Höhe von jährlich 2.500 € (Miete des Geräts 200 €, Mentorstunde 150 €), nach Absolvieren plus 300 € für den Ausbau und 100 € für die Erteilung der neuen Fahrerlaubnis.

Fünf Jahre nach Implementierung wird die Regelung evaluiert und bei positivem Ergebnis dauerhaft in das Recht übernommen.

# 80 Belgien

In Belgien müssen Strafrichter nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Änderungen am 1. Juli 2018 Ersttäter von Trunkenheitsfahrten ab 1,8 Promille BAK Wiederholungstäter von Trunkenheitsfahrten ab 1,2 Promille BAK zu einem Alkohol-Interlock-Rehabilitationsprogramm verpflichten.<sup>563</sup> In den Jahren seit dem Inkrafttreten einer Neuregelung im Jahr 2009 handelte es sich lediglich um eine Ermessensmöglichkeit, die bis zum Jahr 2013 lediglich in ca. 10 – 15 Fällen tatsächlich genutzt wurde.<sup>564</sup>

# 81 Norwegen

In Norwegen gilt seit 2017 die "Verordnung bezüglich alkoholempfindlicher Wegfahrsperren". 565

<sup>&</sup>lt;sup>563</sup> Siehe dazu die Pressenotiz des ETSC vom 01.07.2018 auf seiner Website https://etsc.eu/alcohol-interlocks-now-mandatory-in-belgium-for-high-level-and-repeat-offenders/ (abgerufen am 19.04.2019).

Siehe dazu die Zusammenfassung eines Aufsatzes von Silverans, Peter, auf der Website der "National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine" von Washington, DC, https://trid.trb.org/view/1328414 (abgerufen am 19.04.2019).

http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2017&num=9005 (abgerufen am 19.04.2019).

Die Verordnung gilt ausschließlich für das im öffentlichen Personentransport tätige Fahrpersonal.

Alkohol-Interlocks müssen in Norwegen nach Kapitel 2 Abschnitt 5 dieser Verordnung so eingestellt werden, dass bei einer Atemalkoholkonzentration von mindestens 0,10 mg Alkohol pro Liter Atemluft (entspricht 0,2 Promille BAK) eine Zündschlosssperre aktiviert wird. Die alkoholempfindliche Wegfahrsperre darf allerdings auch eine Funktion zur Überbrückung in Notsituationen besitzen, die der Genehmigungsbehörde gemeldet werden muss (Abschnitt 8). Die Werkstatt für alkoholempfindliche Wegfahrsperren muss über ein Qualitätssicherungssystem für Arbeiten im Zusammenhang mit alkoholempfindlichen Wegfahrsperren verfügen (Abschnitt 18).

### 82 Frankreich

In Frankreich müssen seit dem Jahr 2015 zur Gewährleistung der Sicherheit der Fahrgäste gem. Artikel R. 317-24-2 alle Reisebusse mit einem Alkohol-Interlock ausgestattet sein, das den durch Erlass des Verkehrsministers festgelegten Bedingungen entspricht. 566

### 83 Dänemark

# 83.1 Allgemeines

In Dänemark können seit dem Jahr 2014 auf freiwilliger Basis in alle Kraftfahrzeuge Alkohol-Interlocks eingebaut werden. <sup>567</sup> Zum Starten des Fahrzeugs ist gem. § 4 dieser Verordnung eine Atemprobe erforderlich, bei der das Atemvolumen mindestens 1,2 Liter beträgt und die Alkoholkonzentration in der Atemluft 0,25 mg Alkohol pro Liter Luft nicht überschreitet.

# 83.2 Rechtsgrundlagen

Die Teilnahme an einem Alkohol-Interlock-Programm wurde im Jahr 2015 ausschließlich in das Strafrecht implementiert. Es ist eine rein freiwillige Teilnahme möglich.<sup>568</sup>

Näher Seidl/Feustel-Seidl, S. 6.

http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2015&num=461 (abgerufen am 19.04.2019).

http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/tris/en/search/?trisaction=search.detail&year=2014&num=451 (abgerufen am 19.04.2019).

# 83.3 Zielgruppen

Teilnehmen können Straftäter mit Promillewerten von 1,2 – 2,0 Promille BAK.

### 84 Großbritannien

In Großbritannien existieren derzeit noch keine Rechtsgrundlagen für den Einsatz von Alkohol-Interlocks. Allerdings testet die Polizei in Durham seit dem Frühjahr 2018 in einem Versuch den freiwilligen Einsatz. 569

Siehe die offizielle Mitteilung zum Projekt auf der Website https://www.durham.police.uk/news-and-events/Pages/News%20Articles/Durham-Police-Introduce-UK's-First-In-Car-Breath-Test.aspx (abgerufen am 19.04.2019).

### Teil II -

# Rechtsvergleichung der Rechtsgrundlagen von Alkohol-Interlock-Programmen

### A. Strafrecht

### 1. Angloamerikanischer Raum

Im angloamerikanischen Raum ist es üblich, durch den Strafrichter den verpflichtenden Einbau von Ignition-Interlock-Devices verbindlich anzuordnen, zumeist sogar schon nach der ersten Alkoholfahrt. Die USA sind der verkehrspolitische Vorreiter für die Einführung atemalkoholgesteuerter Wegfahrsperren, die bereits in den 1980er-Jahren eingeführt wurden. Kanada und Australien zogen nach und setzen IID nahezu flächendeckend in ihren Staaten ein.

Die tatbestandlichen Voraussetzungen der Delikte sind sehr unterschiedlich und greifen teilweise erst bei hohen Alkoholisierungsgraden.

In 42 Bundesstaaten der USA existieren Regelungen zum Alkohol-Interlock im Verwaltungs- und Strafverfahren. In 32 Staaten wird einem Fahrer bereits nach dem ersten Alkoholdelikt das weitere Führen eines Kraftfahrzeugs nur unter der Bedingung der Nutzung eines IID gestattet. Dabei beginnt seit Juni 2016 in 28 Staaten der verpflichtende Einsatz von IID bereits bei Delikten ab 0.8-Promille BAK.

Die staatlichen Programme werden regelmäßig evaluiert und es finden jährliche Konferenzen aller Betreiber statt, auf denen ein reger Austausch zum Best Practise stattfindet.<sup>570</sup> Die Konferenzen werden organisatorisch begleitet durch die Traffic Injury Research Foundation der USA.

In sämtlichen Staaten der USA ging die Anzahl der alkoholbedingten Verkehrsunfälle nach der Einführung von staatlichen IID-Programmen zurück. Einen deutlich anderen Weg wählten die kanadischen Staaten, in denen die Teilnahme an einem IID-Programm überhaupt erst nach Ablauf eines einjährigen Entzugs der Fahrerlaubnis und dem Erfüllen zahlreicher anderer rechtlicher Vorbedingungen möglich ist. Die aktuellen Canadian Guidelines for Interlock Programms stammen aus dem Jahr 2018 und listen die

<sup>&</sup>lt;sup>570</sup> Für die Dokumente des Jahres 2019 siehe https://www.aiipaonline.org/resources/conference-documents

Näher dazu die Vereinigung der canadischen Strafverteidiger auf ihrer Website http://reevelaw.ca/the-ignition-interlock-review-program-what-you-need-to-know/.

Voraussetzungen der Teilnahme ausführlich auf.<sup>572</sup> Dennoch nahmen im Jahr 2017 von den verurteilten Trunkenheitstätern 77 % an einem IID-Programm teil und die Rückfallrate der Teilnehmer war im kanadischen Gesamtüberblick bisher um 90 % niedriger als bei Nicht-Teilnehmern.<sup>573</sup> Auch Australien kommen ausschließlich positive Ergebnisse in der praktischen Anwendung von IID, sodass der angloamerikanische Sprachraum – mit der Ausnahme des in dieser Hinsicht rückständigen und wenig experimentierfreudigen Großbritannien – mit Vorbildwirkung für die Einführung von Alkohol-Interlock-Programmen aufwarten kann.

### 2. Europa

In Europa nutzen Belgien, Dänemark, Finnland und Polen eine Verankerung des Alkohol-Interlocks im Strafrecht. Praktische Erfahrungsberichte liegen aus diesem Rechtsgebiet noch nicht vor.

Der Einsatz von Alkohol-Interlocks erfolgt in allen Staaten auf der Grundlage eines vorab rechtskräftig abgeschlossenen Strafverfahrens.

# B. Ordnungswidrigkeit

Die angloamerikanischen und die anderen europäischen Staaten unterscheiden zumeist nicht zwischen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, weil sie die strenge dogmatische Unterscheidung zwischen Schuld und Vorwerfbarkeit nicht kennen. Alkohol-Interlock ist potenziell in beiden Systemen nutzbar und es obliegt einer politischen Entscheidung, in welchem Umfang Alkohol-Interlocks genutzt werden können.

# C. Verwaltungsrecht

### 1. Angloamerikanischer Raum

Im angloamerikanischen Raum ist es nicht üblich, dass IID durch Verwaltungsbehörden angeordnet werden.

<sup>&</sup>lt;sup>572</sup> Siehe https://ccmta.ca/en/reports-publications/item/ignition-interlock-program-standards-forcanada.

canada. 573 Näher siehe https://madd.ca/pages/impaired-driving/stopping-impaired-driving/technology/.

### 2. Europa

Bis auf die bereits genannten europäischen Staaten sehen alle anderen europäischen Staaten, die das Alkohol-Interlock nutzen, eine Verankerung ausschließlich im Verwaltungsrecht vor.

Es existieren in den europäischen Staaten nahezu ausnahmslos freiwillige Systeme der Nutzung von Alkohol-Interlocks.

Die staatenübergreifende Evaluation von Houwing bezieht sich hinsichtlich der Rechtsgrundlagen lediglich auf Allgemeinplätze wie "well-grounded" und "clearly-desribed", sieht aber Anwendungsmöglichkeiten grundsätzlich im Verwaltungsrecht und im Strafrecht.<sup>574</sup>

Aus Österreich sind erste Praxiserfahrungen des am 1. September 2017 begonnenen Einsatzes von Alkohol-Interlocks berichtet worden.<sup>575</sup> Im ersten Jahr des Einsatzes gab es danach in ganz Österreich lediglich 91 Teilnehmer, was nach den im Bericht geäußerten Angaben darauf zurückzuführen sei, dass bürokratische Hemmnisse bestünden, die eine Teilnahme erschwerten.

<sup>574</sup> Houwing, S. 6. <sup>575</sup> BLUTALKOHOL Vol. 55/2018, S. 420.

# Teil III -Implementierungsmöglichkeiten im deutschen Verkehrsrecht

Das deutsche Rechtssystem regelt dessen Teilgebiet des Verkehrsrechts in verschiedenen Rechtsquellen auf verschiedenen Rechtsgebieten, wovon das im öffentlichen Recht angesiedelte Straßenverkehrsgesetz die größte juristische Bedeutung besitzt.

Der Staat ist auf der Grundlage des Grundgesetzes dazu verpflichtet, das Leben und die körperliche Unversehrtheit der sich in Deutschland befindenden Menschen auf den Straßen vor ungeeigneten Führern von Kraftfahrzeugen zu schützen. Die Pflicht des Staates und damit konkret seiner drei Staatsgewalten Legislative, Judikative und Exekutive, jedes menschliche Leben zu schützen, lässt sich nach der ständigen Auslegung der Grundrechtsnormen durch das Bundesverfassungsgericht unmittelbar aus den beiden Grundrechten auf Leben und körperliche Unversehrtheit gem. Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG ableiten. <sup>576</sup> Die grundrechtliche Verbürgung des Rechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit kann auch konkrete staatliche Schutzpflichten begründen, die Verkehrssicherheit besonders schützende Gesetze zu schaffen oder bestehende Gesetze in Richtung auf einen effektiveren Schutz der Verkehrssicherheit hin zu verändern. 577 Das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit gewährt dabei nicht nur ein subjektives Abwehrrecht des einzelnen Bürgers gegen staatliche Eingriffe in diese Rechtsgüter. Es stellt zugleich eine objektive Wertentscheidung der Verfassung dar, die staatliche Schutzpflichten begründet. Auch der Schutz vor Beeinträchtigungen der körperlichen Unversehrtheit und der Gesundheit, auf den Straßenverkehr bezogen also den Schutz vor konkreten Gefährdungssituationen und vor Verletzungen infolge von Verkehrsunfällen, werden von Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG umfasst. An diesem obersten Gebot haben sich die einzelnen Bereiche der Rechtsordnung, je nach ihrer besonderen Aufgabenstellung, in ihrem Handeln konkret auszurichten. Die Parlamente in Bund und Ländern müssen ihre Gesetze stets dementsprechend verfassen oder bei erkannter Notwendigkeit verändern. Die Justiz muss diesen Schutzauftrag in allen Entscheidungen durch Auslegung der bestehenden Vorschriften wahrnehmen oder den Gesetzgeber auf die nach ihrer Ansicht bestehenden Gesetzeslücken hinweisen. In diesem Zusammenhang ist der Staat auch dazu verpflichtet, das Leben seiner

<sup>&</sup>lt;sup>576</sup> So schon grundlegend das BVerfG, Urteil vom 25. Februar 1975 – 1 BvF 1/74, BVerfGE 39, 1-95, Rn. 151, juris. <sup>577</sup> Vgl. dazu näher Müller, Schutzpflicht, S. 161 ff.

Bürger vor den von alkoholbeeinflussten Kraftfahrzeugführern ausgehenden Gefahren zu schützen. Dieser Schutzauftrag beinhaltet auch die Pflicht, das geltende Recht zu überprüfen und ggf. zu revidieren bzw. zu ergänzen.

Geregelt ist das Recht der Fahreignung im StVG, StGB und der FeV. Der äußere Rahmen wird dabei durch das Völkerrecht, namentlich durch die 3. EU-Führerscheinrichtlinie gesetzt.

Eine Fahrerlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen im öffentlichen Straßenverkehr darf auf der Grundlage von § 2 Abs. 2 Nr. 3 StVG nur eine Person erwerben, die "zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet ist," und nach § 2 Abs. 4 StVG ist zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet, "wer die notwendigen körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllt und nicht erheblich oder nicht wiederholt gegen verkehrsrechtliche Vorschriften oder gegen Strafgesetze verstoßen hat".

Solange Kraftfahrzeugführer keine Verkehrsunfälle verursachen und von ihnen keine konkreten Gefahren ausgehen, muss der Staat – dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz folgend – nicht regulierend eingreifen. Das Bundesverfassungsgericht fordert daher zu Recht, dass "nicht bereits jeder Umstand, der auf die entfernt liegende Möglichkeit eines Eignungsmangels hindeutet, ein hinreichender Grund für die Anforderung eines medizinischpsychologischen Gutachtens (ist). Vielmehr müssen der Entscheidung über die Anforderung tatsächliche Feststellungen zugrunde gelegt werden, die einen Eignungsmangel als naheliegend erscheinen lassen."<sup>578</sup>

Aufgrund konkreter Vorgaben der EU kommt die Einführung von AIP derzeit ausschließlich für Inhaber der Fahrerlaubnisklasse B in Betracht. 579 Diese europarechtliche Prämisse ist jedoch deutlich in Frage zu stellen. Während man eine Ausdehnung auf motorisierte Zweiräder aus technischen Gründen nachvollziehen kann, ist eine mögliche Ausdehnung auf die Fahrerlaubnisklassen für Lkw, Busse und Spezialfahrzeuge mit Sonderzulassungen ernsthaft zu erwägen und ggf. in den gesetzgebenden Institutionen der EU zu diskutieren.

Die vielfach geforderte Verknüpfung des technischen Einbaus von Alkohol-Interlocks in die betreffenden Kraftfahrzeuge mit verkehrspsychologischen Rehabilitationsmaßnahmen liegt zwar nahe, 580 bedarf aber einer praxisna-

<sup>&</sup>lt;sup>578</sup> Beschl. v. 24.6.1993 - 1 BvR 689/92, juris.

<sup>&</sup>lt;sup>579</sup> Bartelt-Lehrfeld, S. 106.

Jüngst durch den Verband der TÜV e. V., S. 246 f.; Patermann et al., S. 12 ff.

hen Ausgestaltung und – nach deren Einführung – einer zeitnahen Evaluation.

### A. Strafrecht

An eine Straftat können von der Strafjustiz im deutschen Strafrecht grundsätzlich die Rechtsfolgen der "Strafen" und "Maßnahmen" geknüpft werden. Dabei sollen sich die Strafen an dem ermittelten Maß der Schuld eines Täters orientieren, die er im Rahmen seiner Tatbegehung auf sich geladen hat. Bei der Verhängung von Strafen werden also Tat und Täter rückblickend gewürdigt. Strafen werden ihrem Charakter nach in Hauptstrafen wie etwa eine Geldstrafe und als Nebenstrafe das Fahrverbot unterteilt. 581

Der Einwand vieler Gegner neuer Verkehrsvorschriften, aus einer Freiheit gewährenden Grundrechtsnorm könne niemals eine staatliche Verpflichtung zum Strafen abgeleitet werden, wurde vom BVerfG mit dem folgenden Argument abgelehnt: "Wenn der Staat durch eine wertentscheidende Grundsatznorm verpflichtet ist, ein besonders wichtiges Rechtsgut auch gegen Angriffe Dritter wirksam zu schützen, so werden oft Maßnahmen unvermeidlich sein, durch welche die Freiheitsbereiche anderer Grundrechtsträger tangiert werden."<sup>582</sup>

Die ebenfalls an das Tatverhalten geknüpften Maßnahmen orientieren sich jedoch an der sichtbaren Gefährlichkeit eines Täters wie diese in seinem Tatverhalten deutlich geworden ist. Eine Maßnahme wie etwa die Entziehung der Fahrerlaubnis soll auf die zukünftige Vermeidung von Straftaten durch den verurteilten Täter hinwirken und auf seine Täterpersönlichkeit zugeschnitten sein.

### 1. Strafrecht und Fahreignung

Die Fahreignung wird im Strafrecht erst dann in Frage gestellt, wenn nach § 69 Abs. 1 StGB eine Person wegen einer rechtswidrigen Tat, die sie bei oder im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeuges oder unter Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers begangen hat, verurteilt wird oder nur deshalb nicht verurteilt wird, weil die Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist. Einfach hat es ein Strafrichter, wenn eine rechtswidrige Tat begangen wurde, die im Katalog des § 69 Abs. 2 StGB aufgeführt ist, weil in diesen Fällen die Regelvermutung der Ungeeignetheit

Die urspünglich mit größerer Wirkung angenommene Freiheitsstrafe nach den §§ 38, 39 StGB ist längst von der Geldstrafe als Regelstrafe verdrängt worden.

582 BVerfG, Urteil vom 25. Februar 1975 – 1 BvF 1/74, BVerfGE 39, 1-95, Rn. 163.

greift, die nur in wenigen Ausnahmefällen durchbrochen werden kann. Derartige Umstände, die eine Indizwirkung der Katalogtat widerlegen und daher zu einer Ausnahme von der Regelvermutung führen, sind positiv festzustellen. 583 Die Entscheidung ist in diesem Fall eingehend zu begründen, wobei es stets auf die Umstände des Einzelfalls ankommt. An eine Widerlegung der Regelvermutung sind nochmals gesteigerte Anforderungen zu stellen, sofern es sich um einen Wiederholungstäter handelt, gegen den bereits früher Maßregeln nach §§ 69, 69a StGB verhängt worden sind, die erwiesenermaßen keine nachhaltige Wirkung gezeigt haben.

Die strafrechtliche Entziehung der Fahrerlaubnis setzt in der zweiten Fallgruppe, also in anderen als den Regelfällen aufgrund von § 69 Abs. 1 StGB voraus, dass sich aus der Anlasstat die Ungeeignetheit des Täters zum Führen von Kraftfahrzeugen ergibt.

Diese Ungeeignetheit ist in beiden Fallgruppen alleine auf die verkehrsspezifische Gefährlichkeit des Täters bezogen zu würdigen. 584 Eine solche Maßregel der Besserung und Sicherung (§ 69 ff. StGB) ist ebenfalls als eine Rechtsfolge einer Straftat anzusehen, bedeutet aber dogmatisch gesehen gerade keine Bestrafung, auch wenn die Maßregel von einem Täter i. d. R. als eine Bestrafung empfunden wird.

Die Entscheidung über die Ungeeignetheit ist abschließend. Im Strafrecht existieren überhaupt nur die beiden gegensätzlichen Pole "geeignet" oder "ungeeignet". Ein von der Strafjustiz, ob nun im Rahmen eines Strafbefehls oder eines nach einer Hauptverhandlung ergangenen Strafurteils, als ungeeignet beurteilter Kraftfahrzeugführer kann durch eine Teilnahme an einem AIP seine Eignung nicht wiederherstellen. 585

Mit derselben Argumentation scheiden auch Beschuldigte aus, deren Fahrerlaubnisse nach einem Trunkenheitsdelikt im Straßenverkehr gem. § 111a StPO vorläufig entzogen wurden; denn eine Fahrerlaubnis wird nur dann vorläufig entzogen, wenn dringende Gründe für die Annahme vorhanden sind, dass die Fahrerlaubnis entzogen werden wird.

Für den Fall, dass eine Freiheitsstrafe ohne Bewährung in eine Freiheitsstrafe mit Bewährung umgewandelt wird, wäre es theoretisch möglich, eine vom Gesetzgeber neu einzuführende Weisung der freiwilligen Teilnahme

<sup>&</sup>lt;sup>583</sup> OLG Hamm, Beschl. v. 31.01.2017 – III-4 RVs 2/17, juris, auch zum Folgenden.

Rebler, in: Lütkes / Bachmeier / Müller / Rebler, Straßenverkehr - Großkommentar zum Straßenverkehrsrecht, § 69 StGB, Rn. 23. Ebenso Zopfs, S. 120.

an einem AIP gem. § 56c Abs. 3 StGB aufzuerlegen. Allerdings stünde auch dieser Gesetzesnovelle die Wertung des Gesetzgebers entgegen, dass es sich um ungeeignete Straftäter handelt. 586

Im Jahr 2017 erhielten bundesweit 58.441 Straftäter, die eine Straftat im Straßenverkehr im Zustand der Trunkenheit begangen haben, eine Maßregel der Entziehung ihrer Fahrerlaubnis.<sup>587</sup> Diese verteilten sich wie folgt auf die Zeitdauer zwischen 1 und 3 Monaten:

Dauer des Entziehung der Fahrerlaubnis	Anzahl der verurteilten Täter
Bis 6 Monate	9.575
6 Monate bis einschl. 2 Jahre	48.601
2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	260
Für immer	5

Die im Fahreignungsrecht vorhandene dritte Kategorie der "bedingten Eignung" existiert im Strafrecht nicht. Eine dogmatische Begründung für diesen strafrechtlichen Sonderweg gibt es nicht. Wenn also über eine Implementierung von AIP im Bereich des Strafrechts nachgedacht wird, muss diese dogmatische Hürde vorab überwunden werden. Ist ein Kraftfahrzeugführer aufgrund seiner Straftat als ungeeignet überführt, darf er nach geltendem Recht nicht an einem AIP teilnehmen. Eine solche Teilnahme ist also nur denkbar, wenn ein ein Straftäter seine Fahrerlaubnis entweder nicht durch ein Strafurteil verloren hat oder für die Zwischenzeit, in der noch nicht über den Verlust seiner Fahreignung befunden wurde.

### 2. Fahrverbot im Strafrecht

Das Fahrverbot gem. § 44 StGB ist neben einer Freiheits- oder Geldstrafe im deutschen Strafrecht die einzige Nebenstrafe. Aufgrund dieser Vorschrift kann ein Strafgericht dem Verurteilten einer Freiheits- oder Geldstrafe für eine Dauer von einem bis sechs Monaten verbieten, im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug zu führen, wenn das Gericht die Fahreignung des Verurteilten nicht in Frage stellt. Der Führerschein wird für die Dauer des Fahrverbots in amtliche Verwahrung genommen.

Dadurch, dass die Eignung weiterhin gegeben ist, kommt eine Teilnahme an einem AIP in Frage, die zwar alkoholisiert ein Kraftfahrzeug geführt ha-

\_

<sup>&</sup>lt;sup>586</sup> Ebenso Zopfs, S. 121.

Destatis, S. 377, auch zum Folgenden.

ben, aber bei denen das Gericht keinen Verlust der Fahreignung festgestellt hatte. Regelmäßig handelt es sich nur um ganz wenige Ausnahmen, wenn z. B. trotz der in § 69 Abs. 2 StGB aufgeführten Regelbeispiele gerade kein Regelfall angenommen wurde. Im Jahr 2017 erhielten bundesweit lediglich 2.277 Straftäter, die eine Straftat im Straßenverkehr im Zustand der Trunkenheit begangen haben, ein Fahrverbot. Diese verteilten sich wie folgt auf die Zeitdauer zwischen 1 und 3 Monaten:

Dauer des Fahrverbots	Anzahl der verurteilten Täter
1 Monat	186
2 Monate	209
3 Monate	1.882

Zopfs ist mit guten Gründen der Auffassung, dass die Implementierung des Alkohol-Interlocks im strafrechtlichen Bereich überhaupt nur dann möglich ist, wenn ein Strafrichter "noch nicht oder nicht mehr über die Fahrerlaubnisentziehung zu entscheiden hat"<sup>589</sup>. Damit verbliebe lediglich der schmale Anwendungsbereich, wenn anstatt einer Entziehung der Fahrerlaubnis lediglich ein Fahrverbot gem. § 44 StGB ausgesprochen werden soll oder lediglich über die Dauer der Sperrfrist entschieden werden muss, dann aber nach einer notwendigen gesetzgeberischen Ergänzung des § 69a Abs. 2 StGB.

## 3. Sperrfrist im Strafrecht

Auf der Grundlage des § 69a Abs. 1 StGB bestimmt das Strafgericht mit der Entziehung der Fahrerlaubnis zugleich, dass für eine bestimmte Zeitdauer von der Fahrerlaubnisbehörde keine neue Fahrerlaubnis erteilt werden darf.

Ergibt sich jedoch frühestens nach drei Monaten abgelaufener Sperrfrist ein Grund zu der Annahme, dass der Täter zum Führen von Kraftfahrzeugen nicht mehr ungeeignet ist, so kann das Gericht auf der Grundlage von § 69a Abs. 7 Satz 1 StGB die Sperre vorzeitig aufheben. Ein solcher Grund könnte die Teilnahme an einem AIP sein. Das Gericht kann bei seiner Ermessensentscheidung insbesondere das Verhalten des Täters nach seiner Straftat berücksichtigen und dabei würdigen, inwiefern sich der Täter charakterlich sichtbar gewandelt hat. Erforderlich ist, dass erhebliche neue Tatsachen zu einer Gesamtwürdigung führen, die den Täter nicht als unge-

<sup>589</sup> BLUTALKOHOL, S. 129.

<sup>&</sup>lt;sup>588</sup> Destatis, S. 376 f., auch zum Folgenden.

eignet erscheinen lassen, wobei die Abkürzung der Sperrfrist als ein Ausnahmefall anzusehen ist und in jedem Einzelfall eine genaue Prüfung der neu hervorgetretenen Tatsachen erforderlich macht.<sup>590</sup>

Bei Kraftfahrern, die mit einer BAK bis zu 1,6 ‰ und erstmals im Straßenverkehr in Erscheinung getreten sind, wird die erfolgreiche Teilnahme an einem geeigneten Aufbauseminar eine Verkürzung der Sperrfrist regelmäßig rechtfertigen. Bei einer BAK von mehr als 1,6 ‰ kommt eine Verkürzung der Sperrfrist nur unter besonderen Voraussetzungen in Betracht. Grundsätzlich dürfte keine vorzeitige Aufhebung der rechtskräftig verhängten Sperre für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis gem. § 69a Abs. 7 StGB in Betracht kommen, wenn eine vorsätzliche Trunkenheitsfahrt bei einer festgestellten Blutalkoholkonzentration von mehr als 16 ‰ vorliegt, und zwar trotz einer erfolgreich absolvierten Nachschulung (z. B. nach den sog. Modellen "Leer-E" bzw. "TÜV-Nord"), wenn nicht zusätzlich eine glaubhafte, wenigstens 6-monatige Alkohol-Abstinenz bzw. ein glaubhafter entsprechender Abstinenzentschluss nebst glaubhafter Realisierung vorliegt. S92

Eine Entscheidung, trotz der Teilnahme an einer verkehrspsychologischen Schulung eine Verkürzung der Sperrfrist gem. § 69a Abs. 7 S 1 StGB zu versagen, beruht jedenfalls nach der Auffassung des BVerfG nicht auf sachfremden Erwägungen. Das Gericht durfte dabei maßgeblich auf die hohe Blutalkoholkonzentration (1,90 Promille) beim Beschwerdeführers zum Tatzeitpunkt abstellen und auch die vorsätzliche Begehungsweise und die erhebliche Gefährdung des Straßenverkehrs berücksichtigen. <sup>593</sup>

Nach alledem dürfte eine Sperrfristverkürzung aufgrund der Teilnahme an einem AIP hohe Hürden zu überwinden haben, die für Täter mit einer BAK von ab 1,6 ‰ unüberwindbar sein dürften.

## 4. Absehen von der Verfolgung unter Auflagen und Weisungen

Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen auf der Grundlage des § 153a StPO vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interes-

<sup>&</sup>lt;sup>590</sup> LG Kassel, Beschl. v. 21.10.1991 – 3 Qs 284/91, juris.

LG Hildesheim, Beschl. v. 14.05.2003 – 12 Qs 47/03, juris, auch zum Folgenden.

<sup>&</sup>lt;sup>592</sup> LG Flensburg, Beschl. v. 08.04.2005 – II Qs 36/05, juris.

<sup>&</sup>lt;sup>593</sup> BVerfG, Nichtannahmebeschl. v. 20.06.2006 – 2 BvR 1082/06, juris.

se an der Strafverfolgung zu beseitigen, und bei dem Straftäter die Schwere der Schuld einem solchen Abschluss des Verfahrens nicht entgegensteht.

Liegt eine Alkoholstraftat im Straßenverkehr vor, so ist es denkbar, in der Vorschrift des § 153a StPO, z. B. in Abs. 1 Nr. 7, die Möglichkeit einer Auflage oder Weisung zu implementieren, an einem AIP teilzunehmen. Möglicherweise würde von dieser Einstellungsmöglichkeit bei folgenlosen Trunkenheitsfahrten gem. § 316 StGB häufiger als bisher Gebrauch gemacht werden können.<sup>594</sup>

# B. Ordnungswidrigkeitenrecht

# 1. Überblick über das Recht der Verkehrsordnungswidrigkeiten

Eine Ordnungswidrigkeit ist nach § 1 OWiG eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, die den Tatbestand eines Gesetzes verwirklicht, das die Ahndung mit einer Geldbuße zulässt. Ordnungswidrigkeiten finden sich als nicht kriminelles Verwaltungsunrecht in nahezu allen Verkehrsgesetzen und –verordnungen.

Im Ordnungswidrigkeitenrecht geht es nicht um die Beurteilung der Fahreignung, sondern um die Feststellung eines Ordnungsverstoßes gem. der relevanten Vorschriften des § 24a Abs. 1 StVG (0,5-Promille-Regelung) sowie § 24c StVG (Alkoholverbot für Fahranfänger), die beide mittels Bußgeld und Fahrverbot, im Falle des § 24a Abs. 1 StVG sogar mit einem Regelfahrverbot geahndet werden kann.

Ein ordnungswidriges Verkehrsverhalten wird jeweils dadurch zu einer Ordnungswidrigkeit, dass Gesetz- und Verordnungsgeber genau diese Tat als potenziell gefährlich eingeordnet haben. Verstöße gegen Handlungs- und Unterlassungsdelikte bedeuten latente Unfallgefahren für die anderen Verkehrsteilnehmer, sodass die Täter nach deren Entdeckung durch Polizei, Bundesanstalt für Güterverkehr oder die Kommunen eine Pflichtenmahnung in der im Recht der ordnungswidrigen Sanktionen (OWiG und BKatV) abgestuften Form eines Verwarnungsgeldes (bis 55 €), eines Bußgeldes (ab 60 €), bei schweren Fällen sogar in Verbindung mit einem Fahrverbot (1 bis 3 Monate) erwartet. Die nach ihren Delikten gefährlichsten Täter erhalten sogar noch zusätzliche Punkte im Fahreignungsregister.

<sup>&</sup>lt;sup>594</sup> Diesem gedanken näher tretend auch Zopfs, S. 127.

Auch ordnungswidriges Fehlverhalten im Straßenverkehr ist potenziell fahrerlaubnisrelevant und der systematische Zusammenhang zwischen dem Bußgeldrecht und dem Fahrerlaubnisrecht wird schnell sichtbar, wenn man zwei ebenso profane wie wichtige Tatsachen bedenkt. Erstens ist der Gegenstand eines Bußgeldverfahrens zumeist ein Fehlverhalten eines Fahrzeugführers und Fahrerlaubnisinhabers gegen Verhaltensvorschriften im Straßenverkehr. Der betroffene Fahrer hat also regelmäßig Vorschriften des materiellen Rechts nicht beachtet, ob nun vorsätzlich oder fahrlässig, sei erst einmal dahin gestellt. Die Vorschriften des materiellen Rechts sind – rechtsdogmatisch betrachtet – nichts anderes als Vorschriften des besonderen Gefahrenabwehrrechts. Um Gefahrenabwehrrecht handelt es sich auch beim Fahrerlaubnisrecht, genauer: beim Fahreignungsrecht.

In der Anlage 13 zu § 40 FeV sind die besonders sicherheitsrelevanten Verkehrsverstöße des materiellen Rechts abschließend aufgeführt, die mit der Rechtsfolge der Eintragung von Punkten in das FAER verbunden sind. Ist ein ordnungswidriges Verhalten mit einem Punktwert von einem oder zwei Punkten bewertet, wird einem Betroffenen die Anzahl der Punkte bereits im Bußgeldbescheid mitgeteilt. Auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 Abs. 3 StVG werden nur die rechtskräftigen Entscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach den §§ 24, 24a oder § 24c StVG im FAER eingetragen, die in der abschließend gestalteten Anlage 13 zu § 40 FeV aufgeführt sind, wobei gegen den Betroffenen entweder eine Geldbuße von mindestens 60 Euro festgesetzt oder ein Fahrverbot angeordnet wurde.

### 2. Verkehrsordnungswidrigkeiten unter Einfluss von Alkohol

Die Vorschrift des § 24a StVG normiert die "0,5 Promille-Grenze". Nach § 24a Abs. 1 StVG handelt ordnungswidrig, wer im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug führt, obwohl er 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt.

Die Vorschrift des § 24c StVG normiert das Alkoholverbot für Fahranfänger, das für diejenigen greift, die in ihrer Probezeit nach § 2a StVG oder vor Vollendung des 21. Lebensjahres als Führer eines Kraftfahrzeugs im Straßenverkehr alkoholische Getränke zu sich nehmen oder die Fahrt antreten, obwohl sie unter der Wirkung eines solchen Getränks stehen.

#### 3. Fahrverbot und Alkohol-Interlock

Auf der Grundlage von § 25 StVG kann von der Bußgeldbehörde mit dem Bußgeldbescheid zusätzlich zu einer Geldbuße unter bestimmten Bedingungen als Nebenfolge ein Fahrverbot gegenüber einem Kraftfahrzeugführer verhängt werden. 595 Auch für die auf der Grundlage von § 4 BKatV verbindlich festgelegten Regelfahrverbote ist der § 25 StVG die alleinige Rechtsgrundlage. Ein Fahrverbot darf generell nur dann verhängt werden, wenn in diesem Rahmen der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachtet worden ist. Die Voraussetzungen des Verhängens eines Fahrverbots sind gesetzlich in § 25 Abs. 1 Satz 1 StVG geregelt. Nach dieser Vorschrift existieren zwei Fallgruppen von Fahrverboten, nämlich einerseits die groben und andererseits die beharrlichen Verletzungen der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers. Die gesetzliche Vorschrift des § 25 StVG benennt lediglich die beiden genannten Fallgruppen von Fahrverboten, ohne diesen Fallgruppen einzelne Tatbestände etwa des BKat zuzuordnen. Eine solche Zuordnung nimmt die BKatV in ihrem § 4 vor. Die Vorschrift des § 4 Abs. 1 BKatV ordnet der ersten Fallgruppe grober Verletzungen der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers in den Nr. 1 bis 4 verschiedene Untergruppen von groben Pflichtverstößen zu, die zu Regelfahrverboten führen sollen. Bei den genannten Tatbeständen soll die Anordnung eines Fahrverbotes "in der Regel" erfolgen, so dass den genannten Tatbeständen eine Indizwirkung in Richtung des Verhängens dieser Nebenfolge zukommt. Für die zweite Fallgruppe der beharrlichen Verletzungen eines Kraftfahrzeugführers benennt § 4 Abs. 2 Satz 2 BKatV – ebenfalls mit indizierender Wirkung lediglich das Fallbeispiel eines besonderen Geschwindigkeitsverstoßes.

*Graw* vertritt die Ansicht, bei Ordnungswidrigkeiten nach § 24 a Abs. 1 StVG könne daran gedacht werden, in geeigneten Fällen vom Fahrverbot abzusehen und alternativ die Installation und Benutzung eines Alkohol-Interlock-Gerätes anzuordnen, um eine Wiederholung des Fahrens unter Alkoholeinfluss zu verhindern.<sup>596</sup>

Da ein Fahrverbot jedoch in diesen Fällen lediglich bis zu einer gesetzlich zulässigen Höchstdauer von drei Monaten ausgesprochen werden kann, ist dieser Vorschlag mit diversen Folgeüberlegungen zu verbinden, die allerdings von *Graw* nicht angestellt werden. Nur wenige, finanziell besser gestellte Autofahrer würden die ungleich höheren Kosten für den Einbau eines Alkohol-Interlocks tragen wollen, aber nicht wenige von ihnen würden eine solche Möglichkeit sicherlich wahrnehmen, um keinen Tag auf ihr Auto ver-

<sup>596</sup> NZV 2019, 15.

<sup>&</sup>lt;sup>595</sup> Mäher zum Ganzen Müller, Bußgeldkatalog, S. 86 ff.

zichten zu müssen. Allerdings kommen derart kurz andauernde Fahrverbote aus einem anderen Grund kaum für eine Anwendung von Alkohol-Interlocks in Betracht. Eine Sanktion mit einem Fahrverbot von zwei oder drei Monaten Dauer erhält regelmäßig nur ein Wiederholungstäter. Dieser muss allerdings nach geltendem Recht aufgrund der Regelung des § 13 Nr. 2b FeV zwingend ein medizinisch-psychologisches Gutachten beibringen und wird dazu auch aufgrund der vom Kraftfahrt-Bundesamt an die Fahrerlaubnisbehörde strikt zu handhabenden Meldepflicht gem. § 4 Abs. 8 Nr. 3 StVG unverzüglich aufgefordert werden. Ein solcher Fahrerlaubnisinhaber hat vermutlich ein dringenderes Problem, als sich um den in einem sicherlich aufwändigen Verwaltungsverfahren zu beantragenden Einbau eines Alkohol-Interlocks zu kümmern.

Allerdings müsste bei der Überlegung, ein AIP im Rahmen des Ordnungswidrigkeitenrechts zu installieren auch der aus Österreich stammende Gedanke erwogen werden, bei Bewilligung des Vorzugs, anstatt eines Fahrverbots an einem AIP teilzunehmen, die zeitliche Dauer der Maßnahme anstatt des Fahrverbots auf einen obligatorischen Zeitraum von 6 Monaten festzulegen, und zwar unabhängig von der verhängten zeitlichen Dauer des Fahrverbots. Dieser Zeitraum des AIP hätte den Vorzug einer besseren Nachhaltigkeit i.S.d. Einwirkens auf den Alkoholtäter.

# C. Verwaltungsrecht

# 1. Überblick über das Fahrerlaubnis- und Fahreignungsrecht

Für ein begriffliches Erfassen der Eignungsproblematik ist zunächst einmal die Unterscheidung zwischen der Fahrtüchtigkeit und der Fahreignung wichtig. Von der Fahrtüchtigkeit bzw. besser der Fahrsicherheit spricht man, wenn die aktuellen körperlichen und geistigen Fähigkeiten ein sicheres Führen eines Fahrzeugs zulassen. Die vorgenannte Begrifflichkeit begegnet ausschließlich im StGB. Von einer Fahreignung spricht man, wenn die grundlegenden persönlichen Fähigkeiten von Körper, Geist und Charakter das sichere Führen eines Fahrzeugs zulassen. Die vorgenannte Begrifflichkeit begegnet im StVG und in der FeV. D. h. während sich die Fahrtüchtigkeit bzw. Fahrsicherheit auf einem aktuellen Zustand beziehen, blickt die Fahreignung auf einen längeren Zeitraum. Ein aktuell etwa aufgrund einer akuten fiebrigen Erkrankung fahrunsicherer Fahrzeugführer kann sehr wohl seine grundsätzliche Fahreignung behalten und wird wieder fahrsicher, wenn er gesund ist. Bei einem fahrungeeigneten Fahrzeugführer unterstellt die Rechtsordnung, dass er zu keinem Zeitpunkt seiner vorliegenden Ungeeignetheit ein Fahrzeug sicher im Straßenverkehr führen kann.

Das Fahreignungsrecht ist ein besonderer Teil des Fahrerlaubnisrechts. Darin geht es um die Beantwortung der Fragen, wann ein Bewerber oder Inhaber einer Fahrerlaubnis geeignet, ungeeignet oder bedingt geeignet zum Führen eines Kraftfahrzeugs wird, ist oder bleibt.

### 2. Fahreignung und Alkohol im Fahreignungsrecht

Nicht fahrgeeignet ist, wer Alkohol missbräuchlich trinkt oder vom Alkoholgenuss abhängig ist. Beide Arten des Genusses müssen nicht im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeugs stehen, um zu Zweifeln (Missbrauch) oder der Gewissheit (Abhängigkeit) mangelnder Fahreignung zu führen. 597 Problematisch ist es jedoch oft, dass selbst viele Juristen und Polizeibeamte keinen Blick für den komplexen Zusammenhang zwischen Missbrauch, Abhängigkeit und Fahreignung besitzen und daher relevante Sachverhalte nicht zur Kenntnis der Fahrerlaubnisbehörden gelangen.

Alkoholmissbrauch ist nach Anlage 4 Nr. 8.1 nur dann fahreignungsrelevant, wenn ein die Fahrsicherheit beeinträchtigender Alkoholkonsum vorliegt, der nicht hinreichend sicher von dem Führen von Fahrzeugen getrennt werden kann. Nach § 13 Nr. 2a FeV ist ein medizinischpsychologisches Gutachten beizubringen, "wenn nach dem ärztlichen Gutachten zwar keine Alkoholabhängigkeit, jedoch Anzeichen für Alkoholmissbrauch vorliegen, oder sonst Tatsachen die Annahme von Alkoholmissbrauch begründen."

Wer unter Verdacht eines Alkoholmissbrauchs steht, kommt für die Nutzung des Alkohol-Interlocks potenziell nicht in Frage; denn zahlreiche Täter von folgenlosen Trunkenheitsfahrten oder alkoholisierte Verursacher von Verkehrsunfällen weisen kaum zu korrigierende Verhaltensdefizite mit Rückfallneigungen auf, 598 würden also trotz einschlägiger Deliktserfahrungen jederzeit wieder ein Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss führen.

Sollte es dennoch erwogen werden, AIP im Fahreignungsrecht zu installieren, muss über die Voraussetzungen gesprochen werden, unter denen eine Teilnahme ermöglicht wird. De Vol/Schreiber schlagen als potenzielle Teilnehmer von AIP ausschließlich die "Hochrisiko-Gruppen" vor, die er aus Kraftfahrern definiert, die mit einer BAK zwischen 1,1 und 1,59 Promille verurteilt wurden. 599

<sup>599</sup> De Vol, S. 118.

 <sup>&</sup>lt;sup>597</sup> Ebenso Geiger, Die MPU, S. 81, der es einen "privaten Alkoholmissbrauch" nennt.
 <sup>598</sup> Bode/Winkler, S. 137 Rn. 145.

Der Bereich, in dem die Einführung von AIP überhaupt nur denkbar ist, wird durch den dogmatischen Begriff der "bedingten Eignung" umschrieben. Sowohl bei Alkoholabhängigkeit als auch bei Alkoholmissbrauch wird nämlich eine bedingte Eignung als denkbar angesehen. 600

### 3. Die bedingte Eignung

Die bedingte Eignung wird gesetzlich nicht definiert, sondern es werden im StVG lediglich deren Status und Rechtsfolgen geregelt.<sup>601</sup>

In der Vorschrift des § 2 Abs. 4 Satz 2 StVG spricht der Gesetzgeber die bedingte Fahreignung ausdrücklich an. Er versteht darunter das Recht einer nicht vollständig und daher lediglich bedingt geeigneten Person auf Erteilung einer Fahrerlaubnis. Diese muss erteilt werden, wenn mittels Beschränkungen oder Auflagen eine Fahreignung hergestellt werden kann. Rechtsgrundlage für die Anordnung von Auflagen zu einer bestehenden Fahrerlaubnis ist die Kombination aus den beiden Vorschriften § 2 Abs. 4 Satz 2 StVG i.V.m. § 46 Abs. 2 Satz 1 FeV, wonach erforderliche Auflagen durch die Fahrerlaubnisbehörde angeordnet werden, wenn sich der Inhaber einer Fahrerlaubnis als bedingt geeignet zum Führen von Kraftahrzeugen erweist. Rechtsgrundlage für den Erlass von Auflagen bei Erteilung einer Fahrerlaubnis ist die Kombination aus den beiden Vorschriften § 2 Abs. 4 Satz 2 StVG i.V.m. § 23 Abs. 2 Satz 1 FeV.

Bei Beschränkungen und Auflagen, die im Falle einer bedingte Eignung gem. § 23 Abs. 2 FeV auferlegt werden können, handelt es sich nicht um zwei Arten der bedingte Eignung, 602 sondern fahrerlaubnisrechtliche Instrumente mittels derer die Fahreignung wiederhergestellt werden kann. Gemäß § 23 Abs. 2 Satz 1 FeV kann die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis soweit wie notwendig beschränken oder unter den erforderlichen Auflagen erteilen, wenn der Bewerber nur bedingt zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet ist. 603 Der Anwendungsbereich der in § 13 Satz 1 FeV vorausgesetzten Möglichkeit der Anordnung einer Auflage im Zusammenhang mit einer Alkoholproblematik kann jedoch nach der bestens vertretbaren Auffassung des VGH Baden-Württemberg allein in atypischen Einzelfällen liegen, sodass für eine generelle Anwendung von AIP eine neue Vorschrift in der FeV bzw. ergänzend auch in deren Anlage 4 geschaffen wer-

<sup>600</sup> Geiger, Der Einsatz, S. 415 m.w.N.

Darauf machen aufmerksam Bode/Winkler, S. 111 Rn. 47; vgl. zu diesem Thema ausführlich Müller/Rebler, Eignungszweifel, S. 19 ff.

<sup>602</sup> So aber Weigelt/Buchholtz/Preusser, S. 57.

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Urt. v. 11.12.2017 – 10 S 2263/16, juris, auch zum Folgenden.

den müsste. 604 Bei einem beendeten Alkoholmissbrauch handelt es sich nicht um einen atypischen Einzelfall, in dem eine Auflagenfestsetzung anders als in dem in Nummer 8.2 der Anlage 4 der FeV abschließend normierten Regelfall - ausnahmsweise zulässig wäre. 605

Eine Wiederherstellung der Fahreignung durch Beschränkungen oder Auflagen hält der Gesetzgeber allerdings nur bei körperlichen und geistigen Mängeln für denkbar. 606 Eine andere Auffassung vertreten *Bode/Winkler*, die eine bedingte Eignung auch im Bereich der charakterlichen Eignung für möglich halten, der durch Maßnahmen der "psychohygienischen Führung" begegnet werden könne. 607

Zwei mögliche Beschränkungen wären: 608

- Führen einer bestimmten Fahrzeugart (z.B. mit Automatikgetriebe),
- Ausrüstung des Fahrzeugs mit bestimmten technischen Einrichtungen (z. B. Alkohol-Interlock).

Während Beschränkungen der Fahrerlaubnis nach § 23 Abs. 2 FeV entweder an die Technik des Fahrzeugs oder an die verschiedenen Fahrzeugarten anknüpfen, betreffen Auflagen jeweils die Person des Fahrerlaubnisinhabers. Ein AIP könnte auf eine Kombination aus beiden Ansätzen gestützt werden, indem ein Alkohol-Interlock eingebaut werden muss (Beschränkung gem. § 23 Abs. 2 Satz 2 FeV) und zudem an einer verkehrspsychologischen Maßnahme erfolgreich absolviert werden muss (Auflage gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 FeV). Die Fahrerlaubnisbehörde hätte insoweit einen weiten Entscheidungsspielraum. 609 Gäbe es in Deutschland bereits AIP, könnte diese Möglichkeit sofort von den Fahrerlaubnisbehörden genutzt werden, ohne eine Rechtsvorschrift zu ändern. Allerdings bedürfte es zuvor einer fachlichen Expertise, dass mittels eines AIP generalpräventiv die Eignung überhaupt wiederhergestellt werden kann sowie einer spezialpräventiven Expertise bzw. Prognoseentscheidung darüber, dass der betreffende Antragsteller für die Teilnahme an einem AIP geeignet ist.

Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber haben gleichermaßen einen Rechtsanspruch auf eine Fahrerlaubnis unter Auflagen oder Be-

<sup>604</sup> Ebenso Ternig, S. 17.

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Urt. v. 11.12.2017 – 10 S 2263/16, Rn. 40, juris.

<sup>606</sup> BR-Drucks. 821/96 S. 67.

Bode/Winkler, S. 111 Rn. 50; ebenso Krismann, S. 418; unentschlossen noch Haus/Zwerger, S.

Vgl. Dauer, in: Hentschel/König/Dauer, § 23 FeV Rn. 5.

<sup>609</sup> Ebenso Krismann, S. 420.

schränkungen, wenn mit Hilfe dieser Maßnahmen die Fahreignung hergestellt bzw. wiederhergestellt werden kann. 610

Führt eine Person ein Kraftfahrzeug ohne Einhaltung der Beschränkung, liegt eine Straftat des Fahrens ohne Fahrerlaubnis gem. § 21 StVG vor, fährt sie unter Nichteinhalten der Auflagen, liegt lediglich ordnungswidriges Handeln gem. § 23 Abs. 2 i. V. m. § 75 Nr. 9 FeV vor. In beiden Fällen kann jedoch das verkehrswidrigen Handeln zu Bedenken gegenüber der Fahreignung führen und gem. § 11 Abs. 3 Nr. 4, 5 i. V. m. § 46 Abs. 3 FeV eine medizinisch-psychologische Untersuchung angeordnet werden.

# D. Zivilrecht

Der freiwillige Einbau von Alkohol-Interlocks ist in Deutschland bislang kaum verbreitet. In Schweden sind demgegenüber bereits mehr 100.000 Alkohol-Interlocks freiwillig installiert worden. Dies geschieht zumeist in Fahrzeugflotten wie etwa den Bussen des ÖPNV, in Taxiunternehmen oder in Fuhrparks von Logistik-Unternehmen. In Deutschland wurde vom BMVI ein Programm zur freiwilligen Nachrüstung von Lkw mit Abbiegeassistenten auf den Weg gebracht. Derartige Aktionen von Bund und Ländern könnten auch für die Ausstattung mittels Alkohol-Interlocks auf den Weg gebracht werden.

Seit dem Jahr 2015 sind alle Schulbusse in Frankreich mit Alkohol-Interlocks ausgerüstet, was auf einem freiwillig getroffenen Entschluss der Träger der Schülerbeförderung beruht. Auch die Kommunen in Deutschland könnten gegenüber den Verkehrsbetrieben als Verhandlungspartner im Rahmen der Vergabebedingungen darauf bestehen, dass sich ausschließlich Unternehmen bewerben, deren Fahrzeuge mit Alkohol-Interlocks ausgestattet sind. Auch in der Personenbeförderung (beim Einsatz in Bussen und Taxis) oder im Güterverkehr (z.B. bei Gefahrguttransporten) liegt es am Gesetzgeber, den freiwilligen Einsatz von Alkohol-Interlocks mittels staatlicher Anreizsysteme zu fördern.

## **Fazit**

Der gesetzgeberische Reformbedarf in Sachen Implementierung von Alkohol-Interlock-Programmen steht unbestreitbar fest. Er wird auch von der Regierungskoalition der 19. Legislaturperiode und vom BMVI so gese-

<sup>&</sup>lt;sup>610</sup> Ebenso Dauer, in: Hentschel/König/Dauer, § 23 FeV Rn. 7.

hen.<sup>611</sup> Allerdings halten sich die Koalitionsparteien nicht an ihre getroffene Festlegung und haben bis heute keinen Entwurf für ein Artikelgesetz vorgelegt, der öffentlich diskutiert werden könnte.

Dabei könnte ein AIP problemlos im Rahmen des Ordnungswidrigkeitenrechts installiert werden, ohne dass die Eignungsproblematik im Wege stehen würde. Allerdings sollte dann die zeitliche Dauer der anstatt eines Fahrverbots auf freiwilliger Basis angebotenen Maßnahme, je nach Dauer des verhängten Fahrverbots auf einen Zeitraum von 6 – 12 Monaten festgelegt werden, um überhaupt auf den Alkoholtäter einwirken zu können.

Verankerungen im Strafrecht und im Fahrerlaubnisrecht wären theoretisch ebenfalls möglich, aber politisch nur sehr schwer zu erreichen. Die dogmatische Hürde des Konstrukts der Fahreignung bzw. Ungeeignetheit müsste dafür im strafrechtlichen Bereich überwunden werden, was auf deutliche Widerstände der Richterschaft und des BMJV stoßen würde. Im Verwaltungsrecht wäre die Implementierung einfacher, weil es bereits die Kategorie der bedingten Eignung gibt, die jedoch hinsichtlich der Erweiterung um ein AIP erst einmal überprüft werden müsste. Auch in diesem Bereich sind Widerstände zu erwarten.

Die Installation von Alkohol-Interlocks in allen Neufahrzeugen wäre eine vergleichsweise kostengünstige Präventionsmaßnahme, durch die alkoholbedingte Verkehrsunfälle zu einem großen Teil verhindert werden könnten. Eine solche, unter dem verfassungsrechtlichen Verhältnismäßigkeitensgesichtspunkt radikale juristische Lösung ließe sich auf der verfassungsrechtlich verankerten Grundlage der Schutzpflicht des Staates auch begründen, würde jedoch einen breiten politischen Konsens erfordern.

Sinnvoll wäre auch die vorherige Einführung eines kompletten Alkoholverbotes für das Führen von Kraftfahrzeugen nach dem konsequenten Vorbild des Alkoholverbotes für Fahranfänger gem. § 24c StVG. Weiterhin wäre es sinnvoll, nach dem Vorbild der australischen Staaten eine verpflichtende Teilnahme aller Kraftfahrzeugführer an Atemalkoholvortests im StVG zu verankert. 613

Sämtliche vorgeschlagenen Maßnahmen auf allen staatlichen und zwischenstaatlichen Ebenen bedürfen – verkehrspolitisch betrachtet – eines

Für die USA vorgeschlagen und volkswirtschaftlich berechnet von Carter et al., siehe https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4386530/.

<sup>&</sup>lt;sup>611</sup> Bartelt-Lehrfeld, S. 105.

Näher zum vielfach positiv evaluierten australischen Vorbild siehe https://aic.gov.au/publications/tandi/tandi472.

"großen Wurfes", der in Anbetracht der Untererfüllung europaweit vereinbarter Vorgaben zur Absenkung der Zahlen der Unfalltoten allerdings zwingend notwendig ist und nicht mehr auf die sprichwörtliche "lange Bank" geschoben werden sollte.

# Literaturverzeichnis

American Association of Motor Vehicle Administrators (AAMVA) – Ignition Interlock Program Best Practices Guide, September 2018.

Bartelt-Lehrfeld, Renate, Arbeitskreis V: "Alkolock" – Gesetzgeberischer Reformbedarf, in: BLUTALKOHOL 2019, S. 105 ff.

Bax, Charlotte/Kärki, Otto/Evers, Claudia/Bernhoft, Inger Marie/Mathijssen, René, Alcohol Interlock Implementation in the European Union; Feasibility Study, 2001

Bode, Hans Jürgen/Winkler Werner, Fahrerlaubnis – Eignung, Entzug, Wiedererteilung, 5. Aufl., Bonn 2006

Brieler, Paul, Kollbach, Birgit, Kranich, Udo & Reschke, Konrad (Hrsg.), Leitlinien verkehrspsychologischer Interventionen, Kirschbaum Verlag, 2016.

Calinescu, Theodora/Adminaite, Dovile, Progress in reducing Drink Driving in Europe, Brussels 2018.

Carter, Patrick M./Flannagan, Carol A. C./Bingham, C. Raymond/Cunningham, Rebecca M./Rupp, Jonathan D., Modeling the Injury Prevention Impact of Mandatory Alcohol Ignition Interlock Installation in All New US Vehicles, in: Am J Public Health. 2015 May; 105(5): 1028–1035.

Deutsches Statistisches Bundesamt, Rechtspflege – Strafverfolgung 2017, Wiesbaden 2018.

Deutsches Statistisches Bundesamt, Verkehrsunfälle 2018, Wiesbaden 2019.

Deutsches Statistisches Bundesamt, Verkehrsunfälle – Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln im Straßenverkehr 2017, Wiesbaden 2018.

DeVol, Don/Schreiber, Fanny, Alkohol-Interlock – Ein Gewinn für die Verkehrssicherheit?, in: BLUTALKOHOL 2019, S. 112 ff.

Deutsches Statistisches Bundesamt, Verkehrsunfälle – Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln im Straßenverkehr 2017, Wiesbaden 2018.

Department of Motor Vehicles, Ignition Interlock Device Handbook, 2015.

European Commission, DG for Mobility and Transport, Study on the prevention of drink-driving by the use of alcohol interlock devices – Final report, Rotterdam 2014.

Geiger, Harald, Der Einsatz von Alkohol-Interlocks aus verwaltungsrechtlicher Sicht, in: DAR 2009, 414 ff.

Geiger, Harald, Die MPU: Untersuchungsanlässe, inhaltliche Anforderungen, Reformansätze, in: SVR 2010, S. 81 ff.

Graw, Matthias, Alkohol-Interlock Einsatzmöglichkeiten aus rechtsmedizinischer Sicht, in: NZV 2019, S. 15 ff.

Haus, Klaus-Ludwig/Zwerger, Dietmar, Das verkehrsrechtliche Mandat, Band 3: Verkehrsverwaltungsrecht einschließlich Verwaltungsprozess, 3 Aufl., Bonn 2017.

Hentschel, Peter/König, Peter/Dauer, Peter, Straßenverkehrsrecht, 45. Aufl. 2019, Verlag C. H. Beck.

Houwing, Sjoerd, Alcohol Interlocks and Drink Driving Rehabilitation in the European Union (ETSC), Brussels 2016.

KBA, Statistik über Verkehrsauffälligkeiten – Bestand im Fahreignungsregister, Flensburg 2018.

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 19. Legislaturperiode, Berlin 2018

Krismann, Michael, Die bedingte Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen sowie die beschränkte und mit Auflagen versehene Fahrerlaubnis bei rauschmittelbeeinflusster Straßenverkehrsteilnahme, in: NZV 2011, S. 417 ff.

Kühnelt-Leddihn, Alexandra/Chloupek, Alexander/Eichhorn, Anita/Authried, Nikolaus/Pröstl, Susanne/Fürdös, Alexander, Alkohol-Interlock zur Quali-

tätssicherung – Endbereicht, in der Reihe "Forschungsarbeiten des österreichischen Verkehrssicherheitsfonds", Wien 2012

Lütkes, Hermann/Bachmeier, Werner/Müller, Dieter/Rebler, Adolf (Hrsg.), Großkommentar Straßenverkehrsrecht, Luchterhand Verlag Köln, Stand: August 2019.

Meesmann, Uta/Rossi, Myriam – Belgian Road Safety Institute – Knowledge Centre Road Safety, Drinking and driving, learning from good practices abroad, Brussels 2015.

Müller, Dieter, Bußgeldkatalog Praktikerkommentar, Luchterhand Verlag Köln, 2018.

Müller, Dieter, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten – Kommentar, Luchterhand Verlag Köln, Stand: August 2019.

Müller, Dieter, Gibt es eine staatliche Schutzpflicht für Leben und körperliche Unversehrtheit im Normgefüge des Verkehrsrechts?, in: NZV 2019, S. 161 ff.

Müller, Dieter/Rebler, Adolf/Brenner-Hartmann, Jürgen, Die Klärung von Eignungszweifeln im Fahrerlaubnisrecht, 2. Aufl. Köln 2017.

National Conference of State Legislatories USA (NCSL), State Ignition Interlock Laws, http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx (abgerufen am 18.04.2019).

Nickel, Wolf-Rüdiger/ Schubert, Wolfgang. Best Practice Alkohol-Interlock, Erforschung alkoholsensitiver Wegfahrsperren für alkoholauffällige Kraftfahrer – Literaturstudie, Bewertung und Designperspektiven. Kirschbaum Verlag, 2012.

Patermann, Andreas/Reimann, Caroline/Schubert, Wolfgang, Alkoholemp-findliche Wegfahrsperren bei der Neuerteilung einer Fahrerlaubnis, in: DAR 2019, S. 11 ff.

Prescott, Jena/Trueblood, Amber/Pant, Ashesh/Walden, Troy, State of Texas Ignition Interlock Laws: A Policy Evaluation, 2018.

Reimann, Caroline/Schubert, Wolfgang, Alkohol-Interlocks – Ein Modellprojekt für Deutschland?, in: DAR 2016, S. 16 ff.

Robertson, Robyn D./Vanlaar, Ward G. M./Beirness, Douglas J., Alcohol Interlock Programs: A Global Perspektive, Annecy 2005

Seidl, Joachim/Feustel-Seidl, Petra, Alkohol-Interlock: Unterstützung für die verkehrspsychologische Rehabilitation alkoholauffälliger Kraftfahrer, in: BLUTALKOHOL 2019, S. 1 ff.

Skarviken, Pär-Ola, The Swedish Alcohol Interlock Program for offenders, Stockholm 2018

Ternig, Ewald, Verkehrsgerichtstag 2019 – Arbeitskreis V: Alkolock, in: SVR 2019, S. 15 ff.

US Department of Transportation National Highway Traffic Safety Administration, Digest of Impaired Driving And Selected Beverage Control Laws Twenty, 2016, (https://www.nhtsa.gov/sites/nhtsa.dot.gov/files/812119-2013impaireddrivingdigest.pdf).

US Department of Transportation National Highway Traffic Safety Administration, Model Guideline for State Ignition Interlock Programs, 2013, (https://www.shcmoks.com/media/images/NHTSAlgnition.pdf).

Verband der TÜV e.V.: Absenkung der Promillegrenze für MPU-Anordnung und Sperrfristverkürzung durch Alkohol Interlock-Programm, in: BLUTAL-KOHOL Vol. 56/2019, S. 245 ff.

Weigelt, Günther/Buchholtz, Uwe/Preusser, Wolfgang, Zur bedingten Eignung in der Fahreignungsbegutachtung, in: NZV 1991, S. 55 ff.

Zopfs, Jan, Kann der Einsatz eines Alkohol-Interlocks die strafrechtliche Sanktion ersetzen oder ergänzen?, in: BLUTALKOHOL 2019, S. 120 ff.

# Quellenverzeichnis

Arbeiter-Samariter-Bund Österreich, http://www.abs-institution.at/, (abgerufen am 31.08.2019).

Association of Ignition Interlock Program Administrators USA, https://www.aiipaonline.org/home, (abgerufen am 02.09.2019).

Bundesregierung Österreich,

https://www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente\_und\_recht/fuehrerschein/7/Seite.041040.html, (abgerufen am 31.08.2019).

Deutsche Kommission Elektrotechnik,

https://www.dke.de/de/news/2018/alkohol-interlocks-fuer-mehr-sicherheit-im-strassenverkehr, (abgerufen am 31.08.2019).

Draeger, https://www.draeger.com/de\_de/Applications/Products/Breath-Alcohol-and-Drug-Testing/Alcohol-Ignition-Interlock-Devices/Interlock-7000#literature, (abgerufen am 31.08.2019).

Europäische Kommission,

https://ec.europa.eu/transport/road\_safety/specialist/knowledge/esave/esafety\_measures\_known\_safety\_effects/alcolocks\_en, (abgerufen am 31.08.2019).

ETSC, https://etsc.eu/eu-vehicle-safety-proposals-to-require-standardised-alcohol-interlock-interface/, (abgerufen am 31.08.2019).

Fahrerlaubnis-Verordnung vom 13. Dezember 2010 (BGBI. I S. 1980), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. Juli 2019 (BGBI. I S. 1056).

Guardian Interlock – Alaska, License Recovery, https://guardianinterlock.com/state-laws/alaska/, (abgerufen am 31.08.2019).

Guardian Interlock – Michigan, License Recovery, https://guardianinterlock.com/state-laws/michigan/, (abgerufen am 31.08.2019).

MADD, Ignition Interlocks, https://www.madd.org/the-solution/drunk-driving/ignition-interlocks/, (abgerufen am 31.08.2019).

National Conference of State Legislatures, State Ignition Interlock Laws, http://www.ncsl.org/research/transportation/state-ignition-interlock-laws.aspx, (abgerufen am 31.08.2019).

Strafgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1998 (BGBI. I S. 3322), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (BGBI. I S. 844).

Strafprozeßordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. April 1987 (BGBI. I S. 1074, 1319), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2019 (BGBI. I S. 1066).

Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBI. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBI. I S. 846).

Straßenverkehrs-Ordnung vom 6. März 2013 (BGBI. I S. 367), zuletzt geändert durch Artikel 4a der Verordnung vom 6. Juni 2019 (BGBI. I S. 756). USA Reiseinformationen,

http://www.magazinusa.com/us/info/show.aspx?unit=travelinfo&doc=310,00 2, (abgerufen am 31.08.2019).

235

# Anhang I

#### **USA**

#### Alabama

### 2014 Code of Alabama - Title 32 - MOTOR VEHICLES AND TRAFFIC

Chapter 5A - RULES OF THE ROAD. Section 32-5A-191 - Driving while under influence of alcohol, controlled substances, etc., Universal Citation: AL Code § 32-5A-191 (2014) Section 32-5A-191

Driving while under influence of alcohol, controlled substances, etc.

- (a) A person shall not drive or be in actual physical control of any vehicle while:
- (1) There is 0.08 percent or more by weight of alcohol in his or her blood;
- (2) Under the influence of alcohol;
- (3) Under the influence of a controlled substance to a degree which renders him or her incapable of safely driving;
- (4) Under the combined influence of alcohol and a controlled substance to a degree which renders him or her incapable of safely driving; or
- (5) Under the influence of any substance which impairs the mental or physical faculties of such person to a degree which renders him or her incapable of safely driving.
- (b) A person who is under the age of 21 years shall not drive or be in actual physical control of any vehicle if there is 0.02 percent or more by weight of alcohol in his or her blood. The Department of Public Safety shall suspend or revoke the driver's license of any person, including, but not limited to, a juvenile, child, or youthful offender, convicted or adjudicated of, or subjected to a finding of, delinquency based on this subsection. Notwithstanding the foregoing, upon the first violation of this subsection by a person whose blood alcohol level is between 0.02 and 0.08, the person's driver's license or driving privilege shall be suspended for a period of 30 days in lieu of any penalties provided in subsection (e) of this section, and there shall be no disclosure, other than to courts, law enforcement agencies, the person's attorney of record, and the person's employer, by any entity or person of

any information, documents, or records relating to the person's arrest, conviction, or adjudication of or finding of delinquency based on this subsection.

All persons, except as otherwise provided in this subsection for a first offense, including, but not limited to, a juvenile, child, or youthful offender, convicted or adjudicated of or subjected to a finding of delinquency based on this subsection shall be fined pursuant to this section, notwithstanding any other law to the contrary, and the person shall also be required to attend and complete a DUI or substance abuse court referral program in accordance with subsection (k).

- (c)(1) A school bus or day care driver shall not drive or be in actual physical control of any vehicle while in performance of his or her duties if there is greater than 0.02 percent by weight of alcohol in his or her blood. A person convicted pursuant to this subsection shall be subject to the penalties provided by this section, except that on the first conviction the Director of Public Safety shall suspend the driving privilege or driver's license for a period of one year.
- (2) A person shall not drive or be in actual physical control of a commercial motor vehicle, as defined in 49 CFR Part 383.5 of the Federal Motor Carrier Safety Regulations as adopted pursuant to Section 32-9A-2, if there is 0.04 percent or greater by weight of alcohol in his or her blood. Notwithstanding the other provisions of this section, the commercial driver's license or commercial driving privilege of a person convicted of violating this subdivision shall be disqualified for the period provided in accordance with 49 CFR Part 383.51, as applicable, and the person's regular driver's license or privilege to drive a regular motor vehicle shall be governed by the remainder of this section if the person is guilty of a violation of another provision of this section.
- (3) Any commutation of suspension or revocation time as it relates to a court order, approval, and installation of an ignition interlock device shall not apply to commercial driving privileges or disqualifications.
- (d) The fact that any person charged with violating this section is or has been legally entitled to use alcohol or a controlled substance shall not constitute a defense against any charge of violating this section.
- (e) Upon first conviction, a person violating this section shall be punished by imprisonment in the county or municipal jail for not more than one year,

237

or by fine of not less than six hundred dollars (\$600) nor more than two thousand one hundred dollars (\$2,100), or by both a fine and imprisonment. In addition, on a first conviction, the Director of Public Safety shall suspend the driving privilege or driver's license of the person convicted for a period of 90 days. The 90-day suspension shall be stayed if the offender elects to have an approved ignition interlock device installed and operating on the designated motor vehicle driven by the offender for six months. The offender shall present proof of installation of the approved ignition interlock device to the Department of Public Safety and obtain an ignition interlock restricted driver license. The remainder of the suspension shall be commuted upon the successful completion of the elected use, mandated use, or both, of the ignition interlock device. If, on a first conviction, any person refusing to provide a blood alcohol concentration or if a child under the age of 14 years was a passenger in the vehicle at the time of the offense or if someone else besides the offender was injured at the time of the offense, the Director of the Department of Public Safety shall suspend the driving privilege or driver's license of the person convicted for a period of 90 days and the person shall be required to have an ignition interlock device installed and operating on the designated motor vehicle driven by the offender for a period of two years from the date of issuance of a driver's license indicating that the person's driving privileges are subject to the condition of the installation and use of a certified ignition interlock device on a motor vehicle. After a minimum of 45 days of the license revocation or suspension pursuant to Section 32-5A-304 or this section, or both, is completed, upon receipt of a court order from the convicting court, upon issuance of an ignition interlock restricted driver license, and upon proof of installation of an operational approved ignition interlock device on the designated vehicle of the person convicted, the mandated ignition interlock period of two years provided in this subsection shall start and the suspension period, revocation period, or both, as required under this subsection shall be stayed. The remainder of the driver license revocation period, suspension period, or both, shall be commuted upon the successful completion of the period of time in which the ignition interlock device is mandated to be installed and operational.

(f) On a second conviction within a five-year period, a person convicted of violating this section shall be punished by a fine of not less than one thousand one hundred dollars (\$1,100) nor more than five thousand one hundred dollars (\$5,100) and by imprisonment, which may include hard labor in the county or municipal jail for not more than one year. The sentence shall include a mandatory sentence, which is not subject to suspension or probation, of imprisonment in the county or municipal jail for not less than five days or community service for not less than 30 days. In addition the Direc-

tor of Public Safety shall revoke the driving privileges or driver's license of the person convicted for a period of one year and the offender shall be required to have an ignition interlock device installed and operating on the designated motor vehicle driven by the offender for a period of two years from the date of issuance of a driver's license indicating that the person's driving privileges are subject to the condition of the installation and use of a certified ignition interlock device on a motor vehicle. After a minimum of 45 days of the license revocation or suspension pursuant to Section 32-5A-304, this section, or both, is completed, upon receipt of a court order from the convicting court, upon issuance of an ignition interlock restricted driver license, and upon proof of installation or an operational approved ignition interlock device on the designated vehicle of the person convicted, the mandated ignition interlock period of two years approved in this subsection shall start and the suspension period, revocation period, or both, as required under this subsection shall be stayed. The remainder of the driver license revocation period, suspension period, or both, shall be commuted upon the successful completion of the period of time in which the ignition interlock device is mandated to be installed and operational.

(g) On a third conviction, a person convicted of violating this section shall be punished by a fine of not less than two thousand one hundred dollars (\$2,100) nor more than ten thousand one hundred dollars (\$10,100) and by imprisonment, which may include hard labor, in the county or municipal jail for not less than 60 days nor more than one year, to include a minimum of 60 days which shall be served in the county or municipal jail and cannot be probated or suspended. In addition, the Director of Public Safety shall revoke the driving privilege or driver's license of the person convicted for a period of three years and the offender shall be required to have an ignition interlock device installed and operating on the designated motor vehicle driven by the offender for a period of three years from the date of issuance of a driver's license indicating that the person's driving privileges are subject to the condition of the installation and use of a certified ignition interlock device on a motor vehicle. After a minimum of 180 days of the license revocation or suspension pursuant to Section 32-5A-304, this section, or both, is completed, upon receipt of a court order from the convicting court, upon issuance of an ignition interlock restricted driver license, and upon proof of installation of an operational approved ignition interlock device on the designated vehicle of the person convicted, the mandated ignition interlock period of three years provided in this subsection shall start and the suspension period, revocation period, or both, as required under this subsection shall be stayed. The remainder of the driver license revocation period, suspension period, or both, shall be commuted upon the successful completion

239

of the period of time in which the ignition interlock device is mandated to be installed and operational.

(h) On a fourth or subsequent conviction, a person convicted of violating this section shall be guilty of a Class C felony and punished by a fine of not less than four thousand one hundred dollars (\$4,100) nor more than ten thousand one hundred dollars (\$10,100) and by imprisonment of not less than one year and one day nor more than 10 years. Any term of imprisonment may include hard labor for the county or state, and where imprisonment does not exceed three years confinement may be in the county jail. Where imprisonment does not exceed one year and one day, confinement shall be in the county jail. The minimum sentence shall include a term of imprisonment for at least one year and one day, provided, however, that there shall be a minimum mandatory sentence of 10 days which shall be served in the county jail. The remainder of the sentence may be suspended or probated, but only if as a condition of probation the defendant enrolls and successfully completes a state certified chemical dependency program recommended by the court referral officer and approved by the sentencing court. Where probation is granted, the sentencing court may, in its discretion, and where monitoring equipment is available, place the defendant on house arrest under electronic surveillance during the probationary term. In addition to the other penalties authorized, the Director of Public Safety shall revoke the driving privilege or driver's license of the person convicted for a period of five years and the offender shall be required to have an ignition interlock device installed and operating on the designated motor vehicle driven by the offender for a period of five years from the date of issuance of a driver's license indicating that the person's driving privileges are subject to the condition of the installation and use of a certified ignition interlock device on a motor vehicle. After a minimum of one year of the license revocation or suspension pursuant to Section 32-5A-304, this section, or both, is completed, upon receipt of a court order from the convicting court, upon issuance of an ignition interlock restricted driver license, and upon proof of installation of an operational approved ignition interlock device on the designated vehicle of the person convicted, the mandated ignition interlock period of five years provided in this subsection shall start and the suspension period, revocation period, or both, as required under this subsection shall be stayed. The remainder of the driver license revocation period, suspension period, or both, shall be commuted upon the successful completion of the period of time in which the ignition interlock device is mandated to be installed and operational.

The Alabama habitual felony offender law shall not apply to a conviction of a felony pursuant to this subsection, and a conviction of a felony pursuant to this subsection shall not be a felony conviction for purposes of the enhancement of punishment pursuant to Alabama's habitual felony offender law. However, prior misdemeanor or felony convictions for driving under the influence may be considered as part of the sentencing calculations or determinations under the Alabama Sentencing Guidelines or rules promulgated by the Alabama Sentencing Commission.

- (i) When any person convicted of violating this section is found to have had at least 0.15 percent or more by weight of alcohol in his or her blood while operating or being in actual physical control of a vehicle, he or she shall be sentenced to at least double the minimum punishment that the person would have received if he or she had had less than 0.15 percent by weight of alcohol in his or her blood. Upon the first violation of this subsection, the offender shall be ordered by the court to have an ignition interlock device installed and operating on his or her designated motor vehicle for a period of two years from the date of issuance of an ignition interlock-restricted driver's license. If the adjudicated offense is a misdemeanor, the minimum punishment shall be imprisonment for one year, all of which may be suspended except as otherwise provided for in subsections (f) and (g).
- (j) When any person over the age of 21 years is convicted of violating this section and it is found that a child under the age of 14 years was a passenger in the vehicle at the time of the offense, the person shall be sentenced to at least double the minimum punishment that the person would have received if the child had not been a passenger in the motor vehicle.
- (k)(1) In addition to the penalties provided herein, any person convicted of violating this section shall be referred to the court referral officer for evaluation and referral to appropriate community resources. The defendant shall, at a minimum, be required to complete a DUI or substance abuse court referral program approved by the Administrative Office of Courts and operated in accordance with provisions of the Mandatory Treatment Act of 1990, Sections 12-23-1 to 12-23-19, inclusive. The Department of Public Safety shall not reissue a driver's license to a person convicted under this section without receiving proof that the defendant has successfully completed the required program.
- (2) Upon conviction, the court shall notify the Department of Public Safety if the person convicted is required to install and maintain an approved ignition interlock device. The department shall suspend or revoke a person's driving

privileges until completion of the mandatory suspension or revocation period required by this section, and clearance of all other suspensions, revocations, cancellations, or denials, and proof of installation of an approved ignition interlock device is presented to the department. The department shall not reissue a driver's license to a person who has been ordered by a court or is required by law to have the ignition interlock device installed until proof is presented that the person is eligible for reinstatement of driving privileges. Upon presentation of proof and compliance with all ignition interlock requirements, the department shall issue a driver's license with a restriction indicating that the licensee may operate a motor vehicle only with the certified ignition interlock device installed and properly operating. If the licensee fails to maintain the approved ignition interlock device as required or is otherwise not in compliance with any order of the court, the court shall notify the department of the noncompliance and the department shall suspend the person's driving privileges until the department receives notification from the court that the licensee is in compliance. The requirement that the licensee use the ignition interlock device may be removed only when the court of conviction confirms to the department that the licensee is no longer subject to the ignition interlock device requirement.

- (I) Neither reckless driving nor any other traffic infraction is a lesser included offense under a charge of driving under the influence of alcohol or of a controlled substance.
- (m) Except for fines collected for violations of this section charged pursuant to a municipal ordinance, fines collected for violations of this section shall be deposited to the State General Fund; however, beginning October 1, 1995, of any amount collected over two hundred fifty dollars (\$250) for a first conviction, over five hundred dollars (\$500) for a second conviction within five years, over one thousand dollars (\$1,000) for a third conviction within five years, and over two thousand dollars (\$2,000) for a fourth or subsequent conviction within five years, the first one hundred dollars (\$100) of that additional amount shall be deposited to the Alabama Chemical Testing Training and Equipment Trust Fund, after three percent of the one hundred dollars (\$100) is deducted for administrative costs, and beginning October 1, 1997, and thereafter, the second one hundred dollars (\$100) of that additional amount shall be deposited in the Impaired Drivers Trust Fund after deducting five percent of the one hundred dollars (\$100) for administrative costs and the remainder of the funds shall be deposited to the State General Fund. Fines collected for violations of this section charged pursuant to a municipal ordinance where the total fine is paid at one time shall be deposited as follows: The first three hundred fifty dollars (\$350) collected

for a first conviction, the first six hundred dollars (\$600) collected for a second conviction within five years, the first one thousand one hundred dollars (\$1,100) collected for a third conviction, and the first two thousand one hundred dollars (\$2,100) collected for a fourth or subsequent conviction shall be deposited to the State Treasury with the first one hundred dollars (\$100) collected for each conviction credited to the Alabama Chemical Testing Training and Equipment Trust Fund and the second one hundred dollars (\$100) to the Impaired Drivers Trust Fund after deducting five percent of the one hundred dollars (\$100) for administrative costs and depositing this amount in the general fund of the municipality, and the balance credited to the State General Fund. Any amounts collected over these amounts shall be deposited as otherwise provided by law. Fines collected for violations of this section charged pursuant to a municipal ordinance. where the fine is paid on a partial or instalment basis, shall be deposited as follows: The first two hundred dollars (\$200) of the fine collected for any conviction shall be deposited to the State Treasury with the first one hundred dollars (\$100) collected for any conviction credited to the Alabama Chemical Testing Training and Equipment Trust Fund and the second one hundred dollars (\$100) for any conviction credited to the Impaired Drivers Trust Fund after deducting five percent of the one hundred dollars (\$100) for administrative costs and depositing this amount in the general fund of the municipality. The second three hundred dollars (\$300) of the fine collected for a first conviction, the second eight hundred dollars (\$800) collected for a second conviction, the second one thousand eight hundred dollars (\$1,800) collected for a third conviction, and the second three thousand eight hundred dollars (\$3,800) collected for a fourth conviction shall be divided with 50 percent of the funds collected to be deposited to the State Treasury to be credited to the State General Fund and 50 percent deposited as otherwise provided by law for municipal ordinance violations. Any amounts collected over these amounts shall be deposited as otherwise provided by law for municipal ordinance violations. Notwithstanding any provision of law to the contrary, 90 percent of any fine assessed and collected for any DUI offense charged by municipal ordinance violation in district or circuit court shall be computed only on the amount assessed over the minimum fine authorized, and upon collection shall be distributed to the municipal general fund with the remaining 10 percent distributed to the State General Fund. In addition to fines imposed pursuant to this subsection, a mandatory fee of one hundred dollars (\$100) shall be collected from any individual that successfully completes any pretrial diversion or deferral program in any municipal, district, or circuit court where the individual was charged with a violation of this section or a corresponding municipal ordinance. The one hundred dollars (\$100) shall be deposited into the Alabama Chemical Testing Training and Equipment Fund.

- (n) A person who has been arrested for violating this section shall not be released from jail under bond or otherwise, until there is less than the same percent by weight of alcohol in his or her blood as specified in subsection (a)(1) or, in the case of a person who is under the age of 21 years, subsection (b) hereof.
- (o) Upon verification that a defendant arrested pursuant to this section is currently on probation from another court of this state as a result of a conviction for any criminal offense, the prosecutor shall provide written or oral notification of the defendant's subsequent arrest and pending prosecution to the court in which the prior conviction occurred.
- (p) A prior conviction within a five-year period for driving under the influence of alcohol or drugs from this state, a municipality within this state, or another state or territory or a municipality of another state or territory shall be considered by a court for imposing a sentence pursuant to this section.
- (q) Any person convicted of driving under the influence of alcohol, or a controlled substance, or both, or any substance which impairs the mental or physical faculties in violation of this section, a municipal ordinance adopting this section, or a similar law from another state or territory or a municipality of another state or territory more than once in a five-year period shall have his or her motor vehicle registration for all vehicles owned by the repeat offender suspended by the Alabama Department of Revenue for the duration of the offender's driver's license suspension period, unless such action would impose an undue hardship to any individual, not including the repeat offender, who is completely dependent on the motor vehicle for the necessities of life, including any family member of the repeat offender and any co-owner of the vehicle or, in the case of a repeat offender, if the repeat offender has a functioning ignition interlock device installed on the designated vehicle for the duration of the offender's driver's license suspension period.
- (r)(1) Any person ordered by the court to have an ignition interlock device installed on a designated vehicle, and any person who elects to have the ignition interlock device installed on a designated vehicle for the purpose of reducing a period of suspension or revocation of his or her driver's license, shall pay to the court, for each of the first four months following his or her conviction or the first four months following the installation of the ignition

interlock device on his or her vehicle, seventy-five dollars (\$75) per month, which shall be divided as follows:

- a. Forty-five percent to the Alabama Interlock Indigent Fund.
- b. Twenty percent to the State Judicial Administration Fund administered by the Administrative Office of Courts.
- c. Twenty percent to the Highway Traffic Safety Fund administered by the Department of Public Safety.
- d. Fifteen percent to the District Attorney's Solicitor Fund.
- (2) In addition to paying the court clerk seventy-five dollars (\$75) per month for the first four months following the conviction or the voluntary installation of the ignition interlock device, the defendant shall pay all costs associated with the installation, purchase, maintenance, or lease of the ignition interlock devices to an approved ignition interlock provider pursuant to the rules of the Department of Forensic Sciences, unless the defendant is subject to Section 32-5A-191.4(g)(4) during which he or she shall pay one-half the cost for the available indigency period.
- (s) The defendant shall designate the vehicle to be used by identifying the vehicle by the vehicle identification number to the court. The defendant, at his or her own expense, may designate additional motor vehicles on which an ignition interlock device may be installed for the use of the defendant.
- (t)(1) Any person who is required to comply with the ignition interlock provisions of this section as a condition of restoration or reinstatement of his or her driver's license, shall only operate the designated vehicle equipped with a functioning ignition interlock device for the period of time consistent with the offense for which he or she was convicted as provided for in this section.
- (2) The duration of the time an ignition interlock device is required by this section shall be doubled if the offender refused the prescribed chemical test for intoxication, or if the offender's blood alcohol concentration was 0.15 grams percent or greater unless already doubled by a previous section.
- (u)(1) The Department of Public Safety may set a fee of not more than one hundred fifty dollars (\$150) for the issuance of a driver's license indicating that the person's driving privileges are subject to the condition of the instal-

lation and use of a certified ignition interlock device on a motor vehicle. Fifteen percent of the fee shall be distributed to the general fund of the county where the person was convicted to be utilized for law enforcement purposes. Eighty-five percent shall be distributed to the State General Fund. In addition, at the end of the time the person's driving privileges are subject to the above conditions, the department shall set a fee of not more than seventy-five dollars (\$75) to reissue a regular driver's license. The fee shall be deposited as provided in Sections 32-6-5, 32-6-6, and 32-6-6.1.

- (2) The defendant shall provide proof of installation of an approved ignition interlock device to the Department of Public Safety as a condition of the issuance of a restricted driver's license.
- (3) Any ignition interlock driving violation committed by the offender during the mandated ignition interlock period shall extend the duration of ignition interlock use for six months from the date of violation. Ignition interlock driving violations include any of the following:
- a. A breath sample at or above a minimum blood alcohol concentration level of 0.02 recorded more than four times during the monthly reporting period.
- b. Any tampering, circumvention, or bypassing of the ignition interlock device, or attempt thereof.
- c. Failure to comply with the servicing or calibration requirements of the ignition interlock device every 30 days.
- (v) Nothing in this section and Section 32-5A-191.4 shall require an employer to install an ignition interlock device in a vehicle owned or operated by the employer for use by an employee required to use the device as a condition of driving pursuant to this section and Section 32-5A-191.4.
- (w) The provisions in this section and Section 32-5A-191.4 relating to ignition interlock devices shall not apply to persons who commit violations of this section while under 19 years of age and who are adjudicated in juvenile court, unless specifically ordered otherwise by the court.
- (x)(1) The amendatory language in Act 2014-222 to this section, authorizing the Department of Public Safety to stay a driver's license suspension or revocation upon compliance with the ignition interlock requirement shall apply retroactively if any of the following occurs:

- a. The offender files an appeal with the court of jurisdiction requesting all prior suspensions or revocation, or both, be stayed upon compliance with the ignition interlock requirement.
- b. The offender wins appeal with the court of jurisdiction relating to this section.
- c. The court of jurisdiction notifies the Department Public Safety that the offender is eligible to have the driver's license stayed.
- d. The Department of Public Safety issues an ignition interlock restricted driver's license.
- e. The offender remains in compliance of ignition interlock requirements.
- (2) The remainder of the driver license revocation, suspension, or both, shall be commuted upon the successful completion of the period of time in which the ignition interlock device is mandated to be installed and operational.

#### **Arkansas Code Title 5**

Criminal Offenses § 5-65-118. Additional penalties--Ignition interlock devices:

- (a)(1)(A)(i) The Office of Driver Services shall place a restriction on a person who has violated § 5-65-103 for a first or second offense that requires the person's motor vehicle to be equipped with a functioning ignition interlock device in addition to any other penalty authorized by this chapter.
- (ii) The restriction shall continue until the person has completed his or her mandatory period for using an ignition interlock device.
- (iii) The restriction under subdivision (a)(1)(A)(i) of this section does not apply to a person who is arrested for violating § 5-65-103 for a first or second offense if the person was intoxicated by the ingestion of or by the use of a controlled substance.
- (B)(i) The office shall place a restriction on a person who has violated § 5-65-103 for a third or subsequent offense that requires the person's motor vehicle to be equipped with a functioning ignition interlock device in addition to any other penalty authorized by this chapter.

- (ii) The restriction shall continue until the person has completed his or her mandatory period for using an ignition interlock device.
- (iii) The restriction under subdivision (a)(1)(B)(i) of this section does not apply to a person who is arrested for violating § 5-65-103 for a third or subsequent offense if the person was intoxicated by the ingestion of or by the use of a controlled substance.
- (2) The office may issue an ignition interlock restricted license to the person only after the person has verified installation of a functioning ignition interlock device to the office in any motor vehicle the person intends to operate, except for an exemption allowed under § 5-65-123(f).
- (3) The office shall establish:
- (A) A specific calibration setting no lower than two hundredths of one percent (0.02%) nor more than five hundredths of one percent (0.05%) of alcohol in the person's blood at which the ignition interlock device will prevent the motor vehicle's being started; and
- (B) The period of time that the person is subject to the restriction.
- (b) The office shall do the following after restricting a person's driving by requiring the use of an ignition interlock device:
- (1)(A) State on the record the requirement for and the period of use of the ignition interlock device.
- (B) However, if the office restricts the person to using an ignition interlock device in conjunction with the issuance of an ignition interlock restricted license under § 5-65-104, the time the person is required to use the ignition interlock device shall be until the original suspension imposed under § 5-65-104 has been completed;
- (2) Ensure that the records of the office reflect that the person may not operate a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock device;
- (3) Attach or imprint a notation on the driver's license of a person restricted under this section stating that the person may operate a motor vehicle only if it is equipped with an ignition interlock device;

- (4) Require that the person restricted under this section show proof of installation of a certified ignition interlock device prior to the issuance of an ignition interlock restricted license by the office under § 5-65-104;
- (5)(A) Require both proof of the installation of an ignition interlock device and periodic reporting by the person for verification of the proper operation of the ignition interlock device.
- (B) Proof of the installation of the ignition interlock device for the entire period required by law shall be provided before the person's driving privileges are reinstated:
- (6) Require the person to have the ignition interlock device serviced and monitored at least every sixty-seven (67) days for proper use and accuracy by an entity approved by the Department of Health; and
- (7)(A) Require the person to pay the reasonable cost of leasing or buying and monitoring and maintaining the ignition interlock device.
- (B) The office may establish a payment schedule for the reasonable cost of leasing or buying and monitoring and maintaining the ignition interlock device.
- (c) If the person whose driving privilege is restricted under this section cannot provide proof of installation of a functioning ignition interlock device to the office under subsection (a) of this section, the office shall not issue an ignition interlock restricted license as authorized under this section.
- (d) The office shall revoke the ignition interlock restricted license and reinstate a driving privilege suspension for the term of the original driving privilege suspension if it finds that a person has violated § 5-65-123.
- (e) A person who has had his or her driving privilege suspended or revoked under § 5-65-104 who would otherwise be eligible to obtain an ignition interlock restricted license may petition the office for a hearing, and the office may issue an ignition interlock restricted license as authorized under §§ 5-65-104 and 5-65-205.
- (f)(1) The department shall:
- (A) Certify the ignition interlock devices for use in this state;

- (B) Approve the entities that install and monitor the ignition interlock devices; and
- (C) Adopt rules for the certification of the ignition interlock devices and ignition interlock device installation.
- (2) The rules shall require an ignition interlock device, at a minimum, to:
- (A) Not impede the safe operation of the motor vehicle;
- (B) Minimize the opportunities to be bypassed;
- (C) Work accurately and reliably in an unsupervised environment;
- (D) Properly and accurately measure the person's blood alcohol levels;
- (E) Minimize the inconvenience to a sober user; and
- (F) Be manufactured by an entity that is responsible for installation, user training, and servicing and maintenance of the ignition interlock device, and that is capable of providing monitoring reports to the office.
- (3) The department shall develop a warning label to be affixed to any ignition interlock device used in the state to warn any person of the possible penalties for tampering with or attempting to circumvent the ignition interlock device.
- (4) The department shall:
- (A) Publish and update a list of certified ignition interlock device manufacturers and approved ignition interlock device installers; and
- (B) Periodically provide the list required by subdivision (f)(4)(A) of this section to the office.

#### Hawai

The purpose of this Act is to implement use of an ignition interlock device to prevent drivers arrested for driving under the influence from starting or operating a motor vehicle with more than a minimal alcohol concentration while their case is pending and while their license is revoked. Rather than prohibiting driving and taking custody of the motor vehicle registration,

number plates, or even the car itself, this Act requires installation of an ignition interlock device shortly after arrest so that the person can drive, but is prevented from drinking and driving, during the pendency of the case and the revocation period thereafter. Thus, the requirement of installation of an ignition interlock device would replace the provisions to take custody of the motor vehicle registration and number plates and to issue conditional license permits.

This Act also provides for an extended period of probation supervision of the driver while using the ignition interlock device so that the person cannot drink and drive during that period. Attempts to do so will be recorded and reported for appropriate action, including extension of the period of required ignition interlock device use and other sanctions.

### Illinois

The Secretary of State shall require the use of ignition interlock devices for a period not less than 5 years on all vehicles owned by a person who has been convicted of a second or subsequent offense of Section 11-501 or a similar provision of a local ordinance. The person must pay to the Secretary of State DUI Administration Fund an amount not to exceed \$30 for each month that he or she uses the device. The Secretary shall establish by rule and regulation the procedures for certification and use of the interlock system, the amount of the fee, and the procedures, terms, and conditions relating to these fees. During the time period in which a person is required to install an ignition interlock device under this subsection (e), that person shall only operate vehicles in which ignition interlock devices have been installed, except as allowed by subdivision (c)(5) or (d)(5) of Section 6-205 of this Code."

### Minnesota

Erster Verstoß				
(Kriminal-) Strafen		Fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen		
BAK ‰	Strafen	BAK	Fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen	
unter 1,6	Vergehen: 90 Tage Gefängnis und / oder Geld- strafe \$ 1.000	unter 1,6	90 Tage Fahrverbot     Der Fahrerlaubnisinhaber     hat die Wahl:	

unter 1,6 und Kind im Fahrzeug  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber und Kind im Auto  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber und Kind im Auto  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber und Kind im Auto  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber und Kind im Auto  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1,6 oder darüber und Kind im Auto  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Verweigerter Test  2 Verweigerter Test  2 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Verweigerter Test  3 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Verweigerter Test  3 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Verweigerter Test  3 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  2 Verweigerter Test  3 Schweres Vergehen: 1 Jahr Fahrverbot oder 2 Schweres Vergehen: 2 Schweres Vergehen: 3 Schweres Vergehen: 3 Schweres Vergehen: 4 Schweres Vergehen: 5 Schweres Vergehen: 6 Schweres Vergehen: 7 Schweres Vergehen: 8 Schweres Vergehen: 9 O Tage 9 Tahrverbot 9 Tahrerlaubnisinhaber 1 Jahr Fahrverbot		T	T	Г <b></b>	
1,6 oder darüber   Schweres Vergehen:   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1,6 oder darüber und Kind im Auto   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1,6 oder darüber und Kind im Auto   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1,6 oder darüber und Kind im Auto   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1,6 oder darüber und Kind im Auto   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1,6 oder darüber und Kind im Auto   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000   Schweres Vergehen:   1 Jahr Fahrverbot Der Fahrerlaubnisinhaber hat die Wahl:   1.15-tägiges Fahrverbot und eine beschränkte Fahrerlaubnis für den Rest des Jahres   2.Kein Fahrverbot und keine Beschränktung, aber IID für 1 Jahr   Schweres Vergehen:   2.Kein Fahrverbot und keine Beschränkte Fahrerlaubnis für den Rest des Jahres   2.Kein Fahrverbot und keine Beschränktung, aber IID für 1 Jahr   2. Schweres Vergehen:   3.000   Schweres Vergehen:   3.000   Schweres Vergehen:   4.5 oder Kind im Auto   5.5 oder Kind im Au	und Kind im	gehen: 1 Jahr Gefäng- nis und / oder Geldstrafe \$		und eine beschränkte Fahrerlaubnis <sup>614</sup> für den Rest der 90 Tage 2.Kein Fahrverbot und keine Beschränkung, aber IID für 90 Tage - bei einem Geständnis Reduzierung auf 30-	
darüber und Kind im Auto  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  verweigerter Test  verweigerter Geldstrafe \$ 3.000  verweigerter Test  Verweigerter Test  Verweigerter Test  2 Schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  1 Jahr Fahren mit IID  • Zwangsabmeldung des Fahrzeugs • Beschlagnahme des Fahrzeuges (ggf. zusätzlich)  verweigerter Test  1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  • 1 Jahr Fahrverbot Der Fahrerlaubnisinhaber hat die Wahl: 1.15-tägiges Fahrverbot und eine beschränkte Fahrerlaubnis für den Rest des Jahres 2.Kein Fahrverbot und keine Beschränkung, aber IID für 1 Jahr  Zweiter Verstoß  (Kriminal-) Strafen  (Kriminal-) Strafen   Carüber und / oder Kind im Auto  • Zwangsabmeldung des Fahrzeugs • Beschlagnahme des Fahrzeugs • Laundahme des Fahrzeugs • Laundahme des Fahrzeugs • Beschlagnahme des Fahrzeugs • Laundahme des Fahrzeugs • Laundahme de	1 .	gehen: 1 Jahr Gefäng- nis und / oder Geldstrafe \$	und Kind im	<ul> <li>90 Tage Fahrverbot</li> <li>Der Fahrerlaubnisinhaber hat die Wahl:</li> <li>1.15-tägiges Fahrverbot und eine beschränkte Fahrerlaubnis für den Rest der 90 Tage</li> <li>2.Kein Fahrverbot und keine Beschränkung, aber IID für 90 Tage</li> <li>Zwangsabmeldung des</li> </ul>	
Test gehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  Zweiter Verstoß  Gehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000  Der Fahrerlaubnisinhaber hat die Wahl: 1.15-tägiges Fahrverbot und eine beschränkte Fahrerlaubnis für den Rest des Jahres 2.Kein Fahrverbot und keine Beschränkung, aber IID für 1 Jahr  Fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen	darüber und Kind im Au-	gehen: 1 Jahr Gefäng- nis und / oder Geldstrafe \$	darüber und / oder Kind	<ul> <li>1 Jahr Fahren mit IID</li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> <li>Beschlagnahme des Fahrzeuges (ggf. zusätz-</li> </ul>	
(Kriminal-) Strafen Fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen	_	gehen: 1 Jahr Gefäng- nis und / oder Geldstrafe \$	_	1 Jahr Fahrverbot     Der Fahrerlaubnisinhaber     hat die Wahl:     1.15-tägiges Fahrverbot     und eine beschränkte     Fahrerlaubnis für den     Rest des Jahres     2.Kein Fahrverbot und     keine Beschränkung,	
(Kriminai-) Straten Konsequenzen					
	(Krimir	nal-) Strafen			
	BAK ‰	Strafen		•	

<sup>&</sup>lt;sup>614</sup> Die beschränkte Fahrerlaubnis erlaubt nur Fahrten zur Arbeit, zum Arzt oder zu einer alkoholtherapeutischen Behandlung.

			Konsequenzen
unter 1,6	schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000	unter 1,6	<ul> <li>1 Jahr Fahrverbot ODER</li> <li>1 Jahr Fahren mit IID</li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> </ul>
1,6 oder darüber	schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000	1,6 oder darüber	<ul> <li>2 Jahre Fahrverbot O- DER 2 Jahre Fahren mit IID</li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> <li>Einziehung des Fahr- zeugs</li> </ul>
Kind im Fahrzeug (bei jegli- cher BAK)	schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000	Kind im Fahrzeug	<ul> <li>Abhängig vom Grad der Alkoholisierung - siehe oben</li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> <li>Einziehung des Fahr- zeugs</li> </ul>
verweigerter Test	schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000		<ul> <li>1 Jahr Fahrverbot ODER</li> <li>1 Jahr Fahren mit IID</li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> <li>Einziehung des Fahrzeugs</li> </ul>
	Dr	itter Verstoß	
(Krimir	(Kriminal-) Strafen Fahrerlaubnisrechtliche Konseguenzen		rerlaubnisrechtliche Konsequenzen
BAK ‰	Strafen	Fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen	
Jeder Wert und /oder verweigerter Test	schweres Vergehen: 1 Jahr Gefängnis und / oder Geldstrafe \$ 3.000	<ul> <li>Konsequenzen</li> <li>Fahrererlaubnisentzug aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ("inimical to public safety")</li> <li>3 Jahre kein Nachweis des Gebrauchs von Alkohol oder Drogen nötig für Verzicht / Entfernung des IID         <ul> <li>1 Jahr lang beschränkte Fahrerlaubnis und IID nach Beginn der Behandlung</li> <li>2 Jahre durch Nutzung eines IID beschränkte Erlaubnis nach erfolgter Therapie</li> </ul> </li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> </ul>	

		Einziehung des Fahrzeugs		
Vierter oder weiterer Verstoß (innerhalb von 10 Jahren)				
(Kriminal-) Strafen		Fahrerlaubnisrechtliche		
		Konsequenzen		
BAK ‰ Strat	Strafen	Fahrerlaubnisrechtliche		
DAN /00	Stratett	Konsequenzen		
Jeder Wert und /oder verweigerter Test	Verbrechen: 7 Jahre Gefängnis und / oder Geld- strafe \$ 14.000	<ul> <li>Fahrererlaubnisentzug aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ("inimical to public safety")</li> <li>4 - 6 Jahre kein Nachweis des Gebrauchs von Alkohol oder Drogen nötig für Verzicht / Entfernung des IID - 1 Jahr lang beschränkte Fahrerlaubnis und IID nach Beginn der Behandlung - 3 - 5 Jahre durch Nutzung eines IID beschränkte Erlaubnis nach erfolgter Therapie</li> <li>Zwangsabmeldung des Fahrzeugs</li> <li>Einziehung des Fahrzeugs</li> </ul>		

#### Missouri

If you are convicted in a court of law for driving while intoxicated (DWI) or driving with a blood alcohol concentration of .08% or above (BAC), your driving privilege will be suspended or revoked as follows:

Suspension: If you have *no prior alcohol convictions*, your driving privilege will be suspended for 30 days followed by a 60-day Restricted Driving Privilege (RDP). You *may* be eligible for an immediate 90-day Restricted Driving Privilege if you install an approved Ignition Interlock Device (IID). Revocation (prior conviction): If your driver record shows *one or more prior alcohol convictions*, your driving privilege will be revoked for one year and you will *not* be eligible for an RDP. You *may* be eligible for a Limited Driving Privilege (LDP).

The LDP, if granted, will allow you to drive a motor vehicle in certain preapproved situations. However, if you have specific types of convictions or administrative actions on your driver record, you may not be eligible to receive an LDP.

IID must be maintained for at least the duration of the LDP. If you are seeking an LDP because you have an active 5- or 10-year Denial on your record, your IID must be equipped with a camera. The court may also order your device to be equipped with a GPS.

A court may require you to install an IID even if you only have only one alcohol offense.

How do I obtain a Restricted Driving Privilege (RDP)?

If you have had a prior alcohol conviction, you are not eligible for a Restricted Driving Privilege (RDP).

However, if this is your first alcohol conviction, you have two options: OPTION 1 – Immediate 90-day RDP with an Ignition Interlock Device (IID) The 90-day interlock RDP is for the limited purpose of driving in connection with employment, education, medical treatment, alcohol or drug treatment, ignition interlock provider, court obligations, religious services, child care, court-ordered visitation and custodial obligations, and fueling and grocery requirements.

To receive an immediate 90-day interlock RDP you must:

- Complete and submit the Request for Immediate 90-Day Restricted
   Driving Privilege form within 15 days of the date you receive the Notice
   of Suspension or Revocation of Your Driving Privilege. The request form
   is contained on the notice that was mailed to you, or you may use the
   Request for Immediate 90-Day Restricted Driving Privilege with Ignition
   Interlock Device (Form 5489)PDF Document. Mail your request to: Driver License Bureau, PO Box 3700, Jefferson City, MO 65105-3700 or fax
   to: (573) 526-3452;
- File proof of installation of an approved Ignition Interlock Device (IID) for any vehicle you operate; and
- File proof of insurance (an SR-22 form PDF Document ).

Note: Under this option, in order to reinstate your driving privilege after you complete your suspension period, you must maintain installation of your IID during the restricted driving privilege period without any violation. "Violation" is defined in 7 CSR 60-2.010.37PDF Document (violations reset). You should not remove the device until the installer has certified to the Department of Revenue that you are violation free. You must request this certification from your IID installer. Failure to obtain certification will result in a 30-day extension of your restricted driving privilege with the ignition interlock requirement or an additional 30-day suspension without any driving privileges.

OPTION 2 – 30-day suspension, followed by a 60-day RDP The 60-day restricted privilege is only for the limited purpose of driving in connection with employment, education, alcohol treatment, or ignition interlock provider.

To receive a 60-day RDP you must:

- Serve the 30-day suspension period;
- File proof of insurance (an SR-22 form); and
- File proof of installation of an approved Ignition Interlock Device (IID) for any vehicle you operate if you have had a prior alcohol-related law enforcement contact.

### **Montana**

- (1) On the second or subsequent conviction of a violation of 61-8-401, 61-8-406, 61-8-411<sup>615</sup>, or 61-8-465 or a second or subsequent conviction under 61-5-212 when the reason for the suspension or revocation was that the person was convicted of a violation of 61-8-401, 61-8-406, 61-8-411, or 61-8-465 or a similar offense under the laws of any other state or the suspension was under 61-8-402 or 61-8-409 or a similar law of any other state for refusal to take a test for alcohol or drugs requested by a peace officer who believed that the person might be driving under the influence, the court, in addition to the punishments provided in 61-5-212, 61-8-465, 61-8-714, and 61-8-722 and any other penalty imposed by law, shall:
- (a) if recommending that a probationary license be issued to the person, restrict the person to driving only a motor vehicle equipped with a functioning ignition interlock device during the probationary period and require the person to pay the reasonable cost of leasing, installing, and maintaining the device;
- (b) require the person to participate in the 24/7 sobriety and drug monitoring program provided for in 44-4-1203 and pay the fees associated with the program or require the person to participate in a court-approved alcohol or drug detection testing program and pay the fees associated with the testing program; or (c) order that each motor vehicle owned by the person at the time of the offense be seized and subjected to the procedure provided under 61-8-421.
- (2) A vehicle used by a person as a common carrier in the transaction of business as a common carrier is not subject to forfeiture unless it appears that the owner or other person in charge of the vehicle consented to or was privy to the violation. A vehicle may not be forfeited under this section for any act or omission established by the owner to have been committed or omitted by a person other than the owner while the vehicle was unlawfully in the possession of a person other than the owner in violation of the criminal laws of this state or the United States.
- (3) Forfeiture of a vehicle encumbered by a security interest is subject to the secured person's interest if the person did not know and could not have

\_

<sup>&</sup>lt;sup>615</sup> Betrifft THC.

reasonably known of the unlawful possession, use, or other act on which the forfeiture is sought.

(Montana Code 61-8-733)

(1) If a person convicted of a second or subsequent misdemeanor offense of driving under the influence of alcohol or drugs under 61-8-401 or 61-8-411, driving with excessive alcohol concentration under 61-8-406, or aggravated driving under the influence under 61-8-465 is participating in a DUI court, the court may, in the court's discretion, authorize a probationary driver's license for the participant subject to 61-8-442 and any other conditions imposed within the scope of the court's authority. (Montana Code 61-5-231)

# Montana Department of Justice Probationary Driver License Information

This information applies to any probationary driver license issued by the State of Montana. As the holder of a probationary driver license, your license is restricted to essential driving only.

This means that you may only drive to and from your residence and:

- 1. Your regular place of employment, or in search of employment, by the most direct route from your residence and in a period of time no greater than is reasonable under existing traffic conditions, and during work hours at the specific direction of your employer for purposes of carrying out assigned job-related duties.
- 2. A school or educational institution in which you are currently enrolled; however, travel must be limited to immediately before and after regular school hours. Travel must be by the most direct route from your residence and in a period of time no greater than is reasonable under existing traffic conditions. Driving to or from extracurricular activities is not allowed.
- 3. A location, business, or establishment for purposes related to maintenance of the household in a period of time no greater than is reasonable under existing traffic conditions.
- 4. A chemical dependency assessment, education course, or treatment program, as required.

Recreational driving is NOT allowed.

Driving a commercial motor vehicle is NOT allowed.

If you fail to comply with any requirements, violate the restrictions on your license, or are convicted of any traffic violation while on probation, you will lose the probationary license and return to suspended or revoked status.

257

Your probationary driver license is subject to cancellation or withdrawal and your driving privileges will be re-suspended/re-revoked if:

- 1. You fail to continue to comply with the requirements for issuance of this probationary license or the restrictions thereon.
- 2. You are convicted of or forfeit bail on any traffic violation during the period of suspension or revocation.
- 3. Your \$206.00 reinstatement fee is paid by check and that check is rendered as nonsufficient funds (NSF) by the bank.

Upon occurrence of any condition, the Motor Vehicle Division shall require the return of your probationary license and shall reinstate the full term of the originally authorized suspension or revocation.

#### Nebraska

- (1) At the expiration of fifteen days after the date of arrest as described in subsection (2) of section 60-6,197 or if after a hearing pursuant to section 60-498.01 the director finds that the operator's license should be revoked, the director shall (a) revoke the operator's license of a person arrested for refusal to submit to a chemical test of blood, breath, or urine as required by section 60-6,197 for a period of one year and (b) revoke the operator's license of a person who submits to a chemical test pursuant to such section which discloses the presence of a concentration of alcohol specified in section 60-6,196 for a period of one hundred eighty days unless the person's driving record abstract maintained in the department's computerized records shows one or more prior administrative license revocations on which final orders have been issued during the immediately preceding fifteen-year period at the time the order of revocation is issued, in which case the period of revocation shall be one year. Except as otherwise provided in section 60-6,211.05, a new operator's license shall not be issued to such person until the period of revocation has elapsed. If the person subject to the revocation is a nonresident of this state, the director shall revoke only the nonresident's operating privilege as defined in section 60-474 of such person and shall immediately forward the operator's license and a statement of the order of revocation to the person's state of residence.
- (2) A person operating a motor vehicle under an ignition interlock permit issued pursuant to sections 60-498.01 to 60-498.04 shall only operate a motor vehicle equipped with an ignition interlock device. All permits issued pursuant to such sections shall indicate that the permit is not valid for the operation of any commercial motor vehicle.

### 028 IGNITION INTERLOCK DEVICE.

028.01 Eligibility. A person whose license has been administratively revoked for 90 days for taking and failing a chemical test may be eligible to operate a motor vehicle with an ignition interlock device if a judge has ordered the device under Neb. Rev. Stat. §60-6,211.05. Repeat driving under the influence offenders subject to the provisions of Neb. Rev. Stat. §60-6,197.01 may not be eligible for an interlock license until at least one year of operator's license revocation has elapsed. The Department will check both the administrative and criminal records of the applicant for the interlock license prior to issuing the authorization for such license.

028.01A Eligibility Subject to Administrative Revocation. Any order issued by the court for an ignition interlock device shall not take effect until the person is eligible to operate a motor vehicle pursuant to Neb. Rev. Stat. §60-498.02(2).

028.01B Period of Ineligibility. A person subject to a 90-day license revocation for whom a court has ordered an ignition interlock device shall not be eligible for issuance of the permit until 30 days of the 90-day period of revocation has elapsed.

028.01C When Ineligible. A person whose license is revoked for a period of one year either (a) for refusing a test, or (b) for failure of the test for a second or subsequent time shall not be eligible for an ignition interlock device.

028.02 Requirements. The Department shall issue a Class O license restricted to the operation of a motor vehicle equipped with an ignition interlock device to a person eligible for the license after the following conditions have been met:

028.02A Surrender of License. The Department must have the person's license or an affidavit of lost license in its file.

028.02B Installation of Ignition Interlock Device. The person must present certification that an ignition interlock device has been installed.

028.02C Reinstatement Fee. The person must pay a One Hundred Twenty-five Dollar (\$125.00) reinstatement fee. FINAL DATE Nebraska Department of Motor Vehicles 247 NAC 1 12/22/2011

028.02D Necessity to Apply and Test for Class O License. If the above conditions have been met, the Department will issue a clearance letter and an interlock required letter. The person must present the letters to a driver license examiner and meet the conditions and requirements for obtaining a Class O ignition interlock restricted license. <sup>616</sup>

### Nevada

# Legislative Counsel's Digest:

Existing law requires the revocation of the driver's license, permit or privilege to drive of a person who: (1) has a concentration of alcohol of 0.08 or more in his or her blood or breath or who is found to have a detectable amount of a prohibited substance in his or her blood or urine for which he or she did not have a valid prescription or hold a valid registry identification card; or (2) fails to submit to an evidentiary test requested by a police officer. The driver's license, permit or privilege of the person is revoked for a period of: (1) 90 days for having a concentration of alcohol of 0.08 or more in his or her blood or breath or who is found to have a detectable amount of a prohibited substance in his or her blood or urine under certain circumstances; or (2) not less than 1 year, or 3 years under certain circumstances, for failing to submit to an evidentiary test. (NRS 484C.210, 484C.220) Section 3 of this bill requires a person whose license, permit or privilege has been revoked for failure to submit to an evidentiary test or for having a concentration of alcohol of 0.08 or more in his or her blood or breath to install, at his or her own expense, an ignition interlock device in each vehicle the person operates as a condition to obtaining a restricted license. Existing law further provides that the officer is required to advise the person of his or her right to administrative and judicial review of the revocation and to have a temporary license, valid for 7 days, which the officer must issue upon request.

(NRS 484C.220).

Section 4 of this bill requires the officer to also advise the person that he or she is required to install an ignition interlock device, at his or her own expense, in each vehicle the person operates as a condition to obtaining a restricted license. Under existing law, the driver's license, permit or privilege of a person convicted of an offense involving driving under the influence of alcohol or a controlled substance is revoked for a period of 90 days for a first offense.

(NRS 483.460).

\_

<sup>&</sup>lt;sup>616</sup> Nebraska Administrative Code (http://www.sos.ne.gov/rules-and-regs/regsearch/Rules/Motor\_Vehicles\_Dept\_of/Title-247/Chapter-1.pdf).

Section 1 of this bill revises the period of revocation for such an offense to not less than 185 days. With certain exceptions, existing law requires a court to order a person to install, at his or her own expense, an ignition interlock device in each vehicle the person owns or operates if the person is convicted of an offense involving driving under the influence of alcohol or a controlled substance which: (1) constitutes a felony; or (2) constitutes a misdemeanor, but the concentration of alcohol in the person's blood or breath was 0.18 or more. Existing law also authorizes a court to order a person to install an ignition interlock device if the person is convicted of a misdemeanor offense involving driving under the influence of alcohol or a controlled substance in which the concentration of alcohol in the person's blood or breath was less than 0.18.

((NRS 484C.110, 484C.400, 484C.460).

Section 6 of this bill requires a court to order the installation of an ignition interlock device for all persons convicted of an offense involving driving under the influence of alcohol or a controlled substance.

Section 9 of this bill authorizes a juvenile court to order the installation of an ignition interlock device for a child convicted of an offense involving driving under the influence of alcohol or a controlled substance.

Section 3 authorizes the court to give the person day-for-day credit for any period during which the person installed a device as a condition to obtaining a restricted license before the issuance of an order from the court to do so. Further, section 7 of this bill authorizes the court to extend the order of a person required to install an ignition interlock device if the court receives a report from the Director of the Department of Public Safety that the person has committed certain violations. Existing law authorizes a court to provide an exception to ordering a person to install an ignition interlock device to avoid undue hardship to the person.

(NRS 484C.460)

Section 6 revises this exception and additionally authorizes the court, in the interests of justice, to not order a person to install an ignition interlock device if: (1) a person is unable to provide a deep lung sample for a device as certified in writing by a physician; or (2) a person resides more than 100 miles from a manufacturer of a device.

Section 2.5 of this bill prohibits a person from providing a sample of his or her breath for an ignition interlock device required to be installed in a vehicle of another person with the intent to enable the person who is required to install the device to start the vehicle. A person who provides such a sample of breath is guilty of a misdemeanor.

Section 8 of this bill requires the Committee on Testing for Intoxication to adopt certain regulations relating to the manufacturer of the ignition interlock device to: (1) prescribe the form and content of certain records; (2) prescribe certain standards and procedures related to the device; and (3) require certain discounts and waive certain costs for certain persons.

### NRS484C.470

Extension of order to install device; penalties for tampering with or driving without device; probation and suspension of sentence prohibited; plea bargaining restricted. [Effective October 1, 2018.]

- 1. The court may extend the order of a person who is required to install a device pursuant to NRS 484C.210 or 484C.460, not to exceed one-half of the period during which the person is required to have a device installed, if the court receives from the Director of the Department of Public Safety a report that 4 consecutive months prior to the date of release any of the following incidents occurred:
- (a) Any attempt by the person to start the vehicle with a concentration of alcohol of 0.04 or more in his or her breath unless a subsequent test performed within 10 minutes registers a concentration of alcohol lower than 0.04 and the digital image confirms the same person provided both samples;
- (b) Failure of the person to take any random test unless a review of the digital image confirms that the vehicle was not occupied by the person at the time of the missed test;
- (c) Failure of the person to pass any random retest with a concentration of alcohol of 0.025 or lower in his or her breath unless a subsequent test performed within 10 minutes registers a concentration of alcohol lower than 0.025, and the digital image confirms the same person provided both samples;
- (d) Failure of the person to have the device inspected, calibrated, monitored and maintained by the manufacturer or its agent pursuant to subsection 4 of NRS 484C.460; or
- (e) Any attempt by the person to operate a motor vehicle without a device or tamper with the device.
- 2. A person required to install a device pursuant to NRS 484C.210 or 484C.460 shall not operate a motor vehicle without a device or tamper with the device.

- 3. A person who violates any provision of subsection 2:
- (a) Must have his or her driving privilege revoked in the manner set forth in subsection 4 of NRS 483.460; and
- (b) Shall be
- (1) Punished by imprisonment in jail for not less than 30 days nor more than 6 months; or
- 2) Sentenced to a term of not less than 60 days in residential confinement nor more than 6 months, and by a fine of not less than \$500 nor more than \$1,000.

No person who is punished pursuant to this section may be granted probation, and no sentence imposed for such a violation may be suspended. No prosecutor may dismiss a charge of such a violation in exchange for a plea of guilty, guilty but mentally ill or nolo contendere to a lesser charge or for any other reason unless, in the judgment of the attorney, the charge is not supported by probable cause or cannot be proved at trial.

# **New Hampshire**

- I. Any person whose license or permission to drive has been revoked or suspended for an aggravated DWI offense under RSA 265-A:18, I(b) or I(c), or a subsequent DWI offense under RSA 265-A:18, IV shall be required by the court after the period of revocation or suspension to install an ignition interlock device as defined in RSA 259:43-a in any vehicle registered to that person or used by that person on a regular basis, for not less than 12 months nor more than 2 years. Installation and monitoring costs shall be paid by the offender. A certificate proving installation of the device shall be provided to the division of motor vehicles as a condition precedent to reinstatement of the individual's license to drive, and the division may mark the person's license and the person's number plate by use of a striping sticker accordingly. I-a. Any person who is convicted of driving while under suspension or revocation resulting from a DWI offense shall be required by the court to install an ignition interlock device in any vehicle registered to that person or used by that person on a regular basis, for the remaining period of suspension or revocation plus an additional period not less than 12 months nor more than 2 years. The court may order such installation on a temporary basis prior to conviction as a condition of bail.
- I-b. To the extent that technology does not exist to permit the installation or safe operation of any particular vehicle type when equipped with an interlock, the court may order that a restraining device which disables the vehi-

cle be placed on any such vehicle registered to or used on a regular basis by a person required to install an ignition interlock device.

II. Nothing in this section shall prohibit a court of competent jurisdiction from requiring the installation of an ignition interlock device for any person convicted of a violation of RSA 265-A:2 involving a vehicle, where the conviction is not based upon a complaint which alleges prior convictions as provided in RSA 265-A:18, IV, but the person is found to have had one or more such prior convictions in this state or in an out-of-state jurisdiction.

III. Any person under the age of 21 whose license or permission to drive has been revoked or suspended under RSA 265-A:18 may be required by the court after the period of revocation or suspension to install an ignition interlock device as defined in RSA 259:43-a in any vehicle registered to that person or used by that person on a regular basis, until the age of 21 or for not less than 12 months, whichever is longer. IV. It shall be a violation for an ignition interlock device to be sold or distributed in this state without the device being approved by the commissioner or the department of safety.

The commissioner of safety may require an administrative hearing for a person whose license or driving privilege was revoked or suspended pursuant to RSA 262:19 or RSA 630:2, III, where alcohol was involved, or as the result of a conviction of any offense under RSA 265-A:2, RSA 265-A:3, RSA 265:79-a where alcohol was involved, or RSA 630:3, II, and, upon a finding that the safety of the person and of other users of the highways would be enhanced thereby, may order the person, as a condition of restoration of his or her license or driving privilege, to install an ignition interlock device or enhanced technology ignition interlock device in any vehicle registered to that person or used by that person, for not less than 12 months nor more than 2 years, subject to the same conditions and prohibitions as if the interlock was ordered by a court under the provisions of this subdivision. Where possible, the hearing shall be conducted prior to the restoration of the license or driving privilege, although such restoration shall not prevent the commissioner from requiring the hearing.

### New Jersey

39:4-50.17a Monthly leasing fee for installation of ignition interlock device.
6. a. If a person is required to install an ignition interlock device and that person's family income does not exceed 100% of the federal poverty level, the monthly leasing fee shall be 50% of the fee established by regulation for persons who do not qualify for the reduced fee.

- b. If a person is required to install an ignition interlock device and that person's family income does not exceed 149% of the federal poverty level, the monthly leasing fee shall be 75% of the fee established by regulation for persons who do not qualify for the reduced fee.
- c. Persons who qualify for a reduced fee pursuant to the provisions of this section shall not be required to pay the installation fee, the cost for monitoring of the device, or any fees for calibration or removal of the device.

### **New Mexico**

Motor Vehicle Division Drivers Services Bureau P.O. Box 1028 Santa Fe, New Mexico 87501

In order to obtain an ignition interlock license you must first qualify. To find out if you qualify you may call your local state operated Motor Vehicle Office or 1-888-683-4636. Limited licenses are no longer available under New Mexico law. Below you will find an explanation of the differences between an ignition interlock license and a limited license. Following that there is a list of all requirements for an ignition interlock license. Once you have obtained all necessary documents you need to go to any state operated Motor Vehicle Office to obtain your license.

### **Limited License**

ATTENTION: Limited licenses are no longer available under New Mexico Law.

A limited license is available to persons whose licenses have been revoked for a violation of the Implied Consent Act (your MVD case). It is available for a person who submitted to the blood or breath test and has no prior Implied Consent revocations. The Limited License is good ONLY for the limited purposes of driving to and from work, for work-related purposes, school, and court-ordered treatment programs.

### **Ignition Interlock License**

An Ignition Interlock License is available to persons whose drivers' licenses have been revoked for any Implied Consent Violation (your MVD case), first offense, subsequent offense or a refusal – and it is available to any persons whose license is revoked or denied for a DWI conviction. This license requires that you have an approved ignition interlock device installed in any vehicle you will be driving. These devices are available from several suppli-

ers and require that you pay an installation fee and a monthly rental fee, but the license is otherwise unrestricted. Requirements for an Ignition Interlock license:

- 1. Positive proof of identification.
- 2. Proof of financial responsibility (original) consisting of:
- a. A vehicle liability insurance policy or insurance certification; or
- b. An insurance binder; or
- c. A State Treasurer's Certificate of Deposit; or a Surety Bond Certificate issued by the MVD, Mandatory Insurance Section
- 3. Proof each motor vehicle to be operated by the person Issued the Ignition Interlock License is equipped with an ignition interlock device. (You must the lease agreement/contract for the particular ignition interlock device.) For a list of Interlock Service Providers, Call 1-800-541-7952 or click here for a list of providers.
- 4. Affidavit of acknowledgement-MUST BE NOTARIZED. MVD will not notarize.
- 5. \$51.50 IGNITION INTERLOCK LICENSE FEE, (payable only if application is approved and license is issued, Class D, E, or M only). Make check payable to MVD.
- \*Insurance documentation must name you as the insured, include the name of the insurance agent, insurance company, policy number, effective date and expiration date of coverage.
- \*An Implied Consent Violation means driving while over the .08 limit (.02 for those under 21 and .04 for commercial drivers), or refusing to take a test for alcohol or other drugs when requested by a law enforcement officer. The Implied Consent Act says that those who drive in New Mexico are considered to have given their consent to chemical testing of their blood or breath. The only punishment for an Implied Consent Violation is revocation of license. All other penalties come under the separate criminal portion of the law.

# Strafgericht:

66-8-102. Persons under the influence of intoxicating liquor or drugs; aggravated driving while under the influence of intoxicating liquor or drugs; penalty.

N. Upon a conviction pursuant to this section, an offender shall be required to obtain an ignition interlock license and have an ignition interlock device installed and operating on all motor vehicles driven by the offender, pursu-

ant to rules adopted by the bureau. Unless determined by the sentencing court to be indigent, the offender shall pay all costs associated with having an ignition interlock device installed on the appropriate motor vehicles. The offender shall operate only those vehicles equipped with ignition interlock devices for:

- (1) a period of one year, for a first offender;
- (2) a period of two years, for a second conviction pursuant to this section;
- (3) a period of three years, for a third conviction pursuant to this section; or
- (4) the remainder of the offender's life, for a fourth or subsequent conviction pursuant to this section.

O.Five years from the date of conviction and every five years thereafter, a fourth or subsequent offender may apply to a district court for removal of the ignition interlock device requirement provided in this section and for restoration of a driver's license. A district court may, for good cause shown, remove the ignition interlock device requirement and order restoration of the license; provided that the offender has not been subsequently convicted of driving a motor vehicle while under the influence of intoxicating liquor or drugs. Good cause may include an alcohol screening and proof from the interlock vendor that the person has not had violations of the interlock device.

### Fahrerlaubnisbehörde:

66-5-29. Mandatory revocation of license by division.

- B. Except as provided in the Ignition Interlock Licensing Act [66-5-501 NMSA 1978] and in Subsection C, D, E or F of this section, a person whose driving privilege or driver's license has been revoked under this section shall not be entitled to apply for or receive a new license until one year from the date that the conviction is final and all rights to an appeal.
- C. A person who upon adjudication as a delinquent for driving while under the influence of intoxicating liquor or drugs or a conviction pursuant to Section 66-8-102 NMSA 1978 is subject to revocation of the driving privilege or driver's license under this section for an offense pursuant to which the person was also subject to revocation of the driving privilege or driver's license pursuant to Section 66-8-111 NMSA 1978 shall have the person's driving privilege or driver's license revoked for that offense for a combined period of time equal to:
- (1) one year for a first offender; or
- (2) for a subsequent offender:
- (a) two years for a second conviction;

- (b) three years for a third conviction; or
- (c) the remainder of the offender's life for a fourth or subsequent conviction, subject to a five-year review, as provided in Sections 66-5-5 and 66-8-102 NMSA 1978.
- D. The division shall apply the license revocation provisions of Subsection C of this section and the provisions of Subsection D of Section 66-5-5 NMSA 1978 to a person who was three or more times convicted of driving a motor vehicle under the influence of intoxicating liquor or drugs and who has a driver's license revocation pursuant to the law in effect prior to June 17, 2005, upon the request of the person and if the person has had an ignition interlock license for three years or more and has proof from the ignition interlock vendor of no violations of the ignition interlock device in the previous six months.

#### **New York**

§1193(b) – Alcohol and Drug-Related Offenses and Procedures – Sanctions:

(b) Driving while intoxicated or while ability impaired by drugs or while ability impaired by the combined influence of drugs or of alcohol and any drug or drugs; aggravated driving while intoxicated; misdemeanor offenses.

. . .

(ii) In addition to the imposition of any fine or period of imprisonment set forth in this paragraph, the court shall also sentence such person convicted of, or adjudicated a youthful offender for, a violation of subdivision two, two-a or three of section eleven hundred ninety-two of this article to a term of probation or conditional discharge, as a condition of which it shall order such person to install and maintain, in accordance with the provisions of section eleven hundred ninety-eight of this article, an ignition interlock device in any motor vehicle owned or operated by such person during the term of such probation or conditional discharge imposed for such violation of section eleven hundred ninety-two of this article and in no event for a period of less than twelve months; provided, however, that such period of interlock restriction shall terminate upon submission of proof that such person installed and maintained an ignition interlock device for at least six months, unless the court ordered such person to install and maintain an ignition interlock device for a longer period as authorized by this subparagraph and specified in such order. The period of interlock restriction shall commence from the earlier of the date of sentencing, or the date that an ignition interlock device was

installed in advance of sentencing. Provided, however, the court may not authorize the operation of a motor vehicle by any person whose license or privilege to operate a motor vehicle has been revoked pursuant to the provisions of this section.

### **North Carolina**

- § 20-179.3. Limited driving privilege.
- (a) Definition of Limited Driving Privilege. A limited driving privilege is a judgment issued in the discretion of a court for good cause shown authorizing a person with a revoked driver's license to drive for essential purposes related to any of the following:
- (1) The person's employment.
- (2) The maintenance of the person's household.
- (3) The person's education.
- (4) The person's court-ordered treatment or assessment.
- (5) Community service ordered as a condition of the person's probation.
- (6) Emergency medical care.
- (7) Religious worship.
- (b) Eligibility. -
- (1) A person convicted of the offense of impaired driving under G.S. 20-138.1 is eligible for a limited driving privilege if:
- a. At the time of the offense the person held either a valid driver's license or a license that had been expired for less than one year;
- b. At the time of the offense the person had not within the preceding seven years been convicted of an offense involving impaired driving;
- c. Punishment Level Three, Four, or Five was imposed for the offense of impaired driving;
- d. Subsequent to the offense the person has not been convicted of, or had an unresolved charge lodged against the person for, an offense involving impaired driving; and
- e. The person has obtained and filed with the court a substance abuse assessment of the type required by G.S. 20-17.6 for the restoration of a drivers license.

A person whose North Carolina driver's license is revoked because of a conviction in another jurisdiction substantially similar to impaired driving under G.S. 20-138.1 is eligible for a limited driving privilege if the person would be eligible for it had the conviction occurred in North Carolina. Eligibility for a limited driving privilege following a revocation under G.S. 20-16.2(d) is governed by G.S. 20-16.2(e1).

(2) Any person whose licensing privileges are forfeited pursuant to G.S. 15A-1331.1 is eligible for a limited driving privilege if the court finds

that at the time of the forfeiture, the person held either a valid driver license or a driver license that had been expired for less than one year and

- a. The person is supporting existing dependents or must have a driver license to be gainfully employed; or
- b. The person has an existing dependent who requires serious medical treatment and the defendant is the only person able to provide transportation to the dependent to the health care facility where the dependent can receive the needed medical treatment.

The limited driving privilege granted under this subdivision must restrict the person to essential driving related to the purposes listed above, and any driving that is not related to those purposes is unlawful even though done at times and upon routes that may be authorized by the privilege.

. . . .

- (g3) Ignition Interlock Allowed. A judge may include all of the following in a limited driving privilege order:
- (1) A restriction that the applicant may operate only a designated motor vehicle.
- (2) A requirement that the designated motor vehicle be equipped with a functioning ignition interlock- system of a type approved by the Commissioner. The Commissioner shall not unreasonably withhold approval of an ignition interlock system and shall consult with the Division of Purchase and Contract in the Department of Administration to ensure that potential vendors are not discriminated against.
- (3) A requirement that the applicant personally activate the ignition interlock system before driving the motor vehicle.
- (g4) The restrictions set forth in subsection (g3) and (g5) of this section do not apply to a motor vehicle that meets all of the following requirements:
- (1) Is owned by the applicant's employer.
- (2) Is operated by the applicant solely for work-related purposes.
- (3) Its owner has filed with the court a written document authorizing the applicant to drive the vehicle, for work-related purposes, under the authority of a limited driving privilege.
- (g5) Ignition Interlock Required. If a person's driver license is revoked for a conviction of G.S. 20-138.1, and the person had an alcohol concentration of 0.15 or more, a judge shall include all of the following in a limited driving privilege order:
- (1) A restriction that the applicant may operate only a designated motor vehicle.
- (2) A requirement that the designated motor vehicle be equipped with a functioning ignition interlock system of a type approved by the Commissioner, which is set to prohibit driving with an alcohol concentration of

greater than 0.00. The Commissioner shall not unreasonably withhold approval of an ignition interlock system and shall consult with the Division of Purchase and Contract in the Department of Administration to ensure that potential vendors are not discriminated against.

- (3) A requirement that the applicant personally activate the ignition interlock system before driving the motor vehicle.
- 20-17.8. Restoration of a license after certain driving while impaired convictions; ignition interlock
- a) Scope.--This section applies to a person whose license was revoked as a result of a conviction of driving while impaired, G.S. 20-138.1, and:
- (1) The person had an alcohol concentration of 0.15 or more;
- (2) The person has been convicted of another offense involving impaired driving, which offense occurred within seven years immediately preceding the date of the offense for which the person's license has been revoked; or
- (3) The person was sentenced pursuant to G.S. 20-179(f3).

For purposes of subdivision (1) of this subsection, the results of a chemical analysis, as shown by an affidavit or affidavits executed pursuant to G.S. 20-16.2(c1), shall be used by the Division to determine that person's alcohol concentration.

- (b) Ignition Interlock Required.--Except as provided in subsection (I) of this section, when the Division restores the license of a person who is subject to this section, in addition to any other restriction or condition, it shall require the person to agree to and shall indicate on the person's driver license the following restrictions for the period designated in subsection (c):
- (1) A restriction that the person may operate only a vehicle that is equipped with a functioning ignition interlock system of a type approved by the Commissioner. The Commissioner shall not unreasonably withhold approval of an ignition interlock system and shall consult with the Division of Purchase and Contract in the Department of Administration to ensure that potential vendors are not discriminated against.
- (2) A requirement that the person personally activate the ignition interlock system before driving the motor vehicle.
- (3) An alcohol concentration restriction as follows:
- a. If the ignition interlock system is required pursuant only to subdivision (a)(1) of this section, a requirement that the person not drive with an alcohol concentration of 0.04 or greater;

- b. If the ignition interlock system is required pursuant to subdivision (a)(2) or (a)(3) of this section, a requirement that the person not drive with an alcohol concentration of greater than 0.00; or
- c. If the ignition interlock system is required pursuant to subdivision (a)(1) of this section, and the person has also been convicted, based on the same set of circumstances, of: (i) driving while impaired in a commercial vehicle, G.S. 20-138.2, (ii) driving while less than 21 years old after consuming alcohol or drugs, G.S. 20-138.3, (iii) a violation of G.S. 20-141.4, or (iv) manslaughter or negligent homicide resulting from the operation of a motor vehicle when the offense involved impaired driving, a requirement that the person not drive with an alcohol concentration of greater than 0.00.
- (c) Length of Requirement.--The requirements of subsection (b) shall remain in effect for:
- (1) One year from the date of restoration if the original revocation period was one year;
- (2) Three years from the date of restoration if the original revocation period was four years; or
- (3) Seven years from the date of restoration if the original revocation was a permanent revocation.

#### **North Dakota**

- § 39-06.1-11. Temporary restricted license--Ignition interlock device
- 3. The director may not issue a temporary restricted license to any offender whose operator's license has been revoked under section 39-20-04 or suspended upon a second or subsequent offense under section 39-08-01 or chapter 39-20, except that a temporary restricted license may be issued in accordance with subsection 7 if the offender is participating in the twenty-four seven sobriety program under chapter 54-12 or if the offender has not committed an offense for a period of one year before the date of the filing of a written application. The application must be accompanied by:
- a. Proof of financial responsibility and a report from an appropriate licensed addiction treatment program and, if prescribed, proof of compliance with attendance rules in an appropriate licensed addiction treatment program;
- b. If the offender is participating in the drug court program or other courtordered treatment or sobriety program, a recommendation from the district court.

4. For a temporary restricted license under subsection 3, the director may conduct a hearing for the purposes of obtaining information, reports, and evaluations from courts, law enforcement, and citizens to determine the offender's conduct and driving behavior during the prerequisite period of time. The director may require that an ignition interlock device be installed in the offender's vehicle and may require the applicant to submit proof of attendance at a driver training course approved by the director.

# Oregon

- §§813.602 Circumstances under which ignition interlock device required (1) Subject to subsection (2) of this section, when a person is convicted of driving while under the influence of intoxicants in violation of ORS 813.010 (Driving under the influence of intoxicants) or of a municipal ordinance, the Department of Transportation, in addition to any other requirement, shall require that the person have installed and be using an approved ignition interlock device in any vehicle operated by the person:
- (a) Before the person is eligible for a hardship permit. The requirement is a condition of the hardship permit for the duration of the hardship permit.
- (b) For a first conviction, for one year after the ending date of the suspension or revocation caused by the conviction. Violation of the condition imposed under this paragraph is a Class A traffic violation.
- (c) For a second or subsequent conviction, for two years after the ending date of the suspension or revocation caused by the conviction. Violation of the condition imposed under this paragraph is a Class A traffic violation.
- §813.606 Exception for employee otherwise required to have device Notwithstanding ORS 813.604 (Notice of court order), if a person is required, in the course and scope of the person's employment, to operate a motor vehicle owned by the person's employer, the person may operate that vehicle without installation of an ignition interlock device if:
- (1) The employer has been notified:
- (a) That the employee is operating with a hardship permit restricted as provided in ORS 813.604 (Notice of court order);
- (b) That the employee is operating on a fully reinstated license within the first year following suspension or revocation for the employee's first conviction of driving while under the influence of intoxicants;
- (c) That the employee is operating on a fully reinstated license within the second year following suspension or revocation for the employee's second or subsequent conviction of driving while under the influence of intoxicants; or

(d) That the employee has driving privileges and is otherwise required to install an ignition interlock device as a condition of a driving while under the influence of intoxicants diversion agreement; and

# §§813.614- Tampering with ignition interlock device

- (1) A person commits the offense of tampering with an ignition interlock device if the person does anything to a device that was ordered installed pursuant to ORS 813.602 (Circumstances under which ignition interlock device required) that circumvents the operation of the device.
- (2) The offense described in this section, tampering with an ignition interlock device, is a Class A traffic violation. [1987 c.746 §9].

### Oklahoma

# 47 OK Stat § 47-11-902 (2014)

- D. Any person who is convicted of a violation of driving under the influence with a blood or breath alcohol concentration of fifteen-hundredths (0.15) or more pursuant to this section shall be deemed guilty of aggravated driving under the influence. A person convicted of aggravated driving under the influence shall participate in an assessment and evaluation pursuant to subsection G of this section and shall comply with all recommendations for treatment. Such person shall be sentenced to:
- 1. Not less than one (1) year of supervision and periodic testing at the defendant's expense; and
- 2. An ignition interlock device or devices, as provided by subparagraph n of paragraph 1 of subsection A of Section 991a of Title 22 of the Oklahoma Statutes, for a minimum of ninety (90) days.

# 47 OK Stat § 47-754.1 (2014)

A. The Department of Public Safety, prior to an administrative hearing for a revocation or denial arising under the provisions of Sections 751 through 754 or Section 761 of this title or under the provisions of Section 6-205.1 of this title, may modify the revocation or denial when it is determined by the Department that no other adequate means of transportation exists for the person whose driving privilege has been revoked or denied; provided, any modification under this paragraph shall apply to Class D motor vehicles only.

B. As a prerequisite and condition of any modification, the person shall be required to have installed an ignition interlock device approved by the

Board of Tests for Alcohol and Drug Influence, at the person's own expense, upon every motor vehicle operated by the person. The Department shall require, as a condition of modification, the device to be installed upon any vehicle owned or leased, as reflected on the vehicle registration, by an employer of the person for use by the person, except when the employer requests the ignition interlock device not be installed. The request shall be in writing and notarized on the official letterhead of the employer and provided by the person to the Department; provided, a request shall not be accepted by the Department under the following circumstances:

- 1. When the person is self-employed or owns part or all of the company or corporation, or exercises control over some part of the business which owns or leases the vehicle;
- 2. When the person is employed by a relative who either is within the first degree of consanguinity or who resides in the same household; or
- 3. When the person has had a prior revocation pursuant to paragraph 2 of subsection A of Section 6-205 of this title or to Section 753 or 754 of this title.

The person shall comply with all provisions of law and rule regarding ignition interlock devices.

# 47 OK Stat § 47-6-212.3 (2014)

A. Whenever the records of the Department of Public Safety reflect the revocation of the driving privilege of a person as provided in subsection A of Section 6-205.1 of this title, the Department shall require the installation of an ignition interlock device, at the expense of the person, as provided in subsection D of this section, after the mandatory period of revocation, as prescribed by Section 6-205.1 of this title, for the following period, as applicable:

- 1. For a first revocation and if the person refused to submit to a test or tests, or had a blood or breath alcohol concentration of fifteen hundredths (0.15) or more, for a period of one and one-half (1 1/2) years following the mandatory period of revocation or until the driving privileges of the person are reinstated, whichever is longer;
- 2. For a second revocation, for a period of four (4) years following the mandatory period of revocation or until the driving privileges of the person are reinstated, whichever is longer; or
- 3. For a third or subsequent revocation, for a period of five (5) years following the mandatory period of revocation or until the driving privileges of the person are reinstated, whichever is longer.

# Pennsylvania

Grundsätzliche Ahnungsmöglichkeiten für Alkoholverstöße			
(kein bestimmter Alkoholwert, 0,8 Promille bis 0,99 Promille)			
Erster Verstoß	kein qualifiziertes Vergehen		
(kein vorhergehender Verstoß)	bis zu 6 Monate Fahrerlaubnis		
	"auf Bewährung"		
	Geldstrafe \$ 300		
	Teilnahme an einem Kurs über		
	Fahrsicherheit		
	ggf. Alkoholtherapie		
ein vorhergehender Verstoß	kein qualifiziertes Vergehen		
	12 Monate Fahrverbot		
	5 Tage bis 6 Monate Gefängnis		
	\$ 300 bis \$ 2.500 Geldstrafe		
	Teilnahme an einem Kurs über		
	Fahrsicherheit		
	ggf. Alkoholtherapie		
	1 Jahr Alkolock (IID)		
zwei oder mehr vorhergehende	Vergehen 2ten Grades		
Verstöße	12 Monate Fahrverbot		
	10 Tage bis 2 Jahre Gefängnis		
	\$ 500 bis \$ 5.000 Geldstrafe		
	ggf. Alkoholtherapie		
	1 Jahr Alkolock (IID)		

Ahnungsmöglichkeiten bei hohen Alkoholverstöße			
(1,0 Promille bis 0,99 Promille)			
Erster Verstoß	kein qualifiziertes Vergehen		
(kein vorhergehender Verstoß)	12 Monate Fahrverbot		
	48 Stunden bis 6 Monate Gefängnis		
	Geldstrafe \$ 500 bis \$ 5.000		
	Teilnahme an einem Kurs über		
	Fahrsicherheit		
	ggf. Alkoholtherapie		
ein vorhergehender Verstoß	kein qualifiziertes Vergehen		
	12 Monate Fahrverbot		
	30 Tage bis 6 Monate Gefängnis		
	\$ 750 bis \$ 5.000 Geldstrafe		
	ggf. Alkoholtherapie		
	1 Jahr Alkolock (IID)		
zwei oder mehr vorhergehende	Vergehen 1ten Grades		

Verstöße	18 Monate Fahrverbot
	90 Tage bis 5 Jahre Gefängnis
	\$ 1.500 bis \$ 10.000 Geldstrafe
	ggf. Alkoholtherapie
	1 Jahr Alkolock (IID)
drei oder mehr vorhergehende	Vergehen 1ten Grades
Verstöße	18 Monate Fahrverbot
	1 Jahr bis 5 Jahre Gefängnis
	\$ 1.500 bis \$ 10.000 Geldstrafe
	ggf. Alkoholtherapie
	1 Jahr Alkolock (IID)

Ahnungsmöglichkeiten bei sehr hohen Alkoholverstöße				
(1,6 Promille oder höher)				
Erster Verstoß	kein qualifiziertes Vergehen			
(kein vorhergehender Verstoß)	12 Monate Fahrverbot			
	72 Stunden bis 6 Monate Gefängnis			
	Geldstrafe \$ 1.000 bis \$ 5.000			
	Teilnahme an einem Kurs über			
	Fahrsicherheit			
	ggf. Alkoholtherapie			
ein vorhergehender Verstoß	Vergehen 1ten Grades			
	18 Monate Fahrverbot			
	90 Tage bis 5 Jahre Gefängnis			
	\$ 1.500 bis \$ 10.000 Geldstrafe			
	ggf. Alkoholtherapie			
	1 Jahr Alkolock (IID)			
zwei oder mehr vorhergehende	Vergehen 1ten Grades			
Verstöße	18 Monate Fahrverbot			
	1 bis 5 Jahre Gefängnis			
	\$ 2.500 bis \$ 10.000 Geldstrafe			
	ggf. Alkoholtherapie			
	1 Jahr Alkolock (IID)			

# **Puerto Rico**

No. 33-2011

This measure authorizes the Secretary of Transportation and Public Works to adopt the necessary and appropriate regulations to implement the use of ignition interlock devices, taking into account the different possibilities and situations that may arise in the future.

#### Rhode Island

- R.I.G.L. § 31-27-2.8 (h) "Any person subject to an ignition interlock order who violates such order shall be guilty of a misdemeanor punishable by up to one year imprisonment, or a fine of up to one thousand dollars (\$1,000), or both. For the purposes of this subsection, a violation of the interlock order, includes, but is not limited to:
- (1) Altering, tampering, or in any way attempting to circumvent the operation of an ignition interlock system that has been installed in the motor vehicle of a person under this section;
- (2) Operating a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock system; or
- (3) Soliciting or attempting to have another person start a motor vehicle equipped with an ignition interlock system for the purpose of providing an operable motor vehicle to a person who is prohibited from operating a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock system."
- R.I.G.L. § 31-27.2.8 (i) "Any person who attempts to start, or starts, a motor vehicle equipped with an ignition interlock system, tampers with, or in any way attempts to circumvent, the operation of an ignition interlock system, that has been installed in the motor vehicle for the purpose of providing an operable motor vehicle to a person who is prohibited from operating a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock system, shall be guilty of a misdemeanor punishable by up to one year imprisonment or a fine of up to one thousand dollars (\$1,000), or both."
- § 31-27-2.8. Ignition interlock system imposed as part of sentence Requirements.
- (b) Notwithstanding any other provisions contained in this chapter, after a finding of eligibility, any mandatory period of license suspension shall, upon request, be reduced by the imposition of an ignition interlock system ordered by the court or traffic tribunal as follows:
- (1) For a violation of § 31-27-2(d)(1), a person shall be subject to a minimum thirty-day (30) license suspension and an imposition of an ignition interlock system for three (3) months to one year.
- (2) For a violation of § 31-27-2.1(b)(1), a person shall be subject to a minimum thirty-day (30) license suspension and an imposition of an ignition interlock system for a period of six (6) months to two (2) years.
- (3) For a violation of § 31-27-2(d)(2), a person shall be subject to a minimum forty-five-day (45) license suspension and an imposition of an ignition interlock system for a period of six (6) months to two (2) years.

- (4) For a violation of § 31-27-2.1(b)(2), a person shall be subject to a minimum sixty-day (60) license suspension and an imposition of an ignition interlock system for a period of one to four (4) years.
- (5) For a violation of § 31-27-2(d)(3), a person shall be subject to a minimum sixty-day (60) license suspension and imposition of an ignition interlock system for a period of one to four (4) years.
- (6) For a violation of § 31-27-2.1(b)(3), a person shall be subject to a minimum ninety-day (90) license suspension and imposition of an ignition interlock system for a period of two (2) to ten (10) years.
- § 31-27-2.8. Ignition interlock system imposed as part of sentence Requirements.
- (b) Notwithstanding any other provisions contained in this chapter, after a finding of eligibility, any mandatory period of license suspension shall, upon request, be reduced by the imposition of an ignition interlock system ordered by the court or traffic tribunal as follows:
- (7) In any case where a person is convicted of a first offense under the provisions of § 31-27-2(d)(1) or under § 31-27-2.1(b)(1), the sentencing judge or magistrate shall, upon request, grant the person a conditional hardship license immediately upon a plea or admission of guilt, or an initial suspension under § 31-27-2.1(b), and after a finding of need under this section; provided, however, that in a case where a conditional hardship license shall be granted by the sentencing judge or magistrate upon an initial suspension under § 31-27-2.1(b) and prior to the installation of an ignition interlock device, said hardship license shall be issued to the motorist upon proof of installation of an ignition interlock device. However, in any case where a motorist has a prior alcohol-related offense or a prior reckless driving conviction under § 31-27-4 or reckless eluding conviction under § 31-27-4.1, within the prior ten (10) years of the offense, or when the instant offense involves a motor vehicle accident, the judge or magistrate may exercise their discretion in the granting of the hardship license by imposing up to a ninety (90) day loss of license prior to any imposition of the hardship license. If the instant matter involves a blood alcohol level of fifteen hundredths (.15) BAC or above, the judge or magistrate may exercise his or her discretion in the granting of the hardship license by imposing up to a six (6) month loss of license prior to any imposition of the hardship license. Said hardship license shall be valid only for twelve (12) hours per day to get to and from employment, necessary medical appointments, job training, schooling, or any other valid reason approved in advance by the sentencing judge or magistrate. A hardship license shall only be granted in conjunction with the installation of an ignition interlock device. Any conditional driving privileges must be set by the sentencing judge or magistrate after a hearing in which the motorist

must provide proof of employment status and hours of employment, or any other legitimate reasons justifying a hardship license. These shall include, but not be limited to, any unemployment training, schooling, medical appointments, therapy treatments, or any other valid requests set forth by sworn affidavit. Once said hardship period has concluded, the motorist must still be subject to the conditions of the ignition interlock system as set forth under this section for the period of time as directed by the court. Any individual who violates the requirements of this subsection shall be subject to the penalties enumerated in § 31-11-18.1.

# § 31-27-2 Driving under influence of liquor or drugs

(ii) Every person convicted of a first violation whose blood alcohol concentration is one-tenth of one percent (.1%) by weight or above, but less than fifteen hundreds of one percent (.15%), or whose blood alcohol concentration is unknown, shall be subject to a fine of not less than one hundred (\$100) dollars, nor more than four hundred dollars (\$400), and shall be required to perform ten (10) to sixty (60) hours of public community resitution and /or shall be imprisoned for up to one year. The sentence may be served in any unit of the adult correctional institutions in the discretion of the sentencing judge. The person's driving license shall be suspended for a period of three (3) months to twelve (12) months. The sentencing judge shall require attendance at a special course on driving while intoxicated or under the influence of a controlled substance and/or alcoholic or drug treatment for the individual; provided, however, that the court may permit a service member or veteran to complete any court-approved counseling program administered or approved by the Veterans' Administration. The sentencing judge or magistrate may prohibit that person from operating a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock system as provided in &31-27-2.8.

### **South Carolina**

SC Code § 56-5-2941 (2012) - Penalties; installation of ignition interlock device.

(A) Except as otherwise provided in this section, in addition to the penalties required and authorized to be imposed against a person violating the provisions of Section 56-5-2930, 56-5-2933, or 56-5-2945, or violating the provisions of another law of any other state that prohibits a person from driving a motor vehicle while under the influence of alcohol or other drugs, the Department of Motor Vehicles must require the person, if he is a subsequent offender and a resident of this State, to have installed on any motor vehicle

the person drives an ignition interlock device designed to prevent driving of the motor vehicle if the person has consumed alcoholic beverages. The Department of Motor Vehicles may waive the requirements of this section if it finds that the offender has a medical condition that makes him incapable of properly operating the installed device.

The length of time that an interlock device is required to be affixed to a motor vehicle following the completion of a period of license suspension imposed on the offender is two years for a second offense, three years for a third offense, and the remainder of the offender's life for a fourth or subsequent offense. Notwithstanding the pleadings, for purposes of a second or a subsequent offense, the specified length of time that an interlock device is required to be affixed to a motor vehicle is based on the Department of Motor Vehicle's records for offenses pursuant to Section 56-5-2930, 56-5-2933, or 56-5-2945.

Failure to report to service center provider every 60 days for calibration	1 Point each occurrence
Failure to Provide a Completed Running Re-Test	1 Point each occurrence
Violation of Running Retest with BrAC of .02% or Greater	1/2 Point each occurrence
Violation of Running Retest with BrAC of .04% to Less than .15%	I Point each occurrence
Violation of Running Retest with BrAC of .15% or Greater	2 Points each occurrence
Tampering Violations or Having another engage the device for the restricted driver	1.5 Points each occurrence
CONSEQUENCES OF A Points are cumulative. 2 - 2.5 points = 2 month extensic 3 - 3.5 points = substance abuse a month extension 4 points or greater = DL suspend	on on program assessment/treatment and 4

### South Dakota

32-23-2. Punishment for prohibited driving -- First offense. If conviction for a violation of § 32-23-1 is for a first offense, such person is guilty of a Class 1 misdemeanor, and the defendant's driving privileges shall be revoked for not less than thirty days. However, the court may in its discretion issue an order upon proof of financial responsibility, pursuant to § 32-35-113, permitting the person to operate a vehicle for purposes of employment, 24/7 sobriety testing, attendance at school, or attendance at counseling programs. The court may also order the revocation of the defendant's driving privilege

for a further period not to exceed one year or restrict the privilege in such manner as it sees fit for a period not to exceed one year.<sup>617</sup>

The Office of the Attorney General, pursuant to chapter 1 - 26, may promulgate for the administration of §§ 1-11-17 to 1-11-25, inclusive to

- (1) Regulate the nature, method, and manner of testing,
- (2) Provide the procedures and apparatus for testing including electronic monitoring devices, ignition interlock devices, and mobile breath alcohol testing devices and
- (3) Require the submission of reports and information by law enforcement agencies within this state.

32-23-3. Punishment for second offense--Revocation of driving privilege--Jail sentence for driving while privilege revoked--Limited driving privilege for certain purposes. If conviction for a violation of § 32-23-1 is for a second offense, such person is guilty of a Class 1 misdemeanor, and the court shall, in pronouncing sentence, unconditionally revoke the defendant's driving privilege for a period of not less than one year. However, upon the successful completion of a court-approved chemical dependency program, and proof of financial responsibility pursuant to § 32-35-113, the court may permit the person to drive for the purposes of employment, 24/7 sobriety testing, attendance at school, or attendance at counseling programs. If such person is convicted of driving without a license during that period, the person shall be sentenced to the county jail for not less than three days, which sentence may not be suspended. 618

32-23-4. Punishment for third offense -- Revocation of driving privilege -- Jail sentence for driving while privilege revoked -- Limited driving privilege for certain purposes. If conviction for a violation of § 32-23-1 is for a third offense, the person is guilty of a Class 6 felony, and the court, in pronouncing sentence, shall order that the driver's license of any person so convicted be revoked for a period of not less than one year from the date sentence is imposed or one year from the date of initial release from imprisonment, whichever is later. In the event the person is returned to imprisonment prior to the completion of the period of driver's license revocation, time spent imprisoned does not count toward fulfilling the period of revocation. If the person is convicted of driving without a license during that period, he shall be sentenced to the county jail for not less than ten days, which sentence may

\_

<sup>617</sup> http://sdlegislature.gov/Statutes/Codified\_Laws/DisplayStatute.aspx?Type=Statute&Statute=32-23-2.

http://sdlegislature.gov/Statutes/Codified\_Laws/DisplayStatute.aspx?Type=Statute&Statute=32-23-3.

not be suspended. Notwithstanding § 23A-27-19, the court retains jurisdiction to modify the conditions of the license revocation for the term of such revocation. Upon the successful completion of a court-approved chemical dependency counseling program, and proof of financial responsibility pursuant to § 32-35-113, the court may permit the person to operate a vehicle for the purposes of employment, 24/7 sobriety testing, attendance at school, or attendance at counseling programs.<sup>619</sup>

32-23-4.6. Punishment for fourth offense--Revocation of driving privilege--Jail sentence for driving while privilege revoked--Limited driving privilege for certain purposes. If conviction for a violation of § 32-23-1 is for a fourth offense, the person is guilty of a Class 5 felony, and the court, in pronouncing sentence, shall order that the driver's license of any person so convicted be revoked for a period of not less than two years from the date sentence is imposed or two years from the date of initial release from imprisonment, whichever is later. If the person is returned to imprisonment prior to the completion of the period of driver's license revocation, time spent imprisoned does not count toward fulfilling the period of revocation. If the person is convicted of driving without a license during that period, the person shall be sentenced to the county jail for not less than twenty days, which sentence may not be suspended. Notwithstanding § 23A-27-19, the court retains jurisdiction to modify the conditions of the license revocation for the term of such revocation. Upon the successful completion of a courtapproved chemical dependency counseling program, and proof of financial responsibility pursuant to § 32-35-113, the court may permit the person to operate a vehicle for the purposes of employment, 24/7 sobriety testing, attendance at school, or attendance at counseling programs. Further, sentencing pursuant to this section includes the provisions of § 23A-27-18.

32-23-4.7. Punishment for fifth or subsequent offense--Revocation of driving privilege--Jail sentence for driving while privilege revoked--Limited driving privilege for certain purposes. If conviction for violation of § 32-23-1 is for a fifth offense, or subsequent offenses thereafter, the person is guilty of a Class 4 felony and the court, in pronouncing sentencing, shall order that the driver's license of any person so convicted be revoked for a period of not less than three years from the date sentence is imposed or three years from the date of initial release from imprisonment, whichever is later. In the event the person is returned to imprisonment prior to the completion of the period of driver's license revocation, time spent imprisoned does not count toward fulfilling the period of revocation. If the person is convicted of driving

\_

http://sdlegislature.gov/Statutes/Codified\_Laws/DisplayStatute.aspx?Type=Statute&Statute=32-23-4.

without a license during that period, the person shall be sentenced to the county jail for not less than twenty days, which sentence may not be suspended. Notwithstanding § 23A-27-19, the court retains jurisdiction to modify the conditions of the license revocation for the term of such revocation. Upon the successful completion of a court-approved chemical dependency counseling program, and proof of financial responsibility pursuant to § 32-35-113, the court may permit the person to operate a vehicle for the purposes of employment, 24/7 sobriety testing, attendance at school, or attendance at counseling programs.

### **Tennesee**

§ 55-10-412. Additional punishment; ignition interlock devices

(b)(1)(A) In addition to the penalties authorized for violations of § 55-10-401, a court may, in its discretion, upon finding a person guilty of violating § 55-10-401, order the person to operate only a motor vehicle that is equipped with a functioning ignition interlock device if such person's license is no longer suspended or revoked or such person is otherwise eligible for a restricted license pursuant to § 55-10-403(d). This restriction may continue for a period of up to one (1) year after the person's license is reinstated.

. . .

(2)(A) If a person is convicted of a first offense of § 55-10-401, and such person's sentence is not enhanced pursuant to§ 55-10-403(a)(1)(A)(iii), and the person is otherwise eligible for a restricted license pursuant to § 55-10-403(d)(1)(A), such person may request and the court may order that an ignition interlock device be installed on such person's vehicle. A person so requesting shall pay all costs associated with the ignition interlock device and no funds from the interlock assistance fund shall be used to pay any cost associated with the device, regardless of whether or not the person is indigent.

### § 55-10-412. Additional punishment; ignition interlock devices

(g) (1) If a person is ordered to drive only a motor vehicle with a functioning ignition interlock device, and such person owns or operates more than one (1) motor vehicle, the court shall also order the person to elect a motor vehicle such person will operate exclusively during the interlock period and order the device to be installed on such motor vehicle prior to applying for a motor vehicle operator's license of any kind and shall show proof of such installation and operation of such device at the time of making application for a motor vehicle operator's license to the department of safety or to the

court. A person may elect to have a functioning interlock device installed on more than one (1) motor vehicle.

### **Texas**

#### Recommendations and Conclusion

From this analysis it is very clear that no two state's ignition interlock programs are alike. In fact, the complicated nature of each program can make it difficult to decipher when exactly an IID is required and for what length of time. Despite this, Texas can look to other states with strong ignition interlock programs for ways to improve its current program. In addition, Texas should consider incorporating some of the recommendations from MADD's model ignition interlock statutes recommendations. Based on the comparison to other states, focus group recommendations and MADD's model ignition interlock statutes, the following are recommended to improve Texas' ignition interlock program:

- Simplify the Transportation Code and other laws related to IIDs. For other states, the statutes are straight-forward and located in one place in statute. It is important for laws to be straight-forward and easy to implement, as often those charged with implementing the programs are not trained as lawyers. It is recommended to codify and simplify the existing ignition interlock statutes, while thinking about the laws from an application and supervision standpoint.
- Consider implementing a mandate for an IID for first offenders. While
  this was not a recommendation that came from the focus groups, New
  Mexico and Washington require an IID for first offenders. In addition, jurisdictions that have implemented first offender mandates have seen a
  decrease in recidivism of first offenders and the number of alcohol related fatal crashes.
- Create a criminal offense to the Penal Code for those who tamper with their IID, circumvent their IID, or operate a motor vehicle without an IID when ordered. Other states have a provision, or law, which has a specific penalty for the offender should they circumvent or tamper with their device. Further, focus group participants expressed this will incentivize offenders to comply with orders to have an IID installed and complete the program. In addition, MADD recommends penalties for circumvention, tampering with, and failure to install an IID when ordered to do so.
- Consistent application of ignition interlock statutes across the state, which could be done through a centralized agency supervising the program. Other states with strong ignition interlock programs have one centralized agency which oversees the program. MADD recommends a

- centralized agency, such as the Department of Motor Vehicles, administer the IID program. Texas, due to the nature of the statutes and size of the program, utilizes a decentralized system which allows each jurisdiction discretion on the application of the laws. Consistency in this area would allow for improved supervision of offenders.
- Standardize reporting among ignition interlock manufacturers. While this
  was not something that is codified in the other states, this is a concern
  among focus group participants. Most participants, including the ignition
  interlock industry representatives, expressed the need for consistent reporting of ignition interlock data by the manufacturers. Standardized reporting aids the prosecutors, judges, and probation officers in reading
  and interpreting the reports they receive.
- Texas should move to a compliance-based removal system. Currently, offenders must only complete a period of time on an IID. At the end of the time period, the IID can be removed regardless of performance. All the comparison states utilize some type of compliance-based removal system. In addition, MADD recommends states utilize a compliance-based removal system. This type of system has led to reductions in alcohol impaired driving as well as recidivism.

The implementation of these recommendations will add to the strength of Texas' current ignition interlock statutes. Ultimately, the goal with implementing changes to Texas' ignition interlock program is not to add additional work on any one agency but to reduce alcohol impaired driving and in the end make Texas' roadways safer.

### Utah

- § 41-6a-502. Driving under the influence of alcohol, drugs, or a combination of both or with specified or unsafe blood alcohol concentration -- Reporting of convictions
- (1) A person may not operate or be in actual physical control of a vehicle within this state if the person:
- (a) has sufficient alcohol in the person's body that a subsequent chemical test shows that the person has a blood or breath alcohol concentration of .05 grams or greater at the time of the test;
- (b) is under the influence of alcohol, any drug, or the combined influence of alcohol and any drug to a degree that renders the person incapable of safely operating a vehicle; or
- (c) has a blood or breath alcohol concentration of .05 grams or greater at the time of operation or actual physical control.

§ 41-6a-518. Ignition interlock devices--Use--Probationer to pay cost--Impecuniosity--Fee

(2) (a) In addition to any other penalties imposed under Sections 41-6a-503 and 41-6a-505, and in addition to any requirements imposed as a condition of probation, the court may require that any person who is convicted of violating Section 41-6a-502 and who is granted probation may not operate a motor vehicle during the period of probation unless that motor vehicle is equipped with a functioning, certified ignition interlock system installed and calibrated so that the motor vehicle will not start or continuously operate if the operator's blood alcohol concentration exceeds a level ordered by the court.

# Virginia

§ 46.2-391. Revocation of license for multiple convictions of driving while intoxicated; exception; petition for restoration of privilege.

- C. Any person who has had his driver's license revoked in accordance with subsection B of this section may petition the circuit court of his residence, or, if a nonresident of Virginia, any circuit court:
- 1. For restoration of his privilege to drive a motor vehicle in the Commonwealth after the expiration of five years from the date of his last conviction. On such petition, and for good cause shown, the court may, in its discretion, restore to the person the privilege to drive a motor vehicle in the Commonwealth on condition that such person install an ignition interlock system in accordance with § 18.2-270.1 on all motor vehicles, as defined in § 46.2-100, owned by or registered to him, in whole or in part, for a period of at least six months, and upon whatever other conditions the court may prescribe,

. . . . .

The court may, in lieu of restoring the person's privilege to drive, authorize the issuance of a restricted license for a period not to exceed five years in accordance with the provisions of § 18.2-270.1 and subsection E of § 18.2-271.1. The court shall notify the Virginia Alcohol Safety Action Program which shall during the term of the restricted license monitor the person's compliance with the terms of the restrictions imposed by the court. Any violation of the restrictions shall be reported to the court, and the court may then modify the restrictions or revoke the license.

2. For a <u>restricted license</u> to authorize such person to drive a motor vehicle in the Commonwealth in the course of his employment and to drive a motor

vehicle to and from his home to the place of his employment after the expiration of three years from the date of his last conviction. The court may order that a restricted license for such purposes be issued in accordance with the procedures of subsection E of § 18.2-271.1, if the court is satisfied from the evidence presented that (i) at the time of the previous convictions, the petitioner was addicted to or psychologically dependent on the use of alcohol or other drugs; (ii) at the time of the hearing on the petition, he is no longer addicted to or psychologically dependent on the use of alcohol or such other drugs; and (iii) the defendant does not constitute a threat to the safety and welfare of himself and others with regard to the driving of a motor vehicle. The court shall prohibit the person to whom a restricted license is issued from operating a motor vehicle that is not equipped with a functioning, certified ignition interlock system during all or any part of the term for which the restricted license is issued, in accordance with the provisions set forth in § 18.2-270.1.

# Washington

DUI (Driving Under the Influence)

What is DUI?

Driving under the influence (DUI) refers to operating a vehicle while affected by alcohol, drugs, or both. This applies to both legal and illegal drugs, including prescription medication and over-the-counter drugs.

**DUI license suspensions** 

There are 2 separate license suspensions or revocations for DUI:

# If you're arrested for DUI:

We'll suspend your driver license unless:

- You <u>request a hearing</u> to contest the suspension within 20 days of your arrest and
- The hearing examiner decides in your favour.

If you don't request a hearing or the hearing examiner doesn't decide in your favour, your license will be suspended for 90 days to 2 years, depending on prior offenses and the severity of the incident. Your suspension will begin 60 days from the date of your arrest. For details, see <a href="Hearings">Hearings</a>, the Hearing Request Form provided by the arresting officer, or the letter we sent you.

If the hearing examiner decides in your favour, but the court still convicts you of DUI, your driver license will be suspended as a result of the court conviction. A hearing decision in your favour applies only to the suspension resulting from the arrest.

# If you're convicted of DUI in court:

We may suspend your driver license for 90 days to 4 years, depending on prior offenses and the severity of the incident. The suspension will begin 45 days after we receive notice from the court showing you were convicted. We'll give you credit for any suspension time resulting from your arrest. So if you already served a 90-day suspension for your arrest, that 90 days will be automatically credited toward the suspension time for the conviction. You may ask us to review the accuracy of the information received from the court, but you can't request a hearing to contest a suspension resulting from a court conviction.

# Getting a restricted license during your suspension

While your driver license is suspended or revoked, you may get an Ignition Interlock Driver License (IIL) that will allow you to drive a vehicle equipped with an ignition interlock device for the period of your suspension or revocation.

How to get your license back after the suspension

It depends on several factors, including your blood alcohol content and whether you were involved in any previous DUI incidents. To learn how to reinstate your license, see the suspension letter we sent you or Learn how to reinstate your license online.

# Alcohol Assessment and Treatment Report Requirements

When you're convicted of a drug and/or alcohol related offense, you're required to get an Alcohol/Drug Assessment/Treatment Report from a Washington state certified agency. The report provides the following information:

- No substance abuse/dependence concerns
- If there are no concerns you'll need to take a one-day class from a Washington state certified agency
- Current treatment progress and whether or not you're compliant with the recommendations

Your certified counselor submits the form electronically. Your record will be updated once the form has been evaluated and will be processed in the order received.

Frequently asked questions

How is DUI determined?

A driver may be charged with DUI if:

 The results of a breath or blood test show the amount of alcohol in the driver's blood to be:

- o .08 or higher for adults (21 and over).
- .04 or higher for commercial vehicle drivers (CDL disqualifications).
- .02 or higher for minors (under 21).

or

- He or she is found to be driving a vehicle under the influence or affected by alcohol, any drug, or a combination of alcohol and drugs, regardless of the concentration of alcohol in their breath or blood.
  - Starting August 1, 2012, the definition of a drug also includes any chemical inhaled or ingested for its intoxicating or hallucinatory effects.

I'm licensed in a state other than Washington. What happens if I'm cited for DUI in Washington State?

- When we're notified of your DUI, we:
- Record it on your Washington State driving record.
- Suspend or revoke your driving privilege in Washington State.
- Forward a copy to the state where you're licensed. They may also take action if required by their state laws.

Ignition Interlock Driver License (IIL)

An Ignition Interlock Driver License (IIL) allows you to drive a vehicle while your license is suspended or revoked for a drug or alcohol-related offense.

#### Requirements

To be eligible, your driving record must show all of the following:

- 1. An arrest or conviction of any of the following:
- DUI or Physical Control involving drugs or alcohol
- Reckless Driving
- Vehicular Assault involving drugs or alcohol
- Vehicular Homicide involving drugs or alcohol
- 2. You have an unexpired WA driver license or a valid out of state driver license
- 3. Your current suspension or revocation doesn't include:
- Minor in Possession, or
- Habitual Traffic Offender (Suspended 1st degree)

What if I don't have a WA driver license?

We only issue ignition interlock licenses to people who have a WA driver license or a valid out of state driver license. If you want to get an IIL and have a WA residence address you'll need to get a WA driver license. This will include passing all tests and paying fees.

#### When to apply

If we've suspended or revoked your license:

You may apply for an IIL at any time, including after being arrested or after your revocation hearing. When you get an IIL you must maintain an interlock device in the vehicles you drive for the rest of your suspension.

How to apply for an IIL

- 1. Install an ignition interlock device in your vehicle. The installer will send us proof of installation.
- 2. Get proof of financial responsibility, such as a Certificate of Insurance (SR-22). A car insurance agent can help you with this.
- 3. Apply online through License eXpress or submit a Restricted Driver License Application with the fee.

After we receive your application:

- We'll review your documents and proof of payment.
  - If we don't get all the documents for your application within 30 days, we'll deny your application and send you a denial letter. You'll need to reapply and pay the fee again.
  - Make sure you send your application fee. We can't process your application without it.
- If we approve your application, we'll mail your IIL when your license suspension or revocation begins.
- You only need to pay the application fee once for each incident. If you
  get another suspension for the same incident date, you don't need to
  pay the application fee again. You do need to pay it again though if you
  don't send all of the documentation we need within 30 days.

If you meet all the requirements, you'll get a temporary paper copy of your restricted license. Your permanent license will arrive later in the mail.

 If your restricted license is effective for less than 45 days, you won't get a permanent license card.

Note: We'll hold your application for 30 days so you're able to get us any required documents. After 30 days you forfeit any fees you've paid, and you'll have to start over again with a new application and fee.

Vehicles that require an interlock device

While driving with an IIL, you must maintain an ignition interlock device on all vehicles you drive. To learn more about interlock device requirements, see Ignition interlock device (IID).

#### Work vehicles

If you drive with an IIL for work, any vehicle you drive during work hours must be equipped with an ignition interlock device if your employer:

- Owns, leases, or rents it.
- Is temporarily responsible for its care or maintenance.

This requirement may be waived for most work vehicles if you:

- 1. Get your employer to sign an Employer Declaration for Ignition Interlock Exemption.
- 2. Send us a copy of the signed declaration before you drive vehicles for work.
- 3. Carry a copy of the declaration with you whenever you drive a work vehicle that isn't equipped with an interlock device.

#### Commercial vehicles

You can't drive a commercial motor vehicle while you have an IIL.

#### Fees and costs

You're responsible for paying all the interlock device costs, including:

- Cost of installing, leasing, and removing an ignition interlock device.
- Cost of maintaining proof of financial responsibility (usually as an insurance certificate).
- The IIL application fee which is non-refundable.
- The monthly Ignition Interlock Device Revolving Account fee used to help low-income drivers.

Do I have to tell my employer I'm required to use an ignition interlock device?

Only if your job requires that you drive employer owned, leased or rented vehicles.

Before you can legally drive a work vehicle without an interlock device, your employer must sign a declaration that you're required to drive the vehicle during work hours. Carry a copy of the signed declaration whenever you drive a work vehicle that isn't equipped with an interlock device. If the work vehicle is assigned exclusively to you, and you only use it to commute to and from work, you must have an interlock device installed on the vehicle when you drive it.

If I was convicted of a DUI, can I get an Occupational/Restricted License instead of an IIL?

No, you must have an IIL and an interlock device installed in your car to drive legally. The Occupational/Restricted License (ORL) isn't available to drivers who've been convicted of DUI.

What if I own more than one vehicle?

You must install an interlock device in all the cars you drive — not necessarily all the cars you own. If you prefer, you may install an interlock device in 1 vehicle that you'll drive while your license is suspended.

#### **West Virginia**

## ALCOHOL TEST AND LOCK PROGRAM REVOCATION INTERLOCK INFORMATION

#### C) Program Length

#### SITUATION (1):

If you want to **AVOID** your revocation, and your DUI is **alcohol-based**, you **must** apply and be approved for the ignition interlock Program before your scheduled revocation date and you must waive your right to an administrative hearing.

In this situation, if approved, you will not have to serve the revocation period. Instead, the revocation period (days, months etc.) will be **added** to the ignition interlock device participation period.

For example, if your minimum revocation period is 15 days and the ignition interlock installation period is 4 months, the participation period would become 15 days plus 4 months.

#### SITUATION (2):

If you request an administrative hearing or if you do not apply for the Alcohol Test and Lock Program before your revocation begins, your minimum revocation period and Interlock device installation period are as shown on the chart on the reverse side.

#### APPLICANTS UNDER AGE 21:

If you were under age 21 at the time you were arrested for your DUI offense and had a BAC of less than .08 you may be eligible for having your record cleared after successfully completing the Alcohol Test and Lock Program (some restrictions apply).

Applications may be obtained by calling 1-800-642-9066 or 304-926-2507 or by visiting the DMV website at www.dmv.wv.gov/forms.

	FIRST OFFENSE		SECOND OFFENSE OR GREATER		
DUI TYPE	MINIMUM REVOCATION PERIOD	MINIMUM DEVICE INSTALLATION PERIOD	MINIMUM REVOCATION PERIOD	MINIMUM DEVICE INSTALLATION PERIOD	
BAC Less Than .15	15 DAYS	4 MONTHS			
BAC .15 or Greater	45 DAYS	9 MONTHS			
DUI			1 YEAR	1 YEAR for Each Offense Within 10 YEARS	
Knowingly Permitting	15 DAYS	4 MONTHS	1 YEAR	1 YEAR for Each Offense Within 10 YEARS	
Implied Consent	45 DAYS	12 MONTHS	1 YEAR	1 YEAR for Each Offense Within 10 YEARS	
Under 21 (AMA)	30 DAYS	6 MONTHS	2 MONTHS	1 YEAR	
Child Endangerment	60 DAYS	10 MONTHS	1 YEAR	1 YEAR for Each Offense Plus an added 2 MONTHS Per Each Incident With Child Endangerment	
Bodily Injury	2 MONTHS	1 YEAR	1 YEAR	1 YEAR for Each Offense Plus an added 6 MONTHS Per Each Incident With Bodily Injury	
With Death	1 YEAR	2 YEARS	1 YEAR	1 YEAR for Each Offense Plus an added 2 YEARS Per Each Incident With Death	

#### Wisconsin

#### **OWI AND RELATED ALCOHOL AND DRUG PENALTIES** (AS OF DECEMBER 1, 2018) Strafen bei Alkohol- und Drogenverstößen (Stand: 01.12.2018) Fahrerlaubnis-Verstoß **Beschränkte** Geld-Freiheitsrechtliche Fahrerlaubstrafe strafe nis<sup>620</sup> Konsequenzen OWI<sup>621</sup> \$150-\$ 300 Keine sofort möglich Entziehung:

Occupational License für Fahrten zum Arbeitsplatz etc: An occupational license is a restricted driver license that may be available to you if your privilege to operate a motor vehicle is suspended or revoked. An occupational license enables you to maintain your employment and household. Unlike a regular license, an occupational license limits when, where and what type of vehicle you may drive (stat. chapter 343.10(1)(a)). (State of Wisconsin- Department of Transportation: Occupational License)- https://wisconsindot.gov/Pages/dmv/license-drvs/susp-or-rvkd/occlicense.aspx

621 OWI = Operating while intoxicated. (Definition of Operating while Intoxicated. Under Wisconsin law, a driver is considered to be operating while intoxicated if:

- (1) the driver is under the influence of an intoxicant so that his ability to operate a vehicle was impaired [346.63(1)(a)];
- (2) the driver has an alcohol concentration in excess of what the law allows. This limit generally

erster Verstoß	(plus \$ 435		6-9 Monate	[343.30(1q)(b)2.]
[346.63(1)	OWI-		(343.30(1q)(b)2.)	Wenn IID angeord-
(Per se BAK≥0,8)	Zuschlag)		Bei BAK 1,5	net:
(340.01(46m)(a))	[346.655]		oder darüber:	BAK-Grenzwert: 0,2
			IID oder 24/7 Alko-	[340.01(46m)(c)]
			holtherapie für 1	
			Jahr	
			[343.301(1g),	
	#450 #200	IZ a line a	(2m)]	
OWI,	\$150-\$300	Keine	Entziehung:	sofort möglich [343.30(1q)(b)2.]
zweiter Verstoß	[346.65(2)		6-9 Monate	Absolute Enthalt-
Kein vorhergehen- der Verstoß inner-	(am)1.] (plus \$ 435		(343.30(1q)(b)2.) IID oder 24/7 Alko-	samkeit gefordert
halb der letzten 10	OWI-		holtherapie für 1	[343.10(5)(a)2.]
Jahre,	Zuschlag)		Jahr	
kein Unfall mit	[346.655]		[343.301(1g),	
Schwerverletz-			(2m)]	
ten/Todesfall				
[346.63(1)] (Per se BAK≥0,8)				
[340.01(46m)(a)]				
OWI,	\$350-1,100	5 Tage-	Entziehung:	Nach 45 Tagen
zweiter Verstoß	[346.65(2)	6 Monate	12-18 Monate +	möglich
vorhergehender	(am)2.]	[346.65(2)	Dauer der Haft	[343.30(1q)(b)3.] Absolute Enthalt-
Verstoß innerhalb	(plus \$ 435	(am)2.j	[343.30(1q)	samkeit gefordert
der letzten 10 Jah-	OWI-Zuschlag)	Optional Teilnah-	(b)3.,343.30(lr)]	[343.10(5)(a)2.]
	I Y	me an	IID oder 24/7 Alko-	. ( /( / 1
re, oder Unfall mit	[346.655]	einem Verkehrs-	holtherapie für 1	
Schwerverletzten		sicherheits-	Jahr bis 18 Monate	
/Toten		programm:	+	
		5–7 Tage	Dauer der Haft	
		[346.65(2)(bm)]	[343.301(1g),(2m)]	
OWI,	\$ 600-\$	45 Tage-	Entziehung:	Nach 45 Tagen
dritter Verstoß	2.000	1 Jahr	2-3 Jahre +	möglich
[346.63(1)]	(Zuschlag für erhöhte Al-	[346.65(2)	Dauer der Haft	[343.30(1q)(b)3.] Absolute Enthalt-
(Per se BAK≥0,8)	koholwerte)*	(am)3.]	[343.30(1q)	samkeit gefordert
[340.01(46m)(a)]	[346.65(2)	Optional Teilnah-	(b)4.,343.30(lr)]	[343.10(5)(a)2.]
	(am)3.]	me an einem	IID oder 24/7 Alko-	
	(plus \$ 435	Verkehrssich- erheitspro-	holtherapie für 1 bis	
	ÖWI-	gramm:	3 Jahre + Dauer der Haft	
	Zuschlag)	14 Tage-	[343.301(1g),(2m)]	
	[346.655]	1 Jahr	[070.001(19),(2111)]	
		[346.65(2)(cm)]		
OWI,	\$ 600-\$	Straftat	Entziehung:	Nach 45 Tagen
	10.000			möglich

decreases for problem drivers. The PAC (prohibited alcohol concentration) for first, second and third offenders is 0.08. For fourth and subsequent offenders as well as for all drivers who are subject to an ignition interlock order, the PAC is 0.02 [340.01(46m), 346.63(1)(b)]; or (3) the driver has any amount of a restricted controlled substance in his/her blood [340.01(50m), 346.63(1)(b)].)

vierter Verstoß [346.63(1)] (Per se BAK>0,2) [340.01(46m)(c)]	(Zuschlag für erhöhte Al- koholwerte)* [346.65(2) (am)4., 939.50(3)(h)] (plus \$ 435 OWI- Zuschlag) [346.655]	60 Tage-6 Jahre [346.65(2)(am)4., 939.50(3)(h)] Optional Teilnahme an einem Verkehrssicherheitsprogramm: 20 Tage-6 Jahre [346.65(2)(dm)]	2-3 Jahre + Dauer der Haft  [343.30(1q) (b)4.,343.30(Ir)]  IID oder 24/7 Alkoholtherapie für 1 bis 3 Jahre + Dauer der Haft  [343.301(1g),(2m)]	[343.30(1q)(b)4.] Absolute Enthalt- samkeit gefordert [343.10(5)(a)2.]
OWI, fünfter oder sechs- ter Verstoß [346.63(1)] (Per se BAK>0,2) [340.01(46m)(c)]	\$ 600-\$ 25.000 (Zuschlag für erhöhte Alkoholwerte) * [346.65(2) (am)4., 939.50(3)(g)] (plus \$ 435 OWI- Zuschlag) [346.655]	Straftat 6 Monate– 10 Jahre [346.65(2)(am) 5.,939.50 (3)(g)]	Entziehung: 2- 3 Jahre + Dauer der Haft  [343.30(1q) (b)4.,343.30(Ir)] IID oder 24/7 Alkoholtherapie für 1 bis 3 Jahre + Dauer der Haft [343.301(1g),(2m)]	Nach 45 Tagen möglich [343.30(1q)(b)4.] Absolute Enthalt- samkeit gefordert [343.10(5)(a)2.]
OWI, siebter, achter oder neunter Verstoß OWI, fünfter oder sechster Verstoß [346.63(1)] (Per se BAK>0,2) [340.01(46m)(c)]	bis zu \$25.000 [346.65(2) (am)4., 939.50(3)(f)] (plus \$ 435 OWI- Zuschlag) [346.655]	Straftat 3-12,5 Jahre [346.65(2)(am) 6.,939.50(3)(f)]	Entziehung: 2- 3 Jahre + Dauer der Haft [343.30(1q) (b)4.,343.30(lr)] IID oder 24/7 Alkoholtherapie für 1 bis 3 Jahre + Dauer der Haft [343.301(1g),(2m)]	Nach 45 Tagen möglich [343.30(1q)(b)4.] Absolute Enthalt- samkeit gefordert [343.10(5)(a)2.]
OWI, zehnter oder fol- gender Verstoß [346.63(1)] (Per se BAK>0,2) [340.01(46m)(c)]	bis zu \$50.000 [346.65(2) (am)4., 939.50(3)(e)] (plus \$ 435 OWI- Zuschlag) [346.655]	Straftat 4–15 Jahre [346.65(2)(am) 6.,939.50(3)(e)]	Entziehung: 2- 3 Jahre + Dauer der Haft [343.30(1q) (b)4.,343.30(lr)] IID oder 24/7 Alkoholtherapie für 1 bis 3 Jahre + Dauer der Haft [343.301(1g),(2m)]	Nach 45 Tagen möglich [343.30(1q)(b)4.] Absolute Enthalt- samkeit gefordert [343.10(5)(a)2.]
Verweigerung eines Testes, erstmalig [343.305(9)]	keine	keine	Entziehung 1 Jahr der Haft [343.305(10)(b)2.] IID oder 24/7 Alko- holtherapie für 1 Jahr [343.301(1g) (a)1.,(2m), 343.305(10m)]	Nach 30 Tagen möglich [343.305(10)(b)2.] Grenzwert 0,2 Pro- mille [340-01(46m)]
		Bei einer be-		
·				

	stimmten Anzahl von Alkoholver- stößen ist auch lebenslange Ent- ziehung der Fahr- erlaubnis möglich.	

<sup>\*</sup>Die Strafen werden verdoppelt bei einer BAK zwischen 1,7 und 1,99 Promille, verdreifacht bei einer BAK zwischen 2,0 und 2,49 Promille und vervierfacht, wenn die BAK 2,5 Promille übersteigt [346.65(2)(g)]

297

#### Kanada

#### **Criminal Code**

#### Section 253 - Operation while impaired

**253 (1)** Every one commits an offence who operates a motor vehicle or vessel or operates or assists in the operation of an aircraft or of railway equipment or has the care or control of a motor vehicle, vessel, aircraft or railway equipment, whether it is in motion or not,

- (a) while the person's ability to operate the vehicle, vessel, aircraft or railway equipment is impaired by alcohol or a drug; or
- **(b)** having consumed alcohol in such a quantity that the concentration in the person's blood exceeds eighty milligrams of alcohol in one hundred millilitres of blood.

#### For greater certainty

(2) For greater certainty, the reference to impairment by alcohol or a drug in paragraph (1)(a) includes impairment by a combination of alcohol and a drug.

#### Operation while impaired — blood drug concentration

- (3) Subject to subsection (4), everyone commits an offence who has within two hours after ceasing to operate a motor vehicle or vessel or after ceasing to operate or to assist in the operation of an aircraft or of railway equipment or after ceasing to have the care or control of a motor vehicle, vessel, aircraft or railway equipment
- (a) a blood drug concentration that is equal to or exceeds the blood drug concentration for the drug that is prescribed by regulation;
- **(b)** a blood drug concentration that is equal to or exceeds the blood drug concentration for the drug that is prescribed by regulation and that is less than the concentration prescribed for the purposes of paragraph (a); or **(c)** a blood alcohol concentration and a blood drug concentration that is
- **(c)** a blood alcohol concentration and a blood drug concentration that is equal to or exceeds the blood alcohol concentration and the blood drug concentration for the drug that are prescribed by regulation for instances where alcohol and that drug are combined.

#### **Exception**

- (4) No person commits an offence under subsection (3) if
- (a) they consumed the drug or the alcohol or both after ceasing to operate a motor vehicle or vessel, or after ceasing to operate or assist in the operation of an aircraft or railway equipment or after ceasing to have the care or control of a motor vehicle, a vessel, an aircraft or railway equipment; and

**(b)** after ceasing the activities described in paragraph (a), they had no reasonable expectation that they would be required to provide a sample of a bodily substance.

Die ursprüngliche Fassung der Norm lautete<sup>622</sup>:

### Operation while impaired<sup>623</sup>

320.14 (1) Everyone commits an offence who

- (a) operates a conveyance while the person's ability to operate it is impaired to any degree by alcohol or a drug or by a combination of alcohol and a drug;
- **(b)** subject to subsection (5), has, within two hours after ceasing to operate a conveyance, a blood alcohol concentration that is equal to or exceeds 80 mg of alcohol in 100 mL of blood;
- (c) subject to subsection (6), has, within two hours after ceasing to operate a conveyance, a blood drug concentration that is equal to or exceeds the blood drug concentration for the drug that is prescribed by regulation; or (d) subject to subsection (7), has, within two hours after ceasing to operate
- a conveyance, a blood alcohol concentration and a blood drug concentration that is equal to or exceeds the blood alcohol concentration and the blood drug concentration for the drug that are prescribed by regulation for instances where alcohol and that drug are combined.

# An Act to amend the Criminal Code (alcohol ignition interlock device programs) S.C. 2001, c. 37

Assented to 2001-12-18

An Act to amend the Criminal Code (alcohol ignition interlock device programs)

#### **SUMMARY**

This enactment amends the *Criminal Code* to allow the court to authorize repeat offenders subject to driving prohibition orders to drive, if they register

Siehe Legislative Background: reforms to the Transportation Provisions of the Criminal Code (Bill C-46) Part 2 of Bill C-46 – Transportation Offence Reform (drug and alcohol impaired), S. 9 The proposed legislation would reform the entire Criminal Code regime dealing with transportation offences by repealing all of the current transportation offence provisions and replacing them with a modern, simplified, and coherent new Part VIII.1, Offences Relating to Conveyances, including all the drug-impaired driving provisions in Part 1. (https://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/sidl-rlcfa/c46/c46.pdf). – Eine Synopse enthält Government of Canada – Legislative Background: reforms to the Transportation Provisions of the Criminal Code (Bill C-46) vom Mai 2017 (https://www.justice.gc.ca/eng/cj-jp/sidl-rlcfa/c46/c46.pdf).

https://laws-lois.justice.gc.ca/eng/AnnualStatutes/2018\_21/page-3.html

in a provincial alcohol ignition interlock device program. The enactment provides that no authorization has effect until a minimum period of prohibition has been completed of 3, 6 or 12 months for a first, second or subsequent offence, respectively.

R.S., c. C-46

Her Majesty, by and with the advice and consent of the Senate and House of Commons of Canada, enacts as follows:

1999, c. 32, s. 5(1)

## 1. Subsection 259(1.1) of the <u>Criminal Code</u> is replaced by the following

#### Alcohol ignition interlock device program

In making the order, the court may authorize the offender to operate a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device during the prohibition period if the offender registers in an alcohol ignition interlock device program established under the law of the province in which the offender resides.

#### Minimum absolute prohibition period

- (1.2) The authorization has no effect until the expiry of a period fixed by the court
- (a) of at least 3 months, for a first offence;
- (b) of at least 6 months, for a second offence; and
- (c) of at least 12 months, for each subsequent offence.

#### Change of province of residence

The authorization applies to an offender who becomes resident in another province and registers in a program referred to in subsection (1.1) in that province.

#### Authorization suspended

(1.4) The authorization has no effect during any period that the offender is not registered in a program referred to in subsection (1.1).

#### **Sektion 259 - Mandatory order of prohibition**

**259 (1)** If an offender is convicted of an offence committed under section 253, other than an offence under paragraph 253(3)(b), or under section 254 or this section or discharged under section 730 of an offence committed under section 253, other than an offence under subsection 253(3)(b), and, at the time the offence was committed or, in the case of an offence committed under section 254, within the three hours preceding that time, was operating or had the care or control of a motor vehicle, vessel or aircraft or of railway equipment or was assisting in the operation of an aircraft or of railway equipment, the court that sentences the offender shall, in addition to

any other punishment that may be imposed for that offence, make an order prohibiting the offender from operating a motor vehicle on any street, road, highway or other public place, or from operating a vessel or an aircraft or railway equipment, as the case may be,

- (a) for a first offence, during a period of not more than three years plus any period to which the offender is sentenced to imprisonment, and not less than one year;
- **(b)** for a second offence, during a period of not more than five years plus any period to which the offender is sentenced to imprisonment, and not less than two years; and
- **(c)** for each subsequent offence, during a period of not less than three years plus any period to which the offender is sentenced to imprisonment.

#### Discretionary order of prohibition

(1.01) If an offender is convicted of an offence committed under paragraph 253(3)(b) or discharged under section 730 of such an offence and, at the time the offence was committed, was operating or had the care or control of a motor vehicle, vessel or aircraft or of railway equipment or was assisting in the operation of an aircraft or of railway equipment, the court that sentences the offender may, in addition to any other punishment that may be imposed for that offence, make an order prohibiting the offender from operating a motor vehicle on any street, road, highway or other public place, or from operating a vessel or an aircraft or railway equipment, as the case may be, during a period of not more than one year.

#### Alcohol ignition interlock device program

(1.1) If the offender is registered in an alcohol ignition interlock device program established under the law of the province in which the offender resides and complies with the conditions of the program, the offender may, subject to subsection (1.2), operate a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device during the prohibition period, unless the court orders otherwise.

#### Minimum absolute prohibition period

- (1.2) An offender who is registered in a program referred to in subsection
- **(1.1)** may not operate a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device until
- (a) the expiry of a period of
- (i) for a first offence, 3 months after the day on which sentence is imposed,
- (ii) for a second offence, 6 months after the day on which sentence is imposed, and

- (iii) for each subsequent offence, 12 months after the day on which sentence is imposed; or
- **(b)** the expiry of any period that may be fixed by order of the court that is greater than a period referred to in paragraph (a).

# Government of Canada - Department of Justice: Legislative Background: reforms to the Transportation Provisions of the Criminal Code (Bill C-46).

"Under the current law, a driver is permitted to drive during the period of prohibition if they are admitted into a provincial ignition interlock program. An ignition interlock device prevents the car from starting if the driver has been drinking. Currently, the driver must wait for a specified period of time before the province may consider an application. The proposed legislation would reduce the time an offender must wait before they can be enrolled in an ignition interlock program and drive. There would be no wait period for a first offence, three months for a second offence and six months for a subsequent offence. Evidence shows that ignition interlock devices reduce recidivism."

#### Bill C-46

#### SUMMARY

**Part 1** amends the provisions of the *Criminal Code* that deal with offences and procedures relating to drug-impaired driving. Among other things, the amendments

- (a) enact new criminal offences for driving with a blood drug concentration that is equal to or higher than the permitted concentration;
- (b) authorize the Governor in Council to establish blood drug concentrations; and
- **(c)** authorize peace officers who suspect a driver has a drug in their body to demand that the driver provide a sample of a bodily substance for analysis by drug screening equipment that is approved by the Attorney General of Canada.

**Part 2** repeals the provisions of the *Criminal Code* that deal with offences and procedures relating to conveyances, including those provisions enacted by Part 1, and replaces them with provisions in a new Part of the *Criminal Code* that, among other things,

- (a) re-enact and modernize offences and procedures relating to conveyances;
- (b) authorize mandatory roadside screening for alcohol;
- **(c)** establish the requirements to prove a person's blood alcohol concentration; and

(d) increase certain maximum penalties and certain minimum fines.

Part 3 contains coordinating amendments and the coming into force provision.

1 Section 253 of the <u>Criminal Code</u> is amended by adding the following after subsection (2):

#### **Mandatory prohibition order**

**320. (1)** If an offender is found guilty of an offence under subsection 320.(1) or 320.(1), the court that sentences the offender shall, in addition to any other punishment that may be imposed for that offence, make an order prohibiting the offender from operating the type of conveyance in question during a period to be determined in accordance with subsection (2).

#### Minimum absolute prohibition period

- (10) A person may not be registered in an alcohol ignition interlock device program referred to in subsection 320.(2) until the expiry of
- (a) in the case of a first offence, a period, if any, that may be fixed by order of the court;
- **(b)** in the case of a second offence, a period of three months after the day on which the sentence is imposed or any longer period that may be fixed by order of the court; and
- **(c)** in the case of a subsequent offence, a period of six months after the day on which the sentence is imposed or any longer period that may be fixed by order of the court.

#### **Alberta**

#### 83 - Disqualification for impaired driving

- **83(1)** When a person is found guilty under section 320.14 or 320.15 of the <u>Criminal Code</u> (Canada) anywhere in Canada, and (b) has, in the preceding 10 years, been found guilty of an offence under section 320.14 or 320.15 of the <u>Criminal Code</u> (Canada) anywhere in Canada, that person on being found guilty of the offence referred to in clause (a) becomes disqualified from driving a motor vehicle in Alberta for a period of 3 years from the day of the finding of guilt.
- (3) Notwithstanding anything in this section, when a person
- (a) is found guilty under section 320.14 or 320.15 of the *Criminal Code* (Canada) anywhere in Canada, and
- **(b)** has, in the preceding 10 years, been found guilty of
- (i) 2 offences under section 320.14 or 320.15 of the *Criminal Code* (Canada), or

(ii) one offence under section 320.14 of the *Criminal Code* (Canada) and one offence under section 320.15 of the *Criminal Code* (Canada) anywhere in Canada, unless those 2 offences arose out of the same incident,

that person on being found guilty of the offence referred to in clause (a) becomes disqualified from driving a motor vehicle in Alberta for a period of 5 years from the day of the finding of guilt.

- **(5)** If a person is found guilty of 2 or more offences under section 320.14 or 320.15 of the *Criminal Code* (Canada) anywhere in Canada and the offences arose out of the same incident,
- (a) the findings of guilt for those offences shall, for the purposes of subsections (2)(b) and (3)(b), be considered to constitute only one finding of guilt, which shall be considered to have occurred on the day of the earliest finding of guilt respecting those offences, and
- **(b)** for the purposes of subsection (1), the period of disqualification shall be one year and shall run from the day of the earliest finding of guilt respecting those offences.

#### 88.2 - Mandatory use of alcohol-sensing device when driving

- **88.2(1)** Where a person has been disqualified arising out of the person being found guilty under section 320.14 or 320.15 of the *Criminal Code* (Canada), on the expiration of the disqualification imposed by a court, the person may apply to the Registrar to set aside the operation of a disqualification imposed under this Act.
- (2) The Registrar may set aside the operation of a disqualification imposed under this Act only on the condition that the person who is subject to the disqualification
- (a) does not operate a motor vehicle unless the vehicle is equipped with an alcohol-sensing device satisfactory to the Registrar, and
- **(b)** complies with any terms or conditions imposed by the Registrar.
- (3) Notwithstanding section 92, where a person has been disqualified arising out of the person being found guilty under section 320.14 or 320.15 of the <u>Criminal Code</u> (Canada), on the expiration of the disqualification imposed under this Act, the on the condition that the person, in addition to complying with the other requirements imposed under this Act,
- (a) does not operate a motor vehicle unless the vehicle is equipped with an alcohol-sensing device that meets the approval of the Registrar, and
- **(b)** complies with any terms or conditions imposed by the Registrar.

\_

<sup>624</sup> Hervorhebung durch Autor.

- (5) The term during which the person must not operate a motor vehicle without an alcohol-sensing device as described in subsections (2) and (4) is (a) for convictions under section 320.14 or 320.15 of the Criminal Code (Canada),
- (i) one year for a first conviction;
- (ii) 3 years for a 2nd conviction within 10 years;
- (iii) 5 years for a 3rd or subsequent conviction within 10 years;
- **(b)** for convictions under subsection 320.14(2) or (3) or 320.15(2) or (3) of the *Criminal Code* (Canada), up to 5 years, as determined by the Registrar.

#### 88.1 Alcohol-related administrative licence suspension

- (2.2) The peace officer shall, on behalf of the Registrar,
- (a) in the case of a person who holds an operator's licence,
- (i) require that person to surrender to the peace officer that person's operator's licence, and
- (ii) serve on that person a notice of suspension of that person's operator's licence;
- (3) Where
- (a) a person's operator's licence is surrendered under subsection (2.2)(a), that person is immediately
- disqualified from driving a motor vehicle in Alberta and remains so disqualified
- (i) for an immediate period of 90 days, and
- (ii) following the expiration of the term in subclause (i),

for a further period of one year;

- **(b)** a notice of suspension is served on a person under subsection (2.2)(a), the suspension, with respect to the surrendered operator's licence, takes effect immediately and remains in effect
- (i) for an immediate period of 90 days, and
- (ii) following the expiration of the term in subclause (i),

for a further period of one year;

(3.2) The Registrar may set aside the operation of a disqualification or suspension of imposed under subsection (3)(a)(ii), (3)(b)(ii), (3)(c)(ii) or (3)(d)(ii) only on the condition that the person who is subject to the disqualification or suspension (a) does not operate a motor vehicle unless the vehicle is equipped with an alcohol-sensing device satisfactory to the Registrar, and

-

<sup>625</sup> Hervorhebung durch Autor.

- (b) complies with any terms or conditions imposed by the Registrar. (3.3) The term during which the person must not operate a motor vehicle without an alcohol-sensing device as described in subsection (3.2) is one year.
- (3.7) Notwithstanding
- (a) subsections (2.2)(a) and (3)(a) and (b), if the person to whom subsection (2)(b) applies voluntarily attends forthwith at a place designated by the peace officer and accompanies the peace officer to that place, if necessary, and undergoes a test using an approved instrument and the result of that test indicates that the person's blood alcohol concentration is less than 80 milligrams of alcohol in 100 millilitres of blood, the peace officer shall forthwith return the person's operator's licence, if any, to the person and the suspension of the operator's licence and the disqualification from driving are terminated;

#### **British Colombia**

Item	Column 1 Event	Column 2 Remedial Program Points	Column 3 Ignition Interlock Program Points
1	Person has been served with a notice of driving prohibition for the reason set out in section 94. I (i) (a) of the Act [has a concentration of alcohol in blood that exceeds.08]	6	6
2	Person has been served with a notice of driving prohibition for the reason set out in section 94.1 (I) (b) of the Act [fails to comply with a demand under the Criminal Code to provide a sample of breath or blood]	6	6
3	Person has been served with a notice of driving prohibition under section 215 (2) of the Act [ability to drive affected alcohol]	2	2
4	Person has been served with a notice of driving prohibition under section 215 (3) of the Act	2	0

	[ability to drive affected by a drug other than Alcohol]		
5	Person has been served with a notice of driving prohibition under section 215.41 (3.1) of the Act because the approved screening device registered a warn [has a co11centration [alcohol in blood that is not less than .05]	3	3
6	Person has been served with a notice of driving prohibition under section 215.41 (3.1) of the Act because the approved screening device registered a fail [has a concentration of alcohol in blood that is not less than .08 ]	6	6
7	Person has been served with a notice of driving prohibition under section 215.41 (4) of the Act [fails to comply with a demand under the Criminal Code to provide a sample of breath}	6	6
8	Person has been convicted of an of- fence under section 253 (1) (a) of the <i>Criminal Code</i> in respect of a motor vehicle [operates a motor vehicle while im- paired by alcohol or a drug}	9	0
9	Person has been convicted of an of- fence-under section 253 (I) (b) of the <i>Criminal Code</i> in respect of a motor vehicle [operates a motor vehicle while having a concentration of alcohol in blood that exceeds .08]	6	6
10	Person has been convicted of an of- fence under section 254 (5) of the <i>Criminal Code</i> in respect of a motor vehicle [fails or refuses, after operating a mo- tor vehicle, to comply with a demand	6	6

	under section 254]		
11	Person has been convicted of an of- fence under section 255 (2) of the Criminal Code in respect of a motor vehicle [operates a motor vehicle while im- paired by alcohol or a drug and causes bodily harm]	6	0
12	Person has been -convicted of an of- fence under section 255 (2.1) of the Criminal Code in respect of a motor vehicle [operates a motor vehicle while having a concentration of alcohol in blood that exceeds .08 and causes an accident resulting in bodily harm]	6	0
13	Person has been convicted of an of- fense under section 255 (2.2) of the <i>Criminal Code</i> in respect of a motor vehicle [fails or refuses, after operating a mo- tor vehicle, to comply with a demand under section 254 and causes an acci- dent resulting in bodily harm]	6	0
14	Person has been convicted of an of- fence under section 255 (3) of the <i>Criminal Code</i> in respect of a motor vehicle [operates a motor vehicle while im- paired by alcohol or a drug and causes death]	6	0
15	Person has been convicted of an of- fence under section 255 (3.1) of the Criminal Code in respect of a motor vehicle [operates a motor vehicle while having a concentration of alcohol in blood that exceeds .08 and causes an accident resulting in death]	6	6
16	Person has been convicted of an of- fence under section 255 (3.2) of the <i>Criminal Code</i> in respect of a motor	6	6

	I
vehicle	
[fails or refuses, after operating a mo-	
tor vehicle, to comply with a demand	
under section 254 and causes an re-	
sulting in death]	

#### Manitoba

#### **Ignition Interlock Program**

The goal of Manitoba's Ignition Interlock Program is to assist drivers who drink and drive to change that behaviour. Participation in the program is either mandatory or voluntary, depending on the situation.

If you have been convicted of an impaired driving offence, you are required by Manitoba law to participate in the Ignition Interlock Program once your driving suspension has expired to qualify for a driver's licence reinstatement

The term lengths are:

- one year for the first and second convictions
- three years for the third conviction
- o lifetime for the fourth and subsequent convictions
- If you are currently serving a driver's licence suspension due to an impaired driving conviction or a Tiered Administrative Licence Suspension\* and are seeking conditional driving privileges, you may qualify for voluntary participation in the Ignition Interlock Program.

To participate, you must also be granted a conditional licence by the Licence Suspension Appeal Board (LSAB) and meet all other requirements.

#### **Explanatory Note**

Under The Highway Traffic Act, a person's licence is restricted to driving a motor vehicle equipped with an ignition-interlock device if the person is convicted of certain alcohol-related offences under the *Criminal Code*. This restriction does not apply to a first offence unless it involved an aggravating factor, such as causing bodily injury. This Bill extends the restriction so that it applies to a first offence, even if it doesn't involve aggravating factors. The Bill also increases the penalty for a person convicted of driving without the required ignition-interlock device, if the person is driving without a licence. The increased penalty is consistent with the penalty that applies to a person who holds a restricted licence and drives contrary to the restriction.

#### Neufundland / Labrador

#### Service NL

September 21, 2017

#### **New Impaired Driving Legislation Comes Into Force**

Amendments to the Highway Traffic Act and Regulations designed to deter impaired driving and help drivers develop safe and sober driving habits come into force today.

#### As of September 21, 2017:

- A driver whose licence is suspended after an impaired driving conviction will be required to enter a mandatory ignition interlock program as a condition of reinstatement;
- Drivers less than 22 years of age will be required to maintain zero blood alcohol content while driving;
- Any driver found to have a blood alcohol content of 0.08 or greater will have their vehicle impounded for a minimum of 30 days;
- Drivers who are 22 years of age or older who are found to have a blood alcohol content of 0.05 or greater but less than 0.08, will have their vehicle impounded for seven days; and
- Novice drivers and drivers under 22 years of age will have their vehicle impounded for seven days if they are found to have a blood alcohol content greater than zero but less than 0.08.

Bill 68, An Act to Amend the Highway Traffic Act, No. 5, received unanimous approval when it was debated in the House of Assembly in March 2017.

#### **Grounds for suspension**

- **263.1(2)** A peace officer must take action under subsection (3) if **(a)** based on an analysis of the breath or blood of a person who was operating a conveyance, the peace officer reasonably believes that the concentration of alcohol in the person's blood equals or exceeds 80 mg of alcohol in 100 mL of blood:
- **(b)** based on an analysis of the blood of a person who was operating a conveyance, the peace officer reasonably believes that the concentration of drugs in the person's blood equals or exceeds the prescribed amount for the purpose of paragraph 320.14(1)(c) of the *Criminal Code*;
- **(c)** based on an analysis of the blood of a person who was operating a conveyance, the peace officer reasonably believes that the concentration of

alcohol and drugs in the person's blood equals or exceeds the prescribed amount for the purpose of paragraph 320.14(1)(d) of the *Criminal Code*;

- (d) a person who was operating a conveyance failed or refused to comply, without a reasonable excuse, with a demand made under section 320.27 or 320.28 of the *Criminal Code*, or with the peace officer's instructions in respect of the demand;
- **(e)** after a demand from the peace officer to perform a physical coordination test under paragraph 320.27(1)(a) of the *Criminal Code*, the peace officer believes that a person is unable to safely operate a conveyance based on the person's performance on the physical coordination test;
- **(f)** after a demand from the peace officer under paragraph 320.27(1)(b) or subsection 320.27(2) of the *Criminal Code*, a person provides a sample of breath which, on analysis by an approved screening device, registers "Warn" or another word, letter or indication that the device is designed to register when calibrated as required under subsection (13);
- **(g)** after a demand from the peace officer under paragraph 320.27(1)(c) or 320.28(4)(a) of the *Criminal Code*,
- (i) a person provides a sample of a bodily substance,
- (ii) the bodily substance is analyzed by means of approved drug screening equipment, and
- (iii) the approved drug screening equipment detects the presence of a drug at a level specified to be detected by the equipment in the regulations under the *Criminal Code*; or
- **(h)** after a demand to submit to an evaluation under paragraph 320.28(2)(a) of the *Criminal Code*, the following criteria are met:
- (i) the peace officer who takes the action under subsection (3) is the peace officer who either made the demand or conducted the evaluation, and
- (ii) based on a person's performance on the evaluation, the peace officer believes that the person is unable to safely operate a conveyance.

#### Effective date and period of suspension

- **263.1(7)** A suspension and disqualification order takes effect immediately upon being served and, subject to subsection (8), the suspension and disqualification period is the period determined in accordance with the following rules:
- **1.** If the suspension and disqualification order is served based on a ground set out in any of clauses (2)(a) to (d), the suspension and disqualification period is three months beginning on the day on which the order is served.
- **2.** If the suspension and disqualification order is served based on a ground set out in any of clauses (2)(e) to (h) and
- (a) it is the first order that has been served on the person under this section within the previous 10 years, the suspension and disqualification period

- is 72 hours beginning at the effective time set out in the order, unless rule 3 applies;
- **(b)** it is the second order that has been served on the person under this section within the previous 10 years, the suspension and disqualification period is 15 days beginning on the day on which the order is served;
- **(c)** it is the third order that has been served on the person under this section within the previous 10 years, the suspension and disqualification period is 30 days beginning on the day on which the order is served;
- (d) it is the fourth order or more that has been served on the person under this section within the previous 10 years, the suspension and disqualification period is 60 days beginning on the day on which the order is served.
- **3.** If a person under the age of 16 years is a passenger in or on the motor vehicle, a vessel, an aircraft or railway equipment operated by, or in the care or control of, the person named in the suspension and disqualification order, the suspension and disqualification period set out in clause (a) of rule 2 is increased to seven days beginning on the day on which the order is served.

#### Increased suspension for refusal

**264(1.2)** Despite subsection (1.1), when a person commits

- (a) one offence under subsection 320.15(1) of the <u>Criminal Code</u> within the 10-year period, but no other offences, the length of suspension and disqualification shall be increased to two years; or
- **(b)** two offences under subsection 320.15(1) of the <u>Criminal Code</u> within the 10-year period, but no other offences, the length of suspension and disqualification shall be increased to seven years.

## PART IV IGNITION INTERLOCK PROGRAM<sup>626</sup>

#### Ignition interlock application

**26.1** (1) A person whose driver's licence or driving privileges are suspended under subsection 65(1) of the Act may apply to the registrar during the suspension period for reinstatement of his or her driver's licence or driving privileges with an ignition interlock restriction where he or she is
(a) no longer subject to a prohibition under section 259 of the *Criminal Code* from operating a motor vehicle; or

<sup>626</sup> https://www.assembly.nl.ca/legislation/sr/annualregs/2003/nr030074.htm

- (b) authorized by the court under section 259 of the *Criminal Code* to operate a motor vehicle with ignition interlock during the court ordered prohibition period.
- (2) An application under subsection (1) shall be made in the form set by the registrar which shall include a notification to applicants that participation in the ignition interlock program could result in the ignition interlock restriction continuing beyond the period of suspension of their driver's licence.
- (3) The application shall be accompanied by the application fee set by the minister.
- (4) The registrar may issue to an applicant a driver's licence with an ignition interlock restriction where the applicant
- (a) is not otherwise prohibited or disqualified from driving under another provision of the Act or a law of another jurisdiction;
- (b) has complied with the requirements in subsection 27(2) of these regulations;
- (c) has paid the reinstatement fee set by the minister; and
- (d) has provided proof of payment of all outstanding fines or late payment penalties that the registrar may require to be paid under section 16.1 of the Act.
- (5) Where the registrar decides to accept an application under this section the registrar shall
- (a) approve the applicant for installation and use of an ignition interlock device; and
- (b) issue a driver's licence with a restriction that the holder may only operate a motor vehicle that is equipped with an ignition interlock device.
- (6) The restriction on a licence issued under this section shall remain in place until the expiry of the suspension period under section 65 of the Act and the court ordered prohibition period.
- (7) Where the restriction on a licence issued under this section lapses, the registrar shall authorize the removal of an ignition interlock device installed by the licence holder.

#### **Extension of ignition interlock restriction**

- **26.2** (1) Notwithstanding subsection 26.1(6), the registrar may upon review of a person's driving record and the records submitted under section 26.3 in relation to the operation of ignition interlock devices installed by that person, extend the restriction on the person's driver's licence under subsection 26.1(5) beyond the expiry of the suspension period under section 65 of the Act and the court ordered prohibition period.
- (2) Where the registrar intends to extend a person's ignition interlock restriction under subsection (1), the registrar shall give the person notice in

- writing 90 days prior to the later of the expiry of the suspension period under section 65 of the Act and the court ordered prohibition period,
- (a) that the registrar intends to extend the ignition interlock restriction on the person's driver's licence beyond the expiry of the suspension period under section 65 of the Act and the court ordered prohibition period for the reasons specified in the notice; and
- (b) that the person has 15 days, if he or she wishes to object to the extension, to respond in writing to the registrar setting out his or her reasons for objecting to the extension or to request an opportunity to appear before the registrar to object in person.
- (3) Where the registrar receives a response described in paragraph (2)(b), the registrar shall
- (a) review the reasons given in the response for the person's objection to the extension and may request that the person appear in person in the manner described in paragraph (b); or
- (b) where the person requests an opportunity to appear before the registrar, advise the person in writing of the time, date and place at which the person may appear.
- (4) After considering the reasons for the person's objection to the extension or where the person does not object, the registrar shall decide whether to extend their ignition interlock restriction and notify the person in writing of the decision at least 45 days prior to the later of the expiry of the suspension period under section 65 of the Act and the court ordered prohibition period.
- (5) Notwithstanding subsections (2) to (4), where the registrar becomes aware of information justifying an extension of a person's ignition interlock restriction within 90 days of the expiry of their suspension period under section 65 of the Act or their court ordered prohibition period, the registrar shall immediately give that person notice in writing
- (a) that the registrar intends to extend the ignition interlock restriction on the person's driver's licence beyond the expiry of the suspension period under section 65 of the Act and the court ordered prohibition period for the reasons specified in the notice; and
- (b) of a time, date and place before the expiry of the suspension or prohibition period at which the person may appear to object to the extension, and after hearing the reasons for the person's objection or where the person does not appear, the registrar shall decide whether to extend their ignition interlock restriction and immediately notify the person in writing of the decision.
- (6) A person who has been notified by the registrar of an extension of their ignition interlock restriction under subsection (4) or (5) may, within 30 days after receiving notice of the decision, appeal the decision or order to the

Trial Division by filing a notice of appeal with the Registrar of the Supreme Court.

(7) An appeal under subsection (6) does not stay the decision being appealed unless the Trial Division orders otherwise.

#### Installation

- **26.3** (1) The registrar shall authorize one or more persons to install, maintain and remove ignition interlock devices.
- (2) An authorized installer shall maintain for a period of 6 years from the removal of an ignition interlock device a record of
- (a) the approval for the installation of the ignition interlock device received by the installer from the registrar;
- (b) the installation, inspection, maintenance and removal of the ignition interlock device by the installer; and
- (c) the results of each inspection of the ignition interlock device carried out by the installer.
- (3) An authorized installer shall notify the registrar if an inspection by the installer reveals evidence that an ignition inter lock device has been tampered with.
- (4) An authorized installer shall notify the registrar of any outstanding payments required under section 26.4.
- (5) An authorized installer shall submit the records described in this section to the registrar in the manner and at the times set by the registrar.

#### Costs

- **26.4** (1) A person who holds a driver's licence issued under section 26.1 shall pay
- (a) all costs associated with the installation, monitoring, servicing and removal of an ignition interlock device in each motor vehicle the holder operates; and
- (b) the administrative fee set by the minister.
- (2) Where a person fails to pay an amount described in subsection (1), the registrar may revoke the approval of the person for the use of an ignition interlock device and
- (a) reinstate the suspension of his or her driver's licence; or
- (b) where the person is driving with an ignition interlock restriction extended under section 26.2, suspend his or her driver's license until subsection (1) is complied with or until the expiry of the extension under 26.2, whichever occurs first.

#### **Duties of licence holder**

**26.5** (1) A person who holds a driver's licence issued under section 26.1 shall bring a motor vehicle in which he or she has had an ignition interlock

device installed to an authorized installer or a facility designated by an authorized installer for inspection and maintenance at least once every 60 days.

- (2) Where a person fails to comply with the requirements of subsection (1), the registrar may revoke the approval of the person for the use of an ignition interlock device and
- (a) reinstate the suspension of his or her driver's licence; or
- (b) where the person is driving with an ignition interlock restriction extended under section 26.2, suspend his or her driver's license until subsection (1) is complied with or until the expiry of the extension under 26.2, whichever occurs first.

#### **Registrar's Advisory Committee**

- **26.6** The registrar may seek the advice of the Registrar's Advisory Committee in determining whether to
- (a) approve an application for reinstatement under 26.1; and
- (b) extend the ignition interlock restriction under section 26.2 beyond the expiry of the suspension period and court ordered prohibition.

#### Inspection

- **26.7** Where a peace officer stops a motor vehicle and determines that the driver of the vehicle is prohibited from driving a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock device, the peace officer may, without warrant or court order, inspect the vehicle to the extent reasonably necessary to determine
- (a) if the vehicle is equipped with an ignition interlock device; and
- (b) if the vehicle is properly equipped, if the device has been tampered with.

#### Offence

- **26.8** (1) A person who is only permitted to operate a motor vehicle that is equipped with an ignition interlock device, who operates a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock device is guilty of an offence and is liable on summary conviction
- (a) in a case involving a commercial motor vehicle to a fine of not less than \$200 and not more than \$20,000; and
- (b) in every other case, to a fine of not less than \$200 and not more than \$1,000.
- (2) A person who is only permitted to operate a motor vehicle that is equipped with an ignition interlock device who solicits a breath sample from any individual for the purpose of assisting the person to:
- (a) start a vehicle equipped with an ignition interlock device; or
- (b) keep a vehicle equipped with an ignition interlock device in motion,

is guilty of an offence and is liable on summary conviction,

- (c) in a case involving a commercial motor vehicle to a fine of not less than \$200 and not more than \$20,000; and
- (d) in every other case, to a fine of not less than \$200 and not more than \$1,000.
- (3) A person who knowingly assists a person who is only permitted to operate a motor vehicle that is equipped with an ignition interlock device to
- (a) start a vehicle equipped with an ignition interlock device; or
- (b) keep a vehicle equipped with an ignition interlock device in motion, is guilty of an offence and is liable on summary conviction,
- (c) in a case involving a commercial motor vehicle to a fine of not less than \$200 and not more than \$20,000; and
- (d) in every other case, to a fine of not less than \$200 and not more than \$1,000.
- (4) A person who tampers with an ignition interlock device installed in a motor vehicle is guilty of an offence and is liable on summary conviction
- (a) in a case involving a commercial motor vehicle to a fine of not less than \$200 and not more than \$20,000; and
- (b) in every other case, to a fine of not less than \$200 and not more than \$1,000.
- (5) A person who is the owner or is in possession or control of a motor vehicle that is not equipped with an ignition interlock device who knowingly permits a person who is only permitted to operate a motor vehicle that is equipped with an ignition interlock device to drive the vehicle is guilty of an offence and is liable on summary conviction
- (a) in a case involving a commercial motor vehicle to a fine of not less than \$200 and not more than \$20,000; and
- (b) in every other case, to a fine of not less than \$200 and not more than \$1,000.

. . . .

#### **New Brunswick**

#### Establishment of alcohol ignition interlock device program

**310.12** There is established an alcohol ignition interlock device program. 2006,c.24,s.5

#### Assessment of ten points

**300** (1) Subject to subsections (1.1), (2) and (2.1), when ten or more points are assessed against any driver or non-resident driver, the Registrar shall,

- if the driver or non-resident driver holds a licence, revoke his licence and suspend his driving privilege, or, if he does not hold a licence, suspend his driving privilege
- (a) for a period of twelve months when the ten points are assessed for a conviction under section 220, 221, 320.13 or subsection 320.14(1), (2), (3) or (4) or subsection 320.15(1) of the Criminal Code (Canada),

#### Registration in alcohol ignition interlock device program

- 310.13(1) Unless the court orders otherwise and subject to subsection
- (1.1), the Registrar shall register a person in the program if
- (a) the person is convicted of an offence under <u>subsection 320.14(1)</u> or <u>320.15(1)</u> of the <u>Criminal Code</u> (Canada), and
- (b) the licence of the person is revoked and the driving privilege of the person is suspended under paragraph 300(1)(a), subsection 302(2.1) or (2.2) or 302.1(1).
- **310.13**(4) The Registrar shall not issue a licence to a person who is registered in the program under <u>paragraph 301(1)(a)</u> or reinstate his or her driving privilege until
- (a) if the person is a mandatory participant,
- (i) the expiry of a period specified in <u>subsection 320.24(10)</u> of the <u>Criminal Code</u> (Canada) or the expiry of any greater period fixed by the court under that subsection,
- (ii) the person has successfully completed the impaired driver re-education course referred to in subsection 301(2), and
- (iii) the person satisfies the Registrar that an alcohol ignition interlock device has been installed in the motor vehicle that the person will operate during the person's participation in the program, and
- (b) if the person is a voluntary participant, the person satisfies the Registrar that an alcohol ignition interlock device has been installed in the motor vehicle that the person will operate during the person's participation in the program.
- **310.13**(5)The reinstatement of the driving privilege of a person and the issuance of the licence to the person under <u>paragraph 301(1)(a)</u> terminates the period of suspension imposed under <u>paragraph 300(1)(a)</u> or <u>subsection 302(2.1)</u>, <u>(2.2)</u> or <u>302.1(1)</u>, <u>paragraph 310.01(4)(c)</u> or <u>subsection 310.04(9)</u>, as the case may be.
- **310.13**(6)Subject to <u>section 310.18.4</u>, a person's participation in the program ends on the date on which

- (a) if the person is a mandatory participant, the period of suspension imposed under paragraph 300(1)(a) or subsection 302(2.1) or (2.2) or 302.1(1), as the case may be, would have elapsed if the person had not participated in the program or the period of prohibition from operating a motor vehicle imposed by the court under subsection 320.24(2) of the *Criminal Code* (Canada) ends, whichever is longer,
- (b) if the person is a voluntary participant,
- (i) the period of suspension imposed under <u>paragraph 310.01(4)(c)</u> or <u>subsection 310.04(9)</u>, as the case may be, would have elapsed if the person had not participated in the program,
- (ii) the person is removed from the program, or
- (iii) the person withdraws from the program.

#### **Nova Scotia**

#### Alcohol ignition interlock program established

**3** The Alcohol Ignition Interlock Program administered by the Registrar is established as an ignition interlock program for the purposes of subsection 67(13) and Section 280A of the Act, and provides for eligible persons to operate equipped vehicles under the conditions of an interlock license, the Program, and these regulations while their regular license is revoked for an alcohol-related offence under the *Criminal Code* or when ordered to participate in the Program.

#### Mandatory and voluntary participation in Program

- **4 (1)** A person whose regular license is revoked for the first time for a violation of subsection 320.14(1) or 320.15(1) of the *Criminal Code*, if the violation involved alcohol, may apply to participate in the Program.
- (2) Except as provided in subsection (3), the following persons must participate in the Program before they can apply to have their regular license restored:
- (a) a high-risk first offender;
- (b) a person who has had a subsequent revocation as defined in subsection 67(6A) or (7A) of the Act of their driver's license or privilege of obtaining a driver's license for a violation of any of the following provisions of the *Criminal Code*:
- (i) subsection 320.14(1), if the violation involved alcohol,
- (ii) subsection 320.15(1), if the violation involved alcohol,
- (iii) subsection 320.18(1), if the prohibition was for an alcohol-related offence:
- (c) a person whose regular license has been revoked for a violation of subsection 320.14(2), 320.14(3), 320.15(2) or 320.15(3) of the *Criminal Code*, if the violation involved alcohol:
- (ca) a person whose license has been revoked for a violation of section 320.14 or 320.15 of the *Criminal Code*, if the violation involved alcohol and

- who is subject to an additional period of revocation under subsection 67(5C) of the Act;
- (d) a person ordered to participate in the Program under Section 280A of the Act.
- (3) A non-resident is exempt from the requirements of subsection (2) if they meet all of the following requirements:
- (a) they have applied to and been accepted for participation in an alcohol ignition interlock program that is established by another province or state and is recognized by the Registrar;
- (b) they provide confirmation to the Registrar that an alcohol interlock device has been installed in the vehicle that they will operate.

#### **Eligibility for Program**

- 5 (1) An applicant may apply to the Registrar to participate in the Program.
- (2) Subject to Sections 7A and 7B with respect to an applicant with a fourth revocation, an applicant is eligible to participate in the program during their revocation period if all of the following requirements are met:
- (a) the applicable minimum wait period established under subsection 320.24(10) of the Criminal Code has expired;
- (b) the following wait period has expired, beginning with the date of the person's most recent revocation under Section 278 for a violation of section 320.14 or 320.15 of the <u>Criminal Code</u>, if the violation involved alcohol, or section 320.18 of the <u>Criminal Code</u>, if the original prohibition involved alcohol:
- (i) any period fixed by order of the court, for a first revocation,
- (ii) 3 months, for a second revocation,
- (iii) 6 months, for a third revocation,
- (iv) 10 years, for a fourth revocation:
- (c) the applicant is not otherwise prohibited or disqualified from driving under the Act or a law of another jurisdiction;
- (d) the applicant meets all other requirements for issuance of a regular license under the Act and the regulations made under the Act.
- (3) A person whose regular license has been revoked for a violation of subsection 320.14(2), 320.14(3), 320.15(2) or 320.15(3) of the *Criminal Code*, if the violation involved alcohol, is not eligible to participate in the Program until after their revocation period expires.
- **(4)** In addition to the other requirements in this Section, a person with a fourth revocation must meet all of the following conditions to be eligible to be considered for participation in the Program in accordance with Section 7A:
- (a) during the 10-year period immediately before the date of their application to the Program, the person did not have any moving motor vehicle convictions under either the Act or an equivalent enactment in another jurisdiction:
- (b) during the period when the person was prohibited from operating a motor vehicle, the person did not operate a motor vehicle;
- (c) the person's most recent risk rating by a counsellor with Addiction Ser-

vices is an overall low risk rating.

#### **Duration of Program**

- **18 (1)** A participant participating in the Program during their revocation period must continue in the Program for the full period of their revocation period under Section 67 of the Act, and nothing in this Section shortens their revocation period.
- **(2)** A participant's participation in the Program begins on the date that they are issued an interlock license.
- (3) A person whose license has been revoked for a violation of subsection 320.14(1) or 320.15(1) of the *Criminal Code*, if the violation involved alcohol, or subsection 320.18(1) of the *Criminal Code*, if the original prohibition involved alcohol, must participate in the Program for the following applicable minimum period:
- (a) for a first revocation, a minimum continuous period equal to the amount of time remaining in the 1-year revocation period required by clause 67(5)(ba) of the Act;
- (b) for a high-risk first offender, a minimum continuous period of 1 year;
- (c) for a second revocation, a minimum continuous period of 2 years;
- (d) for a third revocation, a minimum continuous period of 3 years;
- (e) for a fourth revocation, a minimum continuous period of 5 years following the minimum revocation period in the Act.
- **(4)** A person whose license has been revoked for a violation of subsection 320.14(2), 320.14(3), 320.15(2) or 320.15(3) of the *Criminal Code* must participate in the Program for the following applicable minimum period:
- (a) for a first revocation, a minimum continuous period of 2 years after the minimum revocation period in the Act;
- (b) for a second revocation, a minimum period of 5 years after the minimum revocation period in the Act.
- **(5)** A person ordered into the Program under Section 280A of the Act must participate in the Program for a minimum period set by the Registrar.
- **(5A)** A person whose license has been revoked for a violation of section 320.14 or 320.15 of the *Criminal Code* and who is subject to an additional period of revocation under subsection 67(5C) of the Act must participate in the Program for a minimum continuous period of 12 months.
- (5B) Except as provided in subsection (5C), the minimum period of participation in the Program required by subsection (5A) must be served following the end of any other period of participation in the Program required by this Section.
- **(5C)** A person whose license has been revoked for a violation of section 320.14 of the *Criminal Code* and who is not required to participate in the Program except by subsection (5A) may serve the minimum period of participation required by subsection (5A) concurrently with the period required by clause (3)(a) for any voluntary participation in the Program.
- **(6)** If a person who is dismissed from the Program successfully re-applies to participate in the Program again, unless otherwise directed by the Registrar, the applicable time period in subsection (2), (3), (4) or (5) restarts and

no time previously spent in the Program is deducted from the required minimum duration of the Program.

#### **Extending duration of Program**

- **19 (1)** The Registrar may extend a participant's participation in the Program based on the factors set out in Section 21, or for a violation of these regulations in accordance with Section 28 and shall notify the participant by registered mail.
- (2) A participant whose participation in the Program is extended must participate in the Program for a further continuous period set by the Registrar.

#### **Prince Edward Island**

#### 261. Automatic cancellation

- (1) The license of any person who
- (a) is convicted of an offence under section 253 or subsection 254(5) of the *Criminal Code*, as those provisions read before December 18, 2018, or subsection 320.14(1) or (4) or subsection 320.15(1) of the *Criminal Code*, involving the operation or care and control of a motor vehicle; pleads guilty to or is found guilty of an offence under section 253 of the *Criminal Code*, as that section read before December 18, 2018, involving the operation or care and control of a motor vehicle and is conditionally discharged pursuant to subsection 255(5) of the *Criminal Code*, as that subsection read before December 18, 2018; or (b.1) repealed by 2001,c.40,s.2;

shall, forthwith and automatically upon such conviction or conditional discharge, be cancelled and he shall be disqualified from holding or obtaining a license for a period

- (c) of one year for a first offence;
- (d) of three years for a second offence;
- (e) of five years for a third or subsequent offence,

but in determining the period of cancellation and disqualification under clause (c), (d) or (e) any period during which an administrative driving prohibition is imposed under section 277.3 shall be deducted.

#### **Exception**

- (1.1) The Registrar may issue a subsequent license to a person who is disqualified under subsection (1) from holding or obtaining a licence if
- (a) the person has been disqualified
- (i) for a period of at least three months, in the case of a first offence,

- (ii) for a period of at least six months, in the case of a second offence, and
- (iii) for a period of at least 12 months, in the case of a third or for each subsequent offence; and
- (b) the Registrar sets out in the license
- (i) a condition restricting the person to the use of a motor vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device of a type specified in the license, and
- (ii) a condition requiring the person to be registered during the term of the license in an alcohol ignition interlock device program approved by the Registrar.

#### 262. Suspension etc., by court

(1) Subject to subsection (2), when any person has been convicted of any offence under the *Criminal Code* involving the use of a motor vehicle, the judge presiding at the trial if the case is tried with a jury, or the judge making the conviction, as the case may be, may suspend or cancel the license and the registration of the motor vehicle, if owned by the convicted person, and may disqualify such person from holding or obtaining a license and from registering a motor vehicle for any period not exceeding five years.

#### Minimum periods of suspension, etc.

(2) When the conviction referred to in subsection (1) is for an offence under section 253 or subsection 254(5) of the *Criminal Code*, as those provisions read before December 18, 2018, or subsection 320.14(1) or (4) or subsection 320.15(1) of the *Criminal Code*, the periods for which the license may be suspended or cancelled and during which the person so convicted shall be disqualified from holding or obtaining a license, are not less than those provided in section 261.

#### Quebec

## The Québec Alcohol Ignition Interlock Program: Impact on Recidivism and Crashes

#### **Discussion**

The findings of this study have confirmed the effectiveness of the interlock program to reduce DWI recidivism while the device is in place. However, we noted that the rate of recidivism observed after the penalty period runs out is either significantly higher among first-time offenders, or the same among repeat offenders who had an interlock device, compared to the control group. These last results incidentally are similar to observations made by Tippetts and Voas who noted an increase in repeat behaviour of this type among first-time offenders and repeat offenders, after the removal of

the device, and those of Beck et al. who found no significant differences among repeat offenders beyond the first 12 months.

Therefore, at this stage, an interlock device appears to be more of an issue of contention than a means of rehabilitation since the gains seem to dissipate when the device is removed from the vehicle. However, it has been noted that the gains realized early in the period are sufficiently great to show that, despite all, a reduction in recidivism is observed over the entire period.

In terms of the impact of the program on alcohol-related crashes, the findings reported as to single-vehicle nighttime crashes seem, at first glance, to be less conclusive since the risk ratios calculated during the first few months (1.053 among first-time offenders, and 0.464 among repeat offenders) are not statistically significant. Nevertheless, these findings merit special attention since it is important to consider the fact that this indicator could be contaminated by the effect of crashes not related to alcohol and that it is also very sensitive to a difference in exposure between the two groups.

Although nighttime crashes involving just one vehicle represent the best approximation available for crashes attributable to alcohol consumption, this measure is not perfect as it also takes into account a certain number of crashes not related to alcohol. That is why these results become more interesting when compared with the results obtained for all crashes combined.

Furthermore, the factor of exposure can also allow us to qualify the findings obtained for crashes since the fact of being involved in a crash reflects of course the conduct of an individual but also reflects to a great extent the distance travelled by that individual. First, we can advance the hypothesis that drivers who chose an interlock device have a greater need for their vehicle and that they generally travel a higher number of kilometres. This was observed by Morse and Elliot in a previous study. Next comes the fact that the drivers subjected to a conventional penalty simply do not have the right to drive and, even though a substantial number continue to drive anyway, they tend to cover small distances. This would explain the decrease in the risk ratio of total crashes for first-time offenders with an interlock device once the penalty period is over, or when the drivers of the control group can regain their licence.

Therefore, once distinctions have been made as to the limits of the indicator chosen and the measurement of exposure, the results obtained in terms of crashes involving just one vehicle at night also tend to show the effectiveness of the ignition interlock program over the period during which it is installed.

The voluntary aspect of participation in the program also raises the question of a potential self selection bias. Indeed, it is possible that the drivers taking part in an ignition interlock program are people more inclined to comply with set rules and that this would be the major reason for the relative decrease observed among that group. However, as pointed out by Tippetts and Voas, it is not very likely that the self-selection bias could alone account for the decrease, given the greater rate of recidivism observed after the device's removal.

The fact that the risk ratios of DWI recidivism and crashes potentially attributed to alcohol of the participants in an interlock program are significantly higher following the removal of the device also raises a few questions, such as the absence of the rehabilitation effect. However, it is important to once again consider the question of relative exposure. When we compare the risks after a penalty period, our analysis presupposes that the exposure of the interlock group is relatively comparable to that of the control group, even though this might not be entirely the case. We do know that a high number of drivers opt not to regain their driver's licence after a penalty period, and we could suppose that this might affect the drivers in the control group to a greater extent, since the participants in the interlock program had expressed their desire to regain their licence beforehand. The proportion of non-reintegration is perhaps smaller in Québec due to the vehicle-seizing policy in effect for driving while disqualified, but could reach 50% according to Tippetts and Voas.

A way in which to solve the problem would be to take into consideration solely those drivers who recovered their driver's licence at the end of their penalty period, and conduct a new study of this subgroup to ensure all analyses are conducted on the same basis of comparison. This would be a fairer way to gauge the level of rehabilitation attained by the device. Findings from this second assessment of the Québec ignition interlock program confirmed its effectiveness in reducing the recidivism in driving while impaired (DWI). The findings also

suggest that the impact on alcohol-related crashes ought to be evaluated more accurately through additional studies. However, in both cases we noted that the effects tend to diminish beyond the periods covered by the interlock device.

Therefore, this infers we should extend the interlock device use period, at the very least, among drivers showing a major recidivism risk.

## Bill 165 – An Act to amend the Highway Safety Code and other provisions

As regards repeat drinking and driving offenders, the bill provides that, from

the very first repeat offence, any licence that may subsequently be issued to the repeat offender is to be subject to the condition of driving a road vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device. That condition may however be lifted after a 10-year period provided certain conditions are met.

9. Section 64.1 of the Code is replaced by the following section: "64.1. The Société shall issue, on the conditions set out in this Code, a licence that is subject to the condition of driving a road vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device approved by the Société. The Société shall determine the conditions of use of the alcohol ignition interlock device. The person responsible for managing the data collected by the device must send the data to the Société along with any information the person has concerning the licence holder, in the manner prescribed by agreement."

76.1.6. When the offence for which a cancellation or suspension is incurred is an alcohol-related offence, having a high blood alcohol concentration level or refusing to provide a breath sample and if, during the 10 years before the cancellation or suspension, the person incurred one or more cancellations or suspensions for any of those offences, the new licence and every subsequent licence issued to the person during the person's lifetime is subject to the condition of driving a road vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device approved by the Société. However, in the case of a second licence cancellation or suspension, the person may, at the expiry of a 10-year period during which the person's licence is subject to the condition of driving a vehicle equipped with an alcohol ignition interlock device, apply to the Court of Québec, civil practice chamber, to have the condition lifted, the onus being on the person to establish that the person's relationship with alcohol or drugs does not compromise the safe operation of a road vehicle.

When computing the period referred to in the second paragraph, any time during which the person was not authorized to drive a road vehicle, whether because the person did not hold a licence or the person's licence was subject to a sanction, must be disregarded."

#### Yukon

#### **Driving disqualification**

255(1) In this section and in section 260

"convicted" includes an absolute discharge and a conditional discharge; « déclarée coupable »

- "impaired driving offence" means an offence under any of the following provisions:
- (a) sections 252, 253, 254, 255 or 259 of the Criminal Code (Canada);
- (b) a provision to similar effect enacted by a state of the United States of America that is prescribed by the Commissioner in Executive Council;
- (c) section 266 of this Act. « infraction relative à la conduite dangereuse ou avec facultés affaiblies d'un véhicule
- (2) If a person is convicted of an impaired driving offence they are disqualified from holding an operator's licence under this Act for the following period
- on the first conviction, for one year;
- (b) on the second conviction, whether or not it is under the same provision as the first conviction, for three years;
- on the third conviction, and each subsequent conviction, whether or not it is under the same provision as any of the previous convictions, indefinitely.
- (3) Paragraph (2)(a) applies only if the conviction is of an offence committed after the coming into force of subsection (2).
- (4) Paragraph (2)(b) applies only if the second conviction is of an offence committed after the coming into force of subsection (2) and the previous conviction is for an offence committed not more than five years before the coming into force of subsection (2).
- (5) Paragraph (2)(c) applies only if the third or subsequent conviction is of an offence committed after the coming into force of subsection (2) and all of the previous convictions are of offences committed not more than five years before the coming into force of subsection (2).
- (6) A conviction is not to be taken into account under paragraph (2)(b) or (c) if it is for an offence committed more than five years before the offence that results in the next conviction.

# **Australien**

#### Queensland

# Division 2 Interlock condition 91J Persons to whom div 2 applies

- (1) This division applies to a person who-
- (a) is convicted of a drink driving offence committed after the commencement of this section; and
- (b) is disqualified, other than under a prescribed provision, by or because of the conviction or offence, or under the penalty imposed for the offence, for a particular period
- (the <u>disqualification period</u>) from holding or obtaining a Queensland driver licence.
- (2) This division also applies to a person who is subject to a non-Queensland interlock requirement.
- (3) Despite subsection (2), this division does not apply to a person mentioned in the subsection if, were this division to apply to the person, the person's interlock period would have ended under section 91M.
- (4) In this section—prescribed provision means section 79B(4), 81(4)(b), 89(1) or 90(1).

#### 91M Interlock period

The interlock period is the period—

- (a) starting—
- (i) for a person mentioned in section 91J(1)—when the person's disqualification period ends; or
- (ii) for a person mentioned in section 91J(2)—when the person's non-Queensland interlock period starts; and
- (b) ending when whichever of the following happens first—
- (i) a period of 2 years elapses after—
- (A) for a person mentioned in section 91J(1)— the person's disqualification period ended; or
- (B) for a person mentioned in section 91J(2)— the person was first issued with a non-Queensland driver licence after interlock requirement of the jurisdiction that issued the licence;
- (ii) the person's prescribed period ends;
- (iii) the day, if any, the person's Queensland driver licence is cancelled under section 127 because of a disqualification for a drink driving offence.

Ν	ote—
---	------

If a person's interlock period ends under subparagraph (iii)—

- (a) the interlock condition ends under section 910; and
- (b) any interlock exemption relating to the person stops having effect under section 91S(d); and
- (c) section 91K may apply in relation to the disqualification mentioned in the subparagraph

# 91N Prescribed period

- (1) The <u>prescribed period</u> for a person is the period of 12 months during which—
- (a) the person held a valid Queensland driver licence and had—
- (i) a nominated vehicle fitted with a prescribed interlock; or
- (ii) an interlock exemption that had effect; or
- (b) the person, while driving under the authority of a valid non-Queensland driver licence—
- (i) complied with a non-Queensland interlock requirement; or
- (ii) had an exemption from the non-Queensland interlock requirement that had effect; or
- (c) the person satisfied paragraph (a) for part of the period and satisfied paragraph (b) for the balance of the period.

## **Example**

The prescribed period may comprise 3 months during which the person satisfies paragraph (a)(i), 3 months during which the person satisfies paragraph (a)(ii), 3 months during which the person satisfies paragraph (b)(i) and 3 months during which the person satisfies paragraph (b)(ii).

- (2) However, if a person's prescribed period is extended under division 4, the prescribed period for the person is the period comprising—
- (a) the period of 12 months mentioned in subsection (1); and
- (b) each period—
- (i) by which the period mentioned in subsection (1) is extended under division 4; and
- (ii) during which the person meets the requirements of subsection (1)(a), (b) or (c).

#### Example

If a person's prescribed period is extended under division 4 for a period of 3 months, the person's prescribed period is the period of 15 months during which the person meets the requirements of subsection (1)(a), (b) or (c).

- (3) The prescribed period need not be continuous.
- (4) In this section—

#### valid means—

- (a) in relation to a Queensland driver licence—
- (i) the licence has not expired; or
- (ii) the licence has not been cancelled or suspended; or
- (iii) the licensee is not disqualified from holding or obtaining a Queensland driver licence; or
- (b) in relation to a non-Queensland driver licence—
- (i) the licence has not expired; or
- (ii) the licence has not been cancelled or suspended; or
- (iii) the licensee is not disqualified from holding or obtaining the licence in the jurisdiction in which it may be issued.

# Motor Vehicles Act 1959 (SA) s 81E]

In determining whether an offence of driving with a blood alcohol reading above 0.08 (category 2 offence) is a second offence for the purposes of assessing whether the mandatory interlock scheme applies, any previous drink driving offences (other than category 1 offences) will be taken into account but only if the previous offence was committed within the 5 year period immediately preceding the date of the category 2 offence. The cost of fitting of the alcohol interlock device will be the responsibility of the driver but a concession scheme will be available to eligible concession card holders.

# 79B—Alcohol and drug dependency assessments and issue of licences

- (1) If—
- (a) an applicant for the issue of a licence has been disqualified from holding or obtaining a licence or learner's permit in this State, or in another State or Territory of the Commonwealth, as a consequence of a drink driving offence or an alleged drink driving offence (whether committed, or allegedly committed, in this State or in another State or Territory of the Commonwealth); and
- (b) the applicant has not held a licence or learner's permit, or an interstate licence or interstate learner's permit, since the end of the period of disqualification; and
- (c) —
- (i) the drink driving offence or alleged drink driving offence was an offence against section 47(1a), 47B(1a), 47E(3a) or 47I(7) of the *Road Traffic Act* 1961; or
- (ii) if the offence was a prescribed drink driving offence—the applicant has—
- (A) been convicted of at least 1 other prescribed drink driving offence; or

(B) been convicted of or expiated at least 2 other drink driving offences,

committed or allegedly committed within the period of 5 years before the date of commission or alleged commission of the offence; or

(iii) in any other case—the applicant has been convicted of or expiated at least 2 other drink driving offences committed or allegedly committed within the period of 5 years before the date of commission or alleged commission of the offence,

the Registrar must, before determining the application for the licence, direct the applicant to submit to an examination by an approved assessment provider to determine whether or not the applicant is dependent on alcohol unless the applicant satisfies the Registrar, on the basis of the report of an approved assessment provider or such other evidence as the Registrar may require, that—

- (d) the applicant has successfully completed an alcohol dependency treatment program not more than 60 days before the date of application for the licence; and
- (e) the applicant is not dependent on alcohol.
- (2) If—
- (a) an applicant for the issue of a licence has been disqualified from holding or obtaining a licence or learner's permit in this State, or in another State or Territory of the Commonwealth, as a consequence of a drug driving offence or an alleged drug driving offence (whether committed, or allegedly committed, in this State or in another State or Territory of the Commonwealth); and (b) the applicant has not held a licence or learner's permit, or an interstate licence or interstate learner's permit, since the end of the period of disqualification; and
- (c) —
- (i) the drug driving offence or alleged drug driving offence was an offence against section 47(1a), 47BA(1a), 47EAA(9a) or 47I(7) of the *Road Traffic Act 1961*; or
- (ii) the applicant has been convicted of or expiated at least 1 other drug driving offence committed or allegedly committed within the period of 5 years before the date of commission or alleged commission of the offence,

the Registrar must, before determining the application for the licence, direct the applicant to submit to an examination by an approved assessment provider to determine whether or not the applicant is dependent on drugs unless the applicant satisfies the Registrar, on the basis of the report of an approved assessment provider or such other evidence as the Registrar may require, that—

- (d) the applicant has successfully completed a drug dependency treatment program not more than 60 days before the date of application for the licence; and
- (e) the applicant is not dependent on drugs.
- (3) An approved assessment provider must, as soon as practicable after the assessment of a person has been completed under this section, furnish a report on the examination to the Registrar, and send a copy of the report to the person.
- (4) Subject to subsection (6), if the Registrar is satisfied, on the basis of the report of an approved assessment provider, that the applicant is dependent on alcohol, the Registrar must refuse to issue a licence to the applicant until the applicant satisfies the Registrar, on the basis of the report of an approved assessment provider or such other evidence as the Registrar may require, that the applicant is no longer dependent on alcohol.
- (5) If the Registrar is satisfied, on the basis of the report of an approved assessment provider, that the applicant is dependent on drugs, the Registrar must refuse to issue a licence to the applicant until the applicant satisfies the Registrar, on the basis of the report of an approved assessment provider or such other evidence as the Registrar may require, that the applicant is no longer dependent on drugs.
- (6) If the Registrar is satisfied, on the basis of the report of an approved assessment provider, that the applicant is dependent on alcohol, but the applicant is willing to accept a licence subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions, the Registrar may, subject to this Act, issue such a licence to the applicant.
- (7) The mandatory alcohol interlock scheme conditions of a licence issued under this section are effective until the holder of the licence satisfies the Registrar, on the basis of a report of an approved assessment provider or such other evidence as the Registrar may require, that the holder of the licence is no longer dependent on alcohol.
- (8) In this section— ....

#### 81C—Disqualification for certain drink driving offences

- (1) This section applies to an alleged category 1 offence against section 47B(1) of the *Road Traffic Act 1961* other than a first offence or an offence where—
- (a) the vehicle involved is alleged to have been a prescribed vehicle within the meaning of section 47A of that Act; and

- (b) the concentration of alcohol in the blood of the person is alleged to have been less than .05 grams in 100 millilitres of blood.
- (2) If a person expiates an offence to which this section applies, the Registrar must, on becoming aware of that fact, give the person written notice—
- (a) that, commencing on the day on which the notice takes effect in accordance with section 139BD, the person is disqualified from holding or obtaining a licence or learner's permit for—
- (i) if the offence is a second offence—3 months; or
- (ii) if the offence is a third offence—6 months; or
- (iii) if the offence is a subsequent offence—12 months; and
- (b) that, if the person holds any licence or learner's permit when the notice takes effect, the licence or permit is cancelled.
- (7) In determining whether an offence to which this section applies is a first, second, third or subsequent *offence* for the purposes of this section, any previous drink driving offence or drug driving offence for which the person has been convicted or that the person has expiated will be taken into account, but only if the previous offence was committed or, in the case of an offence that has been expiated, was alleged to have been committed, by the person within the prescribed period immediately preceding the date on which the offence to which this section applies is alleged to have been committed.
- (8) For the purposes of subsection (7), the prescribed period is—in the case of a previous offence that is a category 1 offence—3 years; in any other case—5 years.

# 81E—Circumstances in which licence will be subject to mandatory alcohol interlock scheme conditions

(1) In this section—

<u>disqualification</u> means disqualification from holding or obtaining a licence or learner's permit;

serious drink driving offence means any drink driving offence other than—

- (a) a category 1 offence; or
- (b) a category 2 offence that is a first offence.
- (2) In determining whether a category 2 offence is a first offence for the purposes of this section, any previous drink driving offence (other than a category 1 offence) for which the defendant has been convicted will be taken into account, but only if the previous offence was committed within the period of 5 years immediately preceding the date on which the offence under consideration was committed.
- (3) Subject to subsection (4), if a person who applies for a licence—

- (a) has been disqualified from holding or obtaining a licence by order of a court on conviction for a serious drink driving offence committed on or after the commencement of this section; and
- (b) the person has not held a licence since the end of the period of disqualification,
- a licence issued to the person will be subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions (in addition to any conditions otherwise required) until—
- © the conditions have been effective for the following period (the <u>prescribed</u> <u>minimum period):</u>
- (iv) in the case of a person who has been given a notice of immediate licence disqualification or suspension under section 47IAA of the *Road Traffic Act 1961* in respect of the offence—
- (A) a period equal to the aggregate of the period of licence disqualification or suspension that has applied as a result of the notice and the period of disqualification for the offence ordered by the court; or
- (B) a period of 3 years,

whichever is the lesser;

- (v) in any other case—
- (A) a period equal to the period of disqualification for the offence ordered by the court; or
- (B) a period of 3 years,

whichever is the lesser; and

- (d) the person qualifies for the issue of a licence that is not subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions in accordance with subsection (5).
- (4) If the applicant satisfies the Registrar, on such evidence as the Registrar may require, that prescribed circumstances exist in the particular case, a licence issued to the applicant will not be subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions.
- (5) The holder of a licence subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions qualifies for the issue of a licence not subject to such conditions if—
- (a) the conditions have been effective for the prescribed minimum period; and
- (b) the Registrar is satisfied that, during the immediately preceding period of 3 months, the alcohol interlock fitted to the nominated vehicle for the person has not recorded any incidents of a kind specified in a notice by the Minister in the Gazette.
- (6) For the purposes of this section, in determining whether the mandatory alcohol interlock conditions of a person's licence have been effective for the

prescribed minimum period, the following periods are not to be taken into account:

- (a) any period during which an alcohol interlock was not fitted to the nominated vehicle for the person;
- (b) any period during which there was no nominated vehicle for the person.

# 81F—Mandatory alcohol interlock scheme conditions

- (1) The mandatory alcohol interlock scheme conditions to which a licence is subject are as follows:
- (a) a condition that the holder of the licence must not drive a motor vehicle on a road other than a motor vehicle that the person has nominated to the Registrar in accordance with this section;
- (b) a condition that the holder of the licence must not drive the nominated vehicle on a road unless it is fitted with a properly functioning alcohol interlock that has been installed by an approved alcohol interlock provider;
- (c) a condition that the nominated vehicle must only be operated in accordance with instructions published by the Minister by notice in the Gazette;
- (d) a condition that the holder of the licence must not interfere with the alcohol interlock, or cause or permit the alcohol interlock to be interfered with;
- (e) a condition that the holder of the licence must, when driving the nominated vehicle on a road, carry in the vehicle a certificate, in a form approved by the Minister, issued by an approved alcohol interlock provider certifying that the alcohol interlock fitted to the vehicle was properly functioning when the vehicle was last examined by the provider;
- (f) a condition that the holder of the licence must, if required to do so by a police officer or an authorised officer when the nominated vehicle is in the person's charge on a road, produce the certificate for inspection by the officer:
- (g) a condition that the holder of the licence must produce the nominated vehicle for examination by an approved alcohol interlock provider at times and places from time to time fixed by the Registrar by notice given to the person in a manner and form determined by the Minister;
- (h) a condition that the holder of the licence must comply with any requirements prescribed by the regulations.
- (2) A motor vehicle must be nominated by the person in the person's application for the licence, or by written notice to the Registrar, by specifying the vehicle's registration number and any other details required by the Registrar.
- (3) Nomination of a motor vehicle by the person is of no effect if the vehicle is a nominated vehicle for any other person.
- (4) A motor vehicle ceases to be a nominated vehicle for the person if the nomination is withdrawn by the person or, if the person is not the registered

owner of the vehicle, by the registered owner, by written notice to the Registrar.

- (5) In this section—
  authorised officer does not include—
- (c) an authorised person as defined in the Local Government Act 1999; or
- (d) any other person who is not an employee in the public service.

# 81G—Cessation of licence subject to mandatory alcohol interlock scheme conditions

If a person voluntarily surrenders a licence subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions or ceases to hold such a licence for any other reason before the person qualifies for the issue of a licence not subject to such conditions in accordance with section 81E, a licence subsequently issued to the person will be subject to the conditions until—

- (a) the aggregate of the periods for which the conditions have applied in relation to the person equals the prescribed minimum period specified in section 81E; and
- (b) the person qualifies for the issue of a licence not subject to the conditions in accordance with that section.

# 81H—Contravention of mandatory alcohol interlock scheme conditions

- (1) The holder of a licence subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions must not contravene any of the conditions.

  Maximum penalty: \$2 500.
- (2) A person must not assist the holder of a licence subject to the mandatory alcohol interlock scheme conditions to operate a motor vehicle, or interfere with an alcohol interlock, in contravention of any of the conditions. Maximum penalty: \$2 500.
- (3) In proceedings for an offence against this section, an apparently genuine document purporting to be a certificate signed by the Registrar certifying that—
- (a) a specified motor vehicle was or was not, or no vehicle was, at a specified time, a nominated vehicle for a specified person; or
- (b) a written notice was served on a specified person fixing specified times and places at which a specified motor vehicle must be produced for examination by an approved alcohol interlock provider,
- will be accepted as proof of the matters stated in the certificate in the absence of proof to the contrary.
- (4) In proceedings for an offence against this section, an apparently genuine document purporting to be a certificate signed by the Registrar certifying that an alcohol interlock fitted to a specified motor vehicle recorded elec-

tronically that the vehicle was operated at a specified time in contravention of an instruction published by the Minister by notice in the Gazette will be accepted as proof that the vehicle was operated at that time in contravention of that instruction in the absence of proof to the contrary.

- (5) Subsection (4) does not apply unless it is proved that the alcohol interlock fitted to the motor vehicle was tested by an approved alcohol interlock provider (or an employee of an approved alcohol interlock provider) not more than the prescribed number of days before and not more than the prescribed number of days after the time of the vehicle's operation specified in the certificate and found on each occasion to be properly functioning.
- (6) In proceedings for an offence against this section, an apparently genuine document purporting to be a certificate signed by an approved alcohol interlock provider (or an employee of an approved alcohol interlock provider) certifying that—
- (a) an alcohol interlock was, on a specified date, installed in a specified motor vehicle; or
- (b) an alcohol interlock fitted to a specified motor vehicle was tested by that person on a specified day and found to be properly functioning; or
- (c) an alcohol interlock was, on a specified date, removed from a specified motor vehicle,
- will be accepted as proof of the matters stated in the certificate in the absence of proof to the contrary.
- (7) In proceedings for an offence against this section, if it is proved that—
- (a) a specified motor vehicle was operated at a specified time in contravention of an instruction published by the Minister by notice in the Gazette; and
- (b) the vehicle was a nominated vehicle for a specified person at that time, it will be presumed, in the absence of proof to the contrary, that the vehicle was so operated by that person at that time.
- (8) In proceedings for an offence against this section, an apparently genuine document purporting to be a certificate signed by the Registrar certifying that a specified motor vehicle was not produced for examination by an approved alcohol interlock provider at a specified time and place will be accepted as proof of the matters stated in the certificate in the absence of proof to the contrary.

337

# **Anhang II**

# 1. Rechtsgrundlagen StGB<sup>627</sup>

# § 44 Fahrverbot

- (1) Wird jemand wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe verurteilt, so kann ihm das Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu sechs Monaten verbieten, im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen. Auch wenn die Straftat nicht bei oder im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeugs oder unter Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers begangen wurde, kommt die Anordnung eines Fahrverbots namentlich in Betracht, wenn sie zur Einwirkung auf den Täter oder zur Verteidigung der Rechtsordnung erforderlich erscheint oder hierdurch die Verhängung einer Freiheitsstrafe oder deren Vollstreckung vermieden werden kann. Ein Fahrverbot ist in der Regel anzuordnen, wenn in den Fällen einer Verurteilung nach § 315c Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a, Abs. 3 oder § 316 die Entziehung der Fahrerlaubnis nach § 69 unterbleibt.
- (2) Das Fahrverbot wird wirksam, wenn der Führerschein nach Rechtskraft des Urteils in amtliche Verwahrung gelangt, spätestens jedoch mit Ablauf von einem Monat seit Eintritt der Rechtskraft. Für seine Dauer werden von einer deutschen Behörde ausgestellte nationale und internationale Führerscheine amtlich verwahrt. Dies gilt auch, wenn der Führerschein von einer Behörde eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgestellt worden ist, sofern der Inhaber seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland hat. In anderen ausländischen Führerscheinen wird das Fahrverbot vermerkt.
- (3) Ist ein Führerschein amtlich zu verwahren oder das Fahrverbot in einem ausländischen Führerschein zu vermerken, so wird die Verbotsfrist erst von dem Tage an gerechnet, an dem dies geschieht. In die Verbotsfrist wird die Zeit nicht eingerechnet, in welcher der Täter auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist.
- (4) Werden gegen den Täter mehrere Fahrverbote rechtskräftig verhängt, so sind die Verbotsfristen nacheinander zu berechnen. Die Verbotsfrist auf

<sup>627</sup> Strafgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1998 (BGBI. I S. 3322), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (BGBI. I S. 844). Grund des früher wirksam gewordenen Fahrverbots läuft zuerst. Werden Fahrverbote gleichzeitig wirksam, so läuft die Verbotsfrist auf Grund des früher angeordneten Fahrverbots zuerst, bei gleichzeitiger Anordnung ist die frühere Tat maßgebend.

## § 56c Weisungen

- (1) Das Gericht erteilt dem Verurteilten für die Dauer der Bewährungszeit Weisungen, wenn er dieser Hilfe bedarf, um keine Straftaten mehr zu begehen. Dabei dürfen an die Lebensführung des Verurteilten keine unzumutbaren Anforderungen gestellt werden.
- (2) Das Gericht kann den Verurteilten namentlich anweisen,
- 1. Anordnungen zu befolgen, die sich auf Aufenthalt, Ausbildung, Arbeit oder Freizeit oder auf die Ordnung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse beziehen,
- 2. sich zu bestimmten Zeiten bei Gericht oder einer anderen Stelle zu melden,
- 3. zu der verletzten Person oder bestimmten Personen oder Personen einer bestimmten Gruppe, die ihm Gelegenheit oder Anreiz zu weiteren Straftaten bieten können, keinen Kontakt aufzunehmen, mit ihnen nicht zu verkehren, sie nicht zu beschäftigen, auszubilden oder zu beherbergen,
- 4. bestimmte Gegenstände, die ihm Gelegenheit oder Anreiz zu weiteren Straftaten bieten können, nicht zu besitzen, bei sich zu führen oder verwahren zu lassen oder
- 5. Unterhaltspflichten nachzukommen.
- (3) Die Weisung,
- 1. sich einer Heilbehandlung, die mit einem körperlichen Eingriff verbunden ist, oder einer Entziehungskur zu unterziehen oder
- 2. in einem geeigneten Heim oder einer geeigneten Anstalt Aufenthalt zu nehmen,
- darf nur mit Einwilligung des Verurteilten erteilt werden.
- (4) Macht der Verurteilte entsprechende Zusagen für seine künftige Lebensführung, so sieht das Gericht in der Regel von Weisungen vorläufig ab, wenn die Einhaltung der Zusagen zu erwarten ist.

# § 62 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit

Eine Maßregel der Besserung und Sicherung darf nicht angeordnet werden, wenn sie zur Bedeutung der vom Täter begangenen und zu erwartenden Taten sowie zu dem Grad der von ihm ausgehenden Gefahr außer Verhältnis steht.

# § 69 Entziehung der Fahrerlaubnis

- (1) Wird jemand wegen einer rechtswidrigen Tat, die er bei oder im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeuges oder unter Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers begangen hat, verurteilt oder nur deshalb nicht verurteilt, weil seine Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist, so entzieht ihm das Gericht die Fahrerlaubnis, wenn sich aus der Tat ergibt, daß er zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet ist. Einer weiteren Prüfung nach § 62 bedarf es nicht.
- (2) Ist die rechtswidrige Tat in den Fällen des Absatzes 1 ein Vergehen
- 1. der Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c),
- 1a. des verbotenen Kraftfahrzeugrennens (§ 315d),
- 2. der Trunkenheit im Verkehr (§ 316),
- 3. des unerlaubten Entfernens vom Unfallort (§ 142), obwohl der Täter weiß oder wissen kann, dass bei dem Unfall ein Mensch getötet oder nicht unerheblich verletzt worden oder an fremden Sachen bedeutender Schaden entstanden ist, oder
- 4. des Vollrausches (§ 323a), der sich auf eine der Taten nach den Nummern 1 bis 3 bezieht,
- so ist der Täter in der Regel als ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen anzusehen.
- (3) Die Fahrerlaubnis erlischt mit der Rechtskraft des Urteils. Ein von einer deutschen Behörde ausgestellter Führerschein wird im Urteil eingezogen.

#### § 69a Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis

(1) Entzieht das Gericht die Fahrerlaubnis, so bestimmt es zugleich, dass für die Dauer von sechs Monaten bis zu fünf Jahren keine neue Fahrerlaubnis erteilt werden darf (Sperre). Die Sperre kann für immer angeordnet werden, wenn zu erwarten ist, dass die gesetzliche Höchstfrist zur Abwehr der von dem Täter drohenden Gefahr nicht ausreicht. Hat der Täter keine Fahrerlaubnis, so wird nur die Sperre angeordnet.

- (2) Das Gericht kann von der Sperre bestimmte Arten von Kraftfahrzeugen ausnehmen, wenn besondere Umstände die Annahme rechtfertigen, daß der Zweck der Maßregel dadurch nicht gefährdet wird.
- (3) Das Mindestmaß der Sperre beträgt ein Jahr, wenn gegen den Täter in den letzten drei Jahren vor der Tat bereits einmal eine Sperre angeordnet worden ist.
- (4) War dem Täter die Fahrerlaubnis wegen der Tat vorläufig entzogen (§ 111a der Strafprozeßordnung), so verkürzt sich das Mindestmaß der Sperre um die Zeit, in der die vorläufige Entziehung wirksam war. Es darf jedoch drei Monate nicht unterschreiten.
- (5) Die Sperre beginnt mit der Rechtskraft des Urteils. In die Frist wird die Zeit einer wegen der Tat angeordneten vorläufigen Entziehung eingerechnet, soweit sie nach Verkündung des Urteils verstrichen ist, in dem die der Maßregel zugrunde liegenden tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden konnten.
- (6) Im Sinne der Absätze 4 und 5 steht der vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis die Verwahrung, Sicherstellung oder Beschlagnahme des Führerscheins (§ 94 der Strafprozeßordnung) gleich.
- (7) Ergibt sich Grund zu der Annahme, dass der Täter zum Führen von Kraftfahrzeugen nicht mehr ungeeignet ist, so kann das Gericht die Sperre vorzeitig aufheben. Die Aufhebung ist frühestens zulässig, wenn die Sperre drei Monate, in den Fällen des Absatzes 3 ein Jahr gedauert hat; Absatz 5 Satz 2 und Absatz 6 gelten entsprechend.

#### § 69b Wirkung der Entziehung bei einer ausländischen Fahrerlaubnis

- (1) Darf der Täter auf Grund einer im Ausland erteilten Fahrerlaubnis im Inland Kraftfahrzeuge führen, ohne dass ihm von einer deutschen Behörde eine Fahrerlaubnis erteilt worden ist, so hat die Entziehung der Fahrerlaubnis die Wirkung einer Aberkennung des Rechts, von der Fahrerlaubnis im Inland Gebrauch zu machen. Mit der Rechtskraft der Entscheidung erlischt das Recht zum Führen von Kraftfahrzeugen im Inland. Während der Sperre darf weder das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen, noch eine inländische Fahrerlaubnis erteilt werden.
- (2) Ist der ausländische Führerschein von einer Behörde eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des

Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgestellt worden und hat der Inhaber seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland, so wird der Führerschein im Urteil eingezogen und an die ausstellende Behörde zurückgesandt. In anderen Fällen werden die Entziehung der Fahrerlaubnis und die Sperre in den ausländischen Führerscheinen vermerkt.

# § 315c Gefährdung des Straßenverkehrs

- (1) Wer im Straßenverkehr
- 1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
- a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
- b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
- 2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
- a) die Vorfahrt nicht beachtet,
- b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
- c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,
- d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
- e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
- f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
- g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist.

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

- (2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.
- (3) Wer in den Fällen des Absatzes 1
- 1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
- 2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

## § 316 Trunkenheit im Verkehr

(1) Wer im Verkehr (§§ 315 bis 315e) ein Fahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § 315a oder § 315c mit Strafe bedroht ist.

(2) Nach Absatz 1 wird auch bestraft, wer die Tat fahrlässig begeht.

## § 323a Vollrausch

- (1) Wer sich vorsätzlich oder fahrlässig durch alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel in einen Rausch versetzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wenn er in diesem Zustand eine rechtswidrige Tat begeht und ihretwegen nicht bestraft werden kann, weil er infolge des Rausches schuldunfähig war oder weil dies nicht auszuschließen ist.
- (2) Die Strafe darf nicht schwerer sein als die Strafe, die für die im Rausch begangene Tat angedroht ist.
- (3) Die Tat wird nur auf Antrag, mit Ermächtigung oder auf Strafverlangen verfolgt, wenn die Rauschtat nur auf Antrag, mit Ermächtigung oder auf Strafverlangen verfolgt werden könnte.

# 2. Rechtsgrundlagen StPO<sup>628</sup>

# § 111a Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis

- (1) Sind dringende Gründe für die Annahme vorhanden, daß die Fahrerlaubnis entzogen werden wird (§ 69 des Strafgesetzbuches), so kann der Richter dem Beschuldigten durch Beschluß die Fahrerlaubnis vorläufig entziehen. Von der vorläufigen Entziehung können bestimmte Arten von Kraftfahrzeugen ausgenommen werden, wenn besondere Umstände die Annahme rechtfertigen, daß der Zweck der Maßnahme dadurch nicht gefährdet wird.
- (2) Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis ist aufzuheben, wenn ihr Grund weggefallen ist oder wenn das Gericht im Urteil die Fahrerlaubnis nicht entzieht.
- (3) Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis wirkt zugleich als Anordnung oder Bestätigung der Beschlagnahme des von einer deutschen Behörde ausgestellten Führerscheins. Dies gilt auch, wenn der Führerschein von einer Behörde eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen

\_

<sup>628</sup> Strafprozeßordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. April 1987 (BGBI. I S. 1074, 1319), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2019 (BGBI. I S. 1066).

Wirtschaftsraum ausgestellt worden ist, sofern der Inhaber seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland hat.

- (4) Ist ein Führerschein beschlagnahmt, weil er nach § 69 Abs. 3 Satz 2 des Strafgesetzbuches eingezogen werden kann, und bedarf es einer richterlichen Entscheidung über die Beschlagnahme, so tritt an deren Stelle die Entscheidung über die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis.
- (5) Ein Führerschein, der in Verwahrung genommen, sichergestellt oder beschlagnahmt ist, weil er nach § 69 Abs. 3 Satz 2 des Strafgesetzbuches eingezogen werden kann, ist dem Beschuldigten zurückzugeben, wenn der Richter die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis wegen Fehlens der in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen ablehnt, wenn er sie aufhebt oder wenn das Gericht im Urteil die Fahrerlaubnis nicht entzieht. Wird jedoch im Urteil ein Fahrverbot nach § 44 des Strafgesetzbuches verhängt, so kann die Rückgabe des Führerscheins aufgeschoben werden, wenn der Beschuldigte nicht widerspricht.
- (6) In anderen als in Absatz 3 Satz 2 genannten ausländischen Führerscheinen ist die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis zu vermerken. Bis zur Eintragung dieses Vermerkes kann der Führerschein beschlagnahmt werden (§ 94 Abs. 3, § 98).

# 3. Rechtsgrundlagen StVG<sup>629</sup>

#### § 2 Fahrerlaubnis und Führerschein

- (1) Wer auf öffentlichen Straßen ein Kraftfahrzeug führt, bedarf der Erlaubnis (Fahrerlaubnis) der zuständigen Behörde (Fahrerlaubnisbehörde). Die Fahrerlaubnis wird in bestimmten Klassen erteilt. Sie ist durch eine amtliche Bescheinigung (Führerschein) nachzuweisen. Nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung auf Grund des § 6 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe b und x kann die Gültigkeitsdauer der Führerscheine festgelegt werden.
- (2) Die Fahrerlaubnis ist für die jeweilige Klasse zu erteilen, wenn der Bewerber
- 1. seinen ordentlichen Wohnsitz im Sinne des Artikels 12 der Richtlinie 2006/126/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. De-

Straßenverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBI. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBI. I S. 846).

zember 2006 über den Führerschein (ABI. L 403 vom 30.12.2006, S. 26) im Inland hat.

- 2. das erforderliche Mindestalter erreicht hat,
- 3. zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet ist,
- 4. zum Führen von Kraftfahrzeugen nach dem Fahrlehrergesetz und den auf ihm beruhenden Rechtsvorschriften ausgebildet worden ist,
- 5. die Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen in einer theoretischen und praktischen Prüfung nachgewiesen hat,
- 6. Erste Hilfe leisten kann und
- 7. keine in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erteilte Fahrerlaubnis dieser Klasse besitzt.

Nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe g können als weitere Voraussetzungen der Vorbesitz anderer Klassen oder Fahrpraxis in einer anderen Klasse festgelegt werden. Die Fahrerlaubnis kann für die Klassen C und D sowie ihre Unterklassen und Anhängerklassen befristet erteilt werden. Sie ist auf Antrag zu verlängern, wenn der Bewerber zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet ist und kein Anlass zur Annahme besteht, dass eine der aus den Sätzen 1 und 2 ersichtlichen sonstigen Voraussetzungen fehlt.

- (3) Nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b und g kann für die Personenbeförderung in anderen Fahrzeugen als Kraftomnibussen zusätzlich zur Fahrerlaubnis nach Absatz 1 eine besondere Erlaubnis verlangt werden. Die Erlaubnis wird befristet erteilt. Für die Erteilung und Verlängerung können dieselben Voraussetzungen bestimmt werden, die für die Fahrerlaubnis zum Führen von Kraftomnibussen gelten. Außerdem können Ortskenntnisse verlangt werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen für Fahrerlaubnisse entsprechend, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.
- (4) Geeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen ist, wer die notwendigen körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllt und nicht erheblich oder nicht wiederholt gegen verkehrsrechtliche Vorschriften oder gegen Strafgesetze verstoßen hat. Ist der Bewerber auf Grund körperlicher oder geistiger Mängel nur bedingt zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet, so erteilt die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis mit Beschränkungen oder unter Auflagen, wenn dadurch das sichere Führen von Kraftfahrzeugen gewährleistet ist.
- (5) Befähigt zum Führen von Kraftfahrzeugen ist, wer

- 1. ausreichende Kenntnisse der für das Führen von Kraftfahrzeugen maßgebenden gesetzlichen Vorschriften hat,
- 2. mit den Gefahren des Straßenverkehrs und den zu ihrer Abwehr erforderlichen Verhaltensweisen vertraut ist,
- 3. die zum sicheren Führen eines Kraftfahrzeugs, gegebenenfalls mit Anhänger, erforderlichen technischen Kenntnisse besitzt und zu ihrer praktischen Anwendung in der Lage ist und
- 4. über ausreichende Kenntnisse einer umweltbewussten und energiesparenden Fahrweise verfügt und zu ihrer praktischen Anwendung in der Lage ist.
- (6) Wer die Erteilung, Erweiterung, Verlängerung oder Änderung einer Fahrerlaubnis oder einer besonderen Erlaubnis nach Absatz 3, die Aufhebung einer Beschränkung oder Auflage oder die Ausfertigung oder Änderung eines Führerscheins beantragt, hat der Fahrerlaubnisbehörde nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe h mitzuteilen und nachzuweisen
- 1. Familiennamen, Geburtsnamen, sonstige frühere Namen, Vornamen, Ordens- oder Künstlernamen, Doktorgrad, Geschlecht, Tag und Ort der Geburt, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Art des Ausweisdokumentes und 2. das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 bis 6 und Satz 2 und Absatz 3
- sowie ein Lichtbild abzugeben. Außerdem hat der Antragsteller eine Erklärung darüber abzugeben, ob er bereits eine in- oder ausländische Fahrerlaubnis der beantragten Klasse oder einen entsprechenden Führerschein besitzt.
- (7) Die Fahrerlaubnisbehörde hat zu ermitteln, ob der Antragsteller zum Führen von Kraftfahrzeugen, gegebenenfalls mit Anhänger, geeignet und befähigt ist und ob er bereits eine in- oder ausländische Fahrerlaubnis oder einen entsprechenden Führerschein besitzt. Sie hat dazu Auskünfte aus dem Fahreignungsregister und dem Zentralen Fahrerlaubnisregister nach den Vorschriften dieses Gesetzes einzuholen. Sie kann außerdem insbesondere entsprechende Auskünfte aus ausländischen Registern oder von ausländischen Stellen einholen sowie die Beibringung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei der Verwaltungsbehörde nach den Vorschriften des Bundeszentralregistergesetzes verlangen.
- (8) Werden Tatsachen bekannt, die Bedenken gegen die Eignung oder Befähigung des Bewerbers begründen, so kann die Fahrerlaubnisbehörde anordnen, dass der Antragsteller ein Gutachten oder Zeugnis eines Facharztes oder Amtsarztes, ein Gutachten einer amtlich anerkannten Begut-

achtungsstelle für Fahreignung oder eines amtlichen anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr innerhalb einer angemessenen Frist beibringt. ...

## § 3 Entziehung der Fahrerlaubnis

- (1) Erweist sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Kraftfahrzeugen, so hat ihm die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis zu entziehen. Bei einer ausländischen Fahrerlaubnis hat die Entziehung auch wenn sie nach anderen Vorschriften erfolgt die Wirkung einer Aberkennung des Rechts, von der Fahrerlaubnis im Inland Gebrauch zu machen. § 2 Abs. 7 und 8 gilt entsprechend.
- (2) Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis. Bei einer ausländischen Fahrerlaubnis erlischt das Recht zum Führen von Kraftfahrzeugen im Inland. Nach der Entziehung ist der Führerschein der Fahrerlaubnisbehörde abzuliefern oder zur Eintragung der Entscheidung vorzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch, wenn die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis auf Grund anderer Vorschriften entzieht.
- (3) Solange gegen den Inhaber der Fahrerlaubnis ein Strafverfahren anhängig ist, in dem die Entziehung der Fahrerlaubnis nach § 69 des Strafgesetzbuchs in Betracht kommt, darf die Fahrerlaubnisbehörde den Sachverhalt, der Gegenstand des Strafverfahrens ist, in einem Entziehungsverfahren nicht berücksichtigen. Dies gilt nicht, wenn die Fahrerlaubnis von einer Dienststelle der Bundeswehr, der Bundespolizei oder der Polizei für Dienstfahrzeuge erteilt worden ist.
- (4) Will die Fahrerlaubnisbehörde in einem Entziehungsverfahren einen Sachverhalt berücksichtigen, der Gegenstand der Urteilsfindung in einem Strafverfahren gegen den Inhaber der Fahrerlaubnis gewesen ist, so kann sie zu dessen Nachteil vom Inhalt des Urteils insoweit nicht abweichen, als es sich auf die Feststellung des Sachverhalts oder die Beurteilung der Schuldfrage oder der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen bezieht. Der Strafbefehl und die gerichtliche Entscheidung, durch welche die Eröffnung des Hauptverfahrens oder der Antrag auf Erlass eines Strafbefehls abgelehnt wird, stehen einem Urteil gleich; dies gilt auch für Bußgeldentscheidungen, soweit sie sich auf die Feststellung des Sachverhalts und die Beurteilung der Schuldfrage beziehen.
- (5) Die Fahrerlaubnisbehörde darf der Polizei die verwaltungsbehördliche oder gerichtliche Entziehung der Fahrerlaubnis oder das Bestehen eines

Fahrverbots übermitteln, soweit dies im Einzelfall für die polizeiliche Überwachung im Straßenverkehr erforderlich ist.

- (6) Für die Erteilung des Rechts, nach vorangegangener Entziehung oder vorangegangenem Verzicht von einer ausländischen Fahrerlaubnis im Inland wieder Gebrauch zu machen, an Personen mit ordentlichem Wohnsitz im Ausland gelten die Vorschriften über die Neuerteilung einer Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung oder vorangegangenem Verzicht entsprechend.
- (7) Durch Rechtsverordnung auf Grund des § 6 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe r können Fristen und Voraussetzungen
- 1. für die Erteilung einer neuen Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung oder nach vorangegangenem Verzicht oder
- 2. für die Erteilung des Rechts, nach vorangegangener Entziehung oder vorangegangenem Verzicht von einer ausländischen Fahrerlaubnis im Inland wieder Gebrauch zu machen, an Personen mit ordentlichem Wohnsitz im Ausland bestimmt werden.

# § 24a 0,5 Promille-Grenze

(1) Ordnungswidrig handelt, wer im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug führt, obwohl er 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt. ...

# 4. Rechtsgrundlagen FeV<sup>630</sup>

# § 11 Eignung

(1) Bewerber um eine Fahrerlaubnis müssen die hierfür notwendigen körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen sind insbesondere nicht erfüllt, wenn eine Erkrankung oder ein Mangel nach Anlage 4 oder 5 vorliegt, wodurch die Eignung oder die bedingte Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen ausgeschlossen wird. Außerdem dürfen die Bewerber nicht erheblich oder nicht wiederholt gegen verkehrsrechtliche Vorschriften oder Strafgesetze verstoßen haben, sodass dadurch die Eignung ausgeschlossen wird. Bewerber um die Fahrerlaubnis der Klasse D oder D1 und der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung gemäß § 48 müssen auch die Gewähr dafür bieten, dass sie der besonderen Verant-

<sup>&</sup>lt;sup>630</sup> Fahrerlaubnis-Verordnung vom 13. Dezember 2010 (BGBI. I S. 1980), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 2. Oktober 2019 (BGBI. I S. 1416).

wortung bei der Beförderung von Fahrgästen gerecht werden. Der Bewerber hat diese durch die Vorlage eines Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Satz 1 des Bundeszentralregistergesetzes nachzuweisen.

- (2) Werden Tatsachen bekannt, die Bedenken gegen die körperliche oder geistige Eignung des Fahrerlaubnisbewerbers begründen, kann die Fahrerlaubnisbehörde zur Vorbereitung von Entscheidungen über die Erteilung oder Verlängerung der Fahrerlaubnis oder über die Anordnung von Beschränkungen oder Auflagen die Beibringung eines ärztlichen Gutachtens durch den Bewerber anordnen. Bedenken gegen die körperliche oder geistige Eignung bestehen insbesondere, wenn Tatsachen bekannt werden, die auf eine Erkrankung oder einen Mangel nach Anlage 4 oder 5 hinweisen. Die Behörde bestimmt in der Anordnung auch, ob das Gutachten von einem
- 1. für die Fragestellung (Absatz 6 Satz 1) zuständigen Facharzt mit verkehrsmedizinischer Qualifikation.
- 2. Arzt des Gesundheitsamtes oder einem anderen Arzt der öffentlichen Verwaltung,
- 3. Arzt mit der Gebietsbezeichnung "Arbeitsmedizin" oder der Zusatzbezeichnung "Betriebsmedizin",
- 4. Arzt mit der Gebietsbezeichnung "Facharzt für Rechtsmedizin" oder
- 5. Arzt in einer Begutachtungsstelle für Fahreignung, der die Anforderungen nach Anlage 14 erfüllt,
- erstellt werden soll. Die Behörde kann auch mehrere solcher Anordnungen treffen. Der Facharzt nach Satz 3 Nummer 1 soll nicht zugleich der den Betroffenen behandelnde Arzt sein.
- (3) Die Beibringung eines Gutachtens einer amtlich anerkannten Begutachtungsstelle für Fahreignung (medizinisch-psychologisches Gutachten) kann zur Klärung von Eignungszweifeln für die Zwecke nach Absatz 1 und 2 angeordnet werden,
- 1. wenn nach Würdigung der Gutachten gemäß Absatz 2 oder Absatz 4 ein medizinisch-psychologisches Gutachten zusätzlich erforderlich ist,
- 2. zur Vorbereitung einer Entscheidung über die Befreiung von den Vorschriften über das Mindestalter,
- 3. bei erheblichen Auffälligkeiten, die im Rahmen einer Fahrerlaubnisprüfung nach § 18 Absatz 3 mitgeteilt worden sind,
- 4. bei einem erheblichen Verstoß oder wiederholten Verstößen gegen verkehrsrechtliche Vorschriften,
- 5. bei einer erheblichen Straftat, die im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr steht, oder bei Straftaten, die im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr stehen,

- 6. bei einer erheblichen Straftat, die im Zusammenhang mit der Kraftfahreignung steht, insbesondere wenn Anhaltspunkte für ein hohes Aggressionspotenzial bestehen oder die erhebliche Straftat unter Nutzung eines Fahrzeugs begangen wurde,
- 7. bei Straftaten, die im Zusammenhang mit der Kraftfahreignung stehen, insbesondere wenn Anhaltspunkte für ein hohes Aggressionspotenzial bestehen.
- 8. wenn die besondere Verantwortung bei der Beförderung von Fahrgästen nach Absatz 1 zu überprüfen ist oder
- 9. bei der Neuerteilung der Fahrerlaubnis, wenn
- a) die Fahrerlaubnis wiederholt entzogen war oder
- b) der Entzug der Fahrerlaubnis auf einem Grund nach den Nummern 4 bis 7 beruhte.

Unberührt bleiben medizinisch-psychologische Begutachtungen nach § 2a Absatz 4 und 5 und § 4 Absatz 10 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes sowie § 10 Absatz 2 und den §§ 13 und 14 in Verbindung mit den Anlagen 4 und 5 dieser Verordnung.

- (4) Die Beibringung eines Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr kann zur Klärung von Eignungszweifeln für die Zwecke nach Absatz 2 angeordnet werden,
- 1. wenn nach Würdigung der Gutachten gemäß Absatz 2 oder Absatz 3 ein Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers zusätzlich erforderlich ist oder
- 2. bei Behinderungen des Bewegungsapparates, um festzustellen, ob der Behinderte das Fahrzeug mit den erforderlichen besonderen technischen Hilfsmitteln sicher führen kann.
- (5) Für die Durchführung der ärztlichen und der medizinischpsychologischen Untersuchung sowie für die Erstellung der entsprechenden Gutachten gelten die in der Anlage 4a genannten Grundsätze.
- (6) Die Fahrerlaubnisbehörde legt unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Einzelfalls und unter Beachtung der Anlagen 4 und 5 in der Anordnung zur Beibringung des Gutachtens fest, welche Fragen im Hinblick auf die Eignung des Betroffenen zum Führen von Kraftfahrzeugen zu klären sind. Die Behörde teilt dem Betroffenen unter Darlegung der Gründe für die Zweifel an seiner Eignung und unter Angabe der für die Untersuchung in Betracht kommenden Stelle oder Stellen mit, dass er sich innerhalb einer von ihr festgelegten Frist auf seine Kosten der Untersuchung zu unterziehen und das Gutachten beizubringen hat; sie teilt ihm außerdem mit, dass er die zu übersendenden Unterlagen einsehen kann. Der Betroffene hat die

Fahrerlaubnisbehörde darüber zu unterrichten, welche Stelle er mit der Untersuchung beauftragt hat. Die Fahrerlaubnisbehörde teilt der untersuchenden Stelle mit, welche Fragen im Hinblick auf die Eignung des Betroffenen zum Führen von Kraftfahrzeugen zu klären sind und übersendet ihr die vollständigen Unterlagen, soweit sie unter Beachtung der gesetzlichen Verwertungsverbote verwendet werden dürfen. Die Untersuchung erfolgt auf Grund eines Auftrags durch den Betroffenen. ...

# § 13 Klärung von Eignungszweifeln bei Alkoholproblematik

Zur Vorbereitung von Entscheidungen über die Erteilung oder Verlängerung der Fahrerlaubnis oder über die Anordnung von Beschränkungen oder Auflagen ordnet die Fahrerlaubnisbehörde an, dass

- 1. ein ärztliches Gutachten (§ 11 Absatz 2 Satz 3) beizubringen ist, wenn Tatsachen die Annahme von Alkoholabhängigkeit begründen, oder
- 2. ein medizinisch-psychologisches Gutachten beizubringen ist, wenn
- a) nach dem ärztlichen Gutachten zwar keine Alkoholabhängigkeit, jedoch Anzeichen für Alkoholmissbrauch vorliegen oder sonst Tatsachen die Annahme von Alkoholmissbrauch begründen,
- b) wiederholt Zuwiderhandlungen im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss begangen wurden,
- c) ein Fahrzeug im Straßenverkehr bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille oder mehr oder einer Atemalkoholkonzentration von 0,8 mg/l oder mehr geführt wurde,
- d) die Fahrerlaubnis aus einem der unter den Buchstaben a bis c genannten Gründe entzogen war oder
- e) sonst zu klären ist, ob Alkoholmissbrauch oder Alkoholabhängigkeit nicht mehr besteht.

Im Falle des Satzes 1 Nummer 2 Buchstabe b sind Zuwiderhandlungen, die ausschließlich gegen § 24c des Straßenverkehrsgesetzes begangen worden sind, nicht zu berücksichtigen.

#### § 20 Neuerteilung einer Fahrerlaubnis

- (1) Für die Neuerteilung einer Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung oder nach vorangegangenem Verzicht gelten die Vorschriften für die Ersterteilung. § 15 findet vorbehaltlich des Absatzes 2 keine Anwendung.
- (2) Die Fahrerlaubnisbehörde ordnet eine Fahrerlaubnisprüfung an, wenn Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass der Bewerber die

- nach § 16 Absatz 1 und § 17 Absatz 1 erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht mehr besitzt.
- (3) Unberührt bleibt die Anordnung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung nach § 11 Absatz 3 Satz 1 Nummer 9.
- (4) Die Neuerteilung einer Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung kann frühestens sechs Monate vor Ablauf einer Sperre
- 1. nach § 2a Absatz 5 Satz 3 oder § 4 Absatz 10 Satz 1 des Straßenverkehrsgesetzes oder
- 2. nach § 69 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 69a Absatz 1 Satz 1 oder § 69a Absatz 1 Satz 3 in Verbindung mit Satz 1 des Strafgesetzbuches bei der nach Landesrecht zuständigen Behörde beantragt werden.

# § 23 Geltungsdauer der Fahrerlaubnis, Beschränkungen und Auflagen

- (1) Die Fahrerlaubnis der Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L und T wird unbefristet erteilt. Die Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D und DE wird längstens für fünf Jahre erteilt. Grundlage für die Bemessung der Geltungsdauer ist das Datum des Tages, an dem die Fahrerlaubnisbehörde den Auftrag zur Herstellung des Führerscheins erteilt.
- (2) Ist der Bewerber nur bedingt zum Führen von Kraftfahrzeugen geeignet, kann die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis soweit wie notwendig beschränken oder unter den erforderlichen Auflagen erteilen. Die Beschränkung kann sich insbesondere auf eine bestimmte Fahrzeugart oder ein bestimmtes Fahrzeug mit besonderen Einrichtungen erstrecken.

## § 25 Ausfertigung des Führerscheins

- (1) Der Führerschein wird nach Muster 1 der Anlage 8 ausgefertigt. Er darf nur ausgestellt werden, wenn der Antragsteller
- 1. seinen ordentlichen Wohnsitz im Sinne des § 7 Absatz 1 oder 2 in der Bundesrepublik Deutschland hat,
- 2. zu dem in § 7 Absatz 3 genannten Personenkreis gehört oder
- 3. seinen ordentlichen Wohnsitz in einem Staat hat, der nicht Mitgliedstaat der Europäischen Union oder Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist und im Besitz einer deutschen Fahrerlaubnis ist.
- (2) Bei einer Erweiterung oder Verlängerung der Fahrerlaubnis oder Änderungen der Angaben auf dem Führerschein ist ein neuer Führerschein aus-

zufertigen. Bei einer Erweiterung der Fahrerlaubnis auf eine andere Klasse ist auf dem Führerschein der Tag zu vermerken, an dem die EU- oder EWR-Fahrerlaubnis für die bisher vorhandenen Klassen erteilt worden ist.

(3) Bei Eintragungen auf dem Führerschein, die nicht bereits im Muster vorgesehen sind, insbesondere auf Grund von Beschränkungen und Auflagen, sind die in Anlage 9 festgelegten Schlüsselzahlen zu verwenden. ...

# § 46 Entziehung, Beschränkung, Auflagen

- (1) Erweist sich der Inhaber einer Fahrerlaubnis als ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen, hat ihm die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis zu entziehen. Dies gilt insbesondere, wenn Erkrankungen oder Mängel nach den Anlagen 4, 5 oder 6 vorliegen oder erheblich oder wiederholt gegen verkehrsrechtliche Vorschriften oder Strafgesetze verstoßen wurde und dadurch die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen ausgeschlossen ist.
- (2) Erweist sich der Inhaber einer Fahrerlaubnis noch als bedingt geeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen, schränkt die Fahrerlaubnisbehörde die Fahrerlaubnis so weit wie notwendig ein oder ordnet die erforderlichen Auflagen an. Bei Inhabern ausländischer Fahrerlaubnisse schränkt die Fahrerlaubnisbehörde das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis im Inland Gebrauch zu machen, so weit wie notwendig ein oder ordnet die erforderlichen Auflagen an. Die Anlagen 4, 5 und 6 sind zu berücksichtigen.
- (3) Werden Tatsachen bekannt, die Bedenken begründen, dass der Inhaber einer Fahrerlaubnis zum Führen eines Kraftfahrzeugs ungeeignet oder bedingt geeignet ist, finden die §§ 11 bis 14 entsprechend Anwendung.
- (4) Die Fahrerlaubnis ist auch zu entziehen, wenn der Inhaber sich als nicht befähigt zum Führen von Kraftfahrzeugen erweist. Rechtfertigen Tatsachen eine solche Annahme, kann die Fahrerlaubnisbehörde zur Vorbereitung der Entscheidung über die Entziehung die Beibringung eines Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr anordnen. § 11 Absatz 6 bis 8 ist entsprechend anzuwenden.
- (5) Bei einer ausländischen Fahrerlaubnis hat die Entziehung die Wirkung einer Aberkennung des Rechts, von der Fahrerlaubnis im Inland Gebrauch zu machen.

(6) Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis. Bei einer ausländischen Fahrerlaubnis erlischt das Recht zum Führen von Kraftfahrzeugen im Inland.

## Anlage 9 zu § 25 Abs. 3 FeV

# A. Vorbemerkungen

Beschränkungen, Auflagen und Zusatzangaben sind in Form von Schlüsselzahlen in Feld 12 im Führerschein einzutragen. Beziehen sie sich auf einzelne Fahrerlaubnisklassen, sind sie in Feld 12 in der Zeile der betreffenden Fahrerlaubnisklasse einzutragen. Solche, die für alle erteilten Fahrerlaubnisklassen gelten, sind in der letzten Zeile des Feldes 12 unter den Spalten 9 bis 12 zu vermerken. Die harmonisierten Schlüsselzahlen der Europäischen Union bestehen aus zwei Ziffern (Hauptschlüsselzahlen). Unterschlüsselungen bestehen aus einer Hauptschlüsselzahl (erster Teil) und aus zwei Ziffern und/oder Buchstaben (zweiter Teil). Erster und zweiter Teil sind durch einen Punkt getrennt. Der zweite Teil kann bei bestimmten Verschlüsselungen weitere Ziffern/Buchstaben enthalten. Nationale Schlüsselungen bestehen aus drei Ziffern. Sie gelten nur im Inland. Die einzutragenden Schlüsselzahlen müssen die Beschränkungen, Auflagen und Zusatzangaben vollständig erfassen. Für die Hauptschlüsselzahlen 44, 50, 51, 70, 71 und 79 ist die Verwendung von Unterschlüsselungen obligatorisch. Häufungen sind durch Komma und Alternativen durch Schrägstrich zu trennen. Harmonisierte Schlüsselzahlen sind vor den nationalen aufzuführen. Bei der Ausstellung eines Führerscheins ist der Inhaber über die Bedeutung der eingetragenen Schlüsselzahlen zu informieren.

#### B. Liste der Schlüsselzahlen

Schlüsselzahl 69

"Beschränkt auf Fahrzeuge mit einer alkoholempfindlichen Wegfahrsperre gemäß EN 50436"

# 5. Rechtsgrundlagen StVO<sup>631</sup>

§ 23 Sonstige Pflichten von Fahrzeugführenden

<sup>631</sup> Straßenverkehrs-Ordnung vom 6. März 2013 (BGBI. I S. 367), zuletzt geändert durch Artikel 4a der Verordnung vom 6. Juni 2019 (BGBI. I S. 756).

- (1) Wer ein Fahrzeug führt, ist dafür verantwortlich, dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Wer ein Fahrzeug führt, hat zudem dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug, der Zug, das Gespann sowie die Ladung und die Besetzung vorschriftsmäßig sind und dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs durch die Ladung oder die Besetzung nicht leidet. Ferner ist dafür zu sorgen, dass die vorgeschriebenen Kennzeichen stets gut lesbar sind. Vorgeschriebene Beleuchtungseinrichtungen müssen an Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern auch am Tage vorhanden und betriebsbereit sein.
- (1a) Wer ein Fahrzeug führt, darf ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu dienen bestimmt ist, nur benutzen, wenn
- 1. hierfür das Gerät weder aufgenommen noch gehalten wird und
- 2. entweder
- a) nur eine Sprachsteuerung und Vorlesefunktion genutzt wird oder
- b) zur Bedienung und Nutzung des Gerätes nur eine kurze, den Straßen-, Verkehrs-, Sicht- und Wetterverhältnissen angepasste Blickzuwendung zum Gerät bei gleichzeitig entsprechender Blickabwendung vom Verkehrsgeschehen erfolgt oder erforderlich ist.

Geräte im Sinne des Satzes 1 sind auch Geräte der Unterhaltungselektronik oder Geräte zur Ortsbestimmung, insbesondere Mobiltelefone oder Autotelefone, Berührungsbildschirme, tragbare Flachrechner, Navigationsgeräte, Fernseher oder Abspielgeräte mit Videofunktion oder Audiorekorder. Handelt es sich bei dem Gerät im Sinne des Satzes 1, auch in Verbindung mit Satz 2, um ein auf dem Kopf getragenes visuelles Ausgabegerät, insbesondere eine Videobrille, darf dieses nicht benutzt werden. Verfügt das Gerät im Sinne des Satzes 1, auch in Verbindung mit Satz 2, über eine Sichtfeldprojektion, darf diese für fahrzeugbezogene, verkehrszeichenbezogene, fahrtbezogene oder fahrtbegleitende Informationen benutzt werden. Absatz 1c und § 1b des Straßenverkehrsgesetzes bleiben unberührt. (1b) Absatz 1a Satz 1 bis 3 gilt nicht für

- 1. ein stehendes Fahrzeug, im Falle eines Kraftfahrzeuges vorbehaltlich der Nummer 3 nur, wenn der Motor vollständig ausgeschaltet ist,
- 2. den bestimmungsgemäßen Betrieb einer atemalkoholgesteuerten Wegfahrsperre, soweit ein für den Betrieb bestimmtes Handteil aufgenommen und gehalten werden muss, ...



# Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43G 10117 Berlin Postfach 08 02 64 10002 Berlin

Tel. 030/2020-5000 Fax 030/2020-6000 berlin@gdv.org, unfallforschung@gdv.de

www.gdv.de, www.udv.de